

AUKTIONEN DR. CROTT



MANNHEIM 1/BW

Das Spezialauktionshaus für hochwertige Uhren • Inhaber Stefan Muser
seit 1975



101. Auktion

Samstag 16. November 2019 Hotel Sheraton | Frankfurt Flughafen



AUKTIONEN DR. CROTT



MANNHEIM ¹/BW

Das Spezialauktionshaus für hochwertige Uhren • Inhaber Stefan Muser
seit 1975

Friedrichsplatz 19
D-68165 Mannheim
Tel.: +49 621 3288650
Fax: +49 621 414004
WhatsApp: +49 151 57864944

info@uhren-muser.de
www.uhren-muser.de
[instagram.com/drcrott](https://www.instagram.com/drcrott)
[facebook.com/drcrott](https://www.facebook.com/drcrott)

Bürozeiten:
Montag - Freitag 9:00 - 17:00 Uhr,
Termine ausschließlich nach Vereinbarung

Bitte beachten Sie unsere neue Bankverbindung:

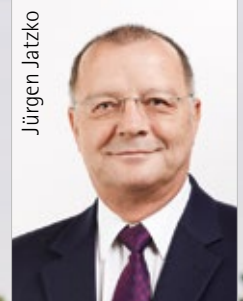
Bankverbindung: Baden-Württembergische Bank Stuttgart
SWIFT/BIC-Code: SOLADEST600 IBAN-Code: DE73 6005 0101 0405 1382 54



Stefan & Steffi Muser



Susanne Benz



Jürgen Jatzko



Torsten Becker



Birgit Stevanovic



Sonja Muser



Renate Schmidt



Joni Wehrich



Hilde Muser



Andrea Erbach



Florian Pflästerer

101. Auktion

Samstag, 16. November 2019, 12:00 Uhr

Sheraton Frankfurt Hotel, Flughafen

VORBESICHTIGUNG Frankfurt

**Freitag, 15. November 2019,
von 8:30 Uhr bis 19:00 Uhr
Samstag, 16. November 2019,
von 8:30 Uhr bis 11:00 Uhr**

**Die 102. Auktion
findet statt am Samstag,
09. Mai 2020, 12:00 Uhr
Hotel Speicher7, Mannheim**

Internationale Geschäftsstellen

Schweiz

Dr. Crott Auctioneers

Terence Howells
Hammerstr. 3, Wettsteinplatz
4058 Basel
Tel. (+41) 61 6928020

Großbritannien

Dr. Crott Auctioneers

Richard Stenning
London
Tel. (+44) 207 839 1234

Italien

Dr. Crott Auctioneers

Costa A. & E. Cronometri
Piazza di Soziglia 1/4
16123 Genova
Tel. (+39) 010 2476111
uhrge@costacronometri.com

Tschechische Republik, Slowakei, Slowenien und Kroatien

Dr. Crott Auctioneers

Lubomir Komarek
Hanychovska 557
46010 Liberec 3, Czech. Rep.
Tel. (+420) 777 089 088
chronos048@centrum.cz

Skandinavien

Dr. Crott Auctioneers

Kari Hentinen
Uudenmaankatu 23 B
00120 Helsinki, Finnland
Tel. (+358) (50) 5112777

USA

Dr. Crott Auctioneers

Peter F. Planes, II
Royce Estate Buyers Inc.
375 South County Road, Suite 201
Palm Beach, FL 33480
Tel. (+1) 305 7784443
Royceestat@aol.com

Australien

Dr. Crott Auctioneers

Shonie Herbath
Shop 1, 209 Toorak Road
South Yarra, 3141
Tel. (+61) 398275695
shonie@bigpond.com

Asien

Dr. Crott Auctioneers /

Time of Switzerland (Asia Pacific) Ltd.
Rm 1511, Chinachem Golden Plaza, 77 Mody Rd.,
Kowloon, Tsim Sha Tsui East, Hongkong
Tel. (+852) 2730 0889
info@timeofswitzerland.com.hk

Impressum

Rechtsberatung

RA Bernd Nennstiel
Mannheim

Beschreibungen

Susanne Benz
Torsten Becker

Fotos

Jürgen Jatzko
Birgit Stevanovic
Florian Pflästerer

Satz und Gestaltung

Torsten Becker
Jürgen Jatzko
Steffi Muser

Lithografie

Fabian Hensel

Übersetzungen

Sabine Winterbauer
Renate Schmidt
Joni Wehrich

Druck

Druckhaus Becker
Ober-Ramstadt

Katalogpreis

25,- EUR Deutschland
35,- EUR Europa + Übersee

AUKTIONEN DR. CROTT



MANNHEIM I/BW

Das Spezialauktionshaus für hochwertige Uhren • Inhaber Stefan Muser
seit 1975

Verfolgen Sie die Auktion und bieten live im Internet unter www.uhren-muser.de

Sie haben die Möglichkeit, unsere Auktion online live mitzuverfolgen und Ihre Gebote online abzugeben; registrieren Sie sich auf unserer Internetseite und bieten Sie bequem von zu Hause aus!



Hinweise zur Auktion

Saalbieter

Wenn Sie persönlich an unserer Auktion teilnehmen möchten, können Sie sich bereits während der Vorbesichtigung oder am Auktionstag Ihre persönliche Bieternummer zuteilen lassen. Bitte achten Sie auf Ihre Bieternummer, um Missbrauch zu vermeiden. Die Objekte werden in der Regel entsprechend der Reihenfolge unseres Kataloges aufgerufen und multimedial vorgeführt.

Schriftliche Gebote

Um Ihre schriftlichen Gebote berücksichtigen zu können, bitten wir Sie um die Zusendung des ausgefüllten und unterschriebenen Bieterformulars vor der Auktion per Post, per Fax oder per Email. Wir empfehlen wegen der Kürze der Zeit schriftliche Gebote zusätzlich auch telefonisch mitzuteilen. Bitte beachten Sie, dass bei schriftlichen Geboten die Lot-Nummer, nicht aber die Objektbezeichnung verbindlich ist.

Das Formular finden Sie im hinteren Bereich unseres Katalogs oder im Internet unter www.uhren-muser.de. Geben Sie die gewünschten Lot-Nummern, den Titel, Ihr persönliches Höchstgebot und Ihre vollständige Adresse an.

Telefonische Gebote

Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben persönlich an unserer Auktion teilzunehmen, können Sie sich von unserem Telefon-Team anrufen lassen. Wir stehen Ihnen in vielen verschiedenen Sprachen zur Verfügung.

Um Ihre Gebote berücksichtigen zu können, muss auch hierfür die Anmeldung per Post, per Fax oder per Email erfolgen. Zur Anmeldung benutzen Sie bitte das Formular für schriftliche Gebote und tragen anstelle Ihres Höchstgebotes „TELEFON“ ein. Bitte teilen Sie uns mindestens eine Telefonnummer mit, unter der Sie am Auktionstag zu erreichen sind. Festnetz wird bevorzugt. Bitte beachten Sie, dass wir telefonische Gebote erst ab einem unteren Schätzwert von EUR 1.000 annehmen können. Mit Abgabe des Auftrages erklärt sich der Bieter damit einverstanden, dass der Biетvorgang aufgezeichnet werden kann. Bitte beachten Sie, dass auch bei telefonischen Geboten die Lot-Nummer, nicht aber die Objektbezeichnung verbindlich ist.

Online Gebote

Selbstverständlich können Sie auch den bequemen Weg des online Bietens wählen, um an unserer Auktion teilzunehmen. Wir bitten Sie sich mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn unter www.uhren-muser.de für unsere Auktion zu registrieren.

Zahlung

Es besteht die Möglichkeit, ersteigerte Objekte bereits während der Auktion bar oder mit bankbeglaubigtem Scheck zu bezahlen. Ansonsten wird Ihnen für ersteigerte Gegenstände die Rechnung nach der Auktion zugesandt.

Preise

Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise und als Orientierungshilfe für Kaufinteressenten vorgesehen.

Kulturgüter

Der Versand Ihrer ersteigerten Ware kann sich um ca. 2 - 4 Wochen verzögern, sollte die Ausfuhr genehmigungspflichtig sein (Ausfuhrgenehmigung für Kulturgüter).



Das Art Loss Register (ALR) führt die größte Datenbank vermisster Kunstgegenstände. Alle bei Auktionen Dr. Crott zur Auktion eingelieferten Gegenstände werden deshalb sorgfältig auf ihre Provenienz hin durch unsere Experten sowie das Art Loss Register geprüft.

Bitte beachten Sie unsere Versteigerungsbedingungen im hinteren Teil unseres Kataloges.

Weiterführende, interessante Informationen, Bilder und Videos über die im aktuellen Katalog angebotenen Objekte finden Sie unter

www.uhren-muser.de

1 Ein Klick auf die Katalog-Nummer führt Sie zu dieser Katalognummer im Internet.

Allgemeines und Zeichenerklärung der im Katalog verwendeten Symbole



QR-Code

Scannen Sie den QR Code, um direkt weitere Fotos und Informationen über dieses Objekt im Internet zu gelangen. Zusätzlich finden Sie hier auch eventuelle Nachträge und weitere Detailaufnahmen, insbesondere der Konvolute.



Konvolute

Bei unseren Konvoluten wird nur das wertvollste Stück beschrieben und mit einem Zustandsbericht versehen; dieser gilt nur für dieses Stück und kann nicht auf die übrigen Bestandteile des Konvoluts übertragen werden. Für diese finden Sie Fotos auf unserer Webseite www.uhren-muser.de. Der Schätzwert basiert auf dem Wert aller Stücke der Sammlung und ist Ausdruck der Qualität des gesamten Konvoluts.



Objekt mit Musikspielwerk



Besondere Materialien

Wir weisen unsere Kunden darauf hin, dass einige Länder die Einfuhr von Objekten aus oder mit Materialien von bedrohten Arten wie (jedoch nicht ausschließlich) Koralle, Elfenbein, Schildpatt und seltenen Tropenhölzern verbieten. Daher raten wir Ihnen, sich vor einer Gebotsabgabe genauestens über die bestehenden Zollbestimmungen Ihres Landes zu informieren, wenn das betreffende Objekt in ein anderes Land importiert werden soll.

Lederarmbänder bei Armbanduhren

Bitte beachten Sie, dass Lederarmbänder, welche von gefährdeten oder geschützten Arten stammen, wie beispielsweise Alligator, Krokodil oder Echse, nur zu Abbildungszwecken im Katalog oder auf unserer homepage verwendet werden. Diese Armbänder werden nicht zusammen mit den Armbanduhren verkauft. Wir behalten uns das Recht vor diese Armbänder vor dem Versand zu entfernen.

IO1 Konvolut von 4 LeCoultre/Jaeger-Le-Coultre Vintage Armbanduhren



LeCoultre Co. Swiss, Ref. E 2646, Cal. Val. 72, 38 x 42 mm, circa 1970

Seltene, tonneauförmige Vintage Armbanduhr mit Chronograph und integrierter Tachylunette im exaltierten Stil der frühen 1970er Jahre
Geh.: Stahl, Schraubboden. Zffbl.: schwarz und orangefarben.

50039 G: 2 Z: 2, 16 W: 2, 41, 51
2.300 - 4.000 EUR 2.600 - 4.400 USD 19.800 - 34.400 HKD



IO2 Konvolut von 4 Vintage Armbanduhren



LeCoultre Co. Swiss, Ref. E 2647, Cal. Val. 72, 38 x 42 mm, circa 1975

Vintage Armbandchronograph mit 30 Min.- und 12h-Zähler und Rechenschieberfunktion über drehbare Lunette
Geh.: Stahl, Schraubboden. Zffbl.: mattgrau.

50224 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.500 - 5.000 EUR 2.800 - 5.500 USD 21.500 - 43.000 HKD





IO3 Jaeger-LeCoultre, Geh. Nr. 1279074,
Ref. 2648.42, Cal. Val. 72, 43 mm, circa 1970



Seltener, großer Vintage Ärztechronograph mit Pulsationsskala im exaltierten Stil der frühen 1970er Jahre

Geh.: Stahl, einschaliges Gehäuse, Originallederarmband mit Stahlstiftschließe.
Zffbl.: blau.

Die 1970er Jahre waren ein starkes Jahrzehnt für die Entwicklung aller Art von Sportuhren. Ausgelassener Stil, Farbe und mechanische Raffinesse waren die Norm. Ins Auge fällt das massive Stahlgehäuse mit seinen überdeckten Bandanstößen und das leuchtend orangefarbene Chronographenzeigerspiel auf dem blauen Zifferblatt.

50012 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.000 - 6.000 EUR 2.200 - 6.700 USD 17.200 - 51.600 HKD



IO4 Jaeger-LeCoultre "Shark/Vogue",
Geh. Nr. 333354, Ref. E2643, Cal. Val. 725, 40 mm,
circa 1968



Seltene Vintage Armbanduhr mit Chronograph, Tachymeterskala und "Reverse-Panda"-Zifferblatt

Geh.: Stahl, Schraubboden, beidseitig drehbare Lunette mit 60-Minuten Einteilung. **Zffbl.:** schwarz.

Vorliegender Vintage Chronograph ist seit jeher in den USA unter dem Namen "Shark" und in Europa unter dem Namen "Vogue" bekannt.

Die "Shark/Vogue", Referenz E2643, stammt aus limitierter Produktion und wurde von Jaeger-LeCoultre in den späten 1960er Jahren als Reaktion auf den immer anspruchsvolleren Markt für Sportchronographen entwickelt. Trotz ihres prestigeträchtigen Namens war die E2643 damals nur begrenzt kommerziell erfolgreich, so dass ihre Produktion nach nur wenigen Jahren eingestellt wurde, denn der Markt war durch Omega, Heuer und Rolex gesichert.

Das 40 mm Gehäuse ist dem der Jaeger-LeCoultre "4 ATM", der Autavia 2446 oder der Rolex "Cosmograph Daytona", Referenz 6241, sehr ähnlich, nicht nur wegen der schwarzen Tachylunette, sondern auch wegen der runden, nicht verschraubten Chronographendrücker. Auch das "Reverse-Panda"-Zifferblatt mit seinen versilberten Totalisatoren erinnert an die "Cosmograph Daytona".

Im Inneren befindet sich das Valjoux Handaufzugs-Chronographenwerk Kaliber 725, ein robustes Werk mit Kultstatus.

Mit einem unglaublich klar proportionierten Zifferblatt, sanfter Patina, einem knackigen Gehäuse und einer wunderschönen 60-Minuten-Lunette wird dieser seltene Chronograph hier angeboten und wird den neuen Besitzer mit Sicherheit sehr glücklich machen!

50044 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.000 - 8.000 EUR 2.200 - 8.800 USD 17.200 - 68.800 HKD

I05 Jaeger-LeCoultre, Swiss, "Polaris",
Werk Nr. 1996559, Geh. Nr. 1134490, Ref. E859,
Cal. K825, 42 mm, circa 1968



Seltene, automatische Vintage Taucherarmbanduhr mit Datum und Wecker. Nur 1714 Exemplare dieser nach wie vor sehr begehrten Uhr wurden insgesamt hergestellt

Geh.: Stahl, drehbare Indexlunette über Krone. **Zffbl.:** schwarz, zentrale Weckerscheibe.

Die "Polaris" ist das Nachfolgemodell der Memovox "Deep Sea Alarm", Referenz E857 von 1959, welche die erste automatische Armbanduhr mit Tauchalarm war. 1965 wurde dann die Polaris erstmals vorgestellt, die sich durch ähnlich strapazierfähige Eigenschaften auszeichnet. Nur etwa 1700 Modelle in verschiedenen Varianten wurden zwischen 1965 und 1970 hergestellt.

Das mattschwarze Zifferblatt besitzt eine innere Weckerscheibe, die von großen Indizes und 6-9-12 Stundenziffern umgeben ist. Der Außenring schließlich hat eine 60-Minuten Einteilung und gibt die Eintauchzeit an.

Das 42 Millimeter große Gehäuse hat drei übergroße, schraffierte Kronen. Die Krone bei 2 Uhr ist für den Aufzug der Weckerfeder und die Einstellung der Weckzeit. Die Krone bei 3 Uhr dreht den Außenring (zum Einstellen der Eintauchzeit), während die Krone bei 4 Uhr zum Aufziehen der Uhr und zum Einstellen der Uhrzeit dient.

Auf der Rückseite befinden sich zwei separate Gehäuseböden mit einem inneren, superkompressorischen Abschnitt, der die Wasserdichtigkeit in größeren Tiefen erhöht und unter erhöhtem Wasserdruck weiter komprimiert und einem mit kreisrunden Öffnungen versehenen äußeren Druckboden, der den Weckerton unter Wasser verstärkt.

50223 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.000 - 5.000 EUR 2.200 - 5.500 USD 17.200 - 43.000 HKD



I06 Jaeger-LeCoultre, Swiss, "Memovox Tribute to Polaris 1968", Geh. Nr. 159/768 2494725, Ref. 190.8.96, Cal. 956, 42 mm, circa 2010



Seltene, automatische Taucherarmbanduhr mit Datum und Wecker, Neuaufgabe der legendären "Memovox Polaris", 2008 eingeführt und hergestellt in einer limitierten Auflage von 768 Stück, verkauft am 18. Januar 2010 - mit Originalschatulle, Zertifikat, Bedienungsanleitung, Broschüre und Ersatzglas

Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden mit aufsteckbarer Schalllochkappe, drehbare Indexlunette über Krone. Zffbl.: schwarz, zentrale Weckerscheibe.

Das 2008 eingeführte "Memovox Tribute to Polaris" Modell ist die Neuaufgabe der legendären Taucherarmbanduhr "Memovox Polaris", mit innovativem Weckmechanismus aus dem Jahr 1968.

Die Neuaufgabe ist mit einem Wecker ausgestattet, der auf eine hängende Tonfeder schlägt. Getreu der Ästhetik ihres berühmten Vorgängers teilt sie das gleiche unverwechselbare Design und die gleiche charismatische Ausstrahlung. Das mattschwarze Zifferblatt besitzt eine innere Weckerscheibe, die von großen Indizes und 6-9-12 Stundenziffern umgeben ist. Der Außenring schließlich hat eine 60-Minuten Einteilung und gibt die Eintauchzeit an. Das 42 Millimeter große Gehäuse hat drei übergroße, schraffierte Kronen. Die Krone bei 2 Uhr ist für den Aufzug der Weckerfeder und die Einstellung der Weckzeit. Die Krone bei 3 Uhr dreht den Außenring (zum Einstellen der Eintauchzeit), während die Krone bei 4 Uhr zum Aufziehen der Uhr und zum Einstellen der Uhrzeit dient. Auf der Rückseite befinden sich zwei separate Gehäuseböden mit einem inneren, superkompressorischen Abschnitt, der die Wasserdichtigkeit in größeren Tiefen erhöht und unter erhöhtem Wasserdruck weiter komprimiert und einem mit kreisrunden Öffnungen versehenen äußeren Druckboden, der den Weckerton unter Wasser verstärkt.

50759 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
12.000 - 16.000 EUR 13.300 - 17.600 USD 103.200 - 137.600 HKD



I07 Jaeger, Fab. Suisse, Werk Nr. 185111,
Geh. Nr. 925388, Ref. 22487, Cal. 285, 35 mm,
circa 1940



**Äußerst attraktiver Bi-Color Vintage Armbandchronograph
mit 45 Min.-Zähler, Tachymeterskala und tropfenförmigen
Bandanstößen**

Geh.: Stahl, Druckboden. **Zffbl.:** versilbert.

Besonders ansprechend ist die lebendige Zweifarbigkeit dieses Chronographen. Die rotvergoldeten, außergewöhnlich geformten Anstöße, die Zeiger und die aufgesetzten Punktindizes heben sich vom übrigen Stahlgehäuse und dem schön patinierten Zifferblatt deutlich ab. Durch die weit ausgestellte Form der tropfenförmigen Anstöße wirkt das 35 mm-Gehäuse größer und zeitgemäß und ermöglicht eine fantastische Passform am Handgelenk.

50238 G: 2, 10 Z: 2, 9 W: 2, 41, 51
1.200 - 3.500 EUR 1.400 - 3.900 USD 10.400 - 30.100 HKD



I08 Jaeger, Genève, Werk Nr. 172004,
Geh. Nr. 833198, Ref. 22526, Cal. 287, 37 mm,
circa 1950



**Nahezu neuwertiger Vintage Armbandchronograph mit
45-Minuten Zähler und äußerer Tachymeterskala**

Geh.: Stahl, Druckboden, Originallederarmband mit Stahlstiftschließe.
Zffbl.: versilbert.

Mit seinen rechteckigen Chronographendruckern und einem Durchmesser von 37 Millimetern, hat das Stahlgehäuse eine moderne, angenehme Größe. Das versilberte Zifferblatt hat eine wunderschöne Vintage-Patina, klar gezeichnete, arabische Zahlen und gebläute stabförmige Zeiger, sowie zwei Hilfszifferblätter für den 45-Minuten Zähler und die kleine Sekunde. Die schwarze Tachymeter-Graduierung außen vervollständigt das ausgewogen proportionierte Zifferblatt. Ohne Zweifel hat dieser Armbandchronograph Kultcharakter.

50011 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.500 - 5.000 EUR 2.800 - 5.500 USD 21.500 - 43.000 HKD





I09 Konvolut von 5 Jaeger-LeCoultre / LeCoultre Vintage Armbanduhren



Jaeger-LeCoultre, Swiss, Werk Nr. 441002, Geh. Nr. 383114,
Cal. P484/A, 36 mm, circa 1950

Äußerst elegante Vintage Armbanduhr mit Vollkalender
Geh.: Stahl, Druckboden. Zffbl.: rotvergoldet.

50023 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

5.000 - 10.000 EUR 5.500 - 11.000 USD 43.000 - 86.000 HKD



I10 Jaeger-LeCoultre Swiss, Werk Nr. 459810, Geh. Nr. A382598, Cal. P494/Abr, 35 mm, circa 1945



**Rotgoldene Vintage Armbanduhr mit Vollkalender und
Mondphase für den spanischen Markt**

Geh.: 18Kt Rotgold, Druckboden. Zffbl.: rotvergoldet.

Wochentag- und Monatsanzeige erscheinen in spanischer Sprache in zwei Fenstern, das Datum in Rot am äußeren Rand des Zifferblattes, angezeigt durch einen roten Zeiger mit schwarzer Spitze. Außergewöhnlich sind auch die besonders geformten, ausladenden tropfenförmigen Anstöße, die das 35 mm-Gehäuse größer und zeitgemäß erscheinen lassen und eine fantastische Passform am Handgelenk ermöglichen.

50668 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

4.200 - 6.000 EUR 4.700 - 6.700 USD 36.200 - 51.600 HKD

III Konvolut von 10 außergewöhnlichen Vintage Damenarmbanduhren



LeCoultre, Suisse, "Reverso", Geh. Nr. 27255, 16 x 34 mm,
circa 1950

Seltene Vintage Miniatur-Reverso

Geh.: Stahl, Druckboden, Wendegehäuse, glatt, gerillt, Stretch-Stahlarmband.
Zffbl.: versilbert.

50048 G: 2 Z: 2, 4 W: 2, 41, 49
2.000 - 3.000 EUR 2.200 - 3.400 USD 17.200 - 25.800 HKD



II2 Konvolut von 10 ungewöhnlichen LeCoultre Armbanduhren



LeCoultre / Favre Leuba & Co. "Duoplan", Geh. Nr. 64469 und
77766, 16 x 34 mm und 20 x 36 mm, circa 1930

Set von 2 Vintage Damenarmbanduhren mit rückwärtigen Aufzugskronen, sogenannte "Backwinder"

Geh.: Stahl, Druckboden. Zffbl.: schwarz.

Bei seiner Vorstellung in den 1920er Jahren war das **Duoplan**-Kaliber eines der kleinsten Uhrwerke mit einer ernst zu nehmenden Genauigkeit. Möglich machte dies die Konstruktion in zwei Ebenen, die auf minimaler Grundfläche doch Platz für eine ausreichend große Unruh bot, von jeher Grundlage des genauen Gangs von Taschen- oder Armbanduhren. In vielen verschiedenen Ausführungen gebaut, wurde die Jaeger Duoplan-Damenuhr ein äußerst erfolgreicher Klassiker. Das Duoplan-Kaliber 101 ist mit einer Länge von 14 mm, 4,8 mm Breite und 3,4 mm Höhe bis heute das kleinste mechanische Uhrwerk der Welt. Seine ursprünglich 74 Teile wogen zusammen gerade ein Gramm.

50043 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
4.000 - 6.000 EUR
4.400 - 6.700 USD
34.400 - 51.600 HKD





II3 Konvolut von 4 LeCoultre Armbanduhren



LeCoultre, Werk Nr. 841878, Geh. Nr. 36865, Cal. 438/4CW,
21 x 37 mm, circa 1950

Vintage Armbanduhr im extravaganten Design der frühen 1950er Jahre
Geh.: 18Kt Roségold, kuppelförmiges Glas, Druckboden. Zffbl.: versilbert,
strukturiert "Honeycomb".

50199 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.000 - 5.000 EUR 2.200 - 5.500 USD 17.200 - 43.000 HKD



II4 Konvolut von 3 Jaeger-LeCoultre / LeCoultre Vintage Armbanduhren



Jaeger-LeCoultre, Swiss / Favre Leuba & Co.,
Werk Nr. 419509, Geh. Nr. A 292556, Cal. 438, 24 x 39 mm, circa 1940

Extrem seltene Vintage Armbanduhr mit Tages- und Datumsanzeige
Geh.: 18Kt Gold, Druckboden. Zffbl.: vergoldet.

50222 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
700 - 2.500 EUR 800 - 2.800 USD 6.100 - 21.500 HKD

II5 Jaeger Genève, Geh. Nr. 51127, Cal. 281, 32 mm, circa 1930



Frühe Armbanduhr mit Chronograph, 45-Minuten Zähler, äußerer blauer Telemeterskala und roter Tachymeterskala für den englischen Markt

Geh.: 9Kt Gold, Druckboden. Zffbl.: versilbert.

50057 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

1.500 - 3.400 EUR 1.700 - 3.800 USD 12.900 - 29.300 HKD



II6 Jaeger Fab. Suisse, Werk Nr. 170218, Geh. Nr. 832813, Ref. 22436, Cal. 285, 35 mm, circa 1940



Attraktiver Vintage Chronograph mit Breguet-Zahlen

Geh.: Stahl, Druckboden. Zffbl.: versilbert.

Ein charmant gealterter, maskuliner Chronograph mit 45-Minuten Zähler, äußerer Telemeterskala und innerer, konzentrischer Tachymeterskala in Blau.

50040 G: 2, 10, 27 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

1.000 - 4.000 EUR 1.100 - 4.400 USD 8.600 - 34.400 HKD





II7 Konvolut von 7 LeCoultre / Jaeger LeCoultre Armbanduhren



LeCoultre, Suisse, "Futurmatic", Cal. 497, 35 mm, circa 1950

Automatische Vintage Armbanduhr mit 30h Gangreserveanzeige und rückwärtiger Aufzugskrone, sogenannter "Backwinder"
Geh.: 10Kt gold filled, Druckboden. Zffbl.: schwarz.

50017 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

3.000 - 6.000 EUR 3.400 - 6.700 USD 25.800 - 51.600 HKD



II8 Konvolut von 8 interessanten Vintage Armbanduhren



LeCoultre Co. Swiss, "Weems", Werk Nr. 131844,
Geh. Nr. 71164, Cal. 450, 32 mm, circa 1942

Seltene Flieger-Navigationsuhr der US Army "Hack Type A11"

Geh.: Stahl, Druckboden mit Militärgravur "Property U.S. Army A. C. Watch. Navigation. Hack. Type A11 Serial No. 587 Order No. 42-10905-P Manufacturer's Part No. LEC Weems", beidseitig drehbare, verchromte Messinglunette mit 60-Minuten Einteilung. Zffbl.: versilbert.

Die Jaeger-LeCoultre "Weems" wurde im Auftrag des US-amerikanischen Militärs (United States Army Air Corps (USAAC)) angefertigt. Die Weems wurde ursprünglich von dem Marineoffizier Philip van Horn Weems entworfen, der unter anderem Charles Lindbergh schulte und für seine wichtigen Erfindungen im Bereich der Luftfahrt bekannt wurde.

50005 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

5.500 - 7.000 EUR 6.100 - 7.800 USD 47.300 - 60.200 HKD

I19 Jaeger-LeCoultre "Master Control 1000 Hours",
Werk Nr. 3052009, Geh. Nr. 6792, Ref. 140.8.87,
Cal. 891/2/447, 37 mm, circa 2001



Automatische Armbanduhr mit Tag-, Datum- und Monatsanzeige

Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden mit Prägung und Gravur, Werkschutzkappe, JLC Stahlfaltschließe. **Zffbl.:** versilbert.

Die elegante JLC Master Control 1000 Hours hat einen Durchmesser von 37 Millimetern im Stahlgehäuse mit geschwungenen Anstößen und polierter Lunette. Angetrieben wird die Uhr von einem 21Kt Goldrotor.

50667 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.200 - 3.000 EUR 2.500 - 3.400 USD 19.000 - 25.800 HKD



I20 Jaeger-LeCoultre "Master Control 1000 Hours - Date",
Werk Nr. 3165948, Geh. Nr. 0598,
Ref. 140.3.87, Cal. 891/2/447, 37 mm, circa 2003



Automatische Armbanduhr mit Tag-, Datum- und Monatsanzeige - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung und original Blanko-Zertifikat

Geh.: 18Kt Weißgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung und scharniertem Deckel mit Prägung und Gravur, 18Kt Weißgold JLC Faltschließe. **Zffbl.:** versilbert.

Die elegante JLC Master Control 1000 Hours hat einen Durchmesser von 37 Millimetern im 18Kt Weißgoldgehäuse mit geschwungenen Anstößen und polierter Lunette. Angetrieben wird die Uhr von einem 22Kt Goldrotor.

50643 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

3.200 - 5.000 EUR 3.600 - 5.500 USD 27.600 - 43.000 HKD





I21 Jaeger-LeCoultre "Master Control 1000 Hours - Perpetual", Werk Nr. 3110741, Geh. Nr. 1403, Ref. 140.8.80.S, Cal. 889/440/2, 37 mm, circa 1997



Nahezu neuwertige, automatische Armbanduhr mit ewigem Kalender und Mondphase - mit Originalschatulle, Blanko Zertifikat, Bedienungsanleitung und Stellstift
Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden, original Stahlfallschließe. Zffbl.: versilbert.

50641 G: 1 Z: 1 W: 1, 41
6.500 - 8.500 EUR 7.200 - 9.400 USD 55.900 - 73.100 HKD

Als Pionier der Uhrmacherei hat Jaeger-LeCoultre mit der **Master Control 1000 Hours** neue Maßstäbe für Zuverlässigkeit gesetzt. Jede einzelne Uhr wird nach ihrer Fertigstellung dem strengen Master-Control-Testprogramm unterzogen, bei dem sie während 1000 Stunden härteste Prüfungen zu bestehen hat. Der Master-Test ist anspruchsvoller als die offizielle Chronometer-Prüfung, bei der nur das Uhrwerk kontrolliert wird. Bei Jaeger-Le Coultre hingegen wird die fertig eingeschaltete, mit Zeigern versehene Uhr auf die Teststrecke geschickt.



I22 Konvolut von 6 Jaeger-LeCoultre / LeCoultre Vintage Armbanduhren und 1 Dunhill Vintage Armbanduhr



Jaeger-LeCoultre, Swiss, "Memovox Automatic", Werk Nr. 2180032, Geh. Nr. 1518582, Ref. 875.42, Cal. 916, 37 mm, circa 1969

Seltene, automatische Vintage Armbanduhr mit Datum und Wecker
Geh.: Stahl, Schraubboden. Zffbl.: versilbert.

Dieses seltene Modell hat mit seinen 37 mm eine angenehme Größe für die Ablesbarkeit am Handgelenk. Im Inneren befindet sich das in den 1960er Jahren entwickelte "Hochfrequenz" Automatikwerk Kaliber 916, mit 28.800 Schwingungen pro Stunde.

50008 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
6.000 - 10.000 EUR 6.700 - 11.000 USD 51.600 - 86.000 HKD

I23 Jaeger-LeCoultre "Master Ultra Thin 1907",
Werk Nr. 3903648, Geh. Nr. 3073001, Ref. 120.2.79,
Cal. 849, 39 mm, circa 2015



**Extraflache, nahezu neuwertige Armbanduhr mit
Originalschatulle**

Geh.: 18Kt Rotgold, aufgeschraubter Boden, JLC 18Kt RotgoldstiftschlieÙe.

Zffbl.: weiß mit einer feiner Körnung.

Mit einer Höhe von gerade mal 4,05 mm ist die ultraflache "Master Ultra Thin 1907" aus dem Hause Jaeger-LeCoultre die perfekte Dresswatch für den eleganten Herrn. Ob Anzug oder Jeans, festlicher Empfang oder Clubbesuch, sie passt zu jeder Gelegenheit und ist am Handgelenk kaum zu spüren.

Inspiriert von der dünnsten Taschenuhr der Welt (LeCoultre Kaliber 145), ist die "Master Ultra-Thin 1907" quasi eine Hommage an ihren Vorgänger und wurde 2013 zum 180-jährigen Firmenjubiläum Jaeger-LeCoultres in einer Platinversion auf den Markt gebracht.

50160 G: 2 Z: 1 W: 1, 41

4.300 - 6.500 EUR 4.800 - 7.200 USD 37.000 - 55.900 HKD



I24 Jaeger-LeCoultre, "Reverso Gran'Sport Chronographe",
Werk Nr. 00000598, Geh. Nr. 2142328,
Ref. 295.8.59, Cal. 859, 28 x 43 mm, circa 2000



**Elegante, doppelseitige Armbanduhr mit Chronograph
und Datum - mit Originalschatulle, Originalzertifikat und
Bedienungsanleitung**

Geh.: Stahl, Wendegehäuse, Druckboden, glatt, gerillt, original StahlfaltschlieÙe.

Zffbl.: Frontseite: versilbert, guillochiertes Zentrum, Chronographen-
Funktionsanzeige. Rückseite: versilbert, guillochiert, Chronographenzeiger,
retrograder 30 Min.-Zähler.

Jaeger-LeCoultres berühmtes Wendegehäuse bietet Schutz für das Glas und Zifferblatt. Zwei Federkugeln fixieren das Gehäuse in offener oder geschlossener Position.

50640 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

3.000 - 4.500 EUR 3.400 - 5.000 USD 25.800 - 38.700 HKD





I25 Jaeger-LeCoultre "350 Memovox Jubilee",
Werk Nr. 2160096, Geh. Nr. 023/350, Ref. 141.016.1,
Cal. 916, 36 mm, circa 1989



Seltene, automatische Armbanduhr mit Wecker und Datum -
limitierte Serie Nr. 23 von 350 Exemplaren aus der 1986 veröffentlichten
Sonderedition "Jubilée", gefertigt anlässlich des 35. Geburtstags
der Memovox - mit Originalschatulle, und Bedienungsanleitung und
Zertifikat

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden, JLC Stiftschließe. Zffbl.: versilbert.

Dieses seltene Modell hat mit seinen 36 mm eine angenehme Größe für
die Ablesbarkeit am Handgelenk. Im Inneren befindet sich das in den
1960er Jahren entwickelte "Hochfrequenz" Automatikwerk Kaliber 916, mit
28.800 Schwingungen pro Stunde.

50666 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.200 - 4.500 EUR 3.600 - 5.000 USD 27.600 - 38.700 HKD



I26 Jaeger-LeCoultre "Master Control 1000 Hours
Hometime", Geh. Nr. 2496246, Ref. 174.2.05.S,
Cal. 975 H, 40 mm, circa 2015



Schwere, automatische Armbanduhr mit zweiter Zeitzone und
Datum - mit Originalschatulle

Geh.: 18Kt Roségold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, JLC 18Kt
Roségoldfaltschließe. Zffbl.: versilbert.

Mit der **Master Control 1000 Hours** hat Jaeger-LeCoultre als Pionier der
Uhrmacherei neue Maßstäbe für Zuverlässigkeit gesetzt. Jede einzelne Uhr
wird nach ihrer Fertigstellung dem strengen Master-Control-Testprogramm
unterzogen, bei dem sie während 1000 Stunden härteste Prüfungen zu bestehen
hat. Der Master-Test ist anspruchsvoller als die offizielle Chronometer-Prüfung,
bei der nur das Uhrwerk kontrolliert wird. Bei Jaeger-LeCoultre hingegen wird die
fertig eingeschaltete, mit Zeigern versehene Uhr auf die Teststrecke geschickt.

50155 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
7.500 - 10.000 EUR 8.300 - 11.000 USD 64.500 - 86.000 HKD

I27 Jaeger-LeCoultre, Swiss, "Reverso Répétition Minutes", Geh. Nr. 004/500, Ref. 270.2.73, Cal. 943, 26 x 42 mm, circa 1994



Nahezu neuwertige Reverso mit Minutenrepetition - limitierte Serie Nr. 004 von 500 Exemplaren - mit Originalschatulle, Ledertäschchen, Zertifikat und Bedienungsanleitung

Geh.: 18Kt Rotgold, Druckboden, Wendegehäuse, glatt, gerillt, 18Kt Rotgold Jaeger-LeCoultre Faltschließe **Zfbl.:** versilbert, guillochiertes Zentrum.

Als wahres Meisterwerk präsentiert sich Jaeger-LeCoultres, auf 500 Stück limitierte Serie "Reverso Répétition Minutes" in Rotgold. Insgesamt 306 von Hand gefertigte Teile sind in diesem Uhrwerk untergebracht. Das versilberte Zifferblatt zeigt bei 5 Uhr den Schlagwerksregler, den man nach Auslösen der

Repetition mittels eines Schiebers an der linken Gehäusesseite rotieren sehen kann. Trotz ihrer zarten Tonfedern und Hämmerchen erzeugt die Minutenrepetition eine Melodie von außerordentlicher Fülle und Intensität. Das Modell erscheint in einer auf 500 Stück limitierten Serie in Rotgold.

50188 G: 1 Z: 1 W: 1, 41

21.000 - 28.000 EUR 23.200 - 30.900 USD 180.600 - 240.800 HKD





I28 International Watch Co., Schaffhausen
"Da Vinci Automatic", Werk Nr. 2703475,
Geh. Nr. 3304920, Ref. IW546101, Cal. 80111,
41 x 44 mm, circa 2009



Nahezu neuwertige, hexagonale, automatische Armbanduhr mit Datum - mit Originalschatulle, und Bedienungsanleitung

Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, IWC StiftschlieÙe.
Zffbl.: schwarz.

Mit ihrer außergewöhnlichen Formensprache und technischen Besonderheiten erweisen die Uhren der "Da Vinci" Linie ihrem genialen Namensgeber alle Ehre. Das tonneauförmige Gehäuse der "**Da Vinci Automatic**" misst 41 x 44 Millimeter, was die attraktive Großdatumsanzeige umso deutlicher und lesbarer macht. Mit ihren raffinierten Proportionen, dem schwarzen Zifferblatt und dem polierten Stahlgehäuse ist diese Version der "Da Vinci Automatic" der Inbegriff von sportlicher Extravaganz.

50300 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
3.000 - 4.000 EUR 3.400 - 4.400 USD 25.800 - 34.400 HKD



I29 International Watch Co., Schaffhausen
"Da Vinci Quartz SL", Werk Nr. 2311606,
Geh. Nr. 2236042, Ref. 3074, Cal. 2045, 38 x 51 mm,
circa 1975



Hexagonale Vintage Armbanduhr mit Datum und Präzisionsquartzwerk

Geh.: Stahl, Druckboden, IWC Stahlarmband mit FaltschlieÙe, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 210 mm. **Zffbl.:** schwarz.

50301 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
3.500 - 5.500 EUR 3.900 - 6.100 USD 30.100 - 47.300 HKD

I30 International Watch Co., Schaffhausen "Portugieser Chronograph Automatic", Geh. Nr. 6083897, Ref. 371446, Cal. 79240, 41 mm, circa 2017



Große, automatische Armbanduhr mit Chronograph - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung und Garantiekarte
Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden, IWC Stahlfaltschließe. **Zffbl.:** versilbert.

Dieser Chronograph mit umlaufender Präzisionskala für die Viertelsekunde besitzt ein äußerst elegantes Design. Seine moderate Gehäusehöhe macht den Portugieser Chronograph zu einer der begehrtesten Portugieser-Uhren. Alles ist harmonisch in das klare Zifferblatt integriert: die vertieften Totalisatoren, die aufgesetzten arabischen Zahlen und die ideal proportionierten Leaf-Zeiger für Stunden und Minuten.

Quelle: IWC Schaffhausen

50606 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41
2.700 - 4.000 EUR 3.000 - 4.400 USD 23.300 - 34.400 HKD



I31 International Watch Co., Schaffhausen "Portugieser Chronograph Rattrapante", Geh. Nr. 2598089, Ref. 3712, Cal. 76240, 41 mm, circa 1998



Große, schwere Armbanduhr mit Schleppezigerchronograph, kleiner Sekunde und 30 Min.-Zähler
Geh.: 18Kt Roségold, aufgeschraubter Boden, 18Kt Roségold IWC Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert.

Der **Portugieser Chronograph Rattrapante Referenz 3712** wurde erstmals 1995, mit dem von Richard Habring erfundenen Schleppezigermechanismus unter Beibehaltung des charakteristischen Designs der Portugieser-Familie vorgestellt.

50140 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
7.000 - 11.000 EUR 7.800 - 12.200 USD 60.200 - 94.600 HKD





I32 International Watch Co., Schaffhausen "Da Vinci Chronograph", Werk Nr. 2493423, Geh. Nr. 2554712, Ref. 3750, Cal. 79061, 39 mm, circa 1994



Automatische Armbanduhr mit ewigem Kalender, Mondphase und Chronograph im Rotgoldgehäuse. Diese Uhr wurde im Mai 2012 bei IWC generalüberholt – mit Originalschatulle, Garantiekarte, Zertifikat, Bedienungsanleitung und Originalrechnung vom 24. Dezember 1994 – Full Set

Geh.: 18Kt Rotgold, Druckboden, bewegliche Anstöße, verschraubte Krone, 18Kt Rotgold IWC Stiftschließe. Zffbl.: schwarz.

50671 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

6.500 - 8.000 EUR 7.200 - 8.800 USD 55.900 - 68.800 HKD

Die **Da Vinci** von **IWC** war der erste automatische Chronograph der Welt mit ewigem Kalendarium und vierstelliger Jahresanzeige. Mit ihrem ewigen Kalendarium, das bis ins weit entfernte Jahr 2499 reicht, ist die Da Vinci ein bleibender Wert in einer sich wandelnden Zeit. Jedes Schaltjahr, jeder Vollmond, jeder Datumswechsel der nächsten 500 Jahre sind ihr schon lange bekannt.



I33 International Watch Co., Schaffhausen "Da Vinci Chronograph", Geh. Nr. 2558078, Ref. 3750, Cal. 7906, 39 mm, 150 g, circa 1995



Automatische Armbanduhr mit ewigem Kalender, Mondphase und Chronograph – mit Originalschatulle und Bedienungsanleitung

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden, bewegliche Anstöße, verschraubte Krone, 18Kt IWC Goldarmband mit Faltschließe, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 180 mm. Zffbl.: weiß.

50605 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

7.500 - 10.000 EUR 8.300 - 11.000 USD 64.500 - 86.000 HKD

I34 International Watch Co., Schaffhausen,
"Der Fliegerchronograph", Werk Nr. 2459827,
Geh. Nr. 2444375, Ref. 3740, Cal. 630, 36 mm,
circa 1990



Klassische Pilotenuhr mit Präzisionsquarzwerk mit mechanischem Chronographenmodul

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden, verschraubte Krone, Werkschutzkappe, originale Stiftschließe. **Zffbl.:** schwarz.

50672 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41
2.600 - 3.000 EUR 2.900 - 3.400 USD 22.400 - 25.800 HKD



I35 Konvolut von 2 IWC Armbanduhren



International Watch Co., Schaffhausen, "Der
Fliegerchronograph", Geh. Nr. 2780472, Ref. 3706, Cal. 7922,
39 mm, circa 1998

Klassische, automatische Pilotenuhr mit Chronograph, Datum und deutscher Wochentagsanzeige - mit Originalschatulle

Geh.: Stahl, Schraubboden, verschraubte Krone, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, IWC Stiftschließe. **Zffbl.:** schwarz.

50539 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.900 - 3.500 EUR 3.200 - 3.900 USD 25.000 - 30.100 HKD





I36 International Watch Co., Schaffhausen "Mark XII Automatic", Werk Nr. 2766786, Geh. Nr. 2601699, Cal. 884/2, 36 mm, circa 1995



Automatische Fliegeruhr mit Datum

Geh.: Stahl, Schraubboden und -krone, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung. **Zffbl.:** schwarz.

50151 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.800 - 3.500 EUR 2.000 - 3.900 USD 15.500 - 30.100 HKD



I37 International Watch Co., Schaffhausen "Mark XII Automatic", Werk Nr. 2678371, Geh. Nr. 2602653, Cal. 884/2, 36 mm, circa 1994



Seltene, schwere, automatische Fliegeruhr mit Datum

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden und -krone, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung. **Zffbl.:** schwarz.

50591 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
5.000 - 6.500 EUR 5.500 - 7.200 USD 43.000 - 55.900 HKD

I38 International Watch Co. Schaffhausen "Mark XI", Werk Nr. 2275533, Geh. Nr. 1893000, Ref. 2612, Cal. 89, 36 mm, circa 1982



Neuwertige, antimagnetische zivile Fliegeruhr, verkauft am 1. Dezember 1982 – mit IWC Mappe, IWC Garantieschein, Booklets und IWC Anhänger

Geh.: Stahl, Schraubboden, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, IWC Stiftschließe. **Zffbl.:** schwarz.

Die "Mark XI":

1948 konzipierte IWC neue Fliegeruhren für England, sie kamen bei den verschiedensten Luftwaffen des Vereinigten Königreiches von England zum Einsatz. Ausgerüstet mit dem heute legendären Handaufzugswerk "Kaliber 89" versprachen sie größtmögliche Zuverlässigkeit unter härtesten Bedingungen und den Schutz gegen magnetische Einflüsse im Flugzeugcockpit ohne eine Beeinflussung der Genauigkeit. Beispiellos waren u.a. auch die Testbedingungen, bei der die "Mark XI" während 648 Stunden extremste Tests bestehen musste, bevor sie ausgeliefert wurde. Auch als Expeditionsuhr kam der zuverlässige Zeitmesser IWC "Mark XI" zum Einsatz, so begleitete er z.B. Sir Edmund Hillary und Mr. J.H. Miller, Chef-Navigator der "Ross Sea Expedition", auf ihrer strapaziösen Antarktis-Expedition. Die zivile Version kam sehr spät Anfang der 1980er Jahre mit nur zirka 1000 Exemplaren in den Verkauf.

50700 G: 1 Z: 1 W: 1, 41

3.500 - 4.500 EUR 3.900 - 5.000 USD 30.100 - 38.700 HKD



I39 International Watch Co., Schaffhausen, Werk Nr. 945637, Geh. Nr. 987923, Ref. 2005, Cal. 83, 38 mm, circa 1936



Attraktive, antimagnetische Vintage Fliegeruhr "Spezialuhr für Flieger", sogenannte Mark IX – verkauft am 18.08.1937 an Novotny in Prag. Die Mark IX wurde in den Jahren 1936 bis 1944 hergestellt, heute sind circa 450 Exemplare bei IWC registriert. Mit zwei IWC Stammbuchauszügen

Geh.: Stahl, Druckboden, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, beidseitig drehbare Lunette. **Zffbl.:** schwarz.

Mit der breiten Palette von Fliegeruhren, die in den 1930er Jahren produziert wurden, gehört die IWC Mark-Serie zu den bekanntesten. Die erste der IWC-Mark-Serie, **Mark IX**, wurde 1936 produziert und als "Spezialuhr für Flieger" oder "Special Pilot's Watch" bezeichnet. Sie war mit dem stoßfesten und auf extreme Temperaturen eingestellten Kaliber 83 ausgestattet, wie auch das Nachfolgemodell "Mark X".

Diese Uhr hat einen Stammbuchauszug aus dem Jahre 2004 sowie aus dem Jahr 2009. **Ab 2006 mussten alle Mark IX zur Prüfung bei IWC in Schaffhausen vorliegen um einen Stammbuchauszug zu erhalten.**

50296 G: 2 Z: 2, 8 W: 2, 41

11.000 - 13.000 EUR 12.200 - 14.400 USD 94.600 - 111.800 HKD



I40 International Watch Co., Schaffhausen,
Werk Nr. 1014035, Geh. Nr. 1033435, Cal. 52T 19'''
H6 S.C., 55 mm, circa 1939



Große Fliegeruhr der Deutschen Luftwaffe

Geh.: Stahl, matt, Druckboden, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung.
Zffbl.: schwarz, Zentralsekunde, Alpha-Leuchtzeiger.

"Die große IWC Fliegeruhr für die Deutsche Luftwaffe"

1940 wurden unter den Werknummern 1013801-1015000, 1200 Fliegeruhren mit Kaliber 52 T-19", H 6 S.C. hergestellt, wovon 1000 dieser Fliegeruhren mit den Gehäusenummern 1033201-1034200 an Siegfried Heindorf in Berlin geliefert wurden.

Neben der Seefahrt, die zur Bestimmung der geographischen Länder möglichst genau gehende Uhren an Bord der Schiffe benötigte, war auch die Luftfahrt auf genau gehende, robuste und gut ablesbare Uhren angewiesen, um Orts- und Flugdauerbestimmungen durchführen zu können.

Piloten benötigten eine Uhr, die auch dann rasch, sicher und sekundengenau abgelesen werden konnte, wenn sie beide Hände zum Steuern ihrer Maschine brauchten. Ihre Beobachtungsuhr musste am Arm über der Fliegermontur zu tragen sein. Die Anforderungen bezüglich der Ganggenauigkeit und der Grad der Werksvollendung wurden von den Dienststellen und Oberkommandos exakt festgelegt. Jede einzelne Uhr musste vor ihrer Auslieferung bei einer Deutschen Seewarte oder einem anderen amtlichen Prüfinstitut überprüft und mit einem Gangzeugnis versehen werden. Die Feinstellung musste an jeder einzelnen Uhr in sechs Lagen und bei drei Temperaturen vorgenommen worden sein.

Die Armband-B-Uhren von IWC, Lange & Söhne, Wempe, Walter Storz und Lacher & Co. waren als Navigationsuhren reguliert und einzeln von der Seewarte in Gesundbrunnen bei Glashütte auf Chronometer-Qualität geprüft. Getragen wurden sie von den Piloten mit speziell angefertigten Lederarmbändern über der Fliegermontur. Quelle: www.knirim.de

50633 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41
15.000 - 20.000 EUR 16.500 - 22.000 USD 129.000 - 172.000 HKD



I41 International Watch Co., Schaffhausen
"Ingenieur", Werk Nr. 1706684, Geh. Nr. 1752725,
Ref. 666AD, Cal. 8531, 36 mm, circa 1963



Automatische, antimagnetische Vintage Armbanduhr mit
Datum, verkauft an MRA in Buenos Aires am 23. Dezember 1966. Mit
IWC Stammbuchauszug vom 1. April 2008.

Geh.: Stahl, Schraubboden, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung,
Stahlarmband von Gay Frères mit IWC Faltschließe, Bandlänge 150 mm,
Gesamtlänge 190 mm. Zffbl.: schwarz.

50299 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

3.500 - 5.000 EUR 3.900 - 5.500 USD 30.100 - 43.000 HKD

IWC stellte die **Ingenieur** in der Mitte der 1950er Jahre zum ersten Mal her. Die Uhr mit dem automatischen Aufzug war zu ihrer Zeit eine Sensation und wurde immer als die robusteste Uhr überhaupt angesehen. Das Konzept der Armbanduhr sah eine beständige Anpassung an den technischen Fortschritt vor. Das bis 80.000 A/m antimagnetische Modell "Ingenieur SL" kam 1976 auf den Markt, Modell "Ingenieur R" (antimagnetisch bis 500.000 A/m) dann 1989.



I42* International Watch Co., Schaffhausen
"Ingenieur", Werk Nr. 1334213, Cal. 8521, 36 mm,
circa 1953



Antimagnetische, automatische Vintage Armbanduhr mit
Zentralsekunde und Datum - mit Originalschatulle

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, 18Kt
Gold IWC Stiftschließe. Zffbl.: versilbert.

In der goldenen Ausführung ist die IWC Ingenieur kaum mehr zu finden. Dieses
Stück besticht zudem durch einen ausgezeichneten Erhaltungszustand und ein
ansprechend gealtertes, leicht champagnerfarben changierendes Zifferblatt.

50464 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

8.500 - 10.500 EUR 9.400 - 11.600 USD 73.100 - 90.300 HKD





I43 International Watch Co., Schaffhausen
 "Ingenieur Automatic", Werk Nr. 2779047,
 Geh. Nr. 2641860, Ref. 3521, Cal. 887/2, 34 mm,
 circa 1998



Antimagnetische, automatische Armbanduhr mit Zentralsekunde und Datum, verkauft am 6. März 1998 an die Mannheimer Versicherungs AG, Mannheim – mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Booklet, Blanko Garantiekarte, IWC Stammbuchauszug, original Verkaufshänger und Stahlarmband – Full Set

Geh.: Stahl, Schraubboden, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung.
 Zffbl.: schwarz.

50701 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
 2.000 - 3.000 EUR 2.200 - 3.400 USD 17.200 - 25.800 HKD



I44 International Watch Co., Schaffhausen
 "Ingenieur Automatic 500.000 A/m",
 Geh. Nr. 2447421, Ref. 9238, Cal. 37590, 34 mm,
 136 g, circa 1990



Schwere, antimagnetische, automatische Armbanduhr mit Datum. Diese Uhr wurde im Dezember 2016 bei IWC generalüberholt

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden, 18Kt Gold IWC Armband mit Faltschließe, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 180 mm. Zffbl.: vergoldet.

In IWCs jüngerer Geschichte stellt die "Ingenieur 500.000 A/m" einen der glorreichsten Misserfolge in kommerzieller Hinsicht dar. Während der 1980er Jahre hatte IWC für die Kompassuhr, vor allem aber auch für die Minentaucheruhr der deutschen Bundeswehr zwei Werke gebaut, die sich durch eine außergewöhnliche Unempfindlichkeit gegen magnetische Felder auszeichneten. Indem man ein solch super-antimagnetisches Kaliber für ein neues Spitzenmodell der Ingenieur-Linie entwickelte, sollte das dabei erworbene technische Wissen nun auch auf breiter Basis kommerziell genutzt werden. Ziel war es, das Werk nicht länger durch einen Weicheisenkäfig gegen elektrische Felder schützen zu müssen, sondern selbst amagnetisch zu machen. Die hohen Erwartungen wurden schließlich sogar noch übertroffen, als das neue Kaliber 37590 einem Magnetfeld von 3,9 Millionen A/m widerstand und dabei einen neuen Weltrekord setzte. Diese erstaunliche Leistung konnte nur Dank einer Reihe von Innovationen erreicht werden. Wie bei den Kompassuhren wurde die Schwungmasse auf Rubinkugeln gelagert. Neu war, dass die Spirale aus Niob-Zirkon gefertigt war und Speziallegierungen an vielen weiteren Stellen eingesetzt wurden. **Insgesamt wurde von diesem speziellen Zeitmesser nur eine geringe Stückzahl von lediglich 137 Exemplaren gefertigt.**

Quelle: www.moeb.ch, Stand 16.07.2019.

50080 G: 2, 26 Z: 2, 8 W: 2, 41
 8.000 - 11.000 EUR 8.800 - 12.200 USD 68.800 - 94.600 HKD

I45 International Watch Co., Schaffhausen
"Yacht Club Automatic", Werk Nr. 2019851,
Geh. Nr. 1996719, Ref. R811A, Cal. 8541B, 36 mm,
137 g circa 1969



Schwere, automatische Vintage Armbanduhr mit Datum und personalisiertem Zifferblatt mit dem Wappen des Sultanats Oman - mit Originalschatulle

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden, 18Kt Gold IWC Armband mit Faltschließe, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 190 mm. **Zffbl.:** vergoldet.

Die vorliegende Uhr wurde für das Sultanat Oman hergestellt. Gehäuse und Armband sind aus 18-karätigem Gold, was dem Zeitmesser eine bemerkenswerte, aber angenehm zu tragende Schwere verleiht. Das rote Emblem des Sultanats Oman hebt sich deutlich von der Vergoldung des Zifferblattes ab.

Das Staatswappen des Oman ist vielen Vintage-Uhrensammlern durch die begehrten Rolex-Uhren mit diesem Logo bekannt. Es gibt eine ganze Reihe verschiedener Schweizer Uhrenfirmen, die dem Sultan von Oman ihre Uhren zur Verfügung stellten, um sie als persönliche Präsente für besondere Leistungen zu verteilen.

50454
G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
5.000 - 6.500 EUR
5.500 - 7.200 USD
43.000 - 55.900 HKD



I46 International Watch Co., Schaffhausen
"Yacht Club Automatic", Werk Nr. 2019869,
Geh. Nr. 2053299, Cal. 8541B, 36 x 43 mm, circa 1969



Attraktive, automatische Vintage Armbanduhr mit Datum

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden, IWC Stiftschließe. **Zffbl.:** vergoldet.

Als die Rolex Datejust in den 1970er Jahren die Ikone eines sich ändernden Designstandards war, zielte die "Yacht Club" darauf ab, die gleiche Art von Eleganz zu bieten, allerdings mit ein bisschen mehr Hang zur Avantgarde.

50308 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
2.200 - 4.000 EUR 2.500 - 4.400 USD 19.000 - 34.400 HKD





I47 International Watch Co., Schaffhausen
"Fliegeruhr Handaufzug", Werk Nr. 3032005,
Geh. Nr. 3316306, Ref. IW325401, Cal. 98300, 44 mm,
circa 2010



**Neuwertige Fliegerarmbanduhr - mit Originalschatulle,
Bedienungsanleitung und Garantiekarte**

Geh.: Stahl, Schraubboden mit Werksverglasung, beidseitig drehbare Lunette, IWC
StiftschlieÙe. **Zffbl.:** schwarz.

50297 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
4.500 - 6.000 EUR 5.000 - 6.700 USD 38.700 - 51.600 HKD



I48 International Watch Co., Schaffhausen
"Ingenieur Automatic 1955", Werk Nr. 3040732,
Geh. Nr. 3305973, Ref. IW323301, Cal. 80111, 42 mm,
circa 2009



**Neuwertige, automatische Armbanduhr mit Datum - mit
Originalschatulle, Bedienungsanleitung und Garantiekarte**
Geh.: Stahl, Schraubboden mit Werksverglasung, IWC StiftschlieÙe.
Zffbl.: schwarz.

50298 G: 1 Z: 1 W: 1, 41
3.500 - 5.000 EUR 3.900 - 5.500 USD 30.100 - 43.000 HKD



I49 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 45334, Geh. Nr. 45334, Cal. 35, 48 mm,
83 g, circa 1905



Seltene, kleine goldene Glashütter Taschenuhr – gefertigt in
Qualität 1A

Geh.: 18Kt Roségold. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-
Komp.-Unruh.

50314 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

3.600 - 5.000 EUR 4.000 - 5.500 USD 31.000 - 43.000 HKD



I50 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 62768, Geh. Nr. 62768, 34 mm, 33 g,
circa 1914



Seltene, kleine Glashütter Taschenuhr, verkauft am
30.05.1914 an die Firma E. Gehrhardt in Eisleben für 283 Mark – mit
Lange-Stammbuchauszug und Originalschatulle

Geh.: 18Kt Roségold, Goldcuvette mit Widmungsgravur. Zffbl.: Email.
Werk: 3/4-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-Unruh.

50390 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

3.000 - 4.000 EUR 3.400 - 4.400 USD 25.800 - 34.400 HKD



151 A. Lange & Söhne Glashütte - SA,
Werk Nr. 61393, Geh. Nr. 61393, Cal. 43, 53 mm,
104 g, circa 1916



Seltene, feine Glashütter Taschenuhr mit Chronograph und
30 Min.-Zähler, gefertigt in Qualität 1A und am 21. März 1916 an die
Fa. Ch. Wikander in Boras verkauft für 695 Mark. Die Uhr stammt aus
dem Familienbesitz der Familie Anders und wird mit Originalschatulle
und Lange-Stammbuchauszug geliefert

Geh.: 18Kt Gold, Chronographendrücker über Pendant, gravierter Name
"Anders" mit eingelegten kobaltblau emaillierten Buchstaben. **Zffbl.:** Email.
Werk: 3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Nach der "Lange-Liste" von Martin Huber erfuhr diese Uhr 1916 einen 5%
Kriegsaufschlag, der im angegebenen Preis bereits beinhaltet ist, als auch
zusätzliche 30 Mark für die Emaildekoration des Gehäuses. Die Uhr ist verzeichnet
auf Seite 150.

50433 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
13.500 - 17.000 EUR 14.900 - 18.700 USD 116.100 - 146.200 HKD



I52 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 29483, Geh. Nr. 29483, 51 mm, 101 g,
circa 1891



**Goldene Glashütter Taschenuhr – gefertigt in Qualität 1A –
verkauft am 12.01.1891 an den Hüttendirektor Sorge in Rombach für
430 Mark – mit Lange-Stammbuchauszug**

Geh.: 18Kt Gold, monogrammiert. **Zffbl.:** Email. **Werk:** 3/4-Platinenwerk,
Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Kurt Sorge wurde 1855 in Zwickau geboren und schloß 1877 das Studium des
Eisenhütteningenieurs ab. Er war maßgeblich an der Gründung der Rombacher
Hüttenwerke in Lothringen beteiligt, deren Leitung er als Direktor von 1888 bis
1893 übernahm. Danach wechselte er zu Krupp und übernahm auch dort
leitende Funktionen. Er war Mitglied und Leiter vieler industrieller Verbände und
Organisationen. Sorge starb 1928 in Nikolassee bei Berlin.

Die **Rombacher Hüttenwerke** wurden 1888 gegründet. Durch Kooperationen
und Käufe war sie an der Geschichte vieler namhafter Unternehmen beteiligt,
u.a. der Concordia Bergbau-AG in Oberhausen, der Westfälischen Stahlwerke in
Bochum und der Howaldtswerke in Kiel. Nach Ruhrkrise und Inflation wurden
viele Beteiligungen wieder
beendet und 1926 auch der
Name zu Concordia Bergbau-AG
geändert.



50391 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
3.600 - 5.000 EUR
4.000 - 5.500 USD
31.000 - 43.000 HKD



I53 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 16196, Geh. Nr. 16196, 51 mm, 112 g,
circa 1883



**Goldene Glashütter Taschenuhr – gefertigt in Qualität 1A –
verkauft am 28.03.1883 an die Firma Charles William Schumann in New
York für 145 Mark – mit Lange-Stammbuchauszug**

Geh.: 18Kt Roségold, Gehäusemacher-Punnzeichen "CWS" (Charles William
Schuman). **Zffbl.:** Email. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Charles William Schumann kaufte bei Lange nur die Uhrwerke, die Gehäuse
wurden in Amerika angefertigt.

50365 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
3.200 - 4.500 EUR 3.600 - 5.000 USD 27.600 - 38.700 HKD





I54 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 65358, Geh. Nr. 65358, 54 mm, 97 g,
circa 1909



**Goldene Glashütter Taschenuhr – gefertigt in Qualität 1A –
verkauft am 24.04.1909 an die Firma Frederico Krüssmann in Rio de
Janeiro für 336 Mark – mit Lange-Stammbuchauszug
Geh.: 18Kt Gold. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-Komp.-
Unruh.**

50424 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
4.500 - 6.000 EUR 5.000 - 6.700 USD 38.700 - 51.600 HKD



I55 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 65029, Geh. Nr. 65029, 54 mm, 95 g,
circa 1908



**Goldene Glashütter Taschenuhr – gefertigt in Qualität 1A –
verkauft am 30.05.1908 an die Firma Frederico Krüssmann in Rio de
Janeiro für 347 Mark mit Originalschatulle, -zertifikat und Lange-
Stammbuchauszug
Geh.: 18Kt Roségold, monogrammiert. Zffbl.: Email, signiert José Pempeu.
Werk: 3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.**

50423 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
5.000 - 6.000 EUR 5.500 - 6.700 USD 43.000 - 51.600 HKD



I56 Hans Remmert, Chemnitz, Geh. Nr. 3821,
53 mm, 108 g, circa 1933



Goldene Schuluhr der Glashütter Uhrmacherschule im typischen Design der Ära Alfred Helwigs - mit Lange-Stammbuchauszug

Geh.: 14Kt Gold. **Zffbl.:** versilbert, eingelegte Goldkeile. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-Guillaume-Komp.-Unruh.

Eine hochqualitativ gefertigte Schuluhr - chatoniert bis zum Minutenrad - mit einem spiegelpolierten Ankerkloben. Aufgrund der hohen Anschaffungskosten stellen Schuluhren im Goldgehäuse eine Ausnahme dar. In der schönen sächsischen Stadt Chemnitz gab es ein Uhren- und Schmuckgeschäft von Karl Remmert in der Königstrasse 25 und am Marktplatz das Uhrengeschäft Remmert. Dass es eine Verbindung zu Hans Remmert gab ist sehr wahrscheinlich.

Hans Remmert wurde am 9.4.1909 in Chemnitz geboren und besuchte die Deutsche Uhrmacherschule in den Jahren 1932 und 1933. Mit einer weiteren Taschenuhr und einem Ankergangmodell sind noch zwei andere Schülerarbeiten von ihm bekannt.

50277 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

3.000 - 5.000 EUR 3.400 - 5.500 USD 25.800 - 43.000 HKD



157 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 29248, Geh. Nr. 29248, 51 mm, 106 g,
circa 1890



Goldene Glashütter Taschenuhr, ehemals im Besitz des deutschen Generals Werner von Blomberg, verkauft am 31.08.1890 an die Fa. Dürrstein & Co in Dresden für 253 Mark - mit Lange-Stammbuchauszug

Geh.: 18Kt Roségold. **Zffbl.:** Email. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-Unruh.

Die Rückseite der Uhr trägt den aufwändig gestalteten Orden **Pour le Mérite** und die Inschrift "In Treue fest, 3. Juni 1918". An diesem Tag gegen Ende des Ersten Weltkriegs wurde der Orden nur einer einzigen Person verliehen, dem deutschen Major **Werner Eduard Fritz von Blomberg**.

Werner von Blomberg wurde 1878 im Pommerschen Stargard geboren. Nach der Ausbildung an der Preußischen Hauptkadettenanstalt in Groß-Lichterfelde begann er 1897 seine militärische Karriere; 1911 wurde er zum Hauptmann befördert. Im Ersten Weltkrieg war er maßgeblich an den Planungen und Operationen der Schlacht um Verdun beteiligt.

Unter den Nationalsozialisten setzte sich seine Karriere fort, so dass er 1936 zum Generalfeldmarschall ernannt wurde. Nach Auseinandersetzungen um seine zweite Eheschließung - bei der Hitler und Göring Trauzeugen waren - kam es jedoch zum Zerwürfnis mit der Führung und Blomberg schied im Januar 1938 aus dem Amt. Obwohl er somit an den militärischen Operationen des Zweiten Weltkriegs nicht beteiligt war, wurde er nach Kriegsende verhaftet und in Nürnberg als Zeuge vernommen. Er starb allerdings schon im März 1946 an Krebs.



Major Werner Eduard Fritz von Blomberg

Der durch den preußischen König Friedrich II. 1810 gestiftete Orden Pour le Mérite ("Für das Verdienst") war die höchste militärische Tapferkeitsauszeichnung und nur Offizieren vorbehalten. Nach der Revolution von 1918/1919 und dem Ende der preußischen Monarchie wurde seine Verleihung eingestellt. Dagegen gibt es auch heute noch den von Alexander von Humboldt angeregten Pour le Mérite für Wissenschaften und Künste.

50414 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41
4.000 - 8.000 EUR 4.400 - 8.800 USD 34.400 - 68.800 HKD



I58 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 81262, Geh. Nr. 81262, 53 mm, 107 g,
circa 1915



Goldene Glashütter Taschenuhr - gefertigt in Qualität
1A - verkauft am 24.07.1915 an die Fa. Gebr. Eichert in Koblenz für
429 Mark - mit Lange-Stammbuchauszug
Geh.: 18Kt Roségold. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-
Komp.-Unruh.

50373 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
3.600 - 5.000 EUR 4.000 - 5.500 USD 31.000 - 43.000 HKD



I59 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 81670, Geh. Nr. 81670, 52 mm, 100 g,
circa 1917



Goldene Glashütter Taschenuhr - gefertigt in Qualität 1A
- verkauft am 11.08.1917 an Leutnant Schneider in Braunschweig für
606 Mark - mit Lange-Stammbuchauszug
Geh.: 18Kt Gold, monogrammiert. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk,
Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Verkauft an "Leutnant Schneider, Braunschweig, z.Zt. im Feld" steht in der Kopie
aus den Werkbüchern von Lange & Söhne - hoffen wir, dass es ihm vergönnt war,
sich lange an dieser schönen und qualitätvollen Taschenuhr zu erfreuen.

50387 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
3.800 - 5.000 EUR 4.200 - 5.500 USD 32.700 - 43.000 HKD





I60 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 14154, Geh. Nr. 14154, 53 mm, 114 g,
circa 1880



Goldene Glashütter Savonnette – gefertigt in Qualität 1A
- verkauft am 17.11.1880 an die Fa. Dürrstein & Co in Dresden – mit
Lange-Stammbuchauszug

Geh.: 18Kt Gold, monogrammiert. **Zffbl.:** Email. **Werk:** 3/4-Platinenwerk,
Goldschrauben-Komp.-Unruh.

50361 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
3.500 - 5.500 EUR 3.900 - 6.100 USD 30.100 - 47.300 HKD



I61 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 31554, Geh. Nr. 31554, 38 mm, 54 g,
circa 1893



Kleine Glashütter Savonnette – gefertigt in Qualität 1A –
verkauft am 16.01.1893 an die Firma Charles William Schumann in New
York für 146 Mark – mit Lange-Stammbuchauszug

Geh.: 18Kt Gold, monogrammiert, Gehäusemacher-Punzzeichen "CWS"
(Charles William Schuman), Goldcuvette mit Widmungsgravur. **Zffbl.:** Email.
Werk: 3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Charles William Schumann kaufte bei Lange nur die Uhrwerke, die Gehäuse
wurden in Amerika angefertigt.

50392 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
3.600 - 5.000 EUR 4.000 - 5.500 USD 31.000 - 43.000 HKD



I62 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 60024, Geh. Nr. 60024, 54 mm, 149 g,
circa 1912



Nahezu neuwertige, seltene, schwere Glashütter Savonnette
mit Viertelstundenrepetition, Chronograph und 30 Min.-Zähler -
gefertigt in Qualität 1A - verkauft am 11.06.1912 an die Fa. Paul Geraris
in Seeburg für 1445 Mark - mit Originalschatulle, -zertifikat und Lange-
Stammbuchauszug

Geh.: 18Kt Roségold, monogrammiert, Goldcuvette mit Gravur. Zffbl.: Email.

Werk: 3/4-Platinenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Die Lange-Liste von Martin Huber führt außer der vorliegenden nur gut
60 weitere Chronographen mit Viertelrepetition, die von Lange & Söhne
hergestellt wurden. Es handelt sich daher um ein echtes Sammlerstück, zumal in
einem derart perfekten Zustand.

50429 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

30.000 - 40.000 EUR 33.000 - 44.000 USD 258.000 - 344.000 HKD



I63 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 43814/43815, Geh. Nr. 43814/43815,
47 mm, 2 x 80 g, circa 1900



Interessantes Set zweier Glashütter Taschenuhren – gefertigt in Qualität 1A – mit dem äußerst seltenen Kaliber 36. Mit einer Mahagonischatulle und Lange-Stammbuchauszügen
Geh.: 18Kt Rotgold. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Vor fast 120 Jahren getrennt und hier wieder vereint: Die beiden kleinen Glashütter Taschenuhren mit den aufeinanderfolgenden Werknummern 43814 und 43815. Die erste wurde am 03.12.1900 an die Fa. Robert Pleissner in Dresden verkauft, die zweite ein halbes Jahr später, am 24.06.1901 an Johannes Quandt in Hamburg. Dass sich diese beiden (fast) baugleichen Schwestern nach langer Zeit in derart perfekter Erhaltung wiederfanden, dürfte die Uhren selbst relativ gleichgültig lassen – ein seltsamer Zufall ist es dennoch und Anlaß genug, sie nun gemeinsam als Zweier-Set anzubieten.

50425 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
11.000 - 14.000 EUR 12.200 - 15.500 USD 94.600 - 120.400 HKD



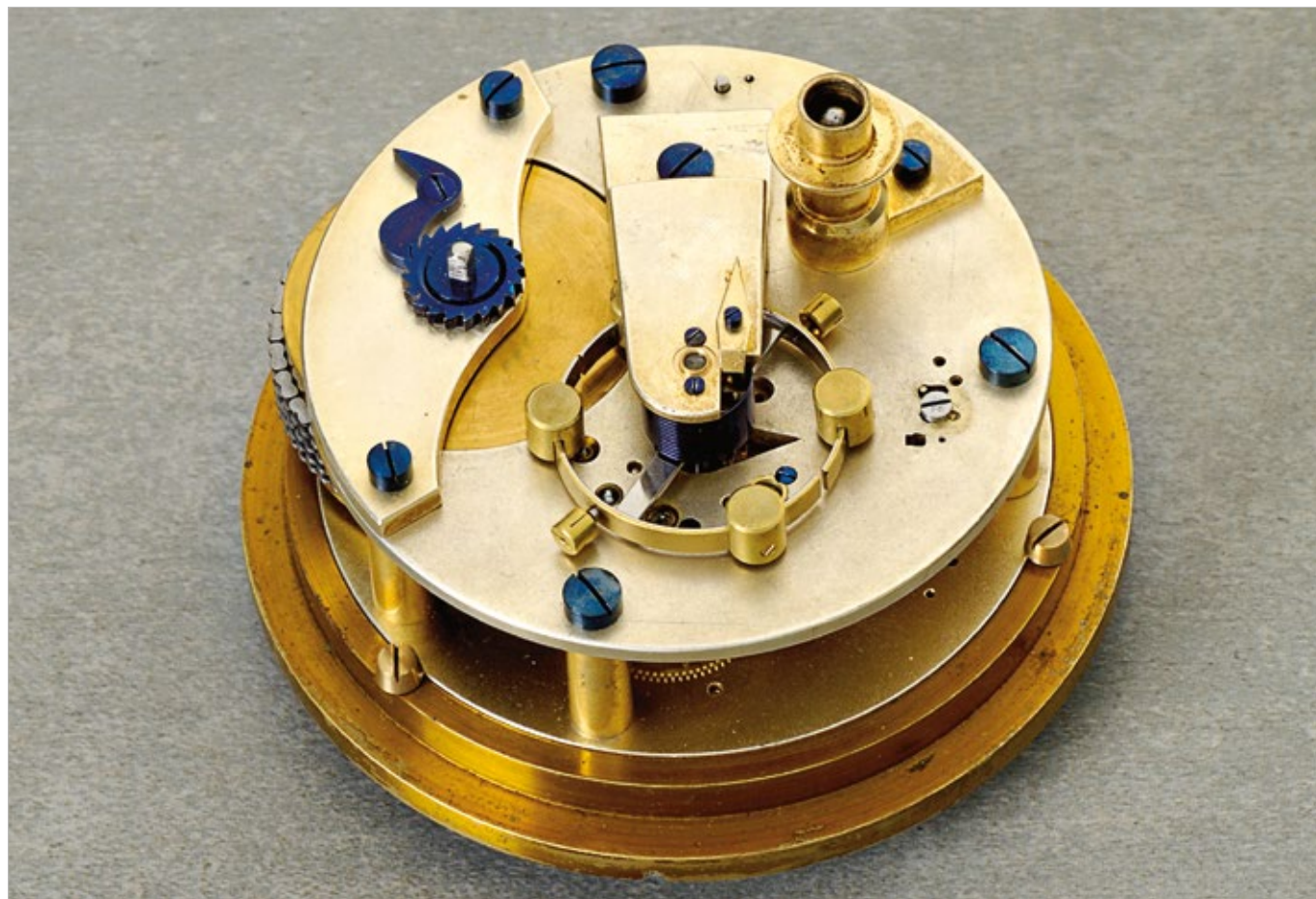
I64 Fridolin Stübner, Glashütte, Werk Nr. 1912,
183 x 185 x 183 mm, circa 1900



**Glashütter Schiffschronometer mit 56h Gangreserveanzeige.
Das einzige von Fridolin Stübner bekannte Schiffschronometer!**
Geh.: Mahagoni. **Zffbl.:** versilbert. **Werk:** Messingwerk, vergoldet,
Federchronometerhemmung nach Thomas Earnshaw, bimetallische
Chronometerunruh mit 2 Schrauben und 4 Gewichten.

Fridolin Stübner wurde am 1. Februar 1857 geboren. Schon ab seinem 10. Lebensjahr musste er arbeiten, um die Mutter und seine jüngeren Brüder nach dem Tod des Vaters zu unterstützen. Mit 12 arbeitete er bei einem Steinfasser namens Gollmann, mit 15 begann er beim Steinfasser G. Kretzschmar eine vierjährige Lehre. Weitere Stationen auf seinem beruflichen Weg waren die Reißzeugfabrik Richter in Chemnitz, die Werkzeugfabrik Boley in Esslingen und - nach Ableistung seiner Militärdienstzeit - die Württembergische Metallwarenfabrik in Geislingen. Danach kehrte er nach Glashütte zurück und arbeitete beim Gangmacher Friedrich Weichold, wo er speziell große Taschenuhren baute. 1886 wechselte er zu Dürstein & Co., wo er - jetzt schon als hervorragender Uhrmacher bekannt - bis 1889 blieb. Fridolin Stübner war zweifellos der bedeutendste Chronometermacher seiner Zeit in Glashütte. "Eine glückliche Hand", so Reinhard Meis, "hatte Emil Lange mit der Einstellung des Chronometermachers und Konstrukteurs Fridolin Stübner, der u.a. mit seinem Bruder Paul in Glashütte eine Chronometerwerkstatt betrieb und einzelne Instrumente hergestellt und reguliert hatte". F. Stübner hat, wie Meis schreibt, eine Art "hausinterne Normung" eingeführt und legte u.a. für den Bau von Schiffschronometern neue Maße fest, die anschließend für den gesamten deutschen Chronometerbau richtungweisend wurden.

50544 G: 2, 20 Z: 2 W: 2, 41, 51
4.500 - 8.000 EUR 5.000 - 8.800 USD 38.700 - 68.800 HKD



I65 Konvolut von einem Schiffschronometer und einem Taschenuhrwerk des gleichen Uhrmachers



Otto Tietge, Ellrich am Harz, Werk Nr. 3025,
185 x 200 x 180 mm, circa 1922

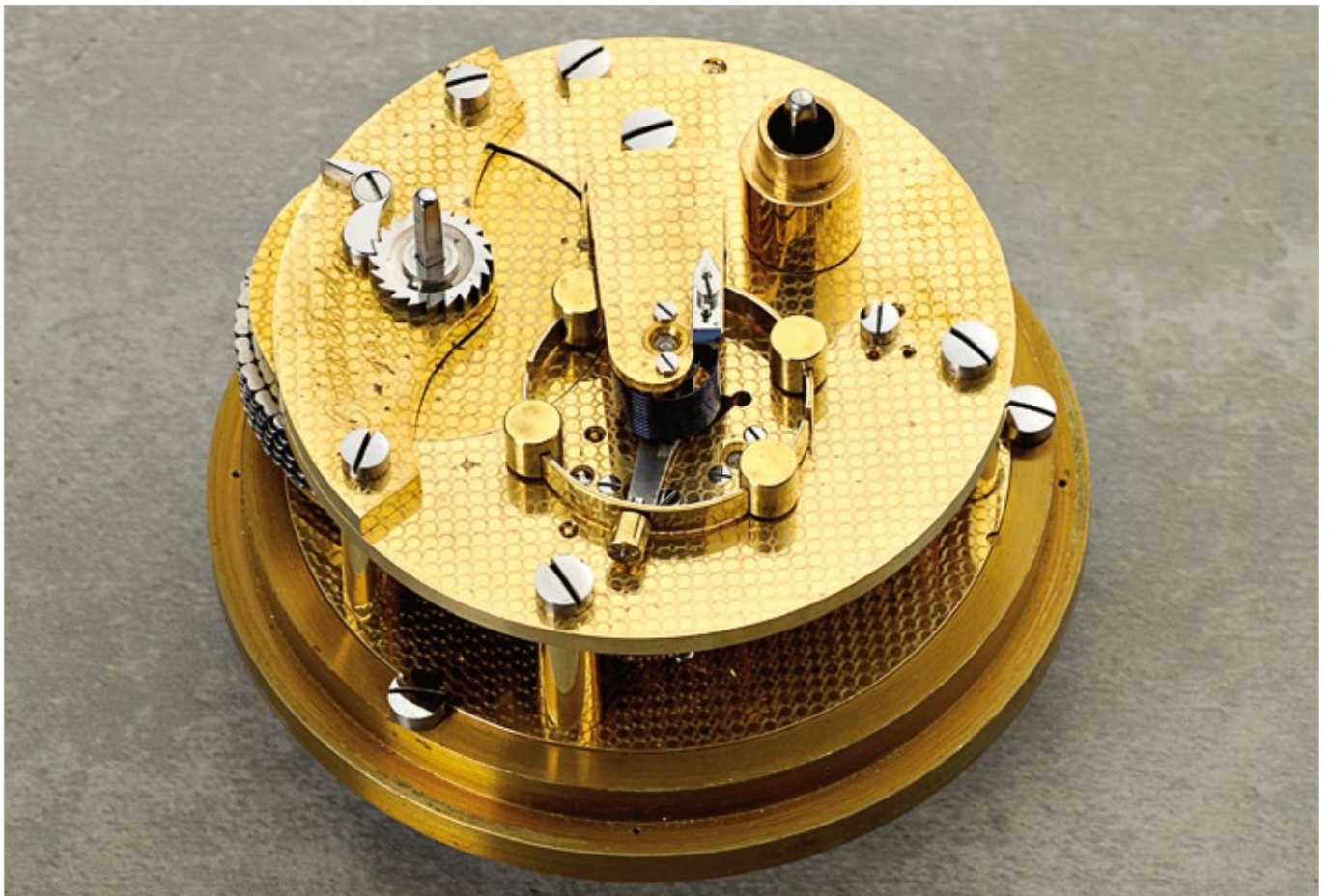
Glashütter Schiffschronometer mit 56h Gangreserve, Meisterarbeit der Glashütter Uhrmacherschule - mit Zertifikat des Uhrenmuseums Glashütte

Geh.: Mahagoni. **Zffbl.:** versilbert. **Werk:** Messingwerk, signiert, Federchronometerhemmung nach Thomas Earnshaw, Griesbach-Chronometerunruh mit 4 Gewichten und 2 Schrauben.

Otto Tietge wurde 1901 in Ellrich am Harz geboren und in der Mitgliederliste der Glashütter Schülerversammlung Saxonia für den Jahrgang 1921/1922 notiert. Das Werk des vorliegenden Chronometers ist mit "Otto Tietge, 1922" signiert; aus den Archiven geht hervor, dass es sich hier um die unter der SchulNr. 3025 eingereichte Arbeit für die Deutsche Uhrmacherschule handelt. Rohwerk, Gehäuse und Kardanik stammen demzufolge von der Fa. **Paul Stübner** in Glashütte.

Sein Beinamen der Schülerversammlung Saxonia war "Tonne". 1925 verlobt er sich in Torgau mit Frau Ilse Bilsch Fischer.

50135 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41
7.500 - 9.000 EUR
8.300 - 9.900 USD
64.500 - 77.400 HKD



I66 L. W. Carl, Bäumer & Co., Essen, Rheinland,
Höhe 1860 mm, circa 1893



Glashütter Präzisions-Sekundenpendeluhr mit Regulator-Zifferblatt

Geh.: Nussbaum, verglaste Fronttüre und Seiten, Unterteil ergänzt.

Zffbl.: versilbert. **Werk:** Rechteckform-Messingwerk, Graham-Hemmung mit justierbaren Stahlpaletten mit eingelegten Saphiren, Tiede/Grossmann Zink/Stahl-Kompensationspendel, justierbarer seitlicher Pendelantrieb, Aufhängung über Pendelfeder.

Die Zifferblattsignatur des Namens **Bäumer & Co.** aus Essen weist hier auf den Empfänger der Uhr hin. So wird L. W. Carl als Inhaber der Firma Bäumer & Co. in der Limbäcker Straße 105, Essen im Uhrmacheradressbuch des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher e.V. aufgeführt. Die Uhr selbst stammt aus Glashütte, was sowohl das Werk als auch das Pendel nahelegen, auf alle Fälle aber die Signatur des Gehäusemachers, die sich auf der Rückseite und im Inneren findet: "Arthur Guricke Glashütte Sachsen", der als Kunstschler in Glashütte arbeitete und vor allem für viele Untergestelle von Gangmodellen der Uhrmacherschule bekannt ist. Bei dem unsignierten, in allen Lagern chatonierten Werk sollte es sich um ein frühes Exemplar der Firma **Strasser & Rohde** in Sachsen handeln.

50682 G: 2, 19 Z: 2 W: 2, 41, 51

12.000 - 15.000 EUR 13.300 - 16.500 USD 103.200 - 129.000 HKD



I67 A. Lange & Söhne, Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 81795, Geh. Nr. 81795, Cal. 50, 61 mm,
184 g, circa 1918



**Glashütter Halbsekunden-Beobachtungschronometer, am
17. Mai 1918 geliefert an das Kaiserlich und Königliche Hydrografische
Amt in Pola für 396 Mark – gefertigt in Qualität 1A. Nur insgesamt
41 Exemplare wurden von Lange & Söhne gefertigt – mit Lange-
Stammbuchauszug**

Geh.: Silber, guillochiert, Gehäuseform "Jürgens". **Zffbl.:** matt versilbert.
Werk: 2/3-Platinenwerk, Wippenchronometerhemmung nach Grossmann mit
2 verschraubten Goldchatsons, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Taschenchronometer mit Federhaus

Taschenchronometer gelten als Vorläufer der Beobachtungsuhr. Lange & Söhne fertigte ursprünglich für wissenschaftliche Zwecke Taschenchronometer mit Antrieb über ein umlaufendes Federhaus her. Oft im Holzkasten untergebracht, sollten sie als Deck-Chronometer eingesetzt werden, wie sie z. B. auf Schiffen benutzt wurden. In Anlehnung daran waren die Uhren mit 14400 Halbschwingungen in einer Stunde konzipiert worden, demzufolge ist der Sekundenzeiger in der Lage Halbsekundensprünge zu machen. Alle haben eine Wippenchronometerhemmung, die in zwei Ausführungen gebaut wurde: Als Chronometerhemmung nach Berthoud und als Chronometerhemmung nach Julius Grossmann mit zusätzlichem Sicherungsarm gegen das Durchlaufen des Hemmrades nach Herausnahme der Unruh. Quelle: Reinhard Meis "A. L & S"



50191 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
20.000 - 30.000 EUR 22.000 - 33.000 USD 172.000 - 258.000 HKD



I68 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 16167, Geh. Nr. 16167, 38 mm, 53 g,
circa 1883



**Kleine Glashütter Savonnette - gefertigt in Qualität 1A -
verkauft am 28.03.1883 an die Firma Charles William Schumann in New
York für 145 Mark - mit Lange-Stammbuchauszug**

Geh.: 18Kt Rotgold, monogrammiert, Goldcuvette mit Widmungsgravur,
Gehäusemaker-Punzzeichen "CWS" (Charles William Schuman). **Zffbl.:** Email.
Werk: 3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Eines Abends im November 1894 traf eine Schachtel Pralinen als Geschenk für die Hauptdarstellerin im Londoner Princess's Theater ein. Nach dem Genuß der Leckereien erkrankte die Schauspielerin am darauf folgenden Tag und konnte die nächste Vorstellung nicht zu Ende führen. Es stellte sich heraus, dass das Konfekt mit Karbolsäure versetzt worden war - der Absender wurde nie gefunden.

Mit giftigen Substanzen kannte sich die Adressatin des Angriffs aus. Nachdem Anna Shelton in ihrer Jugend aus ungewisser Quelle eine Substanz erhalten hatte, um ein Muttermal zu entfernen, heiratete sie Henry Ruppert, zog nach New York, gründete ein Geschäft und versorgte von nun an als "**Mrs. Anna Ruppert**" Stadt und Land mit ihrer Gesichtsbleiche. In einer Zeit, in der es vor allem bei afroamerikanischen Frauen als schick galt, ihren Teint aufzuhellen, ein äußerst erfolgreiches Unternehmen.

Zwar ließ sie sich Ende der 1880er Jahre scheiden, behielt aber ihren (Marken-) Namen bei und zog mit ihrem zweiten Mann nach London, wo sie mit Vorträgen und Zeitungsartikeln den Verkauf ihrer Schönheitsmittel vorantrieb. 1893 mußte sie jedoch ihre Kolumne einstellen, ihr Bleichmittel wurde als Ursache einer Quecksilbervergiftung ermittelt, sie wurde wegen Verstößen gegen das irische Apothekengesetz verklagt, und ihr Stern begann zu sinken.



Ab 1894 wandte sie sich dann der Schauspielerei zu und trat in ihren eigenen Produktionen am Princess's Theater auf. Wirklich erfolgreich war dieser Karrierewechsel wohl nicht, offensichtlich waren auch nicht mehr alle Londoner gut auf sie zu sprechen, und so kehrte sie in ihre Heimatstadt nach Pleasant Hill in den USA zurück, wo sie im April 1896 mit nur 32 Jahren an Tuberkulose starb.

Im Jahr 1885, die Geschäfte in New York liefen gut, schenkte Anna Ruppert einer Freundin zu Weihnachten eine Glashütter Damentaschenuhr im Gehäuse von C.W. Schumann. Es ist ein kleines Schmuckstück erster Qualität, mit einer Widmung und einer interessant gestalteten Jahreszahlengravur, das bestens erhalten nun vor uns liegt.

50364 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

4.000 - 5.000 EUR 4.400 - 5.500 USD 34.400 - 43.000 HKD





I69 A. Lange & Sons, Glashütte N/Dresden,
Werk Nr. 13157, Geh. Nr. 13157, 51 mm, 117 g,
circa 1879



**Goldene Glashütter Savonnette – gefertigt in Qualität 1A –
verkauft am 31.10.1879 an die Firma Charles William Schumann in New
York für 145 Mark – mit Lange-Stammbuchauszug**

Geh.: 18Kt Rotgold, monogrammiert, Gehäusemacher-Punzzeichen
"CWS" (Charles William Schuman), Werksverglasung. **Zffbl.:** Email.
Werk: 3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.



Die Rückseite mit Anker und Segelschiff
trägt die Signatur des 1884er Jahrgangs
der **United States Naval Academy:**
U.S. N.A. Class of '84.

50400 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
4.000 - 6.000 EUR
4.400 - 6.700 USD
34.400 - 51.600 HKD



I70 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 19218, Geh. Nr. 19218, 52 mm, 112 g,
circa 1886



**Goldene Glashütter Savonnette – gefertigt in Qualität 1A –
verkauft am 18.04.1886 an die Fa. B. Danziger in Berlin für 495 Mark
– mit Lange-Stammbuchauszug**

Geh.: 18Kt Gold, monogrammiert. **Zffbl.:** Email. **Werk:** 3/4-Platinenwerk,
Schrauben-Komp.-Unruh.



50380 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
3.600 - 5.000 EUR
4.000 - 5.500 USD
31.000 - 43.000 HKD



I71 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 28174, Geh. Nr. 28174, 54 mm, 128 g,
circa 1890



**Goldene Glashütter Savonnette – gefertigt in Qualität 1A
– verkauft am 18.03.1890 an die Firma Gebr. Friedländer in Berlin für
445 Mark – mit Lange-Stammbuchauszug**

Geh.: 18Kt Gold, monogrammiert. **Zffbl.:** Email. **Werk:** 3/4-Platinenwerk,
Goldschrauben-Komp.-Unruh.

50353 G: 2, 6 Z: 2 W: 2, 41
3.600 - 5.000 EUR 4.000 - 5.500 USD 31.000 - 43.000 HKD

I72 Edmund Schreiber, Lucka S/A, Geh. Nr. 1882,
53 mm, 112 g, circa 1882



Seltene Glashütter Schuluhr, gefertigt von einem ehemaligen
Lehrer der Deutschen Uhrmacherschule Glashütte

Geh.: Silber, graviertes Monogramm "ES". **Zffbl.:** Email. **Werk:** 3/4-Platinenwerk,
monometallische Schrauben-Komp.-Unruh.

50635 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 47, 51

1.600 - 2.500 EUR 1.800 - 2.800 USD 13.800 - 21.500 HKD



I73 A. Lange & Söhne Glashütte i/Sa., Fertiggestellt:
Andreas Huber München-Berlin, Werk Nr. 200357,
Geh. Nr. 200357, Cal. 48, 60 mm, 169 g, circa 1941



Glashütter Navigations-Beobachtungsuhr der deutschen
Kriegsmarine "M 4647" mit 35h Gangreserveanzeige und
Hoheitsabzeichen

Geh.: Silber, Militärgravur: Hoheitsabzeichen "M 4647" I.K.L. **Zffbl.:** versilbert.
Werk: 2/3-Platinenwerk, Nickelstahl-Schrauben-Komp.-Unruh.

Hierbei handelt es sich um eine der Ersten von Lange & Söhne produzierten
Marine Beobachtungsuhren. Die Serie begann mit der Nummer 200000 und
wurde zur erfolgreichsten deutschen Beobachtungsuhr des zweiten Weltkriegs.

50173 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

3.000 - 4.500 EUR 3.400 - 5.000 USD 25.800 - 38.700 HKD



174 A. Lange & Söhne Glashütte i/SA,
Werk Nr. 80255, Geh. Nr. 80255, 58 mm, 144 g,
circa 1916



Eindrucksvolle Glashütter Taschenuhr -
ANKERCHRONOMETER - im Silbergehäuse, gefertigt in Qualität 1A,
verkauft 1916 für 317 Mark

Geh.: Silber, Rotgoldbügel, - scharniere und à goutte Schlüsse, Werksverglasung.
Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk, große Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Ankerchronometer wurden hauptsächlich im Goldgehäuse hergestellt, im Silbergehäuse findet man sie nur ausgesprochen selten. Das vorliegende Exemplar zeichnet sich zudem durch seinen exquisiten Erhaltungszustand aus.

50654 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

11.000 - 15.000 EUR 12.200 - 16.500 USD 94.600 - 129.000 HKD



I75 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 41958, Geh. Nr. 41958, 51 mm, 106 g,
circa 1901



Goldene Glashütter Savonnette - gefertigt in Qualität 1A

Geh.: 18Kt Roségold, monogrammiert, Goldeuvette mit graviertem Monogramm und Jubiläumsband mit Jahreszahlen 1876-1901, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

50604 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

3.700 - 5.000 EUR 4.100 - 5.500 USD 31.900 - 43.000 HKD



I76 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 31551, Geh. Nr. 31551, 38 mm, 55 g,
circa 1893



Kleine Glashütter Savonnette - gefertigt in Qualität 1A -

verkauft am 16.01.1893 an die Firma Charles William Schumann in New York für 146 Mark - mit Lange-Stammbuchauszug

Geh.: 18Kt Roségold, monogrammiert, Goldeuvette mit Widmungsgravur. **Zffbl.:** Email. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Charles William Schumann kaufte bei Lange nur die Uhrwerke, die Gehäuse wurden in Amerika angefertigt.

50369 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

3.500 - 5.000 EUR 3.900 - 5.500 USD 30.100 - 43.000 HKD



177* A. Lange & Söhne, Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 81698, Geh. Nr. 81698, 825 mm, 149 g,
circa 1924



Schwere Glashütter Savonnette mit Minutenrepetition
gefertigt in Qualität 1A verkauft 1924 für 1755 Mark an Friedrich
Wilhelm Burschell in Ludwigshafen – mit Originalschatulle und Lange-
Stammbuchauszug

Geh.: 18Kt Gold, monogrammiert. **Zffbl.:** Email. **Werk:** 3/4-Platinenwerk,
2 Hämmer / 2 Tonfedern, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Die Inschrift der Cuvette lautet: "Ichirobei Yamada in alter Treue, Badische
Anilin & Soda Fabrik, H. Ahrens & Co. Nachf., 1879 - 1924". Die Firma **Ahrens
& Co.** war ein bedeutendes Handelshaus, das 1869 von Hinrich Ahrens in Tokyo
gegründet wurde; schon 1872 kam eine Niederlassung in Yokohama hinzu.
Ahrens, der 1842 in Falkenberg bei Bremen geboren wurde, baute zunächst
einen umfangreichen Handel mit Kunstgegenständen auf. Er gründete bald
eine eigene Firma zur Herstellung von Keramikwaren, für die er den bekannten
deutschen Wissenschaftler Gottfried Wagener (1831 - 1892) nach Japan
holte, der sich bei Ahrens mit der Farb- und Oberflächenbehandlung befaßte,
nebenbei aber auch wesentlich an der Entwicklung des Ingenieurstudiums in
Japan beteiligt war. Hinrich Ahrens ließ sich zusammen mit seiner Frau 1881 in
London nieder, war aber dennoch häufig unterwegs und auch für längere
Zeit in Japan, wo er 1886 an Cholera starb. Sein Grab ist noch heute auf dem
Ausländer-Friedhof in Yokohama zu finden. Die Firma wurde unter dem Namen
H. Ahrens & Co. Nachf. von dreien seiner Angestellten weitergeführt und
weitete die Geschäftsfelder immer weiter aus. So lieferte sie für die japanische
Regierung Materialien und Maschinen, war Vertretung für Krupp & Co.,
handelte mit Lehrmaterialien, Textilien, Arzneimitteln und Zement, betreute die
Reichspost-Dampfer in Japan und vieles mehr. Unter anderem waren sie auch
Vertretung für die **Badische Anilin & Soda Fabrik**, worauf wohl die langjährige
Verbindung zu Ichirobei Yamada gründete, über dessen Tätigkeit und Person



jedoch nichts bekannt ist. Das wertvolle Geschenk, das die Firma Ahrens ihm
überreichte, schmückten sein Monogramm "LY" und zwei Wappen, eines davon das
Ludwigshafener Stadtwappen mit Anker und Löwe das zweite Wappen mit dem
Sachsenross.

50280 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
20.000 - 30.000 EUR
22.000 - 33.000 USD
172.000 - 258.000 HKD



I78 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 13140, Geh. Nr. 13140 / 19945, 51 mm,
115 g, circa 1879



Dekorative Glashütter Taschenuhr - exquisite
Gehäusedekoration nach Prof. Carl Ludwig Graff - mit Originalschatulle
und -zertifikat und Lange-Stammbuchauszug

Geh.: 18Kt Gold. Zffbl.: Silber, aufwändig graviert, florale Goldornamente.

Werk: 3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

50428 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

19.000 - 25.000 EUR 20.900 - 27.600 USD 163.400 - 215.000 HKD



179 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 31248, Geh. Nr. 31248, 55 mm, 132 g,
circa 1892



Prachtvolle Glashütter Savonnette mit Gehäusedekoration
nach Prof. Carl Ludwig Graff, verkauft am 31.05.1892 an die Fa.
Dürstein & Co in Dresden für 437 Mark - gefertigt in Qualität 1A - mit
Lange-Stammbuchauszug
Geh.: 18Kt Rotgold, Werksverglasung. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk,
Goldschrauben-Komp.-Unruh.

50447 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41
20.000 - 25.000 EUR 22.000 - 27.600 USD 172.000 - 215.000 HKD

Prof. Karl Ludwig Theodor Graff war 1875 leitender Direktor an der Dresdner Kunstgewerbeschule. Ab den 1880er Jahren wurden bei Lange & Söhne immer häufiger Prunkdekorationen ausgeführt, in deren Medaillon das Bildnis der römischen Göttin Minerva aus der Antike zu sehen ist. In der römischen Antike wird Minerva in dreifacher Hinsicht verehrt. Als Göttin des Handwerks, der Weisheit und als Göttin der schönen Künste. Prof. Graff, der den ersten Preis des Preisausschreibens für Gestaltung und Dekoration an Taschenuhrgehäusen im Jahre 1890 an der Kunstgewerbeschule mit seinem Entwurf erhielt, ließ sich diesen gesetzlich schützen.



180 Konvolut von 2 Vintage Armband- chronographen



Gruen à Genève, "Precision-Chrono-Timer",
Werk Nr. A737801, Geh. Nr. 140166, Cal. 450, 33 mm,
circa 1940

Vintage Ärzte-Eindrückerchronograph mit 45 Min.-Zähler,
Pulsationskala und konzentrischer Tachymeterskala
Geh.: Stahl, Schraubboden. Zffbl.: zweifarbig versilbert.

Das Chronographenwerk besitzt ein seltenes hauseigenes Kaliber mit
geschliffenen Chronographen-Stahlteile und Schaltrad mit der Bezeichnung
"Veri-Thin Patented".

50266 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
600 - 1.500 EUR 700 - 1.700 USD 5.200 - 12.900 HKD



181 Gallet & Co. Swiss, "MultiChron Navigator GMT", Geh. Nr. 831966, Cal. Excelsior Park 4, 36 mm, circa 1943



Vintage Armbandchronograph mit 45 Min.-Zähler,
Sekundenstoppvorrichtung mittels zweitem Kronendrucker und
24h-Zifferblatt
Geh.: Stahl, Druckboden. Zffbl.: versilbert.

Der "MultiChron Navigator" wurde entwickelt, um den vielen Anforderungen
von Piloten, Seeleuten und Forschern gleichermaßen gerecht zu werden und
war der weltweit erste Armbandchronograph, der gleichzeitig die 12- und die
24-Stunden-Zeit anzeigte.

Der zusätzliche 24-Stunden- oder "Nord"-Zeiger ermöglicht es, auch
Kompassrichtungen zu berechnen. Die zusätzliche Aufzugskrone bei 9 Uhr,
stoppt und justiert den Zentralsekundenzeiger, was eine Synchronisation in
Sekundenbruchteilen ermöglicht. Diese Funktion machte den "MultiChron
Navigator" insbesondere bei militärischen und auch bei zivilen Fallschirmspringern
sehr beliebt.

Aufgrund seiner Komplexität waren die Anschaffungskosten des
Armbandchronographen
sehr hoch und der Verkauf
sehr begrenzt. Infolgedessen
ist er heute ein begehrtes
Sammlerobjekt und einer der
seltensten Gallet Chronographen
des 20. Jahrhunderts.

50247 G: 2 Z: 2 W: 3, 30
1.200 - 3.000 EUR
1.400 - 3.400 USD
10.400 - 25.800 HKD





I82 Wittnauer Watch Co. Inc, Swiss,
Geh. Nr. 46 19978, Cal. Val 22, 36 mm, circa 1950



Attraktiver Vintage Armbandchronograph mit 30 Min.-Zähler und blauer Tachymeterskala
Geh.: Stahl, Schraubboden, Werkschutzkappe. Zffbl.: versilbert.

Das robuste Stahlgehäuse dieses Wittnauer Chronographen aus den 1950er Jahren ist nahezu makellos und weist nur minimale Verschleißerscheinungen auf. Unberührt auch das originale Zifferblatt mit patinierten Leuchtzahlen und -zeigern. Dank des Werkschutzdeckels befindet sich das Chronographenwerk in hervorragendem Zustand und läuft sofort an.

Die Firma Wittnauer wurde 1885 von dem aus der Schweiz stammenden Albert Wittnauer in den USA gegründet. Er importierte hochwertige Uhren aus der Schweiz, darunter Audemars Piguet, Vacheron & Constantin, Jaeger und natürlich Longines. Albert Wittnauer war der einzige Importeur und exklusive Verkaufagent von Longines Uhren in den USA und begann schon bald eigene Uhren für Longines herzustellen.



50237 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.500 - 4.000 EUR
1.700 - 4.400 USD
12.900 - 34.400 HKD



I83 Wittnauer Watch Co. Inc, Swiss,
Geh. Nr. 5353858, Ref. 3256, Cal. Venus 188 / W14,
36 mm, circa 1950



Vintage Armbanduhr mit Chronograph, blauer Tachymeter- und roter Telemeterskala
Geh.: Stahl, Schraubboden, original Stahlarmband mit Faltschließe, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 175 mm. Zffbl.: versilbert.

Ein charmant gealterter Stahl-Chronograph mit wunderschönem Zifferblatt in ansprechender Größe und Design.

50598 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.500 - 3.000 EUR 1.700 - 3.400 USD 12.900 - 25.800 HKD



I84 Konvolut von 5 Militärarmbanduhren



Bulova Watch Co., USA, Cased and Timed by Elgin
National Watch Co., "Canteen Watch", Geh. Nr. 2237601,
Cal. 10AK, 32 mm, circa 1940

Seltene Kampfschwimmer-Taucherarmbanduhr der US Navy

Geh.: Stahl, Schraubboden mit Militärgravur "USN BuShips" (U.S. Navy, Bureau of Ships), Werkschutzkappe. **Zffbl.:** schwarz.

Das nur 32 Millimeter große Stahlgehäuse hat eine markante, extra große, verschraubte Kronenschutzkappe.

Zu den Aufgaben des United States Navy Bureau of Ships gehörte die Aufsicht über Militärschiffe und andere Gerätschaften der US Navy. Es entstand durch die Zusammenlegung des Bureau of Construction and Repair und des Bureau of Engineering durch ein am 20. Juni 1940 vom Kongress der Vereinigten Staaten beschlossenes Gesetz.

50241 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

700 - 2.000 EUR 800 - 2.200 USD 6.100 - 17.200 HKD



I85 Hanhart, Werk Nr. 112330, Geh. Nr. 112330, 40 mm, circa 1940



Seltener Vintage "Eindrücker"-Chronograph

Geh.: grau mattiert, Stahl-Schraubboden, beidseitig drehbare Lunette. **Zffbl.:** schwarz.

Aufgrund ihrer Zuverlässigkeit und Präzision wurde der vorliegende "Eindrücker"-Chronograph während des Zweiten Weltkriegs bei der deutschen Luftwaffe eingesetzt. Diese Uhr gab es in nahezu allen Varianten, als Eindrücker- oder Zweidrückerchronograph, mit und ohne Drehlunette.

50702 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.800 - 4.000 EUR 3.100 - 4.400 USD 24.100 - 34.400 HKD





I86 Konvolut von 2 Vintage Armbanduhren aus den 1940er Jahren



Longines, Werk Nr. 3891385, Geh. Nr. 19176, Ref. 233,
Cal. 15.94, 40 x 50 mm, circa 1945

Große Fliegerarmbanduhr

Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden. Zffbl.: Email, schwarz.

50239 G: 2, 11 Z: 2, 50 W: 2, 41, 51

1.500 - 3.000 EUR 1.700 - 3.400 USD 12.900 - 25.800 HKD



I87 Konvolut von 2 Fliegerarmbanduhren und einer Flugzeug-Borduhr



Seikoshita "Tensoku-Doke", Japan, Geh. Nr. 51142, 48 mm,
circa 1940

Seltene, übergroße und historisch interessante Fliegerarmbanduhr der japanischen Luftwaffe mit Originallederband

Geh.: vernickelt, Druckboden, große, ränderte Kugelkrone, original Lederband in
Fliegerausführung mit original Stiftschließe. Zffbl.: schwarz.

Seikoshita war eine Tochtergesellschaft des japanischen Unternehmens Seiko, die
unter anderem Taktgeber, Uhren und Drucker herstellte. Aus der Seikoshita gingen
die Produktionsgesellschaften der Seiko-Gruppe hervor.

Vorliegende als Fliegeruhr konzipierte "Tensoku-Doke" (himmlische Uhr) ist auch
unter der Bezeichnung "Kamikaze" bekannt, da sie ursprünglich von Kamikaze-
Piloten im Zweiten Weltkrieg getragen wurde. Auch die japanische Marine
verwendete diese Zeitmesser als Navigationsinstrument. Nur sehr wenige Uhren
sind heute noch erhalten.

50240 G: 2, 11 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

2.000 - 6.000 EUR 2.200 - 6.700 USD 17.200 - 51.600 HKD



I88 Baume & Mercier Genève, Ref. 919, Cal. Val 88, 36 mm, circa 1950



Vintage Armbanduhr mit Chronograph, Vollkalender und Mondphase

Geh.: Stahl, Druckboden, massives original Stahlarmband, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 170 mm. **Zffbl.:** versilbert.

Baume & Merciers Referenz 1919 ist eine Vintage-Uhr, die viel zu bieten hat und eine Menge Ausstrahlung besitzt. Mit ihrem Dreifach-Kalender mit Mondphase und Chronograph bietet sie ein hohes Maß an uhrmacherischen Komplikationen, ohne an Eleganz zu verlieren. Im Inneren befindet sich das Kaliber Valjoux 88, ein hervorragendes Chronographenwerk mit Handaufzug. Das versilberte Zifferblatt hat mit den Jahren einen warmen Farbton angenommen und bildet einen wunderschönen Kontrast zu den blauen Anzeigen, ebenso die goldenen Zahlen und Indizes mit dem polierten Stahlgehäuse.

50600 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.900 - 4.000 EUR 3.200 - 4.400 USD 25.000 - 34.400 HKD



I89 Konvolut von 29 Vintage Armbanduhren



Universal Genève "Tri-Compax", Werk Nr. 214152, Geh. Nr. 1036411, Ref. 22541, Cal. 287, 37 mm, circa 1944

Astronomische Genfer Vintage Armbanduhr in großer Ausführung mit Chronograph, Tachymeterskala, Mondphase und Vollkalender
Geh.: Stahl, Druckboden. **Zffbl.:** versilbert.

Ohne Zweifel ist diese Tri-Compax die Uhr mit dem höchsten Kultcharakter der Firma Universal. Das Modell wurde 1944 erstmals auf den Markt gebracht. Das Stahlgehäuse besitzt rechteckige Chronographendrücker und drei Korrektoren auf der linken Seite, um die Wochentage, die Monate, das Datum und die Mondphase einzustellen. Das cremefarbene Zifferblatt hat eine charmante Vintage-Patina, arabische Leuchtziffern und gebläute Zeiger. Diese komplexe Uhr hat einen 30 Min.-Zähler bei "3", einen 12h-Zähler bei "6" und ein kleines Hilfszifferblatt für die kleine Sekunde bei "9". Bei "12" befindet sich eine kleine Öffnung für die Anzeige der Mondphase in Kombination mit dem Datum. Darunter, auf der linken und rechten Seite, befinden sich zwei Fenster für Tag und den Monat, jeweils in englischer Sprache. Die Tachymeter-Graduierung außen vervollständigt diesen wunderschönen Armbandchronographen.

50201 G: 2, 11 Z: 2, 9 W: 2, 41, 51
2.000 - 5.000 EUR 2.200 - 5.500 USD 17.200 - 43.000 HKD





I90 Record Genève, Cal. Val 88, 38 mm, circa 1950



Seltene Vintage Armbanduhr mit Chronograph, Vollkalender und Mondphase

Geh.: 18Kt Roségold, Druckboden. **Zffbl.:** versilbert.

Das Handaufzugskaliber **Valjoux 88** ist das Ergebnis seiner Vorgänger Kaliber Valjoux 22 und 72. Es wurde in vielen Uhrenmarken verwendet und ist mit dem zusätzlichen Kalender und Mondphasenmechanismus eine der komplexesten Versionen. Während der Produktionszeit von 1947 bis 1974 wurden etwa 13.000 Exemplare hergestellt.

50715 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.200 - 4.500 EUR 3.600 - 5.000 USD 27.600 - 38.700 HKD



I91 Mathey-Tissot, Swiss, Ref. 1679, Cal. Val. 72, 38 mm, circa 1955



Nahezu neuwertige Vintage Armbanduhr mit Chronograph, Vollkalender und Mondphase - mit Originalschatulle, Blankozertifikat und Bedienungsanleitung

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden. **Zffbl.:** versilbert.

Dieser elegante Zeitmesser verfügt über ein Gelbgoldgehäuse mit fein geschwungenen, facettierten Anstößen. Korrespondierend dazu die aufgelegten Indizes und arab. Zahlen, sowie die schlanken, stabförmigen Zeiger. Perfekt kontrastierend der gebläute Zeiger der blauen Datumsanzeige am äußeren Zifferblatttrand und die blaue Mondphase. Die beiden Kalenderfenster zeigen den Wochentag und den Monat in englischer Sprache. Im Inneren der Uhr befindet sich das Vintage Chronographenwerk Kaliber Valjoux 72, das unter anderem auch viele Jahre in der Rolex Daytona verbaut wurde - ein Klassiker der 1950er Jahre von außergewöhnlicher Qualität.

50716 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
4.000 - 6.000 EUR 4.400 - 6.700 USD 34.400 - 51.600 HKD



192 Zenith, Le Locle, "Automatic 28800 DEFY",
Geh. Nr. PA.50.038-2, Ref. 863D807, Cal. 2562PC,
38 x 45 mm, circa 1968



Seltene automatische Vintage Armbanduhr mit Datum im exaltierten Stil der späten 1960er Jahre

Geh.: Stahl, Schraubboden, verschraubte Krone. **Zffbl.:** anthrazit mit Verlauf.

Die **DEFY** ist der Inbegriff von Massivität. In einem wuchtigen Edelstahlblock untergebracht, war sie ursprünglich für den italienischen Markt bestimmt. Sie hat zwar keine drehbare Lunette, wurde aber, wie eine Taucheruhr als wasserdichter Zeitmesser konzipiert.

Der DEFY wurde zur gleichen Zeit wie die El Primero eingeführt und wurde mit einem "Hochfrequenz" Automatikwerk Kaliber 2562PC, mit 28.800 Schwingungen pro Stunde ausgestattet. Das Uhrwerk ist an einem synthetischen Gummiring aufgehängt, der dieses vor Stößen schützt.

50583 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.200 - 1.800 EUR 1.400 - 2.000 USD 10.400 - 15.500 HKD



193 Zenith, Le Locle, "Chronograph Automatic El Primero DEFY", Geh. Nr. 50038-10, Ref. 249E755 / 01.0140.415, Cal. 3019PHC, 38 x 45 mm, circa 1971



Automatische, nahezu neuwertige Vintage Armbanduhr mit Chronograph, Tachymeterskala und Datumsanzeige

Geh.: Stahl, verschraubte Krone, Schraubboden, Zenith Stahlarmband mit Faltschließe, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 190 mm. **Zffbl.:** grau mit blauen Totalisatoren und blauer Tachymeterskala.

Das vorliegende Exemplar ist eine der frühesten automatischen El Primeros aus den 1970er Jahren von denen nur etwa 1000 Exemplare gefertigt wurden. Die Gehäusekonstruktion spiegelt den Geschmack der Zeit wider und orientiert sich an den exaltierten und kantigen Designs jener Zeit.

Das Gehäuse präsentiert sich in ausgezeichnetem Zustand, das Zifferblatt hat einen warmen Grauton. Die Tachymeterskala und die drei Totalisatoren sind blau und heben sich deutlich vom Hintergrund ab - ein sehr attraktiver Zeitmesser für den Kenner seltener Vintage Uhren.

50587 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

5.000 - 7.000 EUR 5.500 - 7.800 USD 43.000 - 60.200 HKD



"El Primero ist wohl einer der bekanntesten Kalibernamen in der Uhrenbranche. Selbst Personen, die nicht unbedingt zu den Insidern gehören oder sich bestenfalls ganz allgemein mehr oder weniger für Uhren interessieren, ist "El Primero" ein Begriff. Ein Begriff für einen Chronographen der besten Bauart. Kein Wunder wenn ein Werk so geschaffen wurde, dass es über einen Zeitraum von über 40 Jahren den ständig steigenden Anforderungen gerecht werden konnte. Bei Sammlern sind heute vor allem die Modelle mit der Kaliberbezeichnung 3019 gefragt. Die Stückzahlen der einzelnen Modelle waren nicht sehr groß und die Varianten zahlreich. Verschiedene Uhren aus dieser Zeit sind heute kaum mehr zu finden und haben natürlich entsprechende Preise." Quelle: Manfred Rössler, "El Primero - der Chronograph"



I94 Longines Swiss, Werk Nr. 14638243,
Ref. 8225-2, Cal. 30CH, 43 x 44 mm, circa 1969



Vintage Armbanduhr mit Chronograph, 30 Min.-Zähler und gelbem Noniuszeiger und Kultkaliber 30CH

Geh.: Stahl, Schraubboden, Longines Stiftschließe, nahezu ungetragenes Originallederarmband. **Zffbl.:** schwarz, braun, versilbertes Hilfszifferblatt für 30 Min.-Zähler.

Der **Longines Nonius Chronograph** ist ein sehr ungewöhnliches Modell mit seinem speziellen, patentierten Noniuszeiger, der die Messung von Zehntelsekunden ermöglicht, ähnlich einer Schiebellehre, bei der die Zehntelmillimeter auf dieselbe Weise abgelesen werden können. Das große kissenförmige Edelstahlgehäuse mit Mineralglas besitzt zwei runde Chronographendrücker und verdeckte Anstöße. Das Gehäuse ist in einem sehr guten Gesamtzustand, mit scharfen Kanten und tiefen Gravuren auf der Rückseite. Die Uhr hat ein mechanisches Handaufzugskaliber und ein schwarzes Zifferblatt mit äußerer brauner Minutenskala und kontrastierendem, gelbem Chronographenzeiger. Das Hilfszifferblatt für den 30-Minuten Zähler ist versenkt und silberfarben abgesetzt.



50515 G: 2, 10 Z: 2 W: 2,
41, 51
2.500 - 3.500 EUR
2.800 - 3.900 USD
21.500 - 30.100 HKD



I95 Zenith, Le Locle, "Chronograph Automatic El
Primero", Geh. Nr. 707D997, Ref. SP1301,
Cal. 3019PHC, 37 x 47 mm, circa 1970



Automatische Vintage Armbanduhr mit Chronograph und Datumsanzeige

Geh.: Stahl, Schraubboden. **Zffbl.:** anthrazit mit Verlauf.

Das vorliegende Exemplar ist eine der frühesten automatischen El Primeros aus den 1970er Jahren. Die Gehäusekonstruktion spiegelt den Geschmack der Zeit wider und orientiert sich an den exaltierten und kantigen Designs jener Zeit. Das Gehäuse präsentiert sich in ausgezeichnetem Zustand, das Zifferblatt hat einen Verlauf von dunkelgrau außen, nach hellgrau im Zentrum. Die drei Totalisatoren sind versilbert und heben sich deutlich vom Hintergrund ab - ein sehr attraktiver Zeitmesser für den Kenner seltener Vintage Uhren.

50589 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
4.800 - 6.000 EUR 5.300 - 6.700 USD 41.300 - 51.600 HKD

I96 Wakmann Watch Co., New York,
Ref. 72.1309.70, Cal. VAL 730, 37 mm, circa 1970



Antimagnetische Vintage Armbandchronograph mit 30 Min.-
und, 12h-Zähler und Vollkalender
Geh.: Stahl, Schraubboden. Zffbl.: schwarz.

Wakmann Watch Co.

Die Wakmann Watch Co. wurde in New York als Importeur von hochwertigen
Markenuhren gegründet, die auf dem nordamerikanischen Markt vertrieben
werden sollten. Der bekannteste Name darunter war die Marke Breitling.
Wakmann verkaufte einige Exemplare mit Doppelsignatur.

50597 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.300 - 3.300 EUR 2.600 - 3.700 USD 19.800 - 28.400 HKD



I97 Buren, Swiss, Werk Nr. 449, Cal. R 7733,
37 mm, circa 1960



Vintage Armbanduhr mit Chronograph und Tachymeterskala
Geh.: Stahl, Schraubboden, gefaltetes Stahlarmband.
Zffbl.: schwarz.

50590 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.400 - 2.000 EUR 1.600 - 2.200 USD 12.100 - 17.200 HKD





I98 Nivada SA, Grenchen "Chronomaster Aviator Sea Diver", Geh. Nr. 3730, Ref. 85004, Cal. Val. R23, 38 mm, circa 1963



Vintage Militär-, Flieger- und Taucherarmbanduhr mit Chronograph, 30 Min.-Zähler und Tachymeterskala

Geh.: Stahl, Schraubboden, beidseitig drehbare Lunette mit 60-Minuten und gleichzeitiger 12-Stunden Einteilung. **Zffbl.:** schwarz.

Die Firma Nivada wurde 1879 in Grenchen in der Schweiz gegründet. In den Vereinigten Staaten sind die Zifferblätter mit "Croton" oder "Croton Nivada Grenchen" signiert, eine Anspielung auf ihren nordamerikanischen Distributor in New York.

Das Flaggschiff der Firma ist der 1963 eingeführte, bis 1978 produzierte "Chronomaster Aviator Sea Diver". Er ist nicht nur ein gewöhnlicher Chronograph, er kann auch als Flieger- oder Taucherarmbanduhr eingesetzt werden. Eine Vielzahl verschiedener Handaufzugskaliber kamen hierbei zum Einsatz, angefangen vom Kaliber Valjoux 92 und 7733 bis zum Landeron Kaliber 248. Der Chronomaster besitzt einen charakteristischen Stundenzeiger in Form eines Pfeils. Dieser ist der ersten Version der Omega Speedmaster aus den 1950er Jahren nachempfunden. Die drehbare Lunette hat zwei Skalen, eine für die Minuten und eine für die Stunden. Der 30 Min.-Zähler hat eine Countdownfunktion für Regatten und ist rot hervorgehoben.

50586 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.300 - 3.000 EUR 1.500 - 3.400 USD 11.200 - 25.800 HKD



I99 Yema, "Yachting Chronograph", Ref. 3752 MS, Cal. Val. 7733, 36 mm, circa 1973



Seltener Vintage "Yachting" Chronograph

Geh.: Stahl, Schraubboden mit Gravur "Brenmar II Atlantic Crossing 1973". **Zffbl.:** schwarz.

Dieser außergewöhnlich seltene **Yema** Yachting Chronograph geht auf ein Modell zurück, das bereits 1945 eingeführt wurde und der weltweit erste Armband-Chronograph mit 45-Minuten-Zähler und einem 15-10-5 Regatta Countdown-Timer für Yachtrennen war. Neben dem Einsatz als Zeitmesser für Regatten fungiert der Yema Yachting Chronograph auch als universell einsetzbarer 45-Minuten-Chronograph.

Die Tragespuren rühren von der vor nahezu 50 Jahren durchgeführten Atlaniküberquerung auf der "Brenmar II". Das Gehäuse hat zahlreiche "Narben", einzelne schön patinierte Wasserflecken auf dem Zifferblatt zeugen von einer aufregenden Reise. Ein interessanter Zeitmesser mit Vergangenheit...

50455 G: 2, 11 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

3.500 - 4.500 EUR 3.900 - 5.000 USD 30.100 - 38.700 HKD



200 Auricoste "Spirotechnique, Professionnel 200 Meters Automatic", 1100B, Ref. 906.21.05, Cal. ETA 2824-2, 41 mm, circa 1980



Große, automatische Militärtaucher-Armbanduhr mit Datum, hergestellt für den Taucherausrüster "La Spirotechnique"
Geh.: Stahl, Schraubboden, drehbare Lunette mit 60-Minuten Einteilung.
Zffbl.: schwarz.

Einige dieser professionellen Taucheruhren wurden von der französischen Marine geordert.

La Spirotechnique war ein Hersteller von Tauchausrüstungen für militärische, professionelle und Sport-Taucher. Die Firma wurde 1946 gegründet und Anfang der 1990er Jahre zu Aqua Lung International umbenannt.

50183 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51
900 - 1.500 EUR 1.000 - 1.700 USD 7.800 - 12.900 HKD



201* Invicta, Swiss, "100ATM", Ref. 27240, Cal. AS 1903, 45 x 45 mm, circa 1970



Automatische Vintage Taucherarmbanduhr mit Datum im exaltierten Stil der frühen 1970er Jahre
Geh.: Stahl, Schraubboden mit Gravur, beidseitig drehbare Indexlunette, verschraubte Krone. Zffbl.: orange.

50472 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.000 - 3.000 EUR 2.200 - 3.400 USD 17.200 - 25.800 HKD



202 Longines "Automatic", Werk Nr. 11515927, Geh. Nr. 110, Ref. 7150-2, Cal. 290, 42 mm, circa 1960



Automatische Vintage Taucherarmbanduhr mit Krone für drehbare Lunette
Geh.: Stahl, Schraubboden mit Tauchergravur. Zffbl.: schwarz, "glossy dial", relumed.

50453 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 43, 51
3.500 - 4.500 EUR 3.900 - 5.000 USD 30.100 - 38.700 HKD





203 Girard-Perregaux "Gyrodate", Ref. 9080,
Cal. 42.1, 36 mm, circa 1965



Seltene, automatische Vintage Armbanduhr mit Wochentags- und Datumsanzeige – "die erste Uhr, die es Ihnen ermöglicht, die Uhrzeit, den Tag und das Datum für einen ganzen Monat auf einmal anzuzeigen"

Geh.: Stahl, Druckboden, beidseitig drehbare Lunette mit Datumseinteilung.
Zffbl.: schwarz.

Bei der in den 1960er Jahren eingeführten "Gyrodate" wird der Wochentag und das Datum jeweils einen ganzen Monat lang angezeigt. Sie besitzt eine drehbare Lunette mit einer 31-Tage Einteilung, die entsprechend der inneren Skala mit den Wochentagen ausgerichtet werden muss.

50254 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
600 - 1.500 EUR 700 - 1.700 USD 5.200 - 12.900 HKD



204 Bulova "Accutron Astronaut",
Geh. Nr. B86394 M5, 38 mm, circa 1965



Seltene Vintage Fliegeruhr mit 24h-Anzeige und elektromechanischem Präzisions-Stimmgabelquarzwirk

Geh.: Stahl, Schraubboden, beidseitig drehbare Lunette mit 24h-Einteilung.
Zffbl.: schwarz.

Der Umstand, dass die Bulova Accutron-Modelle bereits zu Beginn der 1960er Jahre mit elektromechanischer Energie betrieben wurde, machte sie für den Einsatz in der Luft- und Raumfahrt besonders einsetzbar.

Der Stimmgabelmechanismus ermöglichte eine beispiellose Ganggenauigkeit, die nicht nur beim Normalverbraucher, sondern auch in der Raum- und Luftfahrt breite Akzeptanz fand. Die bekanntesten Nutzer der Accutron waren die Piloten im Raketenflugzeugprogramm X-15. Diese Hyperschallflugzeuge flogen mit Geschwindigkeiten von bis zu 7.200 km/h und wurden unter dem Flügel einer B-52 Stratotfortress in sehr großer Höhe gestartet.

Der Hauptunterschied zwischen der "Accutron Astronaut" und anderen Accutron-Modellen ist der 24-Stunden-Zeiger und die 24-Stunden-Lunette. Wie alle Accutron-Modelle mit dem 214er Uhrwerk hat die Astronaut keine Aufzugskrone und wird mit einem versenkten Schlüssel in der Rückseite der Uhr, neben der Batterietür, gestellt.

50253 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
800 - 3.000 EUR 900 - 3.400 USD 6.900 - 25.800 HKD

205 Konvolut von 22 Vintage Armbanduhren



Mido "Multifort Datometer Super-Automatic"
Geh. Nr. 1552388, Cal. D917, 33 mm, circa 1955

Seltene, automatische Vintage Armbanduhr mit Zentralsekunde, Datum und Schwinggewichtsaufzug
Geh.: Stahl, Schraubboden. Zffbl.: versilbert.

50208 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
700 - 1.400 EUR 800 - 1.600 USD 6.100 - 12.100 HKD



206* Mido Limited, Switzerland, "Multi-Center-chrono", Geh. Nr. 813719, 35 mm, circa 1945



Antimagnetischer Vintage Ärztechronograph mit Pulsationsskala

Geh.: Stahl, rotvergoldet, Stahl-Schraubboden, Brit. Pat. 385509 (Verbesserungen an flüssigkeitsdichten Uhren von Taubert et Fils, Genf), Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung. Zffbl.: zweifarbig versilbert.

Sein herausragendstes Merkmal ist die schwarze Pulsometerskala auf dem charmant gealterten versilberten Zifferblatt mit den arab. Leuchtzahlen und gebläuten Leuchtzeigern, die wunderbar mit der warmen Farbe des rotvergoldeten, profilierten Gehäuses harmonieren.

Die Firma **Mido** wurde 1918 von George G. Schaeren in Biel in der Schweiz, gegründet. Der Name "Mido" stammt von dem spanischen Ausdruck "Yo mido" und bedeutet "ich messe". In den 1920er Jahren führte Mido Damenuhren mit farbig emaillierten Formgehäusen und modernen Armbändern sowie Zeitmesser für Herren im Art-déco-Stil ein.

50612 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
3.600 - 4.600 EUR
4.000 - 5.100 USD
31.000 - 39.600 HKD





207 Konvolut von 7 Vintage Armbanduhren



Longines "Chronographe-Compteur 10 Grands Prix",
Werk Nr. 5360897, Geh. Nr. 5360897, Cal. 13ZN, 39 mm,
circa 1935

Großer Vintage Eindrücker-Chronograph mit 30 Min.-Zähler
Geh.: 14Kt Gold, Druckboden mit Scharnier. Zffbl.: vergoldet, Breguet-Zahlen.

50219 G: 2, 10, 14 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
2.000 - 6.000 EUR 2.200 - 6.700 USD 17.200 - 51.600 HKD



208 Longines, Werk Nr. 5306647, Geh. Nr. 5306647, Ref. 3474, Cal. 13'''', 33 mm, circa 1935



Extrem seltener Vintage Eindrückerchronograph mit 30 Min.-Zähler und blauer Tachymeterskala, verkauft am 31. Oktober 1935 an die Firma Girod, die zu dieser Zeit Longines Konzessionär in Spanien war - mit Longines Stammbuchauszug
Geh.: 18Kt Gold, Druckboden. Zffbl.: versilbert.

Das bei diesem Chronographen verwendete Kaliber gilt als Vorläufer des 1936 entwickelte Kaliber 13ZN, für das Longines ein Patent eingereichte. Die erste Serie des 13ZN wurde zwischen 1936 und 1939 als Eindrücker-Chronograph hergestellt. Speziell entwickelt für Piloten, die auf eine einfache Handhabung bei der Start/Stop und Nullstellung des Chronographen angewiesen waren.

50659 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 49
4.700 - 7.000 EUR 5.200 - 7.800 USD 40.500 - 60.200 HKD

209 Konvolut von 4 Vintage Armbanduhren



Huber, München, Geh. Nr. 25727, 31 mm, circa 1930

Attraktive, new old stock, Vintage Armbanduhr mit kleiner Sekunde
Geh.: Stahl, Druckboden. Zffbl.: versilbert.

50202 G: 2 Z: 2 W: 2, 30

300 - 1.400 EUR 400 - 1.600 USD 2.600 - 12.100 HKD



210 International Watch Co., Schaffhausen "Automatic", Werk Nr. 1262288, Geh. Nr. 1280628, Cal. 852, 35 mm, circa 1952



Elegante, automatische Vintage Armbanduhr mit
Zentralsekunde

Geh.: Stahl, Druckboden. Zffbl.: versilbert.

50166 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

500 - 1.000 EUR 600 - 1.100 USD 4.300 - 8.600 HKD



211 Konvolut von 5 klassischen Vintage Armbanduhren



Vacheron & Constantin à Genève, Werk Nr. 434082,
Geh. Nr. 272117, Cal. 453, 35 mm, circa 1944

Elegante Genfer Vintage Armbanduhr

Geh.: Stahl, chromplatierte Lunette, Stahl-Druckboden. Zffbl.: versilbert.

50056 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

3.800 - 6.000 EUR 4.200 - 6.700 USD 32.700 - 51.600 HKD





2I2 Konvolut von 4 Vintage Armband-chronographen



Pierce Fab. Suisse "Chronographe", Geh. Nr. 5135, 34 mm, circa 1940

Vintage Armbanduhr mit Chronograph, Tachymeter- und Telemeterskala
Geh.: chromplattiert, aufgeschraubter Stahlboden. Zffbl.: schwarz.

50213 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.500 - 3.000 EUR 1.700 - 3.400 USD 12.900 - 25.800 HKD



2I3 Excelsior Park, Swiss, Geh. Nr. 939273, Cal. Excelsior Park 4-68, 37 mm, circa 1950



Sehr attraktiver Vintage Chronograph mit 30 Min.- und 12h-Zähler

Geh.: Stahl, Schraubboden. Zffbl.: glänzend schwarz.

Excelsior Park hatte einen hohen Stellenwert bei der Herstellung hochwertiger Chronographenkaliber. Mit ihren äußerst zuverlässigen Werken belieferte Excelsior Park eine Vielzahl bekannter Marken, wie Gallet, Zenith und Girard-Perregaux. Vorliegende Uhr verfügt über eines der besten Chronographenwerke aller Zeiten - das Kaliber **EP4-68** - mit massereicher Glucydur-Unruh, was die Uhr zu einem der genauesten Profi-Chronographen des 20. Jahrhunderts machte.

50028 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

2.000 - 5.000 EUR 2.200 - 5.500 USD 17.200 - 43.000 HKD

214 Ulysse Nardin "Automatic 36000 officially certified Chronometer", Werk Nr. 033035, Ref. A-7650, Cal. NB11QU, 36 x 54 mm, circa 1975



Nahezu neuwertige, automatische Vintage Armbanduhr mit Zentralsekunde und Datum - CHRONOMETER mit C.O.S.C - Chronometergangschein

Geh.: Stahl, massives Schalengehäuse, integriertes Ulysse Nardin-Armband und Faltschließe, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 185 mm. Zffbl.: versilbert.

Mit einem großen, massiven Gehäuse aus Edelstahl und integriertem Ulysse Nardin-Armband präsentiert sich dieser sportlich elegante Chronometer aus den 1970er Jahren. Unter dem ovalen Glas befindet sich ein hochwertiges und elegantes, versilbertes Zifferblatt mit aufgesetzten Indizes und die Öffnung für das Datum bei 3 Uhr. Das Automatikwerk, Kaliber NB11QU, besitzt ein Schnell-Schwinger Unruhssystem mit 36000 Halbschwingungen pro Stunde.

50218 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

600 - 1.200 EUR 700 - 1.400 USD 5.200 - 10.400 HKD



215 Ulysse Nardin "Automatic 36000 officially certified Chronometer", Werk Nr. 040731, Ref. A-261, Cal. NB11QU, 36 mm, circa 1980



Automatische Armbanduhr mit Zentralsekunde und Datum - CHRONOMETER

Geh.: Stahl, Schraubboden, Milanaise-Stahlarmband, Bandlänge 155 mm, Gesamtlänge 200 mm. Zffbl.: versilbert.

50737 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

800 - 1.500 EUR 900 - 1.700 USD 6.900 - 12.900 HKD



216 Ulysse Nardin "San Marco", Geh. Nr. 10205, Ref. 133-88-9, Cal. 2894-2, 33 mm, circa 1994



Automatische Armbanduhr mit Datum und strahlend blauem Emailzifferblatt - CHRONOMETER - mit Originalschatulle

Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden mit geprägtem Logo, original Stiftschließe. Zffbl.: transluzid saphirblau emailliert, guillochiert.

50537 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.200 - 3.000 EUR 2.500 - 3.400 USD 19.000 - 25.800 HKD



217 Ulysse Nardin, Le Locle Suisse,
Werk Nr. 40.2.055, Geh. Nr. 0561, Ref. 401-52,
28 mm, circa 1960



Seltene Vintage Damenarmbanduhr mit Chronograph und
30 Min.-Zähler
Geh.: 18Kt Gold, Druckboden, originale Stiftschließe. Zffbl.: versilbert.

50655 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.800 - 2.800 EUR 2.000 - 3.100 USD 15.500 - 24.100 HKD



218 Girard-Perregaux, La Chaux-de-Fonds, "Gyromatic 39 Jewels", Werk Nr. 2209121, Geh. Nr. 7317-OJ, 34 mm, circa 1965



Klassischer, sehr seltener, automatischer Vintage Observatoriums-Chronometer mit Zentralsekunde und Datum
Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden. **Zffbl.:** vergoldet, strukturiert.

Diese wunderschöne Vintage Girard-Perregaux Armbanduhr im 18Kt Goldgehäuse kombiniert attraktive Ästhetik mit einem hauseigenen, automatischem Chronometerwerk. Auffallend sind neben der gewellten Zifferblattoberfläche, die leicht bombierten Anstöße, anstatt die für die 1950er und 1960er Jahre eher zeitgenössischen geraden Anstöße.

50683 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.300 - 2.500 EUR 1.500 - 2.800 USD 11.200 - 21.500 HKD



219 Zenith "Chronometre", Werk Nr. 4250560, Geh. Nr. 9048190, Cal. 135, 35 mm, circa 1953



Zeitlos elegante Armbanduhr - CHRONOMETER - mit dem legendären Zenith Kaliber 135
Geh.: Stahl, Druckboden. **Zffbl.:** versilbert.

1948 stellte Ephrem Jobin das legendäre **Zenith Kaliber 135** zum ersten Mal vor, in einer Zeit, als in Observatoriumswettbewerben zahlreiche Uhrenmanufakturen um eine höhere Präzision konkurrierten. Das Kaliber 135 brachte mehrere innovative, technische Neuerungen hervor, die es ermöglichten in den Wettbewerben zahlreiche Auszeichnungen und Preise zu erzielen, darunter eine beispiellose Folge von fünf aufeinander folgenden Preisen bei den Observatoriumswettbewerben Neuchâtel in den Jahren von 1950 bis 1954. Insgesamt erreichte dieser Werkstypus über 200 Auszeichnungen, von denen zwei Drittel mit ersten Preisen ausgezeichnet wurden. Ephrem Jobin entwickelte für das neu vorgestellte Kaliber 135 ein größeres Federhaus, um den Isochronismus und die Gangdauer zu verbessern; des weiteren eine übergroße Unruh, welche als Teil des Regulierungsmechanismus eine wichtige Rolle spielt, um eine genauere Präzision zu erreichen. Dieser Ansatz führte zu einem kompletten Umdenken im Werksdesign: Um Platz für eine größere Unruh zu ermöglichen wurde unter anderem das Minutenrad von der Mittelachse genommen. Das Observatoriumswettbewerbs Modell wurde mit einer Breguet Spirale mit Endkurve und einer Exzenter-Feinregulierung ausgestattet, um eine ausgewogene Reibung und eine optimale Feineinstellung zu erreichen.



50698 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
2.800 - 4.800 EUR
3.100 - 5.300 USD
24.100 - 41.300 HKD





220 Certina Automatic DS-2 Chronometer
Coronation, Werk Nr. 107761,
Geh. Nr. 107761 771978, Ref. 5880 300, Cal. 25-651,
38 x 42 mm, circa 1970



**Schwere, automatische Vintage Armbanduhr mit Datum -
CHRONOMETER**

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden mit Schildkröten Logo, "Swiss Patent 346, 825, 5810, 300". **Zffbl.:** vergoldet.

Von 1960 bis 1971 wurden bei Certina lediglich 8821 mechanische Chronometer hergestellt. Alle mit dem Kaliber 25-65 (ohne) oder 25-651 (mit Datum). Die DS-2 kam 1968 als Nachfolgemodell der erfolgreichen DS Linie auf den Markt, welche 1959 lanciert worden war. Bis dahin waren über 300.000 Exemplare der DS verkauft worden. Ein markantes Detail der DS-2 Automatik-Versionen ist der verschraubte Gehäuseboden mit dem kreisförmigen gewellten Relief und der Schildkröte im Zentrum.

50267 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.500 - 2.000 EUR 1.700 - 2.200 USD 12.900 - 17.200 HKD



221 Longines, Swiss, "Flagship", Werk Nr. 11999684,
Ref. 2503, Cal. 340, 35 mm, circa 1962



**Elegante, automatische Vintage Armbanduhr mit
Originalschatulle**

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden mit Relief, Longines Stiftschließe. **Zffbl.:** vergoldet.

Auf der Rückseite des Gehäusebodens wird das Thema "Flagship" (Flaggschiff) durch ein punziertes Segelschiff-Relief fortgesetzt. Das Schiff auf hoher See ist sehr detailgetreu gezeichnet, die Punzierung ist tadellos. Nahezu neuwertig präsentiert sich auch das Zifferblatt: matt vergoldet und voll signiert, umrandet von einem stilisierten, goldglänzenden Schiffstau.

Das im Vergleich zu den vorherigen Uhrwerken verwendete Kaliber 340 wurde über mehrere Jahre hinweg entwickelt und 1960 eingeführt. Es verfügt über einen dezentralen Rotor, der den wesentlichen Teil der Breite des Uhrengehäuses ausmacht.

50196 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.700 - 2.700 EUR 1.900 - 3.000 USD 14.700 - 23.300 HKD



222 Longines "Conquest Heritage Automatic",
Geh. Nr. 26832535, Ref. L1 611 4 - 7290 633, Cal. L
633.5, 35 mm, circa 2000



Nahezu neuwertige, automatische Armbanduhr mit Datum

Geh.: Stahl, Schraubboden mit emailliertem Logo, Longines Stiftschließe.
Zffbl.: versilbert.

Dieser schöne Klassiker im Stahlgehäuse erinnert an die eleganten Vintage Uhren der 1950er Jahre.

50595 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

900 - 1.500 EUR 1.000 - 1.700 USD 7.800 - 12.900 HKD



223 Longines "Conquest Heritage Automatic",
Geh. Nr. 26 825 648, Ref. 7290 633, Cal. L 633.5,
35 mm, circa 2000



Nahezu neuwertige, automatische Armbanduhr mit Datum

Geh.: 18Kt Roségold, Schraubboden mit polychrom emailliertem Logo, Longines Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert.

Dieser schöne Klassiker im Roségoldgehäuse erinnert an die eleganten Vintage Uhren der 1950er Jahre.

50596 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.700 - 2.200 EUR 1.900 - 2.500 USD 14.700 - 19.000 HKD





224 Comor Watch (Dubey & Schaldenbrand, La Chaux-de-Fonds), "Antimagnetic", Geh. Nr. 8202706, Ref. B137537IM, Cal. 13 3/4", 37 mm, circa 1960



Vintage Armbanduhr mit Schleppzeigerchronograph, 30 Min.-Zähler, blauer Tachymeterskala und roter Telemeterskala nach einer 1946 patentierten Spezialkonstruktion eines Schleppzeiger-Mechanismus - mit Originalschatulle und Originalgarantie
Geh.: rotvergoldet, Stahl-Druckboden. Zffbl.: versilbert.

Insgesamt wurden von diesem Modell nur wenige hundert Stück weltweit verkauft. Als einzigartige Konstruktion ist diese Uhr speziell für den avisierten Sammler von besonderem Wert.

Die Besonderheit dieses Schleppzeigerchronographen liegt in der vereinfachten und trotzdem praktisch der klassischen Konstruktion ebenbürtigen Handhabung. Dank des Minutenzählers kann man sich im Sekundenbereich auf 1 Minute beschränken, während welcher der in der Krone eingebaute Drücker festgehalten werden muss. Beim Loslassen desselben, springt der Schleppzeiger (2. Sekundenzeiger) automatisch zum vorgängigen 1. Sekundenzeiger und läuft mit diesem zusammen mit.

50217 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 49
400 - 1.200 EUR 500 - 1.400 USD 3.500 - 10.400 HKD



225 Tiffany & Co., Geh. Nr. 4356, Cal. Val. 886, 36 mm, circa 1950



Attraktiver Vintage Chronograph mit Vollkalender und Mondphase
Geh.: Stahl, Schraubboden. Zffbl.: versilbert, geschliffen, poliert.

50599 G: 2, 10 Z: 2, 17 W: 2, 41
3.300 - 4.000 EUR 3.700 - 4.400 USD 28.400 - 34.400 HKD



226 Baume & Mercier à Genève, Geh. Nr. 3902, Cal. 72C, 36 mm, circa 1950



Attraktiver Vintage Chronograph mit 30 Min.- und 12h-Zähler, Vollkalender und seltenem Valjoux Kaliber 72C - mit Schatulle
Geh.: 18Kt Gold, Druckboden. Zffbl.: versilbert.

Ein Vintage Klassiker mit aufregendem Zifferblattdesign: das Zentrum ist streifenförmig guillochiert, die drei Totalisatoren spiralförmig. Die äußere blaue Datumsanzeige und die blaue Pfeilspitze des Datumzeigers harmonisieren wunderbar mit den goldenen Indizes und Zeigern. Das Gehäuse ist sehr massiv ausgeführt, als Uhrwerk wurde das verlässliche Schaltradkaliber 72C verwendet.

50714 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
3.200 - 4.000 EUR 3.600 - 4.400 USD 27.600 - 34.400 HKD

227 Breitling à Genève, "Chrono-Matic",
Geh. Nr. 1333822, Ref. 2110, Cal. 12, 38 mm,
circa 1969



Automatische Vintage Chronograph mit Tachymeterskala und Datum

Geh.: Stahl, Schraubboden, beidseitig drehbare schwarze Lunette mit 60-Minuten und gleichzeitiger 12-Stunden Einteilung, Krone links, Breitling StiftschlieÙe.

Zffbl.: schwarz.

Breitling stellte im Jahr 1969 den Chrono-Matic vor, eines der ersten Chronographenwerke mit Automatikaufzug. Die Anziehungskraft dieser auÙergewöhnlichen Modelle aus der Chrono-Matic-Palette liegt unter anderem in dem modernen groÙen GehäÙe und dem wohlüberlegt maskulinen Design.

50579 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

1.500 - 2.500 EUR 1.700 - 2.800 USD 12.900 - 21.500 HKD



228* Breitling à Genève, "SuperOcean",
Geh. Nr. 991446, Ref. 2005, Cal. Venus 188, 42 mm,
circa 1964



**Seltene Vintage Taucherarmbanduhr mit
Chronographenfunktionsanzeige durch Fenster bei "6" und zentralem
Minuten-Zähler**

Geh.: Stahl, Schraubboden mit Gravur "Brevet 238872", beidseitig drehbare,
spätere Originalunette mit 60-Minuten Einteilung, Breitling Stiftschließe.
Zffbl.: versilbert, schwarz.

Mit der **SuperOcean Referenz 2005** entwickelte Breitling einen zuverlässigen
Tauchchronographen. Man könnte ihn als "einfachen" Chronographen
beschreiben, denn er zeigt nur die verstrichenen Minuten und nicht die Sekunden
an; dank seines zentralen Zeigers mit quadratischer Spitze tut er dies jedoch
in gut lesbarer Form. Darüber hinaus ist das Zifferblatt mit einer kreisförmigen
Öffnung bei 6 Uhr ausgestattet, mit dessen Hilfe die Aktivität des Chronographen
angezeigt wird: Wenn der Chronograph nicht aktiviert ist, erscheint dieser Kreis
schwarz und fügt sich in den Rest des Zifferblatts ein. Ein großer heller Punkt
wird angezeigt, wenn er aktiviert ist und ein kleiner heller Punkt auf schwarzem
Grund, wenn er angehalten wird.

Referenz 2005 - auch "Slow Moving Chronograph" genannt - ist einer der
begehrtesten Vintage Chronographen Breitlings, der jemals produziert wurde.
Neben seinen technischen Innovationen besitzt er ein großartiges Aussehen und
eine moderne Größe, die Art von Vintage-Uhr, die jeder Sammler schätzt.

50468 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

8.500 - 12.000 EUR 9.400 - 13.300 USD 73.100 - 103.200 HKD



229 Breitling à Genève, "Co-Pilot",
Geh. Nr. 1054979, Ref. 765 CP, Cal. Venus 178,
41 mm, circa 1965



**Seltener, nahezu neuwertiger Vintage Armbandchronograph
mit "Reverse-Panda"-Zifferblatt**

Geh.: Stahl, Schraubboden, drehbare Lunette, Breitling Stiftschließe.
Zffbl.: schwarz.

Dieser Breitling Chronograph wurde speziell für Flugzeugpiloten konfiguriert, bekannt wurde er aber durch den französischen Ski-Olympiasieger Jean-Claude Killy, Träger der nach ihm benannten Rolex Kultuhr Dato Compax, Referenz 6263. Killy gewann bei den Olympischen Spielen 1968 in Grenoble bei allen drei alpinen Skiveranstaltungen Gold und trug dabei, wie auf Fotos zu sehen ist, tatsächlich eine Breitling Referenz 765 CP. Killys Botschaftertätigkeit für Rolex begann nachdem er alle seine Medaillen gewonnen hatte. Die Produktion der Breitling "Co-Pilot" dauerte nur zwei Jahre, von 1965 bis 1967. Sie verfügt über ein "Reverse-Panda" Zifferblatt mit charakteristischem 15 Minuten-Zähler, der sich von den beiden anderen Hilfszifferblättern deutlich im Durchmesser unterscheidet.

49017 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
7.000 - 12.000 EUR 7.800 - 13.300 USD 60.200 - 103.200 HKD



230 Breitling à Genève, "AVI", Geh. Nr. 938473,
Ref. 765, Cal. Venus 178, 41 mm, circa 1961



**Seltener Vintage Fliegerchronograph mit 15 Minuten- und
12 Stunden-Zähler**

Geh.: Stahl, Schraubboden, beidseitig drehbare Lunette mit 12-Stunden
Einteilung. **Zfubl.:** schwarz.

Im Jahr 1953 führte Breitling das Modell **AVI** ein und hoffte, damit einen Liefervertrag der französischen Luftwaffe zu erhalten; da die Breitling-Version jedoch keine Flyback-Funktion besaß, wurde sie von Mitbewerbern wie Auricoste, Breguet, Dodane und Vixa überflügelt, die demzufolge ihre Chronographen an die französischen Piloten liefern durften.

Breitling entwickelte daraufhin eine neue Fliegeruhr mit einem 15-Minutenzähler und einer Hilfsanzeige, die mit Leuchtstrichen 3-Minutenintervalle markierte. Da eine Vorflugkontrolle genau 15 Minuten in Anspruch nahm, stellte diese Anzeige eine enorme Erleichterung für Piloten und Techniker während der Durchführung der Routinechecks dar.

50153 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

5.000 - 7.000 EUR 5.500 - 7.800 USD 43.000 - 60.200 HKD



231 Breitling à Genève, "Navitimer Automatic",
Ref. 1806, Cal. 12, 48 mm, circa 1972



Große, seltene, automatische Fliegerarmbanduhr der Iraqi Air Force mit Chronograph, 30 Min.- und 12h-Zähler, Datum und Rechenschieberfunktion über drehbare Lunette

Geh.: Stahl, Schraubboden mit Emblem der irakischen Luftwaffe, original Stiftschließe. Zffbl.: schwarz.

Das sogenannte "Spiegelei" mit der Referenz 1806 ist die am häufigsten anzutreffende irakische Luftwaffen Breitlinguhr und war wie die Referenz 806 wirklich im Einsatz. Die Uhren wurden vermutlich während der Golfkriege von ausländischen Journalisten und Militärs nach Europa und Nordamerika gebracht.

50169 G: 3, 11 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
1.600 - 2.500 EUR 1.800 - 2.800 USD 13.800 - 21.500 HKD



232 Breitling à Genève, "Cosmonaute Chrono-Matic", Geh. Nr. 1253319, Ref. 1809, Cal. 14, 48 mm, circa 1969



Großer, automatischer Vintage Fliegerchronograph mit 24h Anzeige, 30 Min.- und 12h-Zähler, Datum und Rechenschieberfunktion über drehbare Lunette

Geh.: Stahl, späterer Schraubboden (Ref. 1806), original Stahlarmband, Bandlänge 160 mm, Gesamtlänge 205 mm. Zffbl.: schwarz.

Breitling stellte im Jahr 1969 den Chrono-Matic vor, eines der ersten Chronographenwerke mit Automatikaufzug. Die Anziehungskraft dieser außergewöhnlichen Modelle aus der Chrono-Matic-Palette liegt unter anderem in dem modernen großen Gehäuse und dem wohlüberlegt maskulinen Design.

50212 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.000 - 3.000 EUR 1.100 - 3.400 USD 8.600 - 25.800 HKD





233 Breitling à Genève, "Navitimer", Ref. 806,
Cal. Venus 178, 40 mm, circa 1967



Große Vintage Fliegerarmbanduhr mit Chronograph und Rechenschieberfunktion über drehbare Lunette. Die Uhr wurde im Juli 2019 einer Revision unterzogen.

Geh.: Golddoublé, Stahl Druckboden, Breitling Stahl-Stiftschließe.
Zffbl.: schwarz.

Die Anziehungskraft dieser außergewöhnlichen Modelle aus der Navitimer-Palette liegt unter anderem in dem modernen großen Gehäuse und dem wohlüberlegt maskulinen Design.

50310 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41
3.000 - 5.000 EUR 3.400 - 5.500 USD 25.800 - 43.000 HKD



234 Zenith "El Primero Automatic De Luca I",
Ref. 01.0040.400, Cal. 400, 40 mm, circa 1988



Extrem seltene, automatische Armbanduhr mit Chronograph, 30 Min.-und 12h-Zähler, Datum und einseitig drehbarer Lunette mit 60-Minuten Einteilung - diese Uhr wurde 2018 einer Revision unterzogen

Geh.: Stahl, Schraubboden, Zenith Stahlarmband mit Faltschließe, Bandlänge 160 mm, Gesamtlänge 200 mm. **Zffbl.:** schwarz, Tachymeterskala.

Dieses Modell ist das 1. Modell der "De Luca" Serie. Das Zifferblatt ist noch nicht mit der Bezeichnung "El Primero" versehen. Charakteristisch sind die unverschraubten Chronographendrücker und Krone. Von der "De Luca I" wurden insgesamt nur 375 Zeitmesser hergestellt.

50575 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
6.500 - 8.000 EUR 7.200 - 8.800 USD 55.900 - 68.800 HKD

235 Longines "Hour Angle Watch - Lindbergh",
Werk Nr. 58001237, Geh. Nr. 24478359,
Ref. 989.5215, Cal. L989.2, 38 mm, circa 1987



**Automatische Bi-Color "Stundenwinkel"-Flieger-
Navigationsuhr mit Originalschatulle, Zertifikat und Bedienungsanleitung**
Geh.: Stahl/18Kt Gold, scharnierter Druckboden, Werksverglasung, Drehlunette
mit Zeitwinkelfunktion. **Zffbl.:** vergoldeter Ziffernring, versilberte drehbare innere
Scheibe.

Lindbergh - Stundenwinkeluhr

In den frühen Jahren der Luftfahrt zwischen 1920 und 1930 trugen die Mehrheit
der Flieger und Piloten Uhren von Longines. Der wichtigste Grund hierfür war der
innovative Vorsprung im technischen Bereich, den die Firma Longines zu dieser
Zeit besaß; ihre bekannteste Uhr war damals die Stundenwinkeluhr.

Da sich die Erde in einer Rotation um 360 Grad dreht, ist ein 12-Stunden-
Zifferblatt ein wichtiges Werkzeug, um diese Entfernung zeitlich aufzuteilen. Mit
Hilfe der beweglichen inneren Lunette konnte der Pilot seinen Standort über die
Zeiger genau bestimmen.

50295 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.400 - 2.000 EUR 1.600 - 2.200 USD 12.100 - 17.200 HKD



236 Charles Gigandet à Tramelan, Geh. Nr. 106,
Cal. Val R 7733, 37 mm, circa 1960



Vintage Armbanduhr mit Chronograph und Tachymeterskala

Geh.: 18Kt Roségold, Druckboden, Werkschutzkappe.
Zffbl.: vergoldet, äußere blaue Tachymeterskala, innere rote Skala mit Einteilung
0-20 für wissenschaftliche Zeitmessungen.

Gigandet gehörte einst zur Wakmann Breitling-Gruppe.

50573 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
900 - 1.500 EUR 1.000 - 1.700 USD 7.800 - 12.900 HKD



237 Charles Gigandet à Tramelan "Chronograph-
Swiss", Geh. Nr. 1375, Cal. Val R 7733, 37 mm,
circa 1960



**Vintage Armbanduhr mit Chronograph und blauer
Tachymeterskala**

Geh.: 18Kt Roségold, Druckboden, Werkschutzkappe. **Zffbl.:** vergoldet,
äußere blaue Tachymeterskala, innere rote Skala mit Einteilung 0-20 für
wissenschaftliche Zeitmessungen.

Gigandet gehörte einst zur Wakmann Breitling-Gruppe.

50574 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
900 - 1.500 EUR 1.000 - 1.700 USD 7.800 - 12.900 HKD





238 Abercrombie & Fitch Co. / Heuer, Swiss,
"Seafarer", Werk Nr. 452242, Geh. Nr. 71706,
Ref. 2443, Cal. Val. 72, 38 mm, circa 1960



**Seltener Heuer Vintage Armbandchronograph mit
Gezeitenanzeige, Regatta Countdown-Timer und "Tropical Dial" -
Referenz 2443 zweite Ausführung
Geh.:** Stahl, Schraubboden. **Zffbl.:** versilbert.

Die beiden Firmen Heuer und Abercrombie & Fitch hatten eine ungewöhnlich starke und persönliche Beziehung, begründet auf ein von Jack Heuer in New York absolviertes Praktikum in der Uhrenabteilung bei Abercrombie & Fitch. Jack Heuer wohnte zu Beginn seines Praktikums bei Walter Haynes, dem damaligen Präsidenten von Abercrombie & Fitch. Bald darauf begann Heuer mit der Herstellung von Uhren, die von Abercrombie & Fitch in New York zum Verkauf angeboten wurden. Zwei der von Heuer für Abercrombie & Fitch produzierten Modelle waren der "Solunar" und die "Seafarer". Die "Seafarer" wurde Anfang der 1950er Jahre auf den Markt gebracht und über zwei Jahrzehnte mit jeweils kleinen Veränderungen produziert. Bis heute ist es nicht klar, wie viele insgesamt hergestellt und verkauft wurden. Charakteristisch für die "Seafarer" ist das lebendige Farbenspiel des Zifferblattes mit seinen grünen und gelben Akzenten und den vergoldeten arabischen Zahlen und Punktindizes. Vorliegender Armbandchronograph ist die zweite Ausführung der Referenz 2443. Sie hat einen kleineren Stundenzeiger als das frühere Modell Referenz 346. Ihre Zahlen und Indizes sind goldgefasst. Das Gehäuse ist unpoliert, das Zifferblatt hat infolge von Umwelteinflüssen seine Farbe von ursprünglich weiß zu einem attraktiven Mix aus Türkis und Braun verändert.

50002 G: 2, 11 Z: 2, 9 W: 2, 41, 51
2.000 - 8.000 EUR 2.200 - 8.800 USD 17.200 - 68.800 HKD



239 Konvolut von 8 frühen automatischen
Armbanduhren aus den 1930er Jahren



**Autorist, Regd. Swiss Made, Werk Nr. 3727, 23 x 40 mm,
circa 1930**

**Seltene, frühe, automatische Armbanduhr mit einem Aufzug über
Hebelsystem durch Veränderung des Umfangs des Handgelenks
Geh.:** chromplattiert, Druckboden mit Scharnier. **Zffbl.:** versilbert, strukturiertes
Karomuster.

50250 G: 2 Z: 2, 8 W: 2, 30
1.500 - 4.000 EUR 1.700 - 4.400 USD 12.900 - 34.400 HKD

240 Heuer, Swiss, Geh. Nr. 42368, 36 mm,
circa 1940



**New old stock - Vintage Armbandchronograph mit 30 Min.-
und 12h-Zähler und blauer Telemeterskala**
Geh.: Stahl, Druckboden. Zffbl.: versilbert.

Dieses maximal authentische Stück verkörpert wie kaum eine andere Uhr das Chronographen-Design der 1940er Jahre. Bei dieser Heuer stimmt wirklich alles, sogar das Armband und die Stiftschließe sind aus der Zeit und perfekt erhalten. Die Uhr präsentiert sich unpoliert ohne Tragespuren. Das Zifferblatt ist mehrfarbig versilbert, im Zentrum wurde eine konzentrische blaue Tachyskala aufgedruckt, die Leuchtmassse der Zahlen und der Zeiger ist charmant gealtert. Durch die lange Lagerung sollte das Uhrwerk einer Revision unterzogen werden.

50214 G: 2 Z: 2 W: 2, 30
2.000 - 6.000 EUR 2.200 - 6.700 USD 17.200 - 51.600 HKD



241 Heuer, Swiss,, Werk Nr. 500022, Geh. Nr. 54166,
Cal. Val. 72, 35 mm, circa 1950



**New old stock Vintage Chronograph mit Datum, deutscher
Wochentags- und Monatsanzeige und frühem Valjouxkaliber 72**
Geh.: Stahl, Druckboden. Zffbl.: versilbert.

50211 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.000 - 6.000 EUR 1.100 - 6.700 USD 8.600 - 51.600 HKD





242 Konvolut von 2 Armbanduhren

Heuer, Swiss, Geh. Nr. 46687, 32 mm, circa 1940



Äußerst attraktiver new old stock Vintage Chronograph mit 30 Min.-Zähler, Tachy- und Telemeterskala
Geh.: Stahl, Druckboden. Zffbl.: schwarz, Zeiger leicht oxidiert.

50274 G: 2 Z: 2 W: 2, 30
2.000 - 5.000 EUR 2.200 - 5.500 USD 17.200 - 43.000 HKD



243 Heuer, Swiss,, Geh. Nr. 47994, Cal. Val. 72, 32 mm, circa 1940



Attraktive "new old stock" Vintage Armbanduhr mit Chronograph, 30 Min.- und 12h-Zähler und frühem Valjouxkaliber 72
Geh.: Stahl, Druckboden. Zffbl.: schwarz.

Ungetragene Armbanduhren aus den 1940er Jahren werden heute kaum mehr angeboten. Die Anmutung dieses Zifferblattes ist vollkommen. Sowohl die Anordnung der großen Totalisatoren sowie die goldenen römischen Zahlen vor schwarzem Fond vermitteln den Eindruck von vollkommener Ästhetik.

49038 G: 2 Z: 2 W: 2, 49
1.000 - 6.000 EUR 1.100 - 6.700 USD 8.600 - 51.600 HKD

244 Heuer, Swiss, "Autavia Automatic Chronograph", Geh. Nr. 275020, Ref. 1163, Cal. 11, 42 x 48 mm, circa 1972



Schwere, automatische Vintage Armbanduhr mit Chronograph und Datum – so genannte "VICEROY"

Geh.: Stahl, Schraubboden, Krone links, beidseitig drehbare Tachymeterlunette, Heuer-StiftschlieÙe. **Zffbl.:** schwarz.

Dieses **Viceroy Modell** wurde speziell in den USA in einer Marketingkampagne mit der Zigarettenmarke Viceroy auf den Markt gebracht. Sowohl Heuer als auch die Zigarettenfirma hatten Anfang der 1970er Jahre massive Absatzprobleme. Die Inhaber Brown & Williamson verfügten damals über einen mächtigen Werbeetat und beschlossen zusammen mit Heuer, dessen neuer Automatik-Chronograph niemand haben wollte, eine Werbekampagne zu starten, in der der neue Chronograph zu einem Schleuderpreis von \$88 zu haben war. Beide Firmen hatten Erfolg, Heuer hatte einen Bestseller geschaffen.

Heuers Viceroy zeichnet sich besonders durch seine Farbgebung aus: Angelehnt an die Zigarettenmarke, die vornehmlich in schwarz, weiß und rot gehalten war, präsentiert sich die Viceroy Autavia mit einem schwarzen Zifferblatt, weißen Totalisatoren, rotem Chronographenzeiger und roten Akzenten am oberen Ende der aufgesetzten Stundenmarkierungen.



50588 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41
4.500 - 5.500 EUR
5.000 - 6.100 USD
38.700 - 47.300 HKD



245 Heuer, Swiss, "Autavia", Geh. Nr. 199723, Ref. 73663, Cal. 7736, 42 x 48 mm, circa 1973



Automatische Vintage Armbanduhr mit Chronograph und "Reverse-Panda" Zifferblatt mit roten Akzenten

Geh.: Stahl, Schraubboden, beidseitig drehbare Lunette mit 60-Minuten Einteilung. **Zffbl.:** schwarz.

Abgesehen von seinem nahezu makellosen Zustand besticht die vorliegende Heuer Autavia durch ihr atemberaubendes schwarzes "Viceroy" Zifferblatt mit den weißen Totalisatoren und dem roten Chronographenzeiger, sowie den roten Akzenten am oberen Ende der aufgesetzten Stundenmarkierungen. Das Gehäuse ist nahezu unberührt und scharfkantig, die Rückseite hat noch die ursprünglichen gebürsteten und polierten Oberflächen – eine schöne Ergänzung jeder Sammlung klassischer Vintage Uhren.

50526 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.800 - 5.000 EUR 4.200 - 5.500 USD 32.700 - 43.000 HKD





246 Heuer-Leonidas SA "Carrera", Ref. 73655,
Cal. 7736, 38 x 44 mm, circa 1975



Vintage Armbanduhr mit Chronograph und Tachymeterskala
Geh.: 16Kt goldplattiert, Stahl-Schraubboden. Zffbl.: vergoldet.

Jack Heuer lanciert die "Carrera" als Hommage an das aufregende Straßenrennen "Carrera Panamericana" der 1950er Jahre: Es ist der erste Chronograph mit schlichtem, funktionellem Zifferblatt, großer Zifferblattöffnung und 1/5tel-Sekunden-Skala auf dem Zifferblatttring. Das Modell wird schnell zur Uhr der Champions und ein weltweiter Verkaufsschlager.
Quelle: www.tagheuer.de

50525 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.600 - 3.600 EUR 2.900 - 4.000 USD 22.400 - 31.000 HKD



247* Heuer, Swiss, Ref. 886, Cal. 72C, 36 mm,
circa 1978



Attraktiver Vintage Chronograph mit Vollkalender und Mondphase
Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden. Zffbl.: vergoldet.

Eine typische Armbanduhr, die Ende der 1970er Jahre auf dem Höhepunkt der Quarzkrise entstand. Mechanische Neuentwicklungen wurden kaum noch betrieben, verbaut wurden zunächst restliche Lagerbestände. Dies sollte allerdings nicht über die Qualität dieser Uhr hinwegtäuschen, das Gehäuse ist sehr massiv ausgeführt, das Zifferblatt hochwertig gestaltet und als Uhrwerk wurde das verlässliche Schaltradkaliber 72C verwendet.

50465 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
4.200 - 6.500 EUR 4.700 - 7.200 USD 36.200 - 55.900 HKD



248 Heuer, Swiss, "Carrera" Automatic Chronograph, Geh. Nr. 321208, Ref. 110573, Cal. 12, 39 x 44 mm, circa 1974



Äußerst attraktiver, automatischer Vintage Armbandchronograph mit Datum

Geh.: Stahl, Schraubboden, Krone links. Zffbl.: blau schimmerndes "fausses côtes" Dekor, Tachyskala.

Mit ihrem Rennstreifen symbolisierenden, blau schimmernden Zifferblatt und den wunderbar kontrastierenden orange-farbenen Highlights wurde vorliegende tonneau-förmige **Carrera** 1974 auf den Markt gebracht. Sie hat eines der attraktivsten Zifferblätter, die Heuer jemals hergestellt hat. Das gebürstete Gehäuse ist makellos und scharfkantig und das Heuer Kultkaliber 12 sorgt mit seinem Mikrorotor für Präzision und Ganggenauigkeit. Ein traumhaftes Sammlerstück, das sofort ins Auge fällt.

50527 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

3.500 - 4.500 EUR 3.900 - 5.000 USD 30.100 - 38.700 HKD



249* Heuer, Swiss, "Monaco", Automatic Chronograph, Ref. 1533G, Cal. 15, 40 x 45 mm, circa 1972



Seltene, automatische Kult Armbanduhr mit Chronograph und Datum. Es handelt sich hierbei um die seltene Variante des Automatikmodells mit grauem Zifferblatt. Laut Aussage des damaligen Unternehmensleiters Jack Heuer wurden in den Jahren 1969 bis 1974 insgesamt nur 4500 Heuer Monaco Chronographen produziert. Geh.: Stahl, Druckboden, original Heuer-Stahlarmband, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 190 mm. Zffbl.: grau.

Heuer "Monaco"

Der enge Stadtkurs des Circuit de Monaco ist eine Rennstrecke, die schon immer die Herzen der Rennsportanhänger berührte. Zu Ehren dieses extrem schwierigen Grand Prix-Kurses brachte TAG Heuer im Jahre 1969 einen Chronographen in extravaganterem Design heraus.

Der berühmte Schauspieler Steve McQueen konnte sich mit dem gewagten und rebellischen Charakter dieser Uhr voll und ganz identifizieren und trug sie 1970 während der Dreharbeiten zu dem Rennfahrerfilm "Le Mans".

Auch heute noch bringt die Monaco den avantgardistischen Geist von TAG Heuer zum Ausdruck wie keine andere Uhr - und auch heute noch kann sich kaum eine andere Uhr mit diesem außergewöhnlichen Stück vergleichen.

50619 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

7.000 - 10.000 EUR

7.800 - 11.000 USD

60.200 - 86.000 HKD



250 Heuer, Swiss, "Autavia GMT", Geh. Nr. 145681,
Ref. 2446C, Cal. VAL 724, 40 mm, circa 1970



Legendäre, große Vintage Armbanduhr mit Chronograph,
"faded" Drehlunette mit 24 Stundenanzeige und "Compressor"-Gehäuse.
Die 2446C ist die zweite Generation der Autavia mit Handaufzug
Geh.: Stahl, "Compressor"-Druckboden mit Gravur, blau-rote, beidseitig drehbare
Lunette mit 24h Anzeige. Zffbl.: schwarz.

Die **Heuer Autavia GMT, Referenz 2446C** ist ein sehr seltener und unter
Sammlern heiß begehrter Chronograph.
Die Bezeichnung "C" hinter der Referenz 2446 steht für das Wort "Compressor"
und bezieht sich auf den Gehäuseboden Verschluss, der mit einem großen C-Clip,
welcher sich in der Mitte des Gehäuses in einem tiefen Kanal befindet, in Position
gehalten wird. Die Abdichtung erfolgt mit einem großen Ring aus Gummi.
Für die Lunette der Autavia 2446C gab es drei Ausführungen, begründet auf
der Tatsache, dass diese Uhr sowohl für den Rennsport, als auch für Piloten
produziert wurde. Die am häufigsten verwendete Lunette ist die mit der Anzeige
von Minute und Stunde. Weniger verbreitet ist die Stunden-Zeitzone-Lunette
für Piloten, wie bei der vorliegenden Uhr.

50665 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51
7.500 - 11.000 EUR 8.300 - 12.200 USD 64.500 - 94.600 HKD



251 Ed. Heuer & Co. Switzerland, Werk Nr. 752560,
Geh. Nr. 77822, Ref. 346 NR, Cal. Val. 71, 37 mm,
circa 1943



**Seltener Vintage Armbandchronograph mit 30 Min.- und
12h-Zähler, sogenannte "Pre-Carrera"**
Geh.: Stahl, Schraubboden. Zffbl.: schwarz.

Dieser charmant gealterte Vorläufer der Heuer "Carrera", Referenz
346 NR, hat ein hervorragend erhaltenes schwarzes Originalzifferblatt mit
guillochierten Totalisatoren, massive arabische Leuchtzahlen und -zeiger, runde
Chronographendrücker und gebogene Anstöße. Im Inneren der Uhr befindet
sich das Vintage Chronographenwerk Kaliber Valjoux 71, der Vorläufer des etwas
kleineren Chronographenkalibers Valjoux 72, das unter anderem auch viele Jahre
in der Rolex Daytona verbaut wurde.

50119 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.000 - 6.000 EUR 3.400 - 6.700 USD 25.800 - 51.600 HKD



252 Heuer, Swiss, "Bundeswehr", Geh. Nr. 5225,
Ref. 1550 SG, Cal. Val 230, 43 mm, circa 1970



**Großer Flyback-Militärchronograph der Bundesluftwaffe,
Versorgungsnummer 6645-12-146-3774 aus dem ehemaligen
Privatbesitz Helmut Sinns**

Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden mit Militärgravur: BUNDESWEHR
6645-12-146-3774, beidseitig drehbare Lunette mit 60-Minuten Einteilung.
Zffbl.: schwarz.

1967 entwickelte Heuer im speziellen Auftrag der Deutschen Bundeswehr
diesen weitgehend in Schwarz gehaltenen Chronographen, der auf den Einsatz
bei Piloten ausgerichtet war. Der "Bundeswehr-Chronograph" zeichnet sich,
den Vorgaben der Behörde entsprechend, durch hervorragende Ablesbarkeit
und leichte Bedienbarkeit aus. Insgesamt gibt es zahllose Varianten und
Abwandlungen, die bis in aller kleinste Details gehen; hinzu kommen die
Versionen, die Sinn produziert hat.

Quelle: www.uhren-wiki.net, Stand 04.04.2018.

50181 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.500 - 3.500 EUR 2.800 - 3.900 USD 21.500 - 30.100 HKD



253 Heuer, Swiss, "Autavia Mario Andretti",
Geh. Nr. 88832, Ref. 3646H, Cal. Val 92, 39 mm,
circa 1965



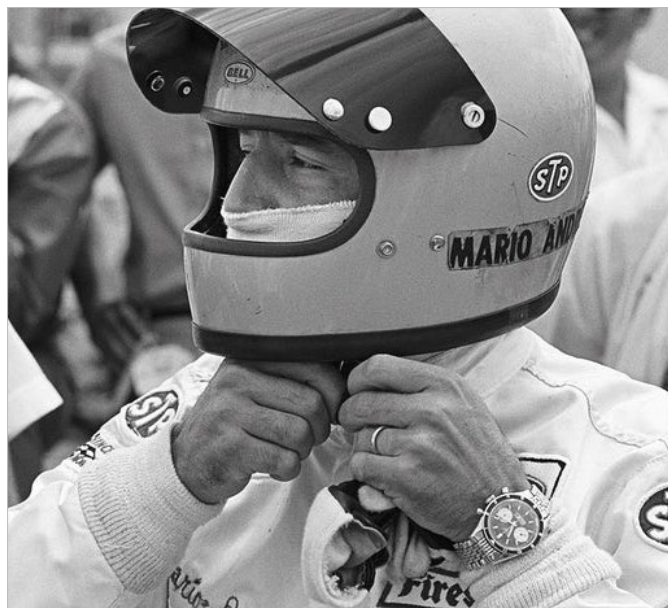
Extrem seltener Vintage "Kult"-Armbandchronograph mit 45 Min.-Zähler und 12-Stunden-Skala auf der Drehlunette - dritte Ausführung. Ursprünglich wurde dieses Modell von dem ehemaligen US-amerikanischen Automobilrennfahrer und Formel-1-Weltmeister Mario Andretti getragen, so dass diese Uhr unter dem Namen "Mario Andretti Autavia" bekannt wurde

Geh.: Stahl, Schraubboden mit Gravur, Heuer Stiftschließe. Zffbl.: "Third Execution", schwarz, silberfarbene, guillochierte Totalisatoren.

Heuer Autavia Armbandchronographen aus den 1960er Jahren fanden sich oft am Handgelenk von professionellen Rennfahrern.

Mario Andretti erhielt seinen Heuer Autavia Armbandchronographen für die schnellste Runde in der Qualifikationsrunde des Indy 500 im Jahre 1966. Schon damals erregte die Uhr viel Aufmerksamkeit. Ihr Design ist berühmt für die aus der Welt des Motorsports übernommenen Stilelemente. Ihren Namen hat die Autavia aus der Kombination der Wörter "AUTomobile" und "AVIation".

Vorliegende **Heuer Autavia 3646H** (H steht für die 12-Stunden-Skala auf der in beide Richtungen drehbaren schwarzen Lunette) hat ein rundes Edelstahlgehäuse mit großen Chronographendruckern und einer originalen Krone mit Heuer-Logo. Das Gehäuse hat einen Durchmesser von 39 mm und ist nach wie vor scharfkantig, die Gravuren auf dem Gehäuseboden sind in bemerkenswert gutem Zustand, die Gehäusenummer "88832" ist zwischen den Anstößen tief eingraviert. Das mattschwarze Zifferblatt dritter Ausführung hat weiße Minutenmarkierungen mit 1/5 Sekundeneinteilungen, applizierte, silberne Stunden-Stabindizes mit Leuchtpunkten, Leuchtzeiger und das weiße Heuer-Logo mit der Bezeichnung Autavia darüber. Über dem 6-Uhr-Index befindet sich eine "T Swiss"-Markierung.



Der ehemalige US-amerikanische Automobilrennfahrer **Mario Andretti** wurde 1940 in Italien geboren. Er startete sowohl in der europäisch geprägten Formel-1-Weltmeisterschaft, die er 1978 für sich entschied, als auch in der US-amerikanischen Indy-Car-Serie, wo er 1984 den Titel gewann. 1969 siegte er zudem beim 500-Meilen-Rennen von Indianapolis.

50443 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

9.000 - 13.000 EUR 9.900 - 14.400 USD 77.400 - 111.800 HKD



254 Extrem seltenes, neuwertiges Chronometrier-Set für Autorennen zur Montierung auf Armaturenbrett - mit Originalbox und Montagezubehör:



Heuer-Leonidas SA, Swiss, "Master-Time 8 days", 55 mm, circa 1965

Seltene Cockpit-Uhr

Geh.: chromplatiert, Drehlunette. **Zffbl.:** schwarz, arab. Leuchtzahlen, Zentralsekunde, Alpha-Leuchtzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, monometallische Unruh, Stoßsicherung, Exzenter Feinregulierung.

Heuer-Leonidas SA, Swiss, "Monte-Carlo", 55 mm, circa 1965

Seltener Cockpit-Chronograph mit Rundenzähler für Autorennen

Geh.: chromplatiert, Drehlunette. **Zffbl.:** schwarz, arab. Leuchtzahlen, Zentralsekunde, zentraler Minutenzähler, digitaler Zähler. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, fein mattierte Chronographen-Stahlteile, monometalische Unruh, Stoßsicherung.

50545 G: 1 Z: 1 W: 1, 41

2.700 - 4.500 EUR 3.000 - 5.000 USD 23.300 - 38.700 HKD



255 Heuer, Swiss, "Autavia", Geh. Nr. 128829,
Ref. 2446C Tachy, Cal. Val 72, 40 mm, circa 1968



"Kult"- Chronograph mit Drehlunette und Tachymeterskala im
"Compressor"-Gehäuse mit "Reverse-Panda" Zifferblatt. Die 2446C ist
die zweite Generation der Autavia mit Handaufzug

Geh.: Stahl, "Compressor"-Druckboden mit Gravur, originale Heuer Stiftschließe.

Zffbl.: schwarz, silberfarbene, guillochierte Totalisatoren, Baton-Zeiger mit
Leuchtmasse.

Die **Heuer Autavia Referenz 2446C** mit schwarzem Zifferblatt und hellen
Totalisatoren wurde in nur sehr geringer Stückzahl zwischen 1968 und
1971 gefertigt. Sie ist ein sehr seltener und unter Sammlern heiß begehrter
Chronograph.

Die Bezeichnung "C" hinter der Referenz 2446 steht für das Wort "Compressor"
und bezieht sich auf den Gehäuseboden Verschluss, der mit einem großen C-Clip,
welcher sich in der Mitte des Gehäuses in einem tiefen Kanal befindet, in Position
gehalten wird. Die Abdichtung erfolgt mit einem großen Ring aus Gummi.

Für die Lunette der Autavia 2446C gab es drei Ausführungen, begründet auf
der Tatsache, dass diese Uhr sowohl für den Rennsport, als auch für Piloten
produziert wurde. Die am häufigsten verwendete Lunette ist die mit der Anzeige
von Minute und Stunde. Weniger verbreitet ist die Stunden-Zeitzone-Lunette
für Piloten und die hier verwendete, drehbare Tachy-Lunette, die zur Messung der
Durchschnittsgeschwindigkeit im Rennsport benutzt wird.

50582 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

14.500 - 18.000 EUR 16.000 - 19.800 USD 124.700 - 154.800 HKD



256 Konvolut von 7 Damenarmbanduhren und zwei Schlüsseluhren



Rolex, Swiss, "Precision", Ref. 360, Cal. 40, 15 mm, 17 g, circa 1950

Elegante Vintage Damenarmbanduhr mit brillantverziertem 18Kt Weißgold Millanaise-Armband und Miniaturuhrwerk

Geh.: 18Kt Weißgold, Druckboden, Rolex Krone, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 160 mm. **Zffbl.:** versilbert.

50220 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

800 - 1.500 EUR 900 - 1.700 USD 6.900 - 12.900 HKD



257 Konvolut von 2 Vintage Schmuckarmbanduhren



Omega, Swiss, 15 mm, 45 g, circa 1965

Elegante, brillantbesetzte Gold Schmuckarmbanduhr mit Miniaturuhrwerk

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden, rückwärtiger Aufzug, brillantbesetzte Lunette, integriertes 18Kt Gold Milanais-Armband, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 170 mm. **Zffbl.:** versilbert.

50245 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

600 - 2.000 EUR 700 - 2.200 USD 5.200 - 17.200 HKD



258 Konvolut von 2 Damenarmbanduhren



Rolex, Swiss, "Precision", Ref. 2166, Cal. 1400, 20 mm, 40 g, circa 1969

Elegante Vintage Damenarmbanduhr mit Brillantlunette, 18Kt Weißgold Millanaise-Armband und Miniaturuhrwerk

Geh.: 18Kt Weißgold, Druckboden, Rolex Krone, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 160 mm. **Zffbl.:** versilbert, Leinenstruktur.

50288 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.500 - 2.500 EUR 1.700 - 2.800 USD 12.900 - 21.500 HKD





259 Vacheron & Constantin à Genève,
Werk Nr. 645712, Geh. Nr. 429892, Ref. 7380,
Cal. 1003, 24 mm, 64 g, circa 1980



Elegante Genfer Armbanduhr mit Brillantlunette

Geh.: 18Kt Weißgold, Druckboden, 18Kt Weißgold Milanaise-Armband,
Bandlänge 155 mm, Gesamtlänge 180 mm. **Zffbl.:** versilbert, strukturiert.

50269 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
900 - 1.500 EUR 1.000 - 1.700 USD 7.800 - 12.900 HKD



260 Piaget, Swiss, Werk Nr. 678174,
Geh. Nr. 138854, Ref. 924 D1, Cal. 9P, 24 mm, 67 g,
circa 1980



Elegante Damenarmbanduhr

Geh.: 18Kt Gold, aufgeschraubter Boden, 18Kt Gold Milanaise-Armband,
Bandlänge 155 mm, Gesamtlänge 175 mm. **Zffbl.:** vergoldet.

50271 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
900 - 1.500 EUR 1.000 - 1.700 USD 7.800 - 12.900 HKD



261 Piaget, Swiss, Werk Nr. 711193,
Geh. Nr. 196803, Ref. 926 B11, Cal. 9P, 24 mm, 53 g,
circa 1980



Elegante Damenarmbanduhr mit Brillantbesatz

Geh.: 18Kt Weißgold, aufgeschraubter Boden, Krone mit Saphircabochon,
brillantbesetzte Lunette, 18Kt Weißgold Milanaise-Armband, Bandlänge 160 mm,
Gesamtlänge 180 mm. **Zffbl.:** versilbert.

Mit ihrem mondänen Erscheinungsbild sind die brillantbesetzten Uhren von
Piaget ein Blickfang und eine schöne Ergänzung zu jeder Schmuckkollektion.

50270 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
900 - 2.000 EUR 1.000 - 2.200 USD 7.800 - 17.200 HKD

262 Piaget, Werk Nr. 655856, Cal. 9P, 42 mm, 36 g, circa 1960



Elegante, extraflache Frackuhr mit Diamantbesatz und 18Kt Weißgold Uhrenkette

Geh.: 18Kt Weißgold, gebürstet, Druckboden. Zffbl.: versilbert.

Werk: Brückenwerk, Glucydur-Unruh.

Diese feine Schweizer Taschenuhr in einem flachen, strukturierten Weißgoldgehäuse, besetzt mit 52 Brillanten bietet ein außergewöhnlich ansprechendes Gesamtbild.

50449 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.200 - 3.500 EUR 2.500 - 3.900 USD 19.000 - 30.100 HKD



263 Rolex, Geh. Nr. 1192734, Ref. 3609, Cal. 1600, 39 mm, 35 g, circa 1964



Seltene, extra-flache Genfer Taschenuhr mit Sektor-Zifferblatt und korrespondierender, strukturierter 18Kt Weißgold Uhrenkette - mit original Rolex Lederetui

Geh.: 18Kt Weißgold, strukturierte Lunette, Druckboden. Zffbl.: versilbert.

Werk: Brückenwerk, Glucydur-Unruh.

Die Uhr befindet sich in einem hervorragenden Zustand und bildet zusammen mit der Uhrenkette ein wunderschönes Ensemble im typischen Design der 1960er Jahre.

50446 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

3.200 - 4.500 EUR 3.600 - 5.000 USD 27.600 - 38.700 HKD





264* Hochwertiger loser Diamant mit GIA Zertifikat



- Rund
- Brillantschliff
- 8,24-8,29 x 5,17 mm
- 2,20 Karat
- Fluoreszenz: medium blau
- Farbe: D (hochfeines Weiß +)
- Reinheit: VS1 (sehr kleine Einschlüsse 1)
- Schliff: exzellent
- Politur: exzellent
- Symmetrie: exzellent
- GIA Bericht 2018 Nr. 2191518484

50729 G: 2
 30.000 - 60.000 EUR 33.000 - 66.000 USD 258.000 - 516.000 HKD



265* Großer loser Diamant mit Natural Diamond Grading Report Antwerpen



- Rund
- Brillantschliff
- 9,94-10,06 x 6,23 mm
- 4,02 Karat
- Fluoreszenz: medium
- Farbe: J (leicht getöntes Weiß)
- Reinheit: VS2 (sehr kleine Einschlüsse 2)

- Schliff:
- Proportionen: very good
- Politur: exzellent
- Symmetrie: exzellent

- Natural Diamond Grading Report Antwerpen Nr. 180000137330

50728 G: 2
 40.000 - 60.000 EUR 44.000 - 66.000 USD 344.000 - 516.000 HKD



266 Piaget, Swiss, Werk Nr. 664467,
Geh. Nr. 200159, 6865 P 63, Cal. 6P1, 26 x 37 mm,
41 g, circa 1970



Seltene und ungewöhnliche, elegante Damenanhängeuhr mit Brosche

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden. **Zffbl.:** Rosenquarz. **Werk:** Brückenwerk, Glucydur-Unruh.

Mit ihrem raffinierten Erscheinungsbild sind die extravaganten Damenuhren von Piaget immer ein Blickfang und eine schöne Ergänzung zu jeder Schmuckkollektion. Vorliegendes Exemplar besitzt ein Goldgehäuse, dessen Design an Schiffstauere erinnert.

50448 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.900 - 4.000 EUR 2.100 - 4.400 USD 16.400 - 34.400 HKD



267 Breguet "Classique 1766", Werk Nr. 745,
Geh. Nr. 1766, Cal. 839, 24 mm, 41 g, circa 1995



Elegante Damenarmbanduhr mit 18Kt Gold Kettengliedarmband und Originalschatulle

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden, Krone mit Onyxcabochon, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 170 mm. **Zffbl.:** zweifarbig versilbert, guillochiertes Zentrum.

Die **Classique** spiegelt die Kombination hoher Uhrmacherkunst und traditioneller Werte wider und vereint alle Details des klassisch eleganten Stils der Marke Breguet. Charakteristisch das im Zentrum feinst guillochierte und signierte versilberte Goldzifferblatt mit den markanten Zahlen und den nach Breguet benannten Stahlzeigern.

50283 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.200 - 3.000 EUR 2.500 - 3.400 USD 19.000 - 25.800 HKD





268 Patek Philippe Genève, Werk Nr. 1607530,
Geh. Nr. 2870562, Ref. 4762, Cal. E15 quartz, 22 mm,
21 g, circa 1994



Extrem seltene Genfer Anhängeluhr mit Präzisionsquartzwerk und 18-karätiger PPC Brosche, Lederfliege und Chatelaine – speziell produziert zum 150. Jubiläum von Patek Philippe in limitierter Kleinstserie von nur 50 Exemplaren in Gelbgold, verkauft am 13. April 1994 – mit Originalschatulle und zwei Patek Philippe Zertifikaten
Geh.: 18Kt Gold, Druckboden. Zffbl.: Porzellan, weiß.

50734 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
5.000 - 7.000 EUR 5.500 - 7.800 USD 43.000 - 60.200 HKD



269 Konvolut von 3 Goldarmbanduhren



Patek Philippe Genève / Gübelin, "Ellipse D'Or",
Werk Nr. 1440303, Geh. Nr. 2814064, Ref. 3734/1,
Cal. 310SC, 33 x 33 mm, 92 g, circa 1984

Mondäne, automatische Genfer Armbanduhr mit Datum

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden, integriertes 18Kt Gold PP Gliederarmband,
Bandlänge 160 mm, Gesamtlänge 200 mm. Zffbl.: vergoldet.

Die Produktion der Patek Philippe Referenz 3734/1 begann 1983 und endete um das Jahr 1990, die Referenz wurde nur in Gelbgold hergestellt.

50289 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
4.800 - 6.500 EUR 5.300 - 7.200 USD 41.300 - 55.900 HKD

270 Vacheron & Constantin à Genève, "222",
Werk Nr. 721459, Geh. Nr. 553223, Ref. 60001,
Cal. 1009/39, 25 x 31 mm, circa 1980



Genfer Bi-Color Damenarmbanduhr mit Präzisionsquarzwerk

Geh.: Stahl/Gold, aufgeschraubter Boden, V&C Stahl-/Goldarmband, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 170 mm. **Zffbl.:** vergoldet.

50268 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41

900 - 1.500 EUR 1.000 - 1.700 USD 7.800 - 12.900 HKD



271 Audemars Piguet Genève, Werk Nr. 63107,
Geh. Nr. 3758, 26 x 28 mm, circa 1953



Elegante Genfer Vintage Armbanduhr

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden. **Zffbl.:** versilbert.

50456 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

1.800 - 2.500 EUR 2.000 - 2.800 USD 15.500 - 21.500 HKD



272 Konvolut von 2 Damenschmuckarm-
banduhren



Audemars Piguet, Swiss, Werk Nr. 115881, Geh. Nr. 53610,
Cal. K2030/B, 20 x 20 mm, 52 g, circa 1969

Elegante Genfer Weißgold Damenarmbanduhr

Geh.: 18Kt Weißgold, Druckboden, Krone mit Saphircabochon, integriertes 18Kt Weißgold Milanaise-Armband in Flechtbandoptik, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 160 mm. **Zffbl.:** anthrazit.

50611 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

1.600 - 3.000 EUR 1.800 - 3.400 USD 13.800 - 25.800 HKD





273 Patek Philippe Genève, "Ellipse D'Or",
Werk Nr. 1192604, Ref. 3738/117, Cal. 240 aut.,
31 x 36 mm, 108 g, circa 1990



Elegante, automatische Genfer Armbanduhr "Ellipse D'Or" mit integriertem 18Kt Gold Patek Philippe Armband, verkauft am 18. Januar 1990 - mit Originalzertifikat

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden, 18Kt Gold Patek Philippe Armband, Bandlänge 155 mm, Gesamtlänge 185 mm. Zffbl.: Gold, blau.

Bei dieser zeitlos eleganten Stilikone handelt es sich um eines der schönsten Modelle Patek Philippes. Charakteristisch ist ihr elegantes, ellipsenförmiges Gehäuse und das zart schimmernde blaugoldene Zifferblatt mit den feinen Indexen und Zeigern. Eingeführt wurde das Modell erstmals 1968 und hob sich damals schon deutlich von den zeitgenössischen, konventionellen Uhren ab.

50603 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
6.500 - 8.500 EUR 7.200 - 9.400 USD 55.900 - 73.100 HKD



274 Patek Philippe Genève, "Calatrava",
Werk Nr. 1416914, Geh. Nr. 2943261, Ref. 4809,
Cal. 16-250, 25 mm, circa 1993



Elegante Genfer Damenarmbanduhr - verkauft von Juwelier Gübelin, Schweiz im Oktober 1993 - mit Originalschatulle und Originalzertifikat

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden, Lunette mit "Clous de Paris" Dekor, 18Kt Gold PPC Stiftschließe. Zffbl.: Porzellan, weiß.

Die Calatrava ist als Damenmodell äußerst selten.

50279 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
5.000 - 6.500 EUR 5.500 - 7.200 USD 43.000 - 55.900 HKD

275 Patek Philippe & Cie. Genève, Werk Nr. 814453,
Geh. Nr. 295658, 46 mm, 56 g, circa 1927



Genfer Frackuhr im Silbergehäuse mit Originalschatulle und
Originalzertifikat

Geh.: Silber, Druckboden. Zffbl.: versilbert. Werk: Brückenwerk, Goldschrauben-
Komp.-Unruh.

Mit ihrem geradlinigen Design spiegelt die Uhr in allen Facetten den
Zeitgeschmack der späten 1920er Jahre wider.

50062 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.500 - 2.500 EUR 1.700 - 2.800 USD 12.900 - 21.500 HKD



276* Omega, Werk Nr. 8110358, 44 mm, 47 g,
circa 1926



Flache brillantbesetzte Art déco Taschenuhr im Platingehäuse
mit Originalschatulle und Kette

Geh.: Platin. Zffbl.: versilbert. Werk: geteiltes 3/4-Platinenwerk, Schrauben-
Komp.-Unruh.

50511 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.800 - 4.500 EUR 3.100 - 5.000 USD 24.100 - 38.700 HKD



277* Omega, Swiss, Ref. 5517, Cal. 42.9 8-D CLEF-390, 120 x 110 x 50 mm, circa 1950



Dekorative "Omega Luxus Pendulette" mit Handaufzugskaliber und seltenem handgefertigten Zifferblatt von Jean-Pierre Mathey "Die Seeschlacht"

Geh.: Messing, vergoldet, verglaste Front, 4 gedrückte KugelfüÙe.

Zffbl.: schwarzes China-Lack Blatt, monogrammiert, vergoldete Zeiger.

Werk: Messing-8-Tagewerk, vergoldet.

Das China-Lack Blatt ist handgefertigt und stammt von Jean-Pierre Mathey-Claudet, dessen Monogrammsignatur am rechten unteren Rand zu finden ist. Das Zifferblatt zeigt zwei Segelschiffe unter Beschuss auf offener See, die von einer Schar MÖwen umgeben sind. Die wunderschön geformten Zeiger sind als Dreizack geformt.

Diese Uhr gehört zu einer Serie Luxus Penduletten, die 1950 in Zusammenarbeit mit Jean-Pierre Mathey-Claudet hergestellt wurden.

Eine weitere Uhr aus dieser Serie ist abgebildet und beschrieben in "Omega" von Marco Richon, Biel 2007, Seite 456.

50632 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.200 - 5.000 EUR 2.500 - 5.500 USD 19.000 - 43.000 HKD



278 Vacheron & Constantin à Genève, Cal. Angelus
240, 60 x 65 mm, 158 gr., circa 1959



**Ungewöhnlich und seltener, sehr attraktiver
Schreibtischwecker mit 8-Tagen-Gangreserve**

Geh.: 18Kt Gold, Rubine. **Zffbl.:** vergoldet, strukturiert. **Werk:** Brückenwerk,
8-Tage-Werk, Schrauben-Komp.-Unruh.

Ein bildschöner Wecker aus purem Gold für den Schreibtisch eines anspruchsvollen Designliebhabers - Dieser prachtvolle Schreibtischwecker aus den 50er Jahren hat einen geschwungenes Dreieckgehäuse auf drei Standfüßen, wobei die vorderen beiden jeweils mit drei Rubinen im Baguetteschliff belegt sind. Eine Oberfläche aus verwobenem Golddraht umschließt das mit Gittermuster strukturierte Zifferblatt mit transluzid rot emailierten Alpha-Zeigern. Bei 12 Uhr befindet sich ein Monogramm "EF" aus ebenfalls transluzid rotem Email.

50663 G: 2 Z: 2, 33 W: 2, 41, 51

6.500 - 10.000 EUR 7.200 - 11.000 USD 55.900 - 86.000 HKD



279 Audemars Piguet Genève, Werk Nr. 32513,
Geh. Nr. 32513, 46 mm, 56 g, circa 1924



**Seltene Genfer Frackuhr mit Minutenrepetition und
korrespondierender Golduhrenkette**

Geh.: 18Kt Roségold, Druckboden. **Zffbl.:** versilbert. **Werk:** Brückenwerk,
2 Hämmer / 2 Tonfedern, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Der Zustand von Gehäuse und Zifferblatt ist ausgezeichnet. Das roségoldene Gehäuse ist mattiert, die Lunette fällt leicht konisch zur Mitte hin ab. Der gleiche warme Goldton wiederholt sich in den schön geformten Leaf-Zeigern und den aufgesetzten Stundenmarkierungen aus römischen Zahlen und diamantierten Indizes. Herausragend ist auch die Bearbeitungsqualität des Werks mit seinem Streifenschliff und der Kompensationsunruh mit gebläuter Breguet Spirale. Die Minutenrepetition lässt mit zwei Hämmern zwei unterschiedlich klingende Tonfedern erklingen.

50139 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41
11.000 - 15.000 EUR 12.200 - 16.500 USD 94.600 - 129.000 HKD



280 Cartier, Werk Nr. 1, 49 mm, 63 g, circa 1980



Beeindruckende, extraflache, skelettierte Platin Taschenuhr mit korrespondierender Cartier Platinuhrenkette, aus einer Kleinstserie, hier die Nummer 1

Geh.: Platin, beidseitig verglast, Aufzugskrone mit Diamant. **Zffbl.:** skelettiert.

Werk: Brückenwerk, aufwändig handgraviert, Glucydur-Schraubenunruh.

Am Ende fand man auf den hochdekorierten Brücken doch noch Platz, um den Schriftzug von Cartier unterzubringen. Der Rest dieses außergewöhnlichen Werks dagegen ist bis auf das Unumgängliche reduziert; wo sich doch noch etwas Fläche fand, ist diese höchst kunstvoll verziert.

50725 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

16.000 - 25.000 EUR 17.600 - 27.600 USD 137.600 - 215.000 HKD



281* Schweiz, Geh. Nr. 3140, 50 mm, 68 g,
circa 1900



**Elegante und ultraflache Goldemail-Savonnette mit
Minutenrepetition**

Geh.: 18Kt Gold, Importpunze Frankreich, Email. **Zffbl.:** versilbert.

Werk: Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Schrauben-Komp.-Unruh.

Die Uhr besitzt ein Gehäuse aus leuchtendem Kobaltblau über einem strahlenförmig guillochierten Grund, eingefasst von einer schmalen weißen Zierbordüre. Auf der Vorderseite befindet sich der Hosenbandorden mit Monogramm-Kartusche. Der Pendant ist verziert mit Akanthus und Email. Eine feine Schweizer Taschenuhr mit Minutenrepetition mit außergewöhnlich ansprechendem Gesamtbild.

50111 G: 2 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

17.000 - 25.000 EUR 18.700 - 27.600 USD 146.200 - 215.000 HKD



282 Jaeger-LeCoultre / Brevets J. L. Reutter "Atmos No. 1018", Werk Nr. 20014, 360 x 315 x 260 mm, circa 1950



Elektrisches Demonstrationsmodell der legendären "Atmos"-Pendulen

Geh.: Messing, teilweise vergoldet. **Zffbl.:** weiß. **Werk:** Messing, vergoldet.

Mittels dreier Glühbirnen und eines Thermometers soll am aufgeschnittenen Modell die Wirkungsweise des "atmosphärischen" Antriebs der Uhr verdeutlicht werden.

50680 G: 2 Z: 2

1.600 - 2.000 EUR 1.800 - 2.200 USD 13.800 - 17.200 HKD



283 Jaeger-LeCoultre / Brevets J. L. Reutter "Atmos No. 1018", 240 mm, circa 1980



Neuwertige Tischuhr

Geh.: vergoldet, mattiert. **Zffbl.:** Email. **Werk:** vergoldet, Antrieb durch Luftdruckveränderungen, Torsionspendel.

Ein Exemplar der gesuchten Atmos-Tischuhren in der Bauart der frühen Reutter-Uhren mit einem schönen Email-Zifferblatt im Stil klassischer französischer Pendulen.

50233 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.200 - 3.000 EUR 1.400 - 3.400 USD 10.400 - 25.800 HKD





284 Jaeger-LeCoultre "Atmos Classic",
Werk Nr. 514802, Ref. 5833, Cal. 526,
230 x 180 x 140 mm, circa 1979



**Attraktive Tischuhr mit Blankogarantie und
Bedienungsanleitung**

Geh.: vergoldet, verglast. **Zffbl.:** Emailziffernring. **Werk:** vergoldet, Antrieb durch
Luftdruckveränderungen, 15 Jewels, Torsionspendel.

50073 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.600 - 2.500 EUR 1.800 - 2.800 USD 13.800 - 21.500 HKD



285 Konvolut von 2 attraktiven Jaeger-
LeCoultre Tischuhren



Jaeger-LeCoultre "Atmos Elysée", Werk Nr. 670761,
Ref. 220.107.03, Cal. 540, 230 x 180 x 150 mm, circa 1993

Attraktive Tischuhr, im April 2019 einer Revision unterzogen

Geh.: vergoldet, verglast. **Zffbl.:** Emailziffernring. **Werk:** vergoldet, Antrieb durch
Luftdruckveränderungen, 13 Jewels, Torsionspendel.

50074 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

2.000 - 3.000 EUR 2.200 - 3.400 USD 17.200 - 25.800 HKD

286 Rolex "Oyster Perpetual Explorer Superlative Chronometer officially certified", Werk Nr. 294587, Geh. Nr. 1735962, Ref. 1016, Cal. 1570, 36 mm, circa 1968



Seltene, automatische Vintage Armbanduhr mit wunderschön patiniertem, sogenannten "Frog Foot Dial"

Geh.: Stahl, Schraubboden Ref. 1016 VI/66, originales superdomed Glas, verschraubte "Twinlock"-Krone, extrem langes, genietetes "Oyster"-Stahlarmband Ref. 7206 mit 80er Anstößen, SchlieÙe datiert 1/69, Bandlänge 170 mm, Gesamtlänge 210 mm. **Zffbl.:** schwarz, Mercedes-Leuchtzeiger mit Rissen in der Leuchtmasse.

Die Rolex "Explorer" Referenz 1016 war seit den frühen 1960er Jahren fast 30 Jahre lang Bestandteil des Rolex-Programms und wurde auch die "The reinforced Rolex" genannt, weil sie besonders robust war. Charakteristisch ist ihr glänzend schwarzes Zifferblatt mit den markanten Stundenziffern 3-6-9. Die Explorer wurde in großer Stückzahl hergestellt, einige sehr wenige Modelle waren für den militärischen Dienst vorgesehen.

50710
G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
5.500 - 10.000 EUR
6.100 - 11.000 USD
47.300 - 86.000 HKD



287 Rolex "Oyster Perpetual Air-King Super Precision", Geh. Nr. 453443, Ref. 5504, Cal. 1530, 36 mm, circa 1959



Automatische Vintage Armbanduhr mit Zentralsekunde, "Butterfly"-Rotoraufzugswerk und schön patiniertem weißen Blatt

Geh.: Stahl, Schraubboden Ref. 5504 III/59, verschraubte "Twinlock"-Krone, gefaltetes "Oyster"-Stahlarmband Ref. 7836 mit 380er Anstößen, SchlieÙe L6, Bandlänge 165 mm, Gesamtlänge 180 mm. **Zffbl.:** versilbert.

Einige Modelle der "Air King", Referenz 5504, ausgestattet mit dem "Precision" Kaliber 1530, wurden als "Explorer" vermarktet. Für den englischen Markt waren die Versionen mit schwarzem Zifferblatt vorgesehen, während die helle Variante nur in Kanada vertrieben wurden.

50311 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
4.900 - 6.000 EUR 5.400 - 6.700 USD 42.200 - 51.600 HKD



288 Rolex "Oyster Perpetual Superlative Chronometer officially certified", Werk Nr. 094886, Geh. Nr. 1614939, Ref. 1008, Cal. 1570, 35 mm, circa 1967



Automatische Vintage Armbanduhr mit Zentralsekunde, sogenannte "Zephyr", verkauft am 5. Juli 1969. Mit Originalschatulle, Booklet mit gelochter Originalgarantie, Bulletin de Marche vom Observatorium Bienne, 15. Mai 1968 und 2 Rolex Tags

Geh.: Stahl, Schraubboden Ref. 1008 II67, verschraubte "Twinlock"-Krone, genietetes "Oyster" Stahlarmband Ref. 7205 mit 61er Anstößen, SchlieÙe 2/67, Bandlänge 155 mm, Gesamtlänge 175 mm. Zffbl.: versilbert.

Die Rolex Zephyr ging in den 1950er Jahren mit der Referenz 6582 in Produktion, gefolgt von der Referenz 1008. Die Zephyr ist gekennzeichnet durch ein Fadenkreuz auf dem Zifferblatt und eine facettierte Lunette. Anfang der 1970er Jahre führte Rolex eine neue Zephyr-Referenz ein, Referenz 1038 mit rechteckigen Baton-Zeigern und aufgedruckten Stundenindizes und einer mit rechteckigen Markern gravierten Lunette.

50106 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 49

5.000 - 8.000 EUR 5.500 - 8.800 USD 43.000 - 68.800 HKD



289* Tudor "Prince Oysterdate 200m/660ft Mini-Sub", Geh. Nr. B460307, Ref. 73090, Cal. 2671, 33 mm, circa 1992



Seltene, nahezu neuwertige, automatische Armbanduhr mit Datum, verkauft am 11. September 1992 - Originalschatulle, mit Bedienungsanleitung, gelochtem Originalzertifikat und originaler Kaufrechnung

Geh.: Stahl, Gravur "Original Oyster Case By Rolex Geneva", Schraubboden Ref. 73090, verschraubte Rolex "Twinlock"-Krone, beidseitig drehbare, schwarze Lunette mit 60-Minuten Einteilung, gefaltetes Tudor-Stahlarmband Ref. 7837 mit 369B Anstößen, Schließe P9, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 190 mm.

Zffbl.: schwarz, Mercedes-Leuchtzeiger (beides Tritium).

Inspiziert von Rolex' Erfolgsmodell Submariner, ist die vorliegende Uhr eine höchst ungewöhnliche Interpretation. Das Gehäuse- und Zifferblattdesign der wohl erfolgreichsten und legendärsten Taucheruhr von Rolex ist hier in einem 33 mm Gehäuse untergebracht und ist als Mini-Sub die ideale Armbanduhr für die sportliche Dame oder den Sammler außergewöhnlicher Uhren.

50478 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.000 - 4.000 EUR 2.200 - 4.400 USD 17.200 - 34.400 HKD



290 Tudor "Prince Oysterdate 200m/660ft Submariner", Geh. Nr. B627610, Ref. 79190, Cal. ETA 2824-2, 39 mm, circa 1996



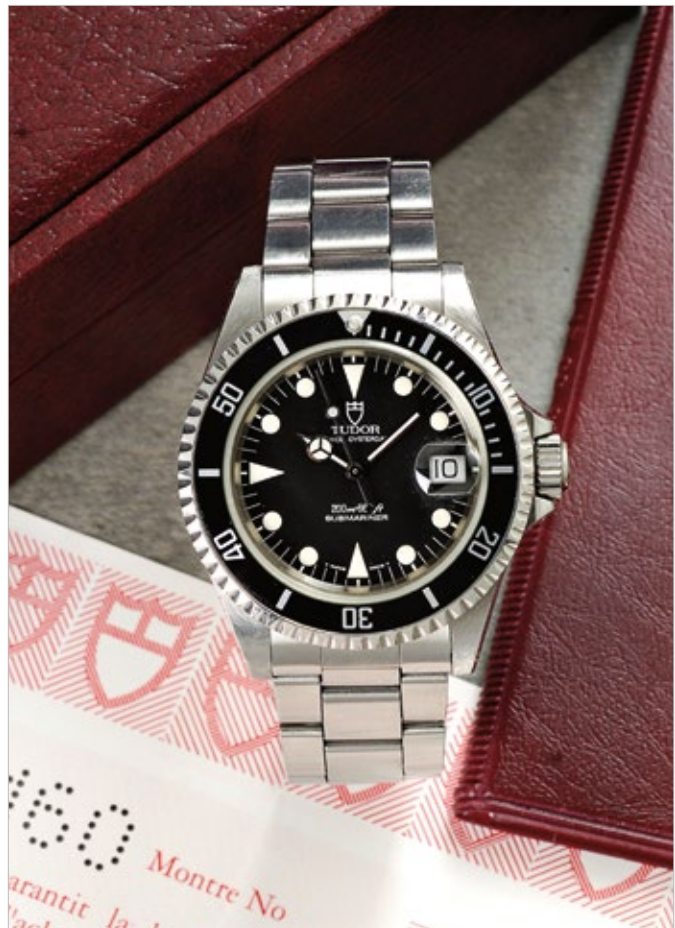
Attraktive, automatische Taucherarmbanduhr mit Datum, verkauft am 5. Mai 1996 - mit Originalschatulle, Originalzertifikat, Tudor Sales Tag und Anker Hangtag


Geh.: Stahl, Schraubboden Ref. 79190, verschraubte Rolex "Triplock"-Krone, gefaltetes "Oyster"-Stahlarmband Ref. 9315 mit 380B Anstößen, "Tudor" Fliplock Faltschließe T10, Bandlänge 160 mm, Gesamtlänge 180 mm. **Zffbl.:** schwarz Tritium, Mercedes-Leuchtzeiger (Tritium).

Die **Tudor Referenz 79190** wurde 1995 lanciert und war das letzte Submariner Modell Tudors, das hergestellt wurde. Es bot zahlreiche interessante Neuerungen, wie beispielsweise ein Saphirglas mit Lupe oder eine in eine Richtung drehbare rändierte Lunette. Das Zifferblatt war in Blau oder Schwarz erhältlich.

50184 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.200 - 4.000 EUR 2.500 - 4.400 USD 19.000 - 34.400 HKD



291 Tudor "Oyster-Prince 200m=660ft Submariner", 
Geh. Nr. 571580, Ref. 7928, Cal. 390, 39 mm,
circa 1966

Seltene automatische Vintage Taucheruhr

Geh.: Rolex, Stahl, Schraubboden Ref. 7928 II/67, beidseitig drehbare schwarze Lunette mit schönem Inlay (Perle fehlt), Glas später, verschraubte Rolex Krone, genietetes "Oyster"-Stahlarmband Ref. 7206 mit 380er Anstößen, SchlieÙe datiert 2/67, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 190 mm. **Zffbl.:** schwarz.

Im Jahre 1954 wurde die erste Taucheruhr aus dem Hause **Tudor, die Oyster Prince Submariner, Referenz 7922**, präsentiert. Mit der Einführung des Nachfolgemodells 7924 im Jahre 1958 wurde die maximale Tauchtiefe auf 200 Meter erweitert. Mit der letzten Ausführung der Referenz 7928, erkennbar am runden Kronenschutz, waren Mitte der 1960er-Jahre schließlich das grundlegende Design und die technischen Eigenschaften der Tudor Submariner Modellreihe etabliert.

50343 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51
6.800 - 10.000 EUR 7.500 - 11.000 USD 58.500 - 86.000 HKD



292 Tudor "Prince-Oysterdate Big Rose",
Geh. Nr. 425726, Ref. 7966, 35 mm, circa 1963



Automatische Vintage Armbanduhr mit Datum in seltener
18Kt Gold Ausführung

Geh.: 18Kt Gold, Rolex Oyster Gehäuse, Schraubboden mit Gravur, verschraubte
Rolex "Twinlock"-Krone. Zffbl.: versilbert.

50608 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.600 - 3.600 EUR 2.900 - 4.000 USD 22.400 - 31.000 HKD



293 Rolex "Oyster Perpetual Day-Date Superlative
Chronometer officially certified", Werk Nr. N843156,
Geh. Nr. 402962, Ref. 6611B, Cal. 1055, 36 mm,
circa 1959



Frühe, sehr attraktive, automatische Vintage Armbanduhr mit deutscher
Tages- und Datumsanzeige

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden Ref. 6611, rändrierte Lunette, verschraubte
"Twinlock"-Krone, 18Kt Gold Rolex Stiftschließe. Zffbl.: vergoldet.

Diese Uhr ist ein sehr seltenes Exemplar der **Referenz 6611B**, die hauptsächlich
in 18-karätigem Gelbgold hergestellt wurde. Es gibt nur einige wenige Modelle
aus Rotgold oder Platin. Rolex führte offiziell das erste Day-Date Modell, Referenz
6511 im Jahr 1956 ein. Es war die erste wasserdichte Uhr, die bekanntlich sowohl
das Datum bei 3 Uhr als auch den ganzen Wochentag bei 12 Uhr anzeigte.
Allerdings litt das Modell unter einigen technischen Mängel und Rolex ersetzte
die 6511 nur ein Jahr später durch die Day-Date Ref. 6611.

50341 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

8.500 - 12.000 EUR 9.400 - 13.300 USD 73.100 - 103.200 HKD





294 Rolex "Oyster Perpetual Superlative Chronometer officially certified", Werk Nr. 057405, Geh. Nr. 1255579, Ref. 1008, Cal. 1570, 35 mm, circa 1965



Automatische Vintage Armbanduhr mit Zentralsekunde, sogenannte "Zephyr"

Geh.: 14Kt Gold, Schraubboden Ref. 1008, verschraubte "Twinlock"-Krone, seltenes 14Kt Gold "Oyster" Nieten-Zugband, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 170 mm. **Zffbl.:** versilbert.

Die **Rolex Zephyr** ging in den 1950er Jahren mit der Referenz 6582 in Produktion, gefolgt von der Referenz 1008. Die Zephyr ist gekennzeichnet durch ein Fadenkreuz auf dem Zifferblatt und eine facettierte Lunette. Anfang der 1970er Jahre führte Rolex eine neue Zephyr-Referenz ein, Referenz 1038 mit rechteckigen Baton-Zeigern und aufgedruckten Stundenindizes und einer mit rechteckigen Markern gravierten Lunette.

50340 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
5.500 - 7.000 EUR 6.100 - 7.800 USD 47.300 - 60.200 HKD



295* Rolex "Oyster Perpetual officially certified Chronometer", Werk Nr. D709036, Ref. 6564, Cal. 1030, 34 mm, circa 1959



Automatische Genfer Vintage Armbanduhr mit Garantie

Geh.: 18Kt Gold, rändierte Lunette, Schraubboden Ref. 6567, verschraubte "Twinlock"-Krone, Rolex-Stiftschließe. **Zffbl.:** vergoldet, Baton-Leuchtzeiger.

Diese Uhr besticht durch ihr äußerst elegantes Erscheinungsbild, allem voran gehen hier natürlich das exquisite, honigfarbene Zifferblatt und die lanzenförmigen, spiegelpolierten Indizes.

Referenz 6564 ist identisch mit der Referenz 6567 mit Ausnahme der Lunette. Die Gehäuse und Böden waren austauschbar.

Eigentlich ist die Rolex Referenz 6564 (oder manchmal auch bekannt als die "Oyster Perpetual" ohne Datum) von dem Rolex Explorer Modell inspiriert, entwickelte sich aber später zu einer eleganteren Uhr. Rolex Referenz 6564 wurde etwa 30 Jahre lang hergestellt und setzte sich in der ganzen Welt als Alternative zur Rolex Datejust durch. Das Kaliber 1030 wurde zwischen 1950 und 1957 produziert und wurde auch noch in späteren Modellen verbaut.



50621
G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
5.500 - 8.000 EUR
6.100 - 8.800 USD
47.300 - 68.800 HKD

296 Rolex "Oyster Perpetual 660ft=200m Submariner", Geh. Nr. 1775672, Ref. 5513, Cal. 1520, 39 mm, circa 1968



Automatische Vintage Taucherarmbanduhr mit Zentralsekunde und mattschwarzem Zifferblatt

Geh.: Stahl, Schraubboden Ref. 5513 IV/67, Leuchtperle auf Lunette später, verschraubte, frühe "Rolex"-Krone ohne Punkte, gefaltetes "Oyster"-Stahlarmband Ref. 9315 mit 380er Anstößen, Schließe 93150 J11, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 165 mm. **Zffbl.:** mattschwarz, Mercedes-Leuchtzeiger.

Diese attraktive Taucheruhr hat ein mattschwarzes Zifferblatt und verfügt über charmant gealterte, karamellfarbene Leuchtindizes und vanillefarbene Leuchtzeiger. Das Zifferblatt gehört zu den ersten in mattschwarzer Ausführung, die Rolex für ihre Submariner Reihe hergestellt hat. Die früheren Modelle waren mit Glanzblättern ausgestattet.

50273 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41
14.000 - 18.000 EUR 15.500 - 19.800 USD 120.400 - 154.800 HKD



297 Rolex "Oyster Perpetual 200m=660ft Submariner", Geh. Nr. 1718923, Ref. 5513, Cal. 1520, 39 mm, circa 1967



Automatische Vintage Taucherarmbanduhr mit mattschwarzem Zifferblatt, Zentralsekunde und Originalschatulle

Geh.: Stahl, Schraubboden Ref. 5513 II/67, verschraubte "Triplock"-Krone, gefaltetes "Oyster"-Stahlarmband Ref. 9315 mit 580er Anstößen, spätere Originalschließe gestempelt 4/70, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 190 mm. **Zffbl.:** mattschwarz, Mercedes-Leuchtzeiger.

Diese attraktive Taucheruhr hat ein mattschwarzes Zifferblatt und verfügt über charmant gealterte, karamellfarbene Leuchtindizes. Das Zifferblatt gehört zu den ersten in mattschwarzer Ausführung, die Rolex für ihre Submariner Reihe hergestellt hat. Die früheren Modelle waren mit Glanzblättern ausgestattet.

50272 G: 2, 10, 26 Z: 2 W: 2, 41
15.000 - 20.000 EUR 16.500 - 22.000 USD 129.000 - 172.000 HKD



Referenz 5513 wurde Ende 1961 eingeführt und wurde bis 1989 hergestellt. Somit hatte sie die längste Produktionszeit aller Submariner-Modelle. Der enorme Erfolg ist auf viele attraktive Details zurückzuführen: Die Wasserdichtheit bis zu 200 Metern, die große und zum Tauchen geeignetere, robuste Krone mit Kronenschutz und die schwarze Lunette mit dem silbernen Dreieck und der Minuteneinteilung bis 15 Minuten.

Referenz 5513 hat in der Welt der Sportuhren Maßstäbe gesetzt und vorliegende Uhr ist ein beeindruckendes Beispiel dafür. Sie stellt eine würdige Ergänzung zu einer anspruchsvollen Sammlung seltener Sportuhren dar.

298 Rolex "Oyster Perpetual Submariner
660ft=200m Superlative Chronometer officially certified",
Werk Nr. D62432, Geh. Nr. 870635, Ref. 5512,
Cal. 1560, 39 mm, circa 1962



Seltene, automatische Taucherarmbanduhr mit Pointed Crown Guards

Geh.: Stahl, Schraubboden Ref. 5512 IV/62, beidseitig drehbare schwarze Originallunette (Inlay MKIII), verschraubte "Rolex"-Krone, spitz zulaufender Kronenschutz ("pointed crown guards"), genietetes "Oyster"-Stahlarmband mit 75er Anstößen, 7/5 Glieder, SchlieÙe datiert 4/67, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 185 mm. **Zffbl.:** originales Service Zifferblatt, mattschwarz.

Das hier verwendete Zifferblatt wurde während eines früheren Services zwar ausgetauscht, ist jedoch der Zeit entsprechend mattschwarz und perfekt. Die Zeiger sind in einem sehr guten Zustand und sind, wie die Lunette, original und nicht erneuert.

Die Auflage der Rolex Uhren mit "point guards" (Kronenschutz mit Spitzschultern) war um einiges geringer als die "square guards" (Kronenschutz mit flachen Schultern), da die Uhren ursprünglich als flachschultrige Kronenschutz-Versionen konzipiert waren und dann eine Modifizierung erfahren haben. In einer Zeit voller Entwicklungen und Prüfungen hinsichtlich einer Verbesserung ihrer Taucheruhren, stellte Rolex nur einige wenige Modelle her, um ihre Ergonomie zu testen und sich der Herausforderung eines verbesserten Kronenschutzes zu stellen. Heutzutage gehören diese Uhren zu den meist gesuchten Modellen unter den Rolex Liebhabern.

Referenz 5512 wurde 1959 eingeführt und bis in die späten 1970er Jahre produziert; sie wird als die erste moderne Submariner bezeichnet und besaß als erstes Modell einen Kronenschutz (square) und eine vergrößerte Lunette. Durch die Lunette, die größer ist als das Gehäuse selbst, sollte die Einstellung auch mit Taucherhandschuhen erleichtert werden.

50304 G: 2, 10 Z: 2, 43 W: 2, 41, 51
30.000 - 37.000 EUR 33.000 - 40.700 USD 258.000 - 318.200 HKD



299 Rolex, Swiss, "Oyster Perpetual GMT-Master
Superlative Chronometer officially certified",
Werk Nr. 1038069, Geh. Nr. 8656637, Ref. 16750,
Cal. 3075, 40 mm, circa 1985



Attraktive, automatische Armbanduhr mit "Pepsi" Lunette, 24h-Anzeige,
Zentralsekunde und Datum

Geh.: Stahl, Schraubboden Ref. 16750, Drehlunette mit 24h Anzeige,
verschraubte "Twinlock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 78360 mit
580er Anstößen, SchlieÙe I6, Bandlänge 160 mm, Gesamtlänge 185 mm.

Zffbl.: schwarz, Glanzblatt, aufgelegte Weißgold-Leuchtindizes, zentraler roter
24h-Leuchtzeiger.

50138 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

8.000 - 12.000 EUR 8.800 - 13.300 USD 68.800 - 103.200 HKD



300 Rolex "Oyster Perpetual GMT-Master
Superlative Chronometer officially certified",
Werk Nr. D068699, Geh. Nr. **17521, Ref. 1675,
Cal. 1570, 39 mm, circa 1979



Automatische Armbanduhr mit "Pepsi" Lunette, 24h-Anzeige und Datum

Geh.: Stahl, Service Schraubboden Ref. 16750, beidseitig drehbare Lunette
mit 24h Anzeige (Skinny Font Inlay), verschraubte "Twinlock"-Krone, "Oyster"-
Stahlarmband Ref. 93150 mit 580er Anstößen, Oysterlock-FaltschlieÙe T1 und
Verlängerungssystem, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 190 mm. **Zffbl.:** schwarz
(MK V), Mercedes-Leuchtzeiger (Superluminova).

50342 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51

10.500 - 15.000 EUR 11.600 - 16.500 USD 90.300 - 129.000 HKD



301* Rolex "Oyster Perpetual Date GMT-Master II Superlative Chronometer officially certified",
Werk Nr. 6227232, Geh. Nr. N407112, Ref. 16710,
Cal. 3185, 39 mm, circa 1991



Seltene, automatische Armbanduhr mit "Coke" Lunette, 24h-Anzeige und Datum - mit Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, Booklet, zwei späteren Bedienungsanleitungen, gelochtem Originalzertifikat, Rolex Siegel Tag und original Rolex Sales Tag - Full Set!

Geh.: Stahl, Schraubboden Ref. 16710, beidseitig drehbare rot/schwarze Lunette, verschraubte "Twinlock"-Krone, späteres "Oyster" Stahlarmband mit Oysterlock-Faltschließe und Verlängerungssystem Ref. 93150 mit matteden Seiten und Anstößen 501B, Schließe DE5, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 185 mm.

Zffbl.: schwarz.

50622 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

11.500 - 13.000 EUR 12.700 - 14.400 USD 98.900 - 111.800 HKD



302 Rolex "Oyster Perpetual Superlative Chronometer officially certified Cosmograph Daytona", Werk Nr. C 0355061, Geh. Nr. V635881, Ref. 116520, Cal. 4130, 40 mm, circa 2009



Automatische Armbanduhr "COSMOGRAPH DAYTONA" mit seltenem "APH Dial", verkauft am 18. Oktober 2009. Diese Uhr wurde im April 2019 bei Wempe in Hamburg grundüberholt. Mit Originalschatulle, Garantiekarte, originalem Kaufbeleg, Rolex Booklet und Rolex Tag
Geh.: Stahl, Schraubboden Ref. 2100, verschraubte "Triplock"-Krone, verschraubte Chronographendrücker, Stahllunette mit Tachymeterskala, "Oyster"-Stahlarmband mit neuer originaler Oysterlock-Faltschließe PJ10, Bandlänge 175 mm, Gesamtlänge 195 mm. **Zffbl.:** weiß (APH Dial), Baton-Leuchtzeiger.

Die Daytona-Referenz 116520 aus Edelstahl hat aufgrund einer Lücke im Wort COSMOGR APH den Spitznamen "APH-Dial" geprägt und gilt heute als äußerst sammelwürdig, da nur eine sehr geringe Anzahl in nur wenigen Jahren produziert wurde.

50081 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
 12.000 - 20.000 EUR
 13.300 - 22.000 USD
 103.200 - 172.000 HKD



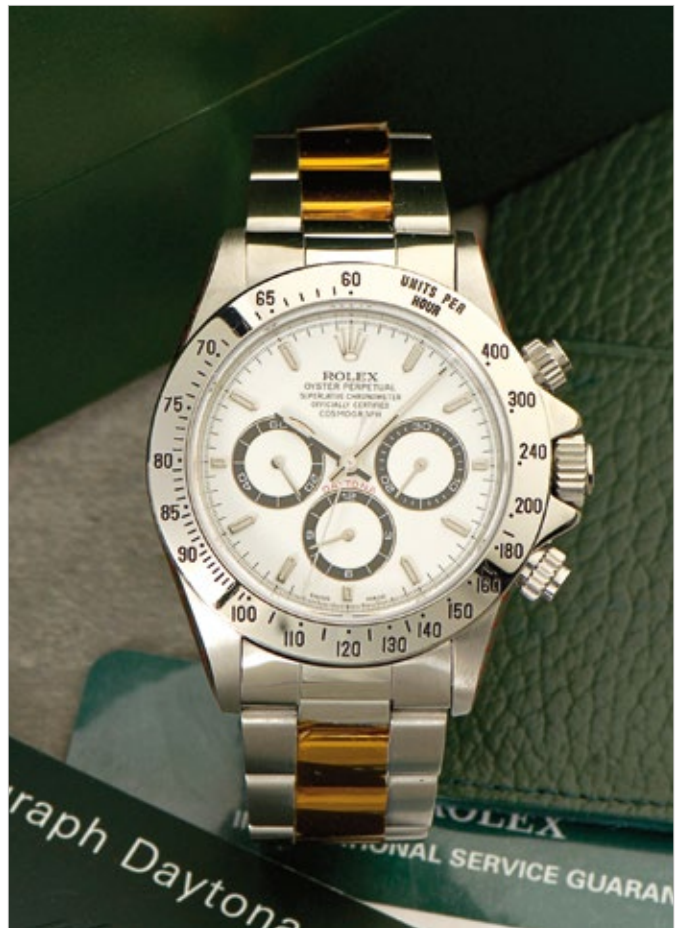
303 Rolex "Oyster Perpetual Superlative Chronometer officially certified Cosmograph Daytona", Geh. Nr. W899321, Ref. 116520, Cal. 4030, 39 mm, circa 1996



Automatische Armbanduhr "COSMOGRAPH DAYTONA". Diese Uhr wurde im März 2019 bei Rolex Köln generalüberholt. Mit Originalschatulle, Servicegarantie und Bedienungsanleitungen. Diese Uhr wurde mit gelber Schutzfolie fotografiert!
Geh.: Stahl, Schraubboden, verschraubte "Triplock"-Krone, verschraubte Chronographendrücker, Stahllunette mit Tachymeterskala, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 78390 mit Oysterlock-Faltschließe V4 und Easylink-Verlängerungssystem, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 175 mm. **Zffbl.:** weiß, Baton-Leuchtzeiger.

Dieser Rolex Klassiker mit rotem Daytona Schriftzug hat ein weißes Zifferblatt mit aufgelegten Leuchtindizes. Markant sind die drei stahlumrandeten Hilfszifferblätter für die kleine Sekunde, den 30 Minuten- und 12 Stunden-Zähler. Die Stahllunette zeigt eine gravierte Tachymeteranzeige zum direkten Ablesen beispielsweise von Stundengeschwindigkeiten.

50336 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
 16.000 - 25.000 EUR 17.600 - 27.600 USD 137.600 - 215.000 HKD



304 Rolex "Oyster Perpetual Superlative Chronometer officially certified Cosmograph Daytona", Werk Nr. 125739, Geh. Nr. T908870, Ref. 16520, Cal. 4030, 41 mm, circa 1997



Nahezu neuwertige, automatische Armbanduhr "COSMOGRAPH DAYTONA", mit so genannten "Patrizzi Dial", verkauft im Oktober 1997 – mit Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, gelochtem Originalzertifikat und Rolex Siegel Tag

Geh.: Stahl, Schraubboden Ref. 16500 mit grünem Rolex Gehäusebodenaufkleber gemarkt 16520, Stahl Lunette mit Tachymeterskala, Einteilung bis 400 Einheiten pro Stunde, verschraubte "Triplock"-Krone, verschraubte Chronographendrücke, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 78390 mit 503B Anstößen, Oysterlock-Faltschließe Z6, Bandlänge 165 mm, Gesamtlänge 205 mm. **Zffbl.:** schwarz.

Dieser Rolex Klassiker mit rotem Daytona Schriftzug, Referenz 16520, hat ein schwarzes Zifferblatt mit aufgelegten Indizes, eine Stoppfunktion, sowie einen 30 Minuten- und 12 Stunden-Zähler, ausgestattet mit dem legendären Zenith-basierten Kaliber 4030, weshalb sie von Sammlern auch "Rolex Zenith Daytona" genannt wird. Die Lunette zeigt eine gravierte Tachymeteranzeige zum direkten Ablesen von Stundengeschwindigkeiten.

Die Uhr präsentiert sich in all seinen Teilen als quasi ungetragen. Sie besitzt noch den originalen, grünen Rolex Gehäusebodenaufkleber, gemarkt 16520.

Daytonas mit sogenanntem "Patrizzi-Zifferblatt"

Die ursprünglichen Rolex Daytona Zenith Modelle der Referenz 16520 waren aus Stahl mit schwarzem oder weißem Zifferblatt. Während der Lebensdauer des Modells wurden bei den Zifferblättern mehrmals kleinste Veränderungen vorgenommen – heute ist es die schwarze Mark IV-Version, die als die wertvollste dieser fünf Varianten gilt, sie wird teilweise für das Doppelte des Preises einer entsprechenden Uhr mit weißem Zifferblatt verkauft. Eine noch größere Anziehungskraft jedoch kommt einem Fehler in der Herstellung der schwarzen Versionen zugute – in den Jahren 1994/95 nutzte Rolex kurzzeitig eine Zapon-Lackierung als Schutzüberzug der Daytona Zifferblätter; es stellte sich jedoch bald heraus, dass die Lackierung keinen ausreichenden Schutz bot und die silbernen Ziffernringe der Hilfszifferblätter sich braun verfärbten. Da



diese Farbveränderungen sich nicht stabilisieren, sondern stetig voranschreiten, verändert sich das Erscheinungsbild der Uhren kontinuierlich weiter – somit ist jedes einzelne dieser eigentlich fehlerhaften Modelle ein echtes Unikat und gewinnt entsprechend an Wert.

Diese sogenannten "Patrizzi-Zifferblätter" sind nach jenem Mann benannt, der diesen Farbeffekt als erster bemerkte – Osvaldo Patrizzi. Patrizzi, Uhrmacher und Restaurator, gründete die Firma Antiquorum im Jahr 1974; im Jahr 2006 entschied er sich dafür, seine eigene Sammlung hochwertiger Rolex-Uhren zu verkaufen. Teil seiner Sammlung war eine Daytona aus der Mitte der 1990er Jahre und sobald Patrizzi bemerkte, was mit dem Zifferblatt seiner Uhr geschehen war, wusste er, dass ihm nicht nur eine interessante Anomalie beschert worden war, sondern dass dieses Merkmal aus jeder der entsprechenden Uhren ein höchst sammlungswürdiges Einzelstück machte. Seine eigene Daytona wurde ihm förmlich aus den Händen gerissen – für das Doppelte des ursprünglichen Schätzwertes. Und die Anziehungskraft der "Patrizzi-Zifferblätter" hat seitdem keineswegs abgenommen, eher das Gegenteil ist der Fall.

50723 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

35.000 - 45.000 EUR 38.500 - 49.600 USD 301.000 - 387.000 HKD



305* Rolex "Oyster Perpetual Air-King Superlative Chronometer officially certified", Geh. Nr. P5989122, Ref. 116900, Cal. 3131, 40 mm, circa 2018



Nahezu neuwertige, automatische Armbanduhr mit Zentralsekunde, verkauft am 30. Juni 2018 - mit Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, Booklet, Garantiekarte und Rolex Siegel Tag
Geh.: Stahl, Schraubboden, verschraubte "Twinlock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband mit Oysterclasp-FaltschlieÙe und Easylink-Verlängerungssystem, SchlieÙe E5K, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 190 mm. **Zffbl.:** schwarz.

Die Air-King steht für die besonderen Beziehungen, die Rolex und die Welt der Luftfahrt in ihrem Goldenen Zeitalter in den 1930er Jahren verbanden. Sie besticht durch ein schwarzes Zifferblatt mit vergrößerten Ziffern bei 3, 6 und 9 Uhr und eine markante Minutenskala zum Ablesen der Navigationszeiten. Das Zifferblatt trägt den Schriftzug Air-King, der in den 1950er-Jahren speziell für dieses Modell kreiert wurde.

50482 G: 2 Z: 1 W: 1, 41
 5.500 - 6.500 EUR 6.100 - 7.200 USD 47.300 - 55.900 HKD



306 Rolex "Oyster Perpetual Datejust Turn-O-Graph Superlative Chronometer officially certified", Geh. Nr. F795891, Ref. 116264, Cal. 3135, 37 mm, circa 2012



Nahezu neuwertige, automatische Armbanduhr mit roter Zentralsekunde und roter Datumsanzeige - mit Bedienungsanleitung
Geh.: Stahl, Schraubboden Ref. 2080, verschraubte "Twinlock"-Krone, in beide Richtungen drehbare, rändierte 18Kt Weißgold Lunette, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 72200 mit Oysterclasp-FaltschlieÙe, SchlieÙe CL6, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 180 mm. **Zffbl.:** blau.

Rolex hat mit der **Referenz 116264** zu Beginn der 2000er Jahre den Turn-O-Graph neu aufgelegt. Die moderne Version der "Thunderbird" hat ein 37 mm großes Oyster-Edelstahlgehäuse und eine drehbare Lunette aus 18Kt Weißgold. Das blaue Zifferblatt mit den silbernen Stabindizes wirkt mit dem roten Zentralsekundenzeiger, dem roten Datum und dem roten "TURN-O-GRAPH" Schriftzug äußerst lebendig und frisch. Die Produktion des "TURN-O-GRAPH" Referenz 116264 wurde 2011 eingestellt.

50524 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
 5.500 - 7.000 EUR
 6.100 - 7.800 USD
 47.300 - 60.200 HKD





307* Rolex "Oyster Perpetual Milgauss Superlative Chronometer officially certified", Geh. Nr. M435080, Ref. 116400, Cal. 3131, 40 mm, circa 2008



Neuwertige, automatische, bis 1000 Gauss antimagnetische Genfer Armbanduhr mit grünem Uhrenglas, sog. "Milgauss Green", verkauft im 25. März 2008, mit Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, Garantiekarte und Rolex Siegel Tag

Geh.: Stahl, Schraubboden, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, verschraubte "Twinlock"-Krone, noch original verklebtes "Oyster"-Stahlarmband mit Oysterclasp-Faltschließe und Easylink-Verlängerungssystem, Schließe E09, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 180 mm. **Zffbl.:** schwarz, orange-farbener Blitz-Zentralsekundenzeiger, Rehaut mit "Rolex" Beschriftung und Seriennummer.

Diese Uhr befindet sich im Auslieferungszustand und besitzt noch die originale Folierung!

50483 G: 1 Z: 1 W: 1, 41
5.500 - 7.000 EUR 6.100 - 7.800 USD 47.300 - 60.200 HKD



308* Rolex "Oyster Perpetual Milgauss, Superlative Chronometer officially certified", Geh. Nr. M373865, Ref. 116400, Cal. 3131, 40 mm, circa 2008



Neuwertige, automatische, bis 1000 Gauss antimagnetische Genfer Armbanduhr, mit Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, Garantiekarte und zwei Rolex Tags

Geh.: Stahl, Schraubboden Ref. 2380, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, verschraubte "Twinlock"-Krone, noch original verklebtes "Oyster"-Stahlarmband mit Oysterclasp-Faltschließe und Easylink-Verlängerungssystem, Schließe E09, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 190 mm. **Zffbl.:** weiß, orange-farbener Blitz-Zentralsekundenzeiger, Rehaut mit "Rolex" Beschriftung und Seriennummer.

Diese Uhr befindet sich im Auslieferungszustand und besitzt noch die originale Folierung!

50481 G: 1 Z: 1 W: 1, 41
5.500 - 7.000 EUR 6.100 - 7.800 USD 47.300 - 60.200 HKD



309 Tudor "Prince Oyster Date", Geh. Nr. B394494,
Ref. 74034, Cal. ETA 2824-2, 35 mm, circa 1998



Attraktive, automatische Armbanduhr mit Datum,
verkauft am 1. September 1998 - mit Originalschatulle,
Originalzertifikat und originaler Kaufrechnung

Geh.: Stahl, Schraubboden Ref. 74000, verschraubte Krone, rändierte
Weißgoldlunette, gefaltetes "Jubilee"-Stahlarmband Ref. 6248-19 mit 597er
Anstößen, "Tudor"-Faltschließe, Bandlänge 160 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Zffbl.: versilbert.

50185 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.200 - 2.500 EUR 1.400 - 2.800 USD 10.400 - 21.500 HKD



310* Rolex "Oyster Perpetual Datejust Superlative
Chronometer officially certified", Werk Nr. 1358182,
Geh. Nr. 8830887, Ref. 16013, Cal. 3035, 36 mm,
circa 1985



Automatische Bi-Color Armbanduhr mit Datum - mit späterer
Originalschatulle und Revisionsgarantie von Rolex Genf von 1998

Geh.: Stahl/Gold, Schraubboden Ref. 16000, verschraubte Gold "Twinlock"-
Krone, rändierte Goldlunette, "Jubilee"-Stahl/Goldarmband Ref. 62523H-
18 mit 455 Anstößen, Schließe J4, Bandlänge 160 mm, Gesamtlänge 200 mm.

Zffbl.: blau, matt.

50479 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

3.800 - 5.000 EUR 4.200 - 5.500 USD 32.700 - 43.000 HKD





311 Rolex "Oyster Perpetual Datejust Superlative Chronometer officially certified", Werk Nr. D48236, Geh. Nr. 1495978, Ref. 1601, Cal. 1570, 36 mm, circa 1966



Automatische Vintage Armbanduhr mit Datum und Originalschatulle
Geh.: Stahl, rändierte Lunette, Schraubboden Ref. 1601 IV/65, verschraubte "Twinlock"-Krone, "Jubilee"-Stahlarmband Ref. 62510H mit 550er Anstößen, SchlieÙe E9, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 190 mm. **Zffbl.:** dunkelgraues "pie-pan" Sigma-Zifferblatt.

50322 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.600 - 4.600 EUR 4.000 - 5.100 USD 31.000 - 39.600 HKD



312 Rolex "Oyster Perpetual Datejust Superlative Chronometer officially certified", Werk Nr. O347929, Geh. Nr. 5991572, Ref. 16030, Cal. 3035, 36 mm, circa 1979



Automatische Vintage Armbanduhr mit Datum, verkauft am 8. April 1980 - mit Originalschatulle und gelochtem Originalzertifikat vom 08. April 1980 Brunati/Zürich

Geh.: Stahl, Schraubboden Ref. 16000, rändierte Lunette, verschraubte "Twinlock"-Krone, "Jubilee"-Stahlarmband Ref. 62510H mit 555er Anstößen., SchlieÙe F, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 175 mm. **Zffbl.:** blau, Sonnenschliff.

50320 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.700 - 4.500 EUR 4.100 - 5.000 USD 31.900 - 38.700 HKD



313* Rolex "Oyster Perpetual Date Submariner 1000ft/300m Superlative Chronometer officially certified", Geh. Nr. U267867, Ref. 16610, Cal. 3135, 40 mm, circa 1997



Automatische Taucherarmbanduhr mit Datum "SUBMARINER DATE", verkauft am 30. Januar 1998 – mit Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, Bedienungsanleitung und gelochtem Originalzertifikat
Geh.: Stahl, Schraubboden Ref. 16610, verschraubte "Triplock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 93150 mit 501B Anstößen, SchlieÙe Z11, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 195 mm. **Zffbl.:** schwarz.

1954 präsentierte Rolex seine **Submariner**. Die Taucheruhr war die erste, die bis zehn bar druckfest war, aber schon im nächsten Jahr wurde dieser Wert auf 20 bar, später auf 30 bar erhöht. Den typischen Kronenschutz erhielt die Rolex Submariner 1959. Im Jahr 1966 folgte das erste Modell mit Datum unter der charakteristischen Lupe. Von Beginn an besaÙ die Submariner ein automatisches Manufakturwerk. Die Submariner gehört zu den bekanntesten, beliebtesten, meist kopierten und meist gefälschten Uhren der Welt.

50484
 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51
 8.500 - 10.000 EUR
 9.400 - 11.000 USD
 73.100 - 86.000 HKD



314* Rolex "Oyster Perpetual Date Submariner 660ft/200m Superlative Chronometer officially certified", Werk Nr. D720806, Geh. Nr. 3788734, Ref. 1680, Cal. 1570, 39 mm, circa 1974



Automatische Vintage Taucherarmbanduhr mit Datum und Zentralsekunde
Geh.: Stahl, Schraubboden Ref. 1680, verschraubte "Triplock"-Krone, beidseitig drehbare, ausgebleichten schwarze Lunette, späteres original "Oyster"-Stahlarmband Ref. 93150 mit 580er Anstößen, Oysterlock-FaltschlieÙe N3 und Verlängerungssystem, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 190 mm.
Zffbl.: schwarz, schöne Patina.

Zifferblatt, Zeiger und die Perle auf der Lunette haben mit den Jahren eine wunderschöne Patina angenommen !

Die **Referenz 1680** wurde von 1969 bis 1980 hergestellt. Als das vorliegende Exemplar hergestellt wurde, waren die mit 660ft/200m auf dem Zifferblatt gekennzeichneten Uhren hauptsächlich für den englischen und amerikanischen Markt bestimmt; die Uhren mit der Aufschrift 200m/660ft richteten sich an die restlichen Märkte.

50474
 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51
 13.000 - 16.000 EUR
 14.400 - 17.600 USD
 111.800 - 137.600 HKD



315 Rolex "Oyster Perpetual 200m=660ft Submariner", Geh. Nr. 998146, Ref. 5513, Cal. 1520, 39 mm, circa 1964



Extrem seltene, automatische Vintage Taucherarmbanduhr mit Pointed Crown Guards und "Gilt Dial"

Geh.: Stahl, Schraubboden, verschraubte "Triplock"-Krone, genietetes US "Oyster"-Stahlarmband mit 60er Anstößen, SchlieÙe datiert 1/73, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 180 mm. **Zffbl.:** schwarz, Mercedes-Leuchtzeiger.

Ende 1961 wurden die ersten Submariner, **Referenz der 5513** mit Pointed Crown Guards und "gilt dial" ausgeliefert. Die Schriftzüge wurden in einem speziellen Verfahren in das mit einer Lackschicht versehenen Hochglanz-Zifferblatt geätzt und erscheinen goldfarben "gilt", daher der Name. Der Wechsel zu den matten Blättern fand etwa um 1966 statt.

Die Auflage der Rolex Uhren mit "point guards" (Kronenschutz mit Spitzschultern) sind sehr selten. In einer Zeit voller Entwicklungen und Prüfungen hinsichtlich einer Verbesserung ihrer Taucheruhren, stellte Rolex nur einige wenige Modelle her, um ihre Ergonomie zu testen und sich der Herausforderung eines verbesserten Kronenschutzes zu stellen. Heutzutage gehören diese Uhren zu den meist gesuchten Modellen unter den Rolex Liebhabern.

Referenz 5513 wurde Ende 1961 eingeführt und wurde bis 1989 hergestellt. Somit hatte sie die längste Produktionszeit aller Submariner-Modelle. Der enorme Erfolg ist auf viele attraktive Details zurückzuführen: Die Wasserdichtheit bis zu 200 Metern, die große und zum Tauchen geeignetere, robuste Krone mit Kronenschutz und die schwarze Lunette mit dem silbernen Dreieck und der Minuteneinteilung bis 15 Minuten.

Referenz 5513 hat in der Welt der Sportuhren Maßstäbe gesetzt und vorliegende Uhr ist ein beeindruckendes Beispiel dafür. Sie stellt eine würdige Ergänzung zu einer anspruchsvollen Sammlung seltener Sportuhren dar.

49092 G: 2 Z: 2, 49 W: 2, 41, 51

30.000 - 40.000 EUR 33.000 - 44.000 USD 258.000 - 344.000 HKD



3I6* Rolex "Oyster Perpetual Date GMT-Master Superlative Chronometer officially certified", Werk Nr. 7541318, Geh. Nr. T254282, Ref. 16700, Cal. 3175, 40 mm, circa 1996



Automatische Armbanduhr mit 24h-Anzeige und Datum, verkauft am 23. Dezember 1996 – mit – Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, gelochtem Originalzertifikat, Kalender, Booklet, originaler Kaufrechnung und Rolex Siegel Tag

Geh.: Stahl, Schraubboden Ref. 16700, beidseitig drehbare schwarze Lunette, verschraubte "Twinlock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 93150 mit Oysterlock-Faltschließe und Verlängerungssystem, 501B Anstöße, Schließe V6, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 180 mm. **Zffbl.:** schwarz, Mercedes-Leuchtzeiger.

Nach der Veröffentlichung der Rolex GMT Master II überraschte Rolex mit der Fortführung und Verbesserung der ursprünglichen GMT Master. Eines dieser Modelle ist die hier angebotene GMT Master **Referenz 16700**. Sie wurde in einer wesentlich kleineren Stückzahl produziert. Verwendet wurde das aktualisierte Kaliber 3175, das mit dem zuvor verwendeten Kaliber 3075 identisch ist und der zusätzliche 24-Stunden-Zeiger, der an den 12-Stunden-Zeiger gekoppelt ist. Die Lunette war zunächst nur in der beliebten "Pepsi"-Kombination erhältlich, später wurde eine kleine Stückzahl auch mit schwarzer Lunette ausgeliefert.

50623 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
11.500 - 13.000 EUR 12.700 - 14.400 USD 98.900 - 111.800 HKD



3I7* Rolex "Oyster Perpetual GMT-Master Superlative Chronometer officially certified", Geh. Nr. 7310845, Ref. 16750, Cal. 3075, 39 mm, circa 1982



Automatische Armbanduhr mit 24h-Anzeige, Zentralsekunde und Datum – mit Originalschatulle und Revisionsgarantie von Rolex Genf vom 1. Juni 2006

Geh.: Stahl, Schraubboden Ref. 16750, beidseitig drehbare Lunette mit 24h Anzeige, verschraubte "Twinlock"-Krone, "Jubilee"-Stahlarmband Ref. 62510H mit 550er Anstößen, Schließe 010, Bandlänge 130 mm, Gesamtlänge 170 mm. **Zffbl.:** schwarz, matt, zentraler roter 24h-Leuchtzeiger, Mercedes-Leuchtzeiger (Superluminova).

50475 G: 2 Z: 2, 49 W: 2, 41, 51
12.000 - 15.000 EUR 13.300 - 16.500 USD 103.200 - 129.000 HKD



318 Rolex "Oyster Perpetual GMT-Master
Superlative Chronometer officially certified",
Werk Nr. D716626, Geh. Nr. 2491856, Ref. 1675,
Cal. 1570, 39 mm, circa 1969



Automatische Vintage Armbanduhr mit 24h-Anzeige, Datum und faded
"Pepsi" Lunette, sogenannte "Pink Lady" - mit Originalschatulle und
Rolex Tag

Geh.: Stahl, Schraubboden Ref. 1675 II/70, Drehlunette mit 24h Anzeige,
verschraubte "Twinlock"-Krone, gefaltetes "Jubilee"-Stahlarmband, Ref. 6251H mit
55er Anstößen, SchlieÙe datiert I/71, Bandlänge 165 mm, Gesamtlänge 205 mm.
Zffbl.: schwarz, Mercedes-Leuchtzeiger, perfektes MKIV Zifferblatt und Zeiger.

Die sogenannte "Pink Lady" beschreibt eine gesuchte Variante der GMT-Master
Ref. 1675, bei der sich der rote Anteil der "Pepsi" Lunette pink verfärbt hat.
Es wird davon ausgegangen, dass sich die Verfärbungen der Lunetten je nach
Farbe der Rückseiten unterschiedlich entwickeln. Rolex Sportmodelle mit diesen
ausgeblichenen "Faded" Lunetten sind unter den Sammlern sehr begehrt.

50677 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41
20.000 - 30.000 EUR 22.000 - 33.000 USD 172.000 - 258.000 HKD



319 Rolex "Oysterquartz Datejust Superlative Chronometer officially certified", Werk Nr. 0010012, Geh. Nr. 6409992, Ref. 17000, Cal. 5035, 36 mm, circa 1979



Seltene Vintage Armbanduhr mit Datum und Präzisionsquarzwerk

Geh.: Stahl, Schraubboden Ref. 17000B, verschraubte "Twinlock"-Krone, Stahlarmband Ref. 17000B, SchlieÙe P9, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 190 mm. **Zffbl.:** versilbert.

Rolex brachte die Modelle "Oysterquartz Datejust" (Ref. 17000, 17013, 17014) und "Oysterquartz Day-Date" (Ref. 19018, 19019) 1977 heraus. Diese raren Stücke sind an der markanten kantigen Form des Gehäuses und der Bandglieder sowie an dem Schriftzug auf dem Zifferblatt zu identifizieren. Die Quarzwerke wurden als Chronometer zertifiziert; die Produktion jedoch inzwischen wieder eingestellt - der genaue Zeitpunkt der Einstellung ist nicht genau bekannt, bis Ende der 1990er Jahre waren die Quarzmodelle jedenfalls noch erhältlich.

50338 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.700 - 2.500 EUR 1.900 - 2.800 USD 14.700 - 21.500 HKD



320 Rolex "Oyster Perpetual Date Superlative Chronometer officially certified", Geh. Nr. 1632744, Ref. 1501, Cal. 1570, 35 mm, 114 g, circa 1967



Automatische Vintage Armbanduhr mit Datum, verkauft am 16. Dezember 1968 - mit Originalschatulle und Booklet mit gelochter Originalgarantie

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden Ref. 1501, guillochierte Indexlunette, verschraubte "Twinlock"-Krone, sehr langes 18Kt Gold "Jubilee"-Armband Ref. 6311 mit KastenschlieÙe W2, Bandlänge 175 mm, Gesamtlänge 190 mm. **Zffbl.:** schiefergrau.

50101 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51
5.000 - 8.000 EUR 5.500 - 8.800 USD 43.000 - 68.800 HKD





321 Rolex "Oyster Perpetual Date officially certified Chronometer", Geh. Nr. 247150, Ref. 6534, Cal. 1035, 34 mm, circa 1957



Automatische Vintage Armbanduhr mit schwarz-rottem "Roulette" Datum - CHRONOMETER - mit Originalschatulle

Geh.: Stahl, Schraubboden Ref. 6534 1/57, verschraubte "Twinlock"-Krone, genietetes US-"Oyster"-Stahlarmband mit 6/6 Gliedern und 57er Anstößen, datiert 3/62, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 185 mm. **Zffbl.:** OCC-Zifferblatt, versilbert, charmant patiniert.

50321 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

3.500 - 4.500 EUR 3.900 - 5.000 USD 30.100 - 38.700 HKD



322 Rolex "Oyster Perpetual DATEJUST officially certified Chronometer", Werk Nr. 79749, Geh. Nr. 903321, Ref. 6105, 35 mm, circa 1953



Extrem seltene, automatische Bi-Color Vintage Armbanduhr mit rot/schwarz alternierendem Datum, sogenannte "Ovetone", verkauft am 22. August 1953. Es handelt sich hierbei um eines der ersten DATEJUST Modelle. Im April 2019 wurde die Uhr einer Revision unterzogen - mit original Rolex Chronometerbescheinigung und Bulletin de Marche des Observatoriums Bienne vom 20. Februar 1953, sowie original Bucherer Rolex Garantieheft mit hauseigener Lagernummer
Geh.: Stahl, rändierte 18Kt Goldlunette, Schraubboden Ref. 6105, verschraubte "Twinlock"-Krone, überlanges gefaltetes "Jubilee" Stahl-/14Kt Goldarmband, Schließe datiert 1/54, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 175 mm.
Zffbl.: versilbert.

Die hier angebotene Vintage Armbanduhr wird erstmals auf einer Auktion angeboten. Sie befand sich 50 Jahre lang im Besitz ihres ersten Käufers und präsentiert sich trotz ihres Alters in ausgezeichnetem und gepflegtem Zustand.



50584 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41

5.500 - 8.000 EUR

6.100 - 8.800 USD

47.300 - 68.800 HKD

323 Rolex "Oyster Perpetual Datejust Superlative Chronometer officially certified", Werk Nr. 2366265, Geh. Nr. E617405, Ref. 69168, Cal. 2135, 26 mm, 65 g, circa 1991



Elegante, nahezu neuwertige, automatische Damenarmbanduhr mit seltenem beigefarbenen "No-lume" Pyramid-Zifferblatt und Datum, verkauft am 28. Februar 1994 - mit Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, gelochtem Originalzertifikat, Booklet und grünem Rolex Gehäusebodenaufkleber mit Kennzeichnung 69168

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden Ref. 69000A, verschraubte "Twinlock"-Krone, genietetes 18Kt Gold Armband Ref. 7204 mit Anstößen 66B, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 170 mm. **Zffbl.:** beigefarben, Pyramidenmuster.

Diese elegante Rolex Lady-Datejust mit dem wunderschönen 18-karätigen Gelbgoldgehäuse und seltenem Pyramid-Zifferblatt verzaubert nicht nur die Trägerin. **Referenz 69168** im 26 mm Oyster-Gehäuse und perfektem 18-karätigen Armband hat eine schmeichelhafte Passform. Das kratzfesteste Saphirglas und die verschraubte Krone bieten Schutz vor alltäglicher Abnutzung und erhalten den Wert dieses Schmuckstücks.

50673 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
3.800 - 5.000 EUR 4.200 - 5.500 USD 32.700 - 43.000 HKD



324 Rolex "Oyster Perpetual Datejust Superlative Chronometer officially certified", Werk Nr. 1165717, Geh. Nr. L481367, Ref. 69178, Cal. 2135, 26 mm, 72 g, circa 1989



Elegante, automatische Damenarmbanduhr mit Zentralsekunde und Datumsanzeige, Lapislazuli-Zifferblatt und späterer Saphirlunette, verkauft im September 1989 - mit Originalschatulle, rotem Rolex Leder Kartenetui, Booklet, Bedienungsanleitung, gelochtem Originalzertifikat und Rolex Siegel Tag

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden Ref. 69000A, Lunette mit geschliffenen Saphiren (aftermarket), verschraubte "Twinlock"-Krone, 18Kt Gold "President"-Armband Ref. 8570F mit Anstößen 68B, Schließe N6, Bandlänge 130 mm, Gesamtlänge 155 mm. **Zffbl.:** Lapislazuli, Baton-Goldzeiger.

Mit ihrem wunderschönen Gelbgoldgehäuse und Saphirbesatz, verzaubert diese elegante Rolex Lady-Datejust nicht nur die Damenwelt. Referenz 69178 im 26 mm Oyster-Gehäuse und Rolex "President"-Armband hat eine schmeichelhafte Passform, ihre Größe und Gewicht wirken wie Geschmeide am Handgelenk. Das kratzfesteste Saphirglas und die verschraubte Krone bieten Schutz vor alltäglicher Abnutzung und erhalten den Wert dieses Schmuckstücks.

50679 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
7.500 - 10.000 EUR 8.300 - 11.000 USD 64.500 - 86.000 HKD



325 Rolex Genève "Cellini", Geh. Nr. A842878,
Ref. 3612, Cal. 651, 39 mm, circa 1971



Bedeutende, nahezu neuwertige Münz-Armbanduhr "50 Pesos - 37.5 Gr Oro Puro", sogenannte "Rolex Cellini Libertad Independencia", gefertigt in limitierter Kleinstserie von nur 10 Stück, anlässlich des 150. Jahrestages des Vertrags von Córdoba - dem Vertrag, der 1821 die Unabhängigkeit Mexikos von Spanien begründete
Geh.: 18Kt Roségold, Mittelteil mit Gravur "Independencia y Libertad", punzierte Vorderseite, Rückseite mit punziertem mexikanischen Wappen, Geheimverschluss für Sprungdeckel über Drücker am Gehäuserand bei "3", originales Krokoband mit Rolex-Stiftschließe. Zffbl.: vergoldet.

Das Gehäuse der Uhr hat die Form einer 50 Peso Goldmünze aus den Jahren 1821-1947. Am Mittelteil ist sie ist mit der Gravur "Libertad Y Independencia" versehen. Durch einen Drücker im Mittelteil der Münze öffnet sich ein schartierter Deckel und gibt den Blick auf die nach oben aufklappbare Uhr frei.

50724 G: 2 Z: 1 W: 1, 41

16.000 - 24.000 EUR 17.600 - 26.500 USD 137.600 - 206.400 HKD



326 Konvolut von 2 Vintage Armbanduhren
und 1 Damenanhängeuhr



Rolex "Oyster Speedking Precision", Geh. Nr. 776265,
Ref. 6020, 30 mm, circa 1952

Vintage Armbanduhr mit indirekter Zentralsekunde

Geh.: Stahl, Schraubboden Ref. 6020, verschraubte "Super Oyster Rolex Plus"-
Krone. Zffbl.: versilbert.

50210 G: 2, 10 Z: 2, 9 W: 2, 41, 51

600 - 1.500 EUR 700 - 1.700 USD 5.200 - 12.900 HKD



327 Rolex "Oyster Perpetual Precision",
Werk Nr. 46793, Geh. Nr. 29507, Ref. 6352, Cal. 775,
36 mm, circa 1954



Automatische Vintage Armbanduhr mit Zentralsekunde

Geh.: Stahl, Schraubboden Ref. 18 l/54, verschraubte "Twinlock"-Krone.
Zffbl.: schwarz.

50577 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.500 - 3.500 EUR 2.800 - 3.900 USD 21.500 - 30.100 HKD



328 Extrem seltenes Rolex "Oyster Cosmograph
Daytona" - Stahlgehäuse in aussergewöhnlich gu-
tem Zustand, Geh. Nr. 6126489, Ref. 6265, 37 mm,
circa 1979



Referenz und Seriennummer sind perfekt lesbar.

50585 G: 2

20.000 - 25.000 EUR 22.000 - 27.600 USD 172.000 - 215.000 HKD





329* Rolex "Oyster Perpetual Chronometre Beyer",
Werk Nr. 94767, Geh. Nr. 126947, Ref. 3134, 32 mm,
circa 1941



**Automatische Vintage Armbanduhr, sogenannte "Bubble Back",
ausgeliefert an Juwelier Beyer in Zürich - mit Originalschutulle**
Geh.: Stahl, Schraubboden, verschraubte "Oyster Patent"-Krone, späteres
Zugnietenband, Bandlänge 160 mm, Gesamtlänge 195 mm. **Zffbl.:** zweifarbig
versilbert.

Die legendären Bubbleback-Armbanduhr von Rolex, so benannt nach ihren
dicken Automatikwerken, die die bauchige Form des Gehäusebodens vorgaben,
sind heutzutage trotz ihrer Größe gesuchte Vintage Klassiker. Vorliegender
Zeitmesser hat zudem noch ein wunderschön gealtertes, zweifarbig versilbertes
"Double Name Dial" (Beyer).

50620 G: 2, 10 Z: 2, 49 W: 2, 41, 51
4.000 - 6.000 EUR 4.400 - 6.700 USD 34.400 - 51.600 HKD



330* Rolex Swiss, Geh. Nr. 233, 22 x 38 mm,
circa 1954



**Elegante Armbanduhr mit kleiner Sekunde für den
französischen Markt - mit Originalschutulle**
Geh.: 18Kt Roségold, Druckboden, Rolex-Stiftschließe. **Zffbl.:** rotvergoldet.

Ein eleganter Zeitmesser im angenehm großen Rechteckgehäuse mit abgestuften
Anstößen und wunderschön rotvergoldetem Zifferblatt mit römischen Ziffern.
Das Gehäuse stammt aus Frankreich, was uns der französische Adlerkopf verrät.

50460 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
5.500 - 7.000 EUR 6.100 - 7.800 USD 47.300 - 60.200 HKD

331* Rolex "Oyster Perpetual Date Sea-Dweller 4000ft/1220m Superlative Chronometer officially certified", Werk Nr. 7275532, Geh. Nr. T135148, Ref. 16600, Cal. 3135, 39 mm, circa 1996



Automatische Genfer Taucherarmbanduhr mit Datum, verkauft am 4. Juli 1996 – mit Originalschatulle, gelochtem Originalzertifikat, Bedienungsanleitung, Booklet, Kalender, Rolex Anker, Rolex Siegel Tag und Rolex Service Garantiekarte von 2016 – Full Set!

Geh.: Stahl, Schraubboden Ref. 16600 mit Gravur "ROLEX OYSTER - ORIGINAL GAS ESCAPE VALVE", Drehlunette, Heliumventil, verschraubte "Triplock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 93160 mit Anstößen 592B und Oysterlock-Faltschließe W12, Bandlänge 155 mm, Gesamtlänge 200 mm. **Zffbl.:** schwarz, originales Superluminova Tauschblatt und -zeiger.

Ref. 16600

Die Sea-Dweller der älteren Generation hat viele Entwicklungsstufen hinter sich gebracht, blieb in der Form jedoch immer unverändert.

Die geschlossenen Hörner bilden eine schöne Hochglanzfläche im Profil und gehen sehr gut in das Band über. Desweiteren hat die Uhr eine schleichende Zentralsekunde und ein kleines Datumsfenster – ein eindrucksvoller Klassiker mit großem Wertsteigerungspotenzial.



50480
G: 2 Z: 2, 43, 49 W: 2, 41
8.500 - 10.500 EUR
9.400 - 11.600 USD
73.100 - 90.300 HKD



332 Rolex "Oyster Perpetual Date Sea-Dweller 4000ft=1220m Superlative Chronometer officially certified", Werk Nr. 1129056, Geh. Nr. 8385056, Ref. 16660, Cal. 3035, 40 mm, circa 1984



Schwere, automatische Taucheruhr mit Datum und Tropical Dial, verkauft am 29. April 1985 – mit Originalschatulle und gelochtem Originalzertifikat

Geh.: Stahl, Schraubboden Ref. 16660 mit Gravur "Rolex Oyster - Original Gas Escape Valve", Drehlunette, Inlay ohne Perle, Heliumventil, verschraubte "Triplock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 91360 mit 592er Anstößen, Oysterlock-Faltschließe I5 und Verlängerungssystem, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 185 mm. **Zffbl.:** schwarz, Weißgold-Indizes.

50302 G: 2, 11 Z: 2, 9, 35 W: 2, 41, 51
6.500 - 7.500 EUR 7.200 - 8.300 USD 55.900 - 64.500 HKD





333* Rolex "Oyster Perpetual Submariner 1000ft =300m Superlative Chronometer officially certified", Werk Nr. 3 1674838, Geh. Nr. Z727908, Ref. 16610LV, Cal. 3135, 40 mm, circa 2006



Legendäre, automatische Taucherarmbanduhr mit Datum und rolexgrüner Drehlunette, sogenannte "Kermit" - mit Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, Bedienungsanleitung und Garantiekarte

Geh.: Stahl, Schraubboden Ref. 2160, grüne Lunette (späteres Original-Inlay), verschraubte "Triplock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 93250 mit Oysterlock-Faltschließe E03 und Verlängerungssystem, Bandlänge 170 mm, Gesamtlänge 200 mm. Zffbl.: schwarz.

Wegen ihrer grünen Lunette wird das Jubiläumsmodell der Submariner unter den Rolex Enthusiasten auch "Kermit" genannt. Sie hat ein schwarzes Glanzblatt mit großen Leuchtindizes und breiten Mercedes-Zeigern und ermöglicht eine exakte Zeitanzeige sowohl beim Tauchgang, als auch beim Meeting im Büro.

50477 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

13.000 - 17.000 EUR 14.400 - 18.700 USD 111.800 - 146.200 HKD



334 Rolex "Oyster Perpetual GMT-Master officially certified Chronometer", Werk Nr. DN681041, Geh. Nr. 212544, Ref. 6542, Cal. 1030, 38 mm, circa 1956



Äußerst attraktive, automatische Vintage Armbanduhr mit 24h-Anzeige, Datum und "Gilt Dial" - ohne Flankenschutz für Krone

Geh.: Stahl, Schraubboden Ref. 6542 IV/56, beidseitig drehbare, schwarze Lunette mit radialen arab. 24 Stunden (Inlay aftermarket), verschraubte "Twinlock"-Krone, extrem langes gefaltetes "Jubilee"-Stahlarmband Ref. 6251H mit 55er Anstößen, Schließe datiert 1/72, Bandlänge 170 mm, Gesamtlänge 215 mm. Zffbl.: schwarz, originales Servicezifferblatt und -zeiger, warme Leuchtindizes, langer, schlanker, roter 24h-Zeiger.

Die vorliegende Uhr mit der Ref. 6542 ist eine der frühesten Exemplare dieser Referenz und ist eines der begehrtesten Rolex GMT Master Modelle. Die GMT kam in unzähligen Variationen auf den Markt. Charakteristisch für die 6542 ist der lange, schlanke 24h-Zeiger für die zweite Zeitzone und der fehlende Flankenschutz.



50307

G: 2, 11 Z: 2, 43, 49 W: 2, 41

22.000 - 30.000 EUR

24.300 - 33.000 USD

189.200 - 258.000 HKD

335 Rolex "Oyster Perpetual LINZ 200m=660ft Submariner Superlative Chronometer officially certified", Geh. Nr. 1772126, Ref. 5512, Cal. 1560, 39 mm, circa 1967



Sehr seltene, automatische Vintage Taucherarmbanduhr mit Zentralsekunde und "LINZ Dial"

Geh.: Stahl, Schraubboden Ref. 5513 IV/67, beidseitig drehbare schwarze Lunette, verschraubte "Rolex"-Krone, genietetes US "Oyster"-Stahlarmband mit 12 Gliedern, SchlieÙe datiert 77, Bandlänge 155 mm, Gesamtlänge 195 mm.

Zffbl.: mattschwarz, relumed, aber nicht reprinted!

Vorliegende Uhr besitzt ein wunderbares Originalzifferblatt (zwar relumed, aber nicht reprinted!) mit dem Namen des Resellers "LINZ", einem Rolex Konzessionär in Dallas, USA. Rolex ließ in den 1960er Jahren die Namen einiger ihrer großen Konzessionäre auf ihre Zifferblätter drucken. Umso seltener sind heutzutage die Zifferblätter, die diverse Services überlebt haben und noch den ursprünglichen Aufdruck tragen, in diesem Falle "LINZ".

Referenz 5512 wurde 1959 eingeführt und bis in die späten 1970er Jahre produziert; sie wird als die erste moderne Submariner bezeichnet und besaß als erstes Modell einen Kronenschutz (square) und eine vergrößerte Lunette. Durch die Lunette, die größer ist als das Gehäuse selbst, sollte die Einstellung auch mit Taucherhandschuhen erleichtert werden.

50601 G: 2 Z: 2, 49 W: 2, 41

17.000 - 22.000 EUR 18.700 - 24.300 USD 146.200 - 189.200 HKD



336* Rolex "Chronograph Anti-Magnetic",
Ref. 3055, Cal. Val. 69, 30 mm, circa 1950



Seltener Vintage Armbandchronograph mit 30 Min.-Zähler und Pulsationsskala - der kleinste Chronograph der Welt - sogenannter "Piccolino"

Geh.: 18Kt Rotgold, Druckboden, rechteckige Chronographendrücker, Rolex Krone. Zffbl.: schwarz, alter "re-print", schöne Patina.

Die Referenz 3055 kam erstmals in den 1930er Jahren auf den Markt, damals mit ovalen Drückern. Die Neuauflage in den 1950ern war mit der gleichen Referenz ausgestattet, die Chronographen-Drücker waren hier jedoch rechteckig. Werbeanzeigen der damaligen Zeit gaben an, die Referenz 3055 sei **der kleinste Chronograph der Welt**. Die Uhr wurde in Edelstahl für 1025 Lire oder in 18Kt Gelb- oder Roségold für 2000 Lire verkauft. Dieselbe Anzeige bot außerdem einen Rolex-Taschenchronographen in 18Kt Gold für 1920 Lire an. Eine weitere Uhr der Referenz 3055 ist abgebildet in Osvaldo Patrizzi, "Rolex, Collecting Wristwatches", Auflage 2001, Seite 397.

49061 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
13.000 - 16.000 EUR 14.400 - 17.600 USD 111.800 - 137.600 HKD



337 Vacheron & Constantin à Genève,
Werk Nr. 450640, Geh. Nr. 284537, 60 mm, 156 g,
circa 1945



Genfer Beobachtungsuhr der Royal Navy mit Holzschatulle
Geh.: Silber, Militärgravur "H.S. 2". Zffbl.: versilbert. Werk: Brückenwerk,
Goldschrauben-Komp.-Unruh.

50229 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.500 - 3.500 EUR 1.700 - 3.900 USD 12.900 - 30.100 HKD



338 Vacheron & Constantin à Genève,
Werk Nr. 454871, Geh. Nr. 286282, 60 mm, 156 g,
circa 1945



Genfer Beobachtungsuhr der Royal Navy mit Holzschatulle
Geh.: Silber, Militärgravur "H.S. 2" / "WIO/VC 7230". Zffbl.: versilbert.
Werk: Brückenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

50230 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.500 - 3.500 EUR 1.700 - 3.900 USD 12.900 - 30.100 HKD



339 Paul Ditisheim, La Chaux-de-Fonds / West
End Watch Co, Werk Nr. 140, 185 x 130 x 185 mm,
circa 1920

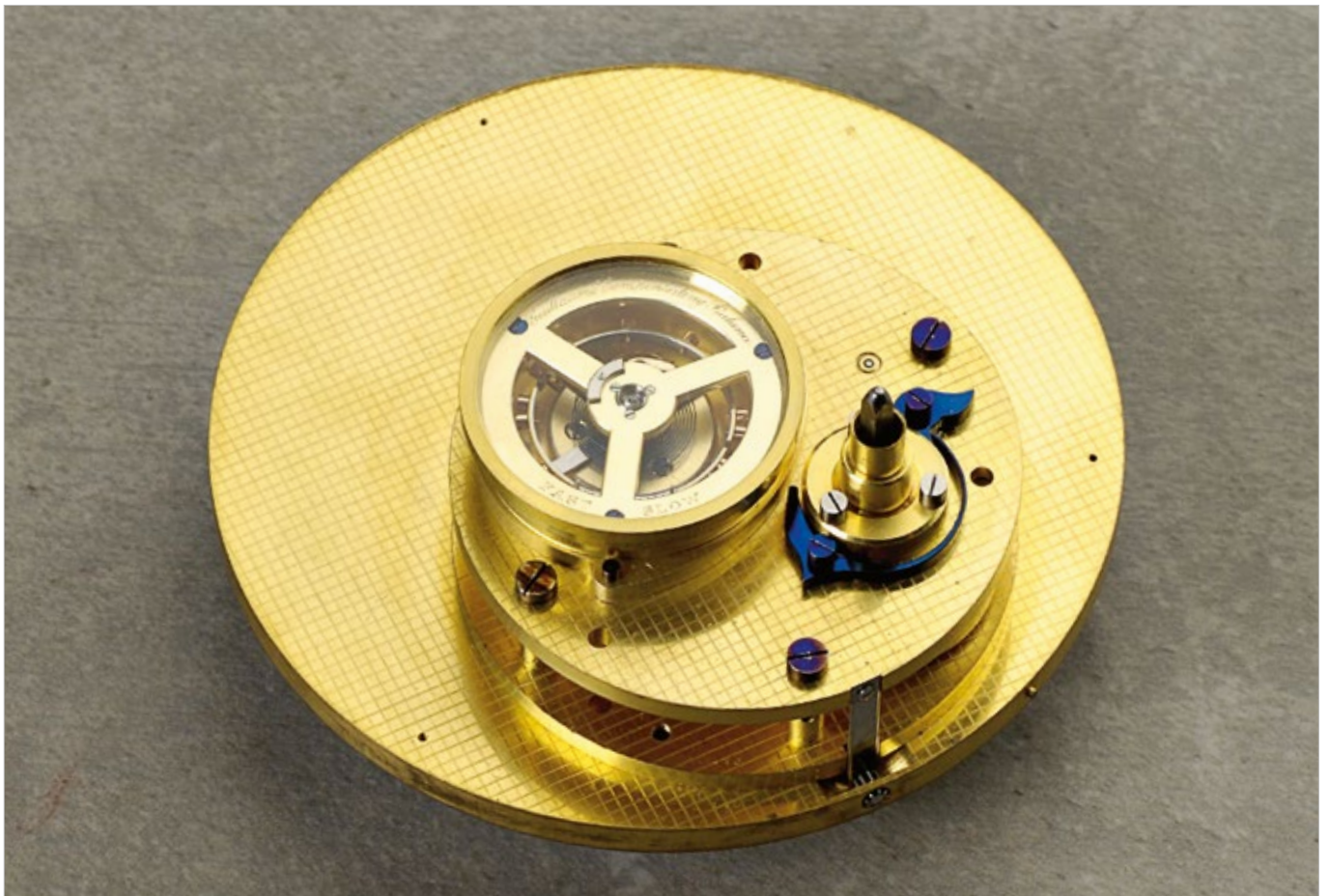


**Seltenes Schiffschronometer mit 52h Gangreserve,
Zentralsekunde und externer Zeigerstellvorrichtung**
Geh.: Mahagonikasten. **Zffbl.:** versilbert. **Werk:** Messingwerk, 61 mm,
Federchronometerhemmung, Guillaume-Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Paul Ditisheim (1868-1945) war einer der bedeutendsten Schweizer Uhr- und Chronometermacher. Er forschte und publizierte überwiegend zu Themen der Präzisionszeitmessung. Nach seiner Ausbildung an der Uhrmacherschule in La Chaux-de-Fonds, arbeitete er in Ponts-de-Martel, Berlin, Paris und bei Rotherham in Coventry. Im Jahr 1892 eröffnete er in La Chaux-de-Fonds eine Uhrenfabrik und wurde bald einer der erfolgreichsten Taschen- und Bordchronometerbauer mit zahlreichen 1. Preisen bei unzähligen Wettbewerben.

Die Marke **Westend Watch Co.** wurde 1886 gegründet. Die ersten Uhren wurden von Alcide Droz & Sons für den indischen Markt hergestellt. Während des 1. Weltkrieges wurden die ersten Armbanduhren der Firma für die Soldaten des britischen Heeres produziert und die Uhren erlangten im Mittleren Osten einen legendären Ruf. 1917 wurde die Société des Montres West End SA (als Gesellschaft mbH) in Genf eingetragen. West End Watch Co. ist der erste Hersteller, der die von Georges Braunschweig 1934 erfundene revolutionäre Incabloc® Stoßsicherung einsetzte.
Quelle: www.westendwatchco.ch

50104 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41
8.500 - 10.000 EUR 9.400 - 11.000 USD 73.100 - 86.000 HKD



340 Konvolut von 8 Taschenuhren, einem Kompass und einem Semikograph



Vacheron & Constantin à Genève, "Corps of Engineers USA No. 1658", Werk Nr. 381051, Geh. Nr. 234798, 52 mm, 111 g, circa 1920

Beobachtungsuhr mit Chronograph - hergestellt für das US Amerikanische Ingenieurcorps

Geh.: Silber. Zffbl.: Email. Werk: 2/3-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-Unruh.

U.S. Army Corps of Engineers

Die Historie des U.S. Army Corps of Engineers geht zurück auf den 16. Juni des Jahres 1775, als der zweite Kontinentalkongress ein Armeekommando mit einem leitenden Ingenieur und zwei Mitarbeitern ins Leben rief. Der erste Oberingenieur unter General George Washington war Oberst Richard Gridley. Erst im Jahre 1779 schuf der Kongress ein eigenständiges Ingenieurkorps. Dieses sog. Corps of Engineers wirkt seit dieser Zeit bei allen militärischen Aktionen der Vereinigten Staaten mit - seine Einsätze reichen von der amerikanischen Revolution, wo es mit Unterstützung einiger französischer Offiziere an den kriegsentscheidenden Schlachten von Saratoga und Yorktown teilnahm, bis zum Einsatz im Irak in der Gegenwart. Das Corps of Engineers ist seit seiner Gründung vom amerikanischen Kongress damit beauftragt, seine Dienste dem Aufbau und der Arbeit im zivilen Bereich zu stellen. Im 19. und 20. Jahrhundert betreute das Korps den Bau von

Küstenbefestigungen, Leuchttürmen, Dämmen und anderen Großprojekten sowie zahlreicher Hafenanlagen. Gleichermaßen führte das Corps of Engineers im 19. Jhd. fast die gesamte Kartierung des amerikanischen Westens und der amerikanischen Schifffahrtswege durch.

Die Einsätze des Kommandos machten einen robusten und präzisen Chronographen erforderlich, der allen Anforderungen gewachsen war; daher beauftragte der Oberkommandierende der amerikanischen Truppen im Auslandseinsatz in Bern die Firma Vacheron Constantin damit, einen Prototyp für den Einsatz im Feld zu entwickeln.

Die Uhr sollte ein silbernes Gehäuse haben, ein weißes Zifferblatt mit arabischen Leuchtziffern und -zeigern, sowie ein einfaches Chronographenwerk ohne Zähler. Vacheron Constantin stellte zwei Prototypen her, die am 8. Mai 1918 ausgeliefert wurden; noch am selben Tag erging ein Auftrag für die Lieferung von 5.000 Uhren. Dieser Auftrag legte die Lieferung von Posten zu je 100 Uhren pro Monat fest; falls verfügbar könnten auch 150 bis zu 200 Stück geliefert werden. Von Juli 1918 an bis Ende 1919 wurden insgesamt 3.289 Uhren ausgeliefert, womit der Vertrag als erfüllt galt. Aus den Archiven von Vacheron Constantin geht hervor, dass für das Korps auch eine Anzahl von Armbanduhren mit Silbergehäusen und goldenen Schließen hergestellt wurden.

50226 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.300 - 3.000 EUR 1.500 - 3.400 USD 11.200 - 25.800 HKD





341 Omega "Chronometre de Bord",
Werk Nr. 12780819, Cal. 47,7 NN L, 65 x 65 mm,
251 g, circa 1951



Sehr seltenes Chronometerwerk im quadratischen Aluminiumprüfgehäuse mit Weltrekords-Präzisionskaliber 47,7 NN L – es handelt sich hierbei um eines von insgesamt 30 Exemplaren in der Version Bord-Chronometer, welche erst 1951 fertig gestellt wurden
Geh.: Nickel, beidseitig verglast. Zffbl.: Email. Werk: geteiltes 3/4-Platinenwerk, Guillaume-Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Das Präzisionskaliber 47,7 mm erlangte 1933 und 1936 die Präzisions-Weltrekorde aller Kategorien in Kew-Teddington. Wahrscheinlich wurden diese Werke zwischen 1919 und 1920 in einer Serie von 330 Exemplaren hergestellt, wovon nur circa 30 Einzelwerke erst 1951 fertig gestellt wurden. Davon sind bis heute nur 13 Stück mit bekannten Werknummern verzeichnet. Diese werden aufgeführt und sind beschrieben in: Marco Richon "Omega", Bienne 2007, S. 172.

50061 G: 2, 8 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.500 - 3.500 EUR 1.700 - 3.900 USD 12.900 - 30.100 HKD



342* Ulysse Nardin, Locle Suisse, "Chronomètre",
Werk Nr. 125865, Geh. Nr. 658612, 65 mm, 228 g,
circa 1950



Beobachtungs-Chronometer mit Schleppeigerchronograph und 60-Minutenzähler – Teilnehmer an dem Chronometerwettbewerb von Neuchâtel 1951, mit Bulletin de Marche des Observatoires Neuchâtel von 1951 – in originaler Holzschatulle
Geh.: Stahl. Zffbl.: Email. Werk: 2/3-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-Unruh.

50509 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
3.800 - 5.000 EUR 4.200 - 5.500 USD 32.700 - 43.000 HKD



343* Ulysse Nardin, Locle Swiss, Werk Nr. 127545, Caliber Peseux 260, 38 mm, 40 g, circa 1963



Extrem seltenes Wettbewerbschronometer mit Guillaume-Goldschraubenunruh und gebläuter Unruhspirale mit Innen- und Außenkurve

Geh.: Aluminium-Transportgehäuse, beidseitig verglast. **Zffbl.:** versilbert.

Caliber Peseux 260

Von diesem Kalibertyp, der ab dem Jahre 1948 produziert wurde, sind in den Observatoriumslisten nur 43 Uhren von Ulysse Nardin bekannt. Das Kaliber wurde für Teilnehmer der Wettbewerbe speziell konzipiert, die über kein eigenes geeignetes Uhrwerk verfügten. Neben der klassischen Anordnung ist die herausragende Neuerung dieses Kalibers das abgesenkte Gangrad. Diese Konstruktion erlaubte die Verwendung einer enorm großen Guillaume-Unruh, die unmittelbar zur Verbesserung der Reglage beitrug. Direkte Konkurrenten in den Observatoriums-Wettbewerben für diese Kaliber waren die Werke von OMEGA und ZENITH. Uhren dieses Typs sind in dieser Vollendung original, da sie nur zu Wettbewerbszwecken hergestellt wurden.

50569 G: 2 Z: 2 W: 2, 8, 41, 51
700 - 1.500 EUR 800 - 1.700 USD 6.100 - 12.900 HKD



344* Altitudo, Werk Nr. 5957, 56 mm, 120 g, circa 1890



Seltene Taschenuhr mit Barometer, Thermometer und Kompass in der Krone

Geh.: Eisen, brüniert. **Zffbl.:** Email, Quecksilberthermometer, versilberte Barometerskalen. **Werk:** Brückenwerk, Barometerdose, Schrauben-Komp.-Unruh.

50617 G: 3, 9 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
300 - 500 EUR 400 - 600 USD 2.600 - 4.300 HKD



345 Alexander Hüning, Genève, 64 mm, 196 g, circa 1920



Große Genfer Beobachtungsuhr "Chronomètre de Bord" mit Holzschatulle

Geh.: Nickel, Militärgravur "H.S. 2 / 12655". **Zffbl.:** Email. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, große Guillaume-Schrauben-Komp.-Unruh.

Alexander Hüning (1855-1931) wurde wohl in Deutschland geboren und ging um 1880 nach seiner Ausbildung als Uhrmacher nach Genf, wo er 1898 eingebürgert wurde. Zusammen mit Emile Fiebiger gründete er 1893 die Firma Fiebiger & Huening, Genf, Rue de Lévrier 13, die er nach dem Tode des Partners alleine weiterführte. Hüning wurde vor allem für seine hochwertigen Taschenuhren mit Komplikationen bekannt. Eine Übersicht über Leben und Werk findet sich bei Klaus Pöhlmann: Alexander Hüning, ein deutscher Uhrmacher in der Schweiz, Klassik Uhren 1/2010, Seiten 24 ff.

50231 G: 3 Z: 2 W: 2, 41, 51
600 - 1.200 EUR 700 - 1.400 USD 5.200 - 10.400 HKD





346 Konvolut von 11 militärischen Taschenuhren und -chronographen



Hanhart, "KM", Werk Nr. 108646, Geh. Nr. 390, Cal. 40,
50 mm, 82 g, circa 1940

Seltener Eindrücker-Chronograph der deutschen Kriegsmarine mit dem legendären "Kaliber 40", heute ein begehrtes Sammler- und Liebhaberstück

Geh.: vernickelt, Druckboden. **Zffbl.:** schwarz, rote Telemeterskala.
Werk: Brückenwerk, Glucydur-Schraubenunruh.

Die Rückseite dieser Uhr trug ehemals eine militärische Kennzeichnung; sie wurde entnazifiziert und dann mit einem persönlichen Monogramm versehen.

50262 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.500 - 6.000 EUR 2.800 - 6.700 USD 21.500 - 51.600 HKD



347 Hanhart, Schwenningen a. N., "VARIO-STOP", 130 x 80 mm, 534 g, circa 1955



Extrem seltenes Zeitmessgerät für Rennzeitmessung mit Originalschatulle und Gebrauchsanweisung

Geh.: verschraubtes, lackiertes Metall-Transportgehäuse. **Zffbl.:** versilbert, linker und rechter Chronograph mit 10 Sekunden Einteilung und 5 Min.-Zähler.
Werk: rhodiniert, fein mattierte Chronographenteile, Schaltrad, Schraubenunruh.

Identische Rennsport-Zeitmesser wurden von Hanhart in exakt dieser Ausführung auch an Ferrari mit der Bezeichnung "FERRARI-DUOSTOP" geliefert.

50676 G: 2, 23 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.500 - 5.000 EUR 3.900 - 5.500 USD 30.100 - 43.000 HKD



348 Nicole Nielsen & Co., 14 Soho Square, London,
Werk Nr. 10681, Geh. Nr. 10681, 38 mm, 68 g,
circa 1890



Kleine, dekorative Savonnette mit Minutenrepetition

Geh.: 18Kt Gold, monogrammiert, Gehäusemacher-Punnzeichen "EN" (Emil Nielsen Partner von Nicole, Nielsen & Co.), Pendant punziert "JC". **Zffbl.:** Email.

Werk: 3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Eine exquisite kleine Taschenuhr mit einem allseitigen, noblen Dekor, das sich wie die ganze Uhr in tadellosem, unversehrten Zustand befindet. Ausgesprochen reizvoll vor allem das quadratische Muster auf dem Rückdeckel.

50706 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

3.800 - 6.000 EUR 4.200 - 6.700 USD 32.700 - 51.600 HKD



349 Schwob Frères & Cie., La Chaux-de-Fonds,
Geh. Nr. 53045, 38 mm, 49 g, circa 1900



Entzückende Damensavonnette mit Minutenrepetition

Geh.: 14Kt Roségold, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email.

Werk: Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Den Erhaltungszustand dieser kleinen Taschenuhr könnte man fast als neuwertig bezeichnen: Die Guillochierung ist nach wie vor griffig und "knackig". Das mit Goldpaillons dekorierte, zart perlmuttweiß schimmernde Zifferblatt ist, trotz eines kleinen Haarrisses, voller Brillanz. Das Werk mit seinen vergoldeten Brücken, verschraubten Chatons, Hämmerchen und kleinen Tonfedern läuft anstandslos.

50107 G: 2 Z: 2, 31 W: 2, 41

3.800 - 5.500 EUR 4.200 - 6.100 USD 32.700 - 47.300 HKD



350 Dent "Maker to the Queen", 61 Strand
& 34 Royal Exchange, London, Werk Nr. 33204,
Geh. Nr. 33204, 39 mm, 66 g, circa 1866



**Aufwändig Diamantbesetzte Damen-Halbsavonnette mit
Achtelrepetition**

Geh.: 18Kt Gold, beide Seiten mit gefassten Diamanten im Altschliff,
Gehäusemacher-Punzzeichen "AN" (Alexis Nicole von Nicole & Norbier,
verzeichnet am 1. Mai 1865). **Zffbl.:** Email, kleine Sekunde bei "11".

Werk: 4/5-Platinenwerk nach Nicole Nielsen, 2 Hämmer / 2 Tonfedern,
Schrauben-Komp.-Unruh, früher Wippenaufzugsmechanismus.

John Edward Dent wurde 1790 geboren und begann seine berufliche Laufbahn
als Kerzenmacher, bevor er Uhrmacher wurde. Dent gilt als einer der führenden
Uhrmacher seiner Zeit, seine Uhren standen bereits damals hoch im Kurs. Er
fertigte Taschenuhren, Großuhren, Chronometer und Regulatoren. Von 1815 bis
1829 war er bei den Vulliamys und den Barrauds beschäftigt. 1830 schloss er
eine Partnerschaft mit John Roger Arnold. 1840 machte er sich unabhängig und
eröffnete eine eigene Werkstatt in London. Dent baute die berühmte Uhr im Turm
des Parlamentsgebäudes in Westminster.

50548

G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

3.500 - 6.000 EUR

3.900 - 6.700 USD

30.100 - 51.600 HKD



351 Patek Philippe & Cie. Geneva, Switzerland,
Werk Nr. 170485, Geh. Nr. 124885, 50 mm, 82 g,
circa 1914



Prachtvoll dekorierte Genfer Taschenuhr

Geh.: 18Kt Gold, aufwändig floral graviert und guillochiert, Kartusche mit graviertem Monogramm, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email. **Werk:** Brückenwerk, "Pat. Jan. 13, 1891", Goldschrauben-Komp.-Unruh.

50436 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

3.200 - 5.000 EUR 3.600 - 5.500 USD 27.600 - 43.000 HKD



352 Patek Philippe & Cie. Genève, "Chronometro
Gondolo", Werk Nr. 151123, Geh. Nr. 256813, 32 mm,
28 g, circa 1910



**Nahezu neuwertige, kleine, aufwändigst handgravierte Genfer
Taschenuhr – geliefert an Gondolo & Labouriau Relojeiros Rio de Janeiro
– goldene Uhrenkette mit südafrikanischer 2 Rand Goldmünze
Geh.:** 18Kt Gold, monogrammiert, fein ziseliert. **Zffbl.:** Email.
Werk: Brückenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

**Uhren für den südamerikanischen Händler Gondolo & Labouriau
zeichnen sich in der Regel durch Übergrößen aus. Die gängige bekannte
Herrengröße misst 56 mm. Damengrößen wie die vorliegende Uhr sind
nahezu unbekannt.**

Auch die kleinen, den Damen- und später auch Armbanduhren vorbehaltenen Werke der überaus erfolgreichen **Gondolo**-Serie von Patek Philippe wiesen sämtliche Merkmale der großen Taschenuhrwerke auf wie etwa die Exzenter-Feinregulierung, die wolfsverzahnten Aufzugsräder oder den "Moustache"-Ausgleichsanker. Hier sehen wir das Werk umgeben von einem reich ziselierten Gehäuse, dazu mit einer Uhrenkette, an deren Ende eine südafrikanische Goldmünze gefaßt ist. 1962 und damit einige Jahre vor dem legendären Krügerland herausgegeben, zeigt sie wie dieser auf der Rückseite den Springbock; auf der Vorderseite wird das Portrait

Jan van Riebeecks, des Begründers der Kapkolonie, umgeben von dem Motto „Einigkeit macht stark“ auf Englisch und Afrikaans.

50313 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

3.200 - 5.000 EUR

3.600 - 5.500 USD

27.600 - 43.000 HKD





353* Patek Philippe & Cie. Genève, Suisse / Geo. C. Shreve & Co., San Francisco, Werk Nr. 136482, Geh. Nr. 243985, Cal. 10^{'''}, 27 mm, 30 g, circa 1906



Entzückende, mit Diamanten besetzte Genfer Goldemail Damenanhängeuhr mit korrespondierender Goldemail-Brosche, verkauft am 22. März 1907 - mit Patek Philippe Stammbuchauszug
Geh.: 18Kt Gold und transluzid lachsfarbenes Email über guillochiertem Grund, Goldcuvette mit Widmungsgravur. Zffbl.: Email. Werk: Brückenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

50615 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
3.600 - 5.000 EUR 4.000 - 5.500 USD 31.000 - 43.000 HKD



354 Patek Philippe & Cie. Genève, Werk Nr. 99807, Geh. Nr. 209795, 32 mm, 47 g, circa 1893



Außergewöhnliche, kleine Genfer Taschenuhr "Georgstaler" - geliefert an Spaulding & Co. Chicago - mit Patek Philippe Stammbuchauszug

Geh.: 14Kt Gold. Zffbl.: vergoldet, ornamentiert, Emailkartuschen mit radialen röm. Zahlen. Werk: Brückenwerk, Schrauben-Komp.-Unruh.



Patek Philippe, stets bereit, alte Handwerkskünste lebendig zu halten und vor der Vergessenheit zu bewahren, produzierte gegen Ende des 19. Jahrhunderts dieses Kleinod nach Art einer Spindel Taschenuhr vergangener Jahrhunderte - zwar mit einem modernen Werk, aber ansonsten stilecht mit Emailkartuschen auf vergoldetem Zifferblatt und einer Repoussé-Darstellung des Heiligen Georg mit dem Drachen. Diese ist dem **Georgstaler** nachempfunden, einer Münze, die seit 1521 geprägt wurde und das Motto trägt: S. GEORGIUS PATRONUS (St. Georg Schutzpatron der Reiter). Im 17. Jahrhundert wurde es üblich, auf der Rückseite der Münze die biblische Szene aus Markus 4, 35 mit dem schlafenden Jesus und seinen Jüngern auf dem sturmgepeitschten See darzustellen; diese zierte das Innere des Rückdeckels. Wie auf der Münze auch lautet hier die Umschrift IN TEMPESTATE SECURITAS (Im Sturme Sicherheit), sie findet sich nochmals auf dem Glasring auf der Vorderseite. Geliefert (und entsprechend signiert) wurde die Uhr an Spaulding & Co. in Chicago. Eine Schutzwirkung, wie sie dem Taler als Soldatenamulett seit dem Dreißigjährigen Krieg bis ins 19. Jahrhundert nachgesagt wurde, ist nicht gesichert.

50647 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
9.500 - 13.000 EUR 10.500 - 14.400 USD 81.700 - 111.800 HKD



355 Konvolut von 4 Savonnetten

J. Barth & Fils, Genève, Geh. Nr. 38342, 54 mm,
112 g, circa 1900



Ungewöhnliche Savonnette mit Viertelstundenrepetition, geliefert an Andreas Huber, Kgl. Hofuhrenfabrik München

Geh.: 14Kt Gold, guillochiert, monogrammiert, Goldcuvette mit Gravur: "J. Barth & Fils, Genève". **Zffbl.:** Email. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, Schweizer Patent 6099 "Montre à répétition à quarts, perfectionnée" (verbesserte viertelstundenrepetierende Uhr) nach Mathey-Tissot, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Schrauben-Komp.-Unruh.

Joseph Barth & Fils war ein Genfer Uhrenhersteller am Ende des 19. Jahrhunderts. Joseph Barth wird bereits 1862 in Genf erwähnt. Seine Söhne Louis und Charles übernahmen später die Firma.

50609 G: 2 Z: 2, 32 W: 2, 41, 51
3.000 - 4.000 EUR 3.400 - 4.400 USD 25.800 - 34.400 HKD



356 Konvolut von 6 Uhren im 14Kt Goldgehäuse: 3 Savonnetten, 1 Taschenuhr und 2 Damenarmbanduhren



Uhrenfabrik Union Glocke, Werk Nr. 62872, Geh. Nr. 62872,
52 mm, 104 g, circa 1902

Savonnette im 14Kt Goldgehäuse

Geh.: 14Kt Roségold. **Zffbl.:** Email. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-Unruh.

50234 G: 3, 7 Z: 2, 31 W: 2, 41, 51
1.500 - 2.000 EUR 1.700 - 2.200 USD 12.900 - 17.200 HKD



357 J. M. French, Royal Exchange, London, Werk Nr. 771, 50 mm, 105 g, circa 1902



Englische Taschenuhr mit Federchronometerhemmung

Geh.: 9Kt Rotgold, Gehäusemacher-Punzzeichen "T.P.H" (Lancashire Watch Case Company Ltd.). **Zffbl.:** Email. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, Kette/Schnecke, bimetallische Chronometerunruh, freischwingende, gebläute, zylindrische Unruhspirale.

50123 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.500 - 2.500 EUR
1.700 - 2.800 USD
12.900 - 21.500 HKD



358 Breguet à Paris, Nr. 2644, Geh. Nr. 2240,
47 mm, 91 g, circa 1855



Seltene Taschenuhr mit Viertelstundenrepetition und unabhängig springender, anhaltbarer Zentralsekunde "Seconde Morte"
- verkauft an Monsieur Giraud am 25. Juli 1855 für 1400 Francs - mit Originalschatulle Nr. 2644, sowie Zertifikat Nr. 4561

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, monogrammiert, à goutte, nummerierte und signierte Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung, Schieber zum Stoppen der Zentralsekunde bei "8". **Zfbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, springende Zentralsekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, zwei Federhäuser, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.

Aus den Breguet Werkbüchern ist ersichtlich, dass dieses Uhrwerk am 12. Mai 1855 für den Preis von 930 Franken von Louis Audemars à Brassus an Breguet à Paris verkauft wurde.



50450 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41
10.000 - 15.000 EUR
11.000 - 16.500 USD
86.000 - 129.000 HKD



359 Konvolut aus 2 Taschenuhren und
12 Taschenuhrschlüsseln



Schweiz, Geh. Nr. 28560 / 3340, 48 mm, 101 g, circa 1860

Goldene Taschenuhr mit unabhängiger, springender Zentralsekunde
"Seconde Morte"

Geh.: 18Kt Gold, monogrammiert, Widmungsgravur. Zffbl.: Email.

Werk: Brückenwerk, 2 Federhäuser, Schrauben-Komp.-Unruh.

50735 G: 2, 7 Z: 3, 32 W: 2, 30, 41

2.800 - 3.800 EUR 3.100 - 4.200 USD 24.100 - 32.700 HKD



360 Albert Lescow, Osnabrück, Geh. Nr. 51712,
48 mm, 91 g, circa 1875



Taschenuhr mit ungewöhnlichem Kronenaufzug nach Olivier
Courvoisier in Neuchâtel

Geh.: 18Kt Gold. Zffbl.: Email. Werk: Brückenwerk, Goldschrauben-Komp.-
Unruh.

Albert Lescow war Mitglied der Urania Glashütte. Bereits sein Vater war
Uhrmacher in Osnabrück und hat die Uhrmacherkunst bei Meister Heyl erlernt.
Lescow starb im 1. Weltkrieg. Er ist ein Vorfahre des heutigen modernen
Uhrengroßhandels Baron.

Im Musée d'Horlogerie in Genf ist ein Rohwerk mit Ankerhemmung und dem
gleichen Aufzug ausgestellt. Der Erfinder ist Oliver Courvoisier, er hat dafür das
englische Patent 1114 aus dem Jahr 1873 erhalten.

50175 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.800 - 3.000 EUR 2.000 - 3.400 USD 15.500 - 25.800 HKD





36I Gontard & Cie. à Paris, Werk Nr. 1038,
Geh. Nr. 1038, 47 mm, 87 g, circa 1850



Seltene Taschenuhr mit 15 Tagen Gangreserve

Geh.: 18Kt Gold. **Zffbl.:** Email. **Werk:** Messing, großes Federhaus (38 mm) mit Gangreserveanzeige, Zylinderhemmung, dreiarmlige Messingunruh.

Gontard in Paris fertigte diese Uhren mit 15 Tagen Gangdauer mit verschiedenen Hemmungen. Seine Konstruktion der Gangreserveanzeige erforderte einen geschlossenen Werkdeckel, so dass die Unruh unter dem Zifferblatt zu liegen kam.

50649 G: 3, 7 Z: 2, 33 W: 2, 49
3.500 - 5.000 EUR 3.900 - 5.500 USD 30.100 - 43.000 HKD



362 Charles Oudin, Horloger particulier de
l'Empereur et l'Impératrice, Horloger de la Marine,
Palais Royal No. 52, Paris / Louis Audemars à Bras-
sus, Werk Nr. 18857, Geh. Nr. 8523, 47 mm, 91 g,
circa 1850



Edle Goldemail-Taschenuhr mit springender Sekunde

Geh.: 18Kt Gold, schwarzes Email mit eingelegtem Monogramm, Gehäusemacher-Punzzeichen "AM" "LA", im Rückdeckel die Widmung "Souvenir du pauvre enfant". **Zffbl.:** Email. **Werk:** Brückenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Nachdenklich stimmt die im Inneren des Rückdeckels fein emaillierte Gravur "Souvenir du pauvre enfant" - "Zum Andenken an ein mittelloses Kind". Vielleicht wurde diese vom Besitzer zur Erinnerung an seine Kindheit in Auftrag gegeben? Alles in allem präsentiert sich hier eine sehr kostbare und edle Uhr. Das Gehäuse ist vollflächig auf Gold schwarz emailliert. Dieses Stück wurde von Charles Oudin bei Louis Audemars in Brassus in bester Qualität geordert. Das Räderwerk dieser Uhr wurde in massivem Rotgold ausgeführt.

50521 G: 2, 4 Z: 2 W: 2, 41
2.700 - 5.000 EUR 3.000 - 5.500 USD 23.300 - 43.000 HKD



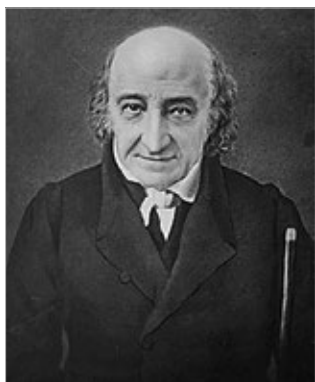
363* Patek Philippe Genève, Werk Nr. 47446,
Geh. Nr. 47446, 51 mm, 119 g, circa 1872



**Goldene Genfer Savonnette mit Chronograph, verkauft am
06.06.1874 - mit Patek Philippe Stammbuchauszug**
Geh.: 18Kt Roségold, beidseitig monogrammiert. Zffbl.: Email.
Werk: Brückenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Das bei Uhren von Patek Philippe sehr seltene Zifferblatt mit Buchstaben anstelle der Ziffern trägt den Namen ALB(ER)T GALLATIN. **Albert Gallatin** war von 1801 bis 1814 Finanzminister der Vereinigten Staaten und starb 1849, also zwei Jahrzehnte vor der Fertigstellung dieser Uhr. Diese Uhr gehörte vermutlich seinem Sohn Albert Rolaz Gallatin.

50616 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
4.500 - 7.000 EUR 5.000 - 7.800 USD 38.700 - 60.200 HKD



364 Rossel & Fils, Sucrs de I. F. Bautre & Cie., Genève,
Werk Nr. 94214, Geh. Nr. 94214, 52 mm, 142 g,
circa 1880

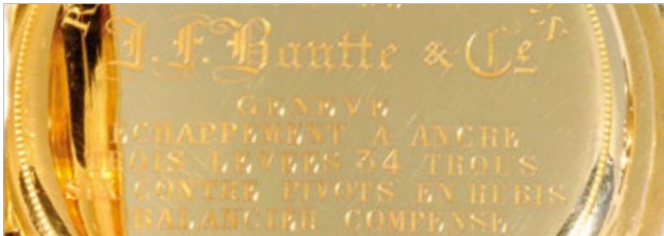


Hochfeine, schwere, goldene Taschenuhr mit
Fünfminutenrepetition und unabhängiger anhaltbarer springender
Sekunde

Geh.: 18Kt Roségold, beidseitig aufgelegte Goldmonogramme. Zffbl.: Email.
Werk: Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, 2 Federhäuser, Goldschrauben-
Komp.-Unruh.

Jean-Francois Bautre (1772-1837) war der damals bedeutendste Uhrmacher
und -händler seiner Zeit in Genf. Kurz nach seinem Tod 1837 wurde die Firma
Jean-François Bautre & Cie. von seinem Sohn Jacques Bautre und seinem
Schwiegersohn Jean-Samuel Rossel gegründet, Verkäufer von Uhren- und
Schmuckwaren. Sie firmierten ab 1855 unter **Rossel-Bautre & Cie.**, ab
1860 unter Rossel & Fils. Die Firma wurde dann 1906 von Constant Girard-Gallet,
Inhaber des Schweizer Uhrenherstellers Girard-Perregaux (La Chaux-de-Fonds),
übernommen. Einige Kreationen aus dem Hause Bautre befinden sich im Girard-
Perregaux Museum in La Chaux-de-Fonds.

50651 G: 2 Z: 3 W: 2, 41
6.900 - 9.000 EUR 7.600 - 9.900 USD 59.400 - 77.400 HKD



365* Henry Grandjean, Le Locle, Suisse,
Geh. Nr. 13631, 58 mm, 126 g, circa 1850



**Dekorative Taschenuhr mit Viertelstundenrepetition,
Viertelstunden-/Stundenselbstschlag "Grande Sonnerie"**

Geh.: 18Kt Gold, fein graviertes Frauenportrait umgeben von reichhaltigem Rankendekor mit Putti. **Zffbl.:** Silber, guillochiert, aufgelegtes, florales Golddekor.

Werk: Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, 2 Federhäuser, Zylinderhemmung, Stahlringunruh.

50513 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

5.500 - 7.500 EUR 6.100 - 8.300 USD 47.300 - 64.500 HKD



366 Breguet à Paris, No. 50, Geh. Nr. 43467,
45 mm, 54 g, circa 1833



**Elegante, extra flache Taschenuhr mit
Viertelstundenrepetition, verkauft am 24. April 1833 an
Monsieur Rodas für 850 Francs**

Geh.: 18Kt Rotgold, guillochiert, nummerierte und signierte Goldcuvette,
Gehäusemacher-Punzzeichen "EW". **Zffbl.:** zweifarbig versilbert,
guillochiert. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, 2 Hämmer / 2 Tonfedern,
Zylinderhemmung, dreiarmlige Messingunruh.

Die Viertelstundenrepetition wird ausgelöst durch Herausziehen, Drehen und Drücken eines Drückers im Pendant.

Nach Aussage von Emmanuel Breguet, Leiter des Heritage Departements der Firma Breguet in Paris, wurde die vorliegende Uhr 1833 fertig gestellt und noch im gleichen Jahr an Monsieur Rodas verkauft.

50646 G: 2 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

10.000 - 15.000 EUR 11.000 - 16.500 USD 86.000 - 129.000 HKD



367 Breguet à Paris, No. 443, Geh. Nr. 2699,
47 mm, 63 g, circa 1838



Historisch interessante Taschenuhr mit Viertelstundenrepetition, verkauft am 28. November 1838 an Monsieur François Delessert für 1000 Francs – mit Zertifikat Nr. 4562
Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, nummerierte und signierte Goldeuvette, dreh- und ziehbarer Drücker für Repetition im Pendant. **Zffbl.:** Silber, guillochiert, radiale röm. Zahlen, Breguet-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Die Delesserts waren eine bekannte protestantische Familie in Paris, die durch Seidenhandel, Bankwesen, Gründung der ersten Baumwollspinnerei in Frankreich und Gründung der Bank Caisse d'Épargne berühmt geworden war. Sie stellten der protestantischen Kirche ein Grundstück im 16. Arrondissement zur Verfügung, auf welchem 1888 die Kirche von Passy-Annonciation errichtet wurde. Die ersten protestantischen Mitglieder der Familie Delessert emigrierten nach der Aufhebung des Ediktes von Nantes 1685 von Frankreich in die Schweiz. Das Familienoberhaupt Jean-Jacques wurde 1690 in Cossonay, im Kanton Waadt in der Schweiz, geboren und kehrte 1721 nach Frankreich zurück, wo er einen Seidenhandel gründete. Sein Sohn Etienne (1735-1816) ließ sich in Paris nieder, wurde Bankier und gründete die ersten Versicherungsgesellschaften. Sein Sohn Jules Paul Benjamin (1773-1847) war Mitbegründer und bis zu seinem Tod Direktor der Caisse d'Épargne, etwa zu vergleichen mit der Sparkasse in Deutschland.

François Delessert (1780-1868), Bankier wie sein Vater und Großvater, war Präsident der Pariser Handelskammer und Präsident der Bank Caisse d'Épargne. Heutzutage trägt ein Boulevard im 16. Arrondissement und eine Passage im 10. Arrondissement in Paris den Namen der Familie Delessert.
Quelle: <https://www.museeprotestant.org/de/notice/die-familie-delessert/>, Stand 07.10.2019

50517 G: 2 Z: 2, 4 W: 2, 41, 51
15.000 - 20.000 EUR 16.500 - 22.000 USD 129.000 - 172.000 HKD



368 Schweiz, Geh. Nr. 8830, 51 mm, 89 g,
circa 1890



**Goldtaschenuhr mit entzückendem "en grisaille" Email-
Zifferblatt und ungewöhnlichem patentierten Kronenaufzug
nach Olivier Courvoisier in Neuchâtel**

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, monogrammiert, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email.

Werk: Brückenwerk, Kronenaufzug nach englischem Patent Nr. 1114 aus dem
Jahr 1873, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Drei geflügelte Putti verharren am Rande des zentral platzierten
Stundenzifferblattes. Die Figuren sind sehr fein gezeichnet, einzelne Attribute
und Sterne im Hintergrund sind mit gold auf dunklem Grau bemalt. Die drei
verkörpern den Winter, den Frühling und den Herbst; der Sommer wird durch eine
Fruchtgirlande am unteren Rand des Zifferblattes dargestellt.

50650 G: 2, 23 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.300 - 3.000 EUR 1.500 - 3.400 USD 11.200 - 25.800 HKD



369 International Watch Co. Schaffhausen "Unitas",
Werk Nr. 66757, Geh. Nr. 109086, Cal. 61 (Unitas),
53 mm, 118 g, circa 1891



**Extrem seltene, goldene Schaffhausener Savonnette mit
Originalschatulle**

Geh.: 14Kt Roségold. **Zffbl.:** Email. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-
Unruh.

Bei diesem IWC **Kaliber "Unitas"** handelt es sich um eines der seltensten von
IWC gefertigten Uhrwerke. Nur wenige 100 Exemplare wurden hergestellt. Dieses
spezielle Uhrwerk war eine Auftragsarbeit von IWC für die Präzisions-Uhrenfabrik
Unitas von Isidor Heilbronner in München. Der große Einfluss und Erfolg der
Glashütter Uhrenfabriken mit dem Konstruktionsmerkmal der 3/4-Platine lässt
sich an dieser Schweizer Konstruktion klar erkennen. Ein "Must" für jede IWC
Sammlung!

50275 G: 2, 23 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.800 - 4.000 EUR 2.000 - 4.400 USD 15.500 - 34.400 HKD





370 H. R. Ekegrén, Geneva, Werk Nr. 16516,
Geh. Nr. 16516, 50 mm, 109 g, circa 1875



Genfer Taschenuhr mit Minutenrepetition

Geh.: 18Kt Gold, monogrammiert. **Zffbl.:** Email. **Werk:** Brückenwerk,
2 Hämmer / 2 Tonfedern, Schrauben-Komp.-Unruh.

Henry Robert Ekegrén (1823-1869) wurde in Dänemark geboren und schloß seine Lehre bei URBAN JÜRGENSEN & SONNEN in Kopenhagen ab. Für einen Winter war er bei JULES JÜRGENSEN in Le Locle beschäftigt und ging danach nach London und Paris. 1847 arbeitete er für ein Jahr für HENRI GOLAY in Genf, und dann noch weitere zehn Jahre für deren Nachfolger GOLAY-LERESCHE. Bevor er seine eigene Firma in Genf gründete war er für WINNERL und ADOLPH LANGE tätig. Bei der Teilnahme an Chronometer-Wettbewerben aller bekannten Observatorien erzielte er jahrzehntelang höchste Resultate. So wurde Ekegrén zu einem der am höchsten ausgezeichneten Uhrmacher und Régleure der Schweiz. Das Journal Suisse d' Horlogerie beschrieb ihn als einen erstklassigen Uhrmacher, der sein Geschäft ausschliesslich selbst leitete und immer danach strebte, den Qualitätsstandard der Präzisionsuhrenherstellung zu steigern.

Quelle: Kathleen H. Prichard "Swiss Timepiece Makers", West Kennebunk 1997, S. E18-20.



50648

G: 2, 6 Z: 2, 32 W: 2, 41, 51

4.000 - 6.000 EUR

4.400 - 6.700 USD

34.400 - 51.600 HKD



371 Zenith / Van Arcken & Co., Horloger de la Cour,
Batavia & Soerabaya, Geh. Nr. 084954, 51 mm,
113 g, circa 1907



**Seltene Präzisionssavonnette mit Federchronometerhemmung
- mit Stammbuchauszug und ausführlicher Dokumentation der Firma
Zenith**

Geh.: 18Kt Gold. **Zffbl.:** Email. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, Goldhemmrad, "Pat.
Oct. 18, 1904 # 30751", "Schweizer Patent 24677", Goldschrauben-Komp.-Unruh,
freischwingende gebläute Unruhspirale, patentierte Feinregulierung.

Charles Rosat/Georges Favre Jacot & Cie/Zenith

Patent Nr. 30751 vom 31.1.1905, "Mécanisme de remontage et de mise à l'heure"
(Aufzugs- und Zeiteinstellmechanismus) nach Georges Favre Jacot & Cie und
Patent Nr. 24677 vom 31.1.1903, "Dispositif régulateur pour raquette montée
sur un porte-spirale pouvant tourner autour de l'axe du balancier" (Regler für die
Unruhspirale) nach Charles Rosat.

Nach Angaben von Zenith wurden nur einige wenige Uhren mit dem
vorliegenden Reguliersystem und Chronometerhemmung hergestellt und
verkauft.



50547 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

3.500 - 6.000 EUR

3.900 - 6.700 USD

30.100 - 51.600 HKD

372* Robert Tanner, Bienne, Geh. Nr. 285900,
55 mm, 122 g, circa 1897



Goldene Savonnette mit Minutenrepetition und Schatulle

Geh.: 18Kt Gold, aufgelegtes Monogramm, Werksverglasung.

Zffbl.: Email. **Werk:** Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Schrauben-Komp.-Unruh.

50512 G: 2, 6 Z: 2 W: 2, 41, 51

3.600 - 4.500 EUR 4.000 - 5.000 USD 31.000 - 38.700 HKD



373 Vacheron & Constantin Genève, "Chronometre Royal",
Werk Nr. 336227, Geh. Nr. 215792, 51 mm,
108 g, circa 1915



**Genfer Taschenuhr mit Chronograph und 30 Min.-Zähler -
Ankerchronometer - mit Originalschatulle**

Geh.: 18Kt Gold. **Zffbl.:** Email. **Werk:** Brückenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Der "Chronometer Royal" war eine der beliebtesten Taschenuhren für den südamerikanischen Markt, vergleichbar mit der "Gondolo" von Patek Philippe. Mit Zusatzkomplikaationen sind diese Uhren äußerst selten.

50186 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

6.500 - 9.500 EUR 7.200 - 10.500 USD 55.900 - 81.700 HKD



374* Johannes Dürstein & Co., Glashütte/Dresden
/ Louis Audemars, Les Brassus, Geh. Nr. 48355, 58 mm,
199 g, circa 1885



**Schwere, astronomische Savonnette mit Minutenrepetition,
Schleppzeigerchronograph mit 30 Minutenzähler, ewigem Kalender und
Mondphase – Ébauche Louis Audemars**

Geh.: 18Kt Roségold, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email. **Werk:** Brückenwerk,
RohWerk: Louis Audemars, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Diese exquisite Taschenuhr stammt aus einer Serie komplizierter Uhren, die Ende des 19. Jahrhunderts für den deutschen Markt produziert wurden.

Das roségoldene Louis XV à goutte Savonnetten-Gehäuse birgt ein fein graviertes Monogramm "GA", sowie "D" mit einem Stern für Dürstein im Innendeckel. Bei "11" und "1" befinden sich zwei Drücker zum Bedienen des Doppelchronographen, ein Schieber dient zum Auslösen der Minutenrepetition. Das weiße Emailzifferblatt hat arabische Zahlen und vier Hilfszifferblätter zum Anzeigen der Wochentage, des Monats unter Berücksichtigung des Schaltjahres, des Datums, sowie der kleinen Sekunde mit zentraler kobaltblau emailierter Mondphasenscheibe mit eingelegten goldenen Sternen und Mond zum Anzeigen der Mondphase. Das hochkomplizierte Werk birgt feinst spiegelpolierte Chronographen-Stahlteile, sowie eine feinst polierte, anglierte Doppelzeigerzange mit Schaltrad für Schleppzeiger.

Zu Beginn seiner Karriere arbeitete **Johannes Dürstein** mit dem Großhändler Ludwig & Fries zusammen; im Jahr 1874 jedoch gründete er zusammen mit seinem Bruder Friedrich ein eigenes Unternehmen, das als Dürstein & Co. in Glashütte firmierte und mit Schweizer Uhren sowie Uhren von A. Lange & Söhne handelte. Fast 20 Jahre später gründete Dürstein 1893 die "Uhrenfabrik Union". Die dort hergestellten Uhren waren von hervorragender Qualität und konnten auf Bestellung mit hochwertigen Komplikationen jeder Art ausgestattet werden. Die Palette umfasste Taschenchronometer, Tourbillons und ewige Kalender und besaßen gewöhnlich ein Gangzertifikat der Hamburger Sternwarte. Dürstein versuchte stets, dem Wunsch seiner Kundschaft nach qualitativ hochwertigen Zeitmessern Rechnung zu tragen und verbaute in seinen Gehäusen deshalb meistens erstklassige Schweizer Werke, um die fertigen Uhren dann an seine Kunden zu verkaufen.

Louis Audemars, als auch Audemars Piguet waren sicherlich die wichtigsten Lieferanten von Rohwerken an Dürstein; von 1895 bis 1912 kaufte er dort 35 Werke, die meisten davon mit außergewöhnlichen Komplikationen. Gisbert L. Brunner, Christian Pfeiffer-Belli und Martin K. Wehrli liefern interessante Details und Hintergrundwissen zu dieser Geschäftsbeziehung und den entsprechenden Uhren auf den Seiten 52 bis 55 in ihrem Werk "Audemars Piguet".

50631 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

70.000 - 100.000 EUR 77.000 - 110.100 USD 602.000 - 860.000 HKD



375 Bahne Bonnicksen / Johnson, Walker and Tolhurst Ltd, 80 Aldergate St. and 172 New Bond St. W. London, Werk Nr. 25624, Geh. Nr. 25624, 52 mm, 135 g, circa 1902



Feine englische Halbsavonnette mit Karussell nach Bahne Bonnicksen, ausgezeichnet 1902 mit einem Kew A Certificate "Especially good 85.9 Marks"

Geh.: 18Kt Gold, Gehäusemacher-Punzzeichen "AF". Zffbl.: Email.

Werk: 3/4-Platinenwerk, Karussell mit 52,5 Minuten Umlaufzeit, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Eine Anfrage beim **British Horological Institute** aus dem Jahr 2000 zur Geschichte der Uhr hat ergeben, dass das Werk dieser Uhr wahrscheinlich von Bahne Bonnicksen selbst gefertigt wurde. Es wurde dann an A. E. Fridlander in Coventry geliefert, der es fertiggestellt und reguliert hat, bevor er es an Johnson, Walker & Tolhurst in London verkaufte. Das BHI bestätigte auch, dass der drehbare Pendant der Uhr tatsächlich eine Vorrichtung gegen Diebstahl war: Angeblich drehten Taschendiebe normalerweise einfach den Bügel mit der Kette ab, um an die Uhr zu gelangen - dies war nicht möglich, wenn der Pendant sich drehte.

Karussell-Uhren sind eine Erfindung des Dänen **Bahne Bonnicksen**, der dazu 1892 in England ein Patent anmeldete. Er wollte mit seiner Erfindung einen Mittelweg zwischen "teurem" Tourbillon und normalem Chronometer gehen, erreichte sogar mit seinen Karussell-Uhren bessere Ergebnisse als andere Hersteller mit Tourbillons.

50704 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

3.800 - 5.500 EUR

4.200 - 6.100 USD

32.700 - 47.300 HKD



376* L. Leroy & Cie., Horlogers de la Marine, 7 Bd de la Madeleine à Paris, Werk Nr. 17270, Geh. Nr. 4136, 51 mm, 112 g, circa 1920



Qualitätsvolle, goldene Savonnette mit Fünfminutenrepetition und originaler Holzschatulle

Geh.: 18Kt Gold, mit Widmungsgravur, monogrammiert. Zffbl.: zweifarbig vergoldet, guillochiert. Werk: Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

L'urbaine et la Seine, die diese Taschenuhr im Jahr 1931 ihrem Angestellten Paul Moulin für 25 Jahre Einsatz überreichten, waren ein französisches Versicherungsunternehmen.

50510 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

4.200 - 6.000 EUR 4.700 - 6.700 USD 36.200 - 51.600 HKD





377 Patek Philippe & Co. Genève / Hessenberg & Cie.
Frankfurt, Geh. Nr. 38260, 47 mm, 87 g, circa 1872



**Seltene Genfer Halbsavonnette, geliefert an den Juwelier
Hessenberg in Frankfurt**

Geh.: 18Kt Gold, Rückdeckel mit gravierter Kaiserkrone und Monogramm.
Zffbl.: Email. **Werk:** Brückenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Johann Friedrich Hessenberg (1810-1874) war Juwelier, Mineraloge und Politiker der Freien Stadt Frankfurt. Ausgehend von seinen Erfahrungen als Juwelier forschte er auf den Gebieten der Mineralogie und Kristallographie. Für sein wissenschaftliches Werk wurde ihm 1867 die Ehrendoktorwürde der Berliner Friedrich-Wilhelms-Universität (heute Humboldt-Universität zu Berlin) verliehen.

50090 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.500 - 4.500 EUR 3.900 - 5.000 USD 30.100 - 38.700 HKD



378* La Maisonnette, Le Locle / Paul Matthey-
Doret, Geh. Nr. 62387, 57 mm, 131 g, circa 1880



**Große, schwere, goldene Savonnette mit Minutenrepetition
und Chronograph - mit originaler Holzschatulle**

Geh.: 18Kt Gold. **Zffbl.:** Email. **Werk:** Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern,
Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Ein kompliziertes, schönes Werk - bestens erhalten - mit einigen durchaus eigenwilligen Elementen. Außergewöhnlich vor allem die Regulierung der Feinstellung mittels einer gebogenen Gewindestange, auf der zwei Muttern zum Verschieben und Fixieren des Zeigers dienen. Die Repetition mit vollem und klarem Klang.

Paul Matthey-Doret wurde 1837 geboren. Er gründete die Uhrenfabrik "La Maisonnette" in Le Locle. Nach seinem Tod im Jahr 1898 übernahm seine Frau Anna Matthey-Doret (1847-1907) die Leitung der Fabrik. Die Marke La Maisonnette wurde von Byron L. Strassburger & Co., New York in Amerika gekauft. Quelle: watch-wiki.org

50508 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
6.800 - 9.000 EUR 7.500 - 9.900 USD 58.500 - 77.400 HKD



379 H. Sörensen, Kiel, Werk Nr. 20, Geh. Nr. 20,
Durchmesser 89 mm, circa 1900



Seltener 1/100 Tertienzähler der kaiserlichen Marine sowie
später der Marine der Weimarer Republik

Geh.: Stahl, Reichsadler und Marinenummer "3". **Zffbl.:** versilbert, Auf-/Ab-
Anzeige, . **Werk:** Messing, Kette/Schnecke, Stahlunruh.

H. J. Kummer führte hierzu u.a. aus:

"Diese Terzienuhren gehörten zur Standardausrüstung jeder Sternwarte ... In der
Regel wurden die Instrumente mit einem Prüfschein der Physikalisch-Technischen
Reichsanstalt geliefert ... Zum überwiegenden Teil wurden sie für militärische
Zwecke eingesetzt."

50520 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

900 - 1.500 EUR 1.000 - 1.700 USD 7.800 - 12.900 HKD



380 Daini Seikosha, Werk Nr. V-376,
195 x 200 x 190 mm, circa 1943



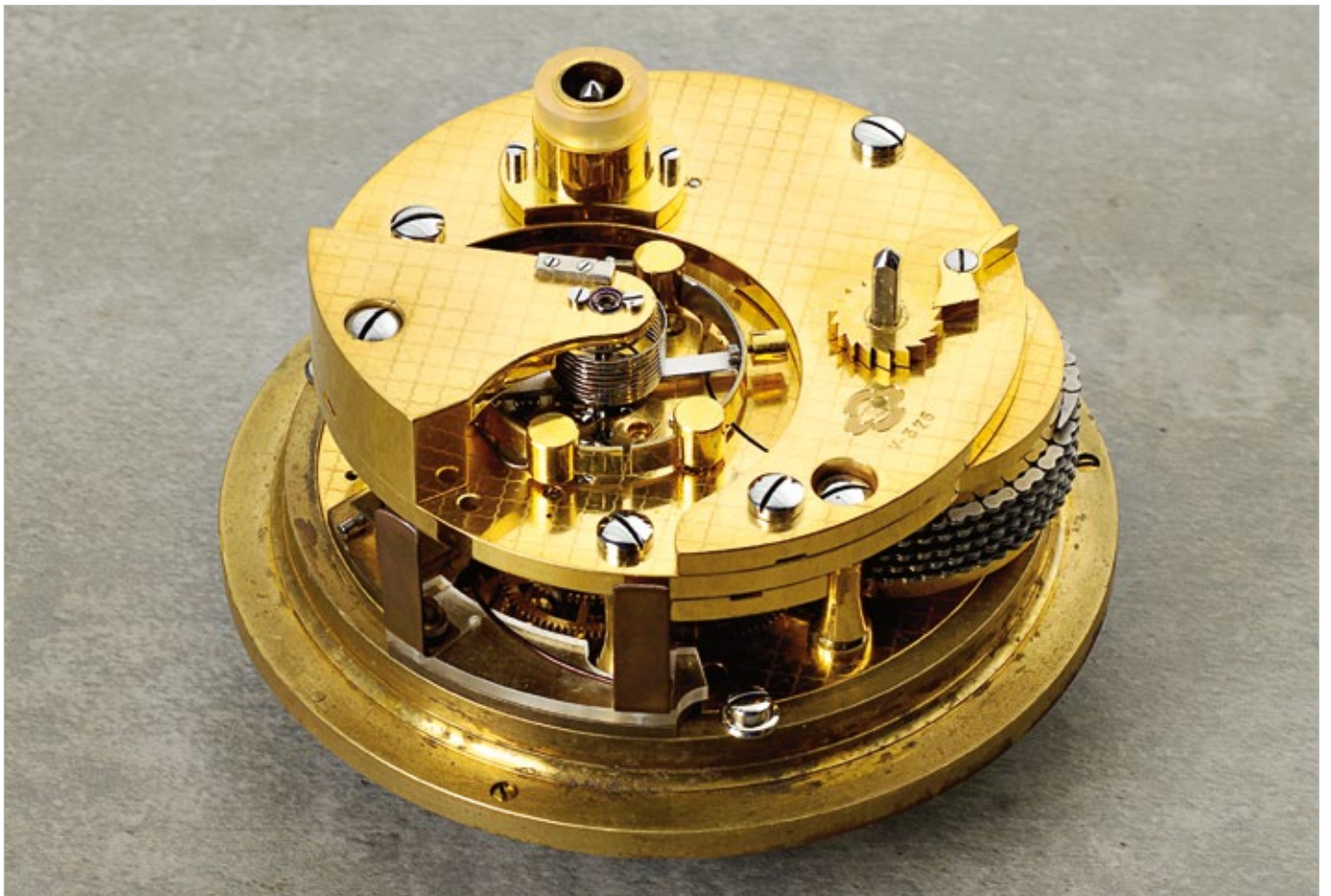
Seltenes japanisches Schiffschronometer mit 56h Gangreserve

Geh.: Mahagoni. **Zffbl.:** versilbert, signiert: "Seiko Längengrad".

Werk: Messingwerk, dekoriert, vergoldet, Sekundenkontaktmechanismus, Kette/Schnecke, Federchronometerhemmung nach Thomas Earnshaw, bimetallische Chronometerunruh mit 4 Gewichten und 2 Schrauben.

Nachdem die japanische Uhrenindustrie in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts die Entwicklung eines eigenen Schiffschronometers wohl aufgrund einer Brandkatastrophe eingestellt hatte, konzentrierte man sich dort auf den Nachbau eines **Ulysse Nardin**-Chronometers. In seiner "Geschichte der Uhren der japanischen Streitkräfte im Zweiten Weltkrieg" (Klassik Uhren, 5/2001, S. 12ff) beschreibt Konrad Knirim ein der vorliegenden Uhr baugleiches Modell, dessen Werk einem von Ulysse Nardin aus dieser Zeit zum Verwechseln ähnlich sieht. **Daini Seikosha**, ein Ableger der von Kintaro Hattori in Tokio gegründeten Firma **Seiko**, soll bis Kriegsende etwa 500 Chronometer gefertigt haben, die naturgemäß höchst selten auf dem europäischen Markt auftauchen. Werk und Gehäuse befinden sich in hervorragendem Zustand, einzig der Sekundenkontakt ist nicht funktionsfähig.

50207 G: 2, 23 Z: 2 W: 2, 41
1.500 - 4.000 EUR 1.700 - 4.400 USD 12.900 - 34.400 HKD



381 Patek Philippe & Co. Genève, Werk Nr. 80324,
Geh. Nr. 201031, 35 mm, 43 g, circa 1890



Exquisite, kleine Genfer Taschenuhr mit Minutenrepetition
aus Hochadelsbesitz - verkauft am 09.09.1890 - mit Patek
Philippe Stammbuchauszug

Geh.: 18Kt Roségold. Zffbl.: Email. Werk: 12''' Brückenwerk, 2 Hämmer /
2 Tonfedern, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Taschenuhren mit Minutenrepetition in dieser äußerst kleinen Größe und
erstklassiger Vollendung sind eine Seltenheit und werden kaum mehr auf
internationalen Auktionen angeboten. In der Epoche, in der sie gefertigt wurden,
waren sie entsprechend kostbar und wurden teurer bezahlt als ein entsprechendes
Herrenmodell. Über die ursprüngliche Besitzerin dieses Kleinods können wir nur
spekulieren; das Monogramm "CW" wird durch eine Kaiserkrone bekrönt.

50286 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

17.000 - 30.000 EUR 18.700 - 33.000 USD 146.200 - 258.000 HKD





382 Konvolut von 2 IWC Zeitmessern:
Taschenuhr und Armbanduhr



International Watch Co. Schaffhausen, Werk Nr. 905349,
Geh. Nr. 936475, 49 mm, 73 g, circa 1929

Schaffhausener Taschenuhr

Geh.: 14Kt Gold, der Rückdeckel guillochiert mit zeitgenössischem avantgardistischen Dekor. **Zffbl.:** zweifarbig vergoldet. **Werk:** Brückenwerk, Schrauben-Komp.-Unruh.

50610 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.600 - 2.500 EUR 1.800 - 2.800 USD 13.800 - 21.500 HKD



383 International Watch Co., Schaffhausen, "IWC"
Probus-Scafusia, Werk Nr. 2527081, Geh. Nr. 2790515,
Cal. 9820, 49 mm, 101 g, circa 1970



Goldene Schaffhausener Savonnette

Geh.: 18Kt Gold. **Zffbl.:** Email. **Werk:** Brückenwerk, Glucydur-Schraubenunruh.

50602 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

2.200 - 3.000 EUR 2.500 - 3.400 USD 19.000 - 25.800 HKD



384 Konvolut von zwei Taschenuhren



Schweiz, Geh. Nr. 6420, 59 mm, 135 g, circa 1890

Goldene Savonnette mit Minutenrepetition und Chronograph

Geh.: 14Kt Roségold, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email. **Werk:** Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Schrauben-Komp.-Unruh.

50437 G: 2, 7 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.500 - 3.500 EUR 2.800 - 3.900 USD 21.500 - 30.100 HKD





385 Jules Jürgensen, Copenhagen, Werk Nr. 6210,
Geh. Nr. 6210, 52 mm, 125 g, circa 1849



Gold Savonnette mit kleiner Sekunde

Geh.: 18Kt Gold, Gehäusemacher-Punzzeichen "AGJ". Zffbl.: Email.
Werk: Brückenwerk, Schrauben-Komp.-Unruh.

50174 G: 2, 24 Z: 2 W: 2, 41
1.800 - 2.500 EUR 2.000 - 2.800 USD 15.500 - 21.500 HKD

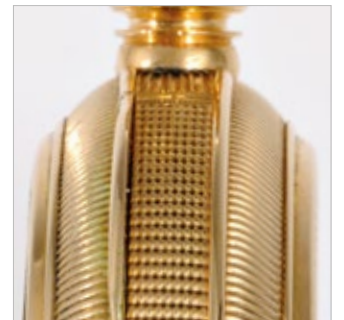


386 International Watch Co., Werk Nr. 933,
Geh. Nr. 16264, Cal. Jones, Qualität H, 52 mm, 117 g,
circa 1890



**Exquisite goldene Schaffhausener Savonnette mit seltenem
Kaliber Jones mit "Elsons Patent" – gefertigt für D. H. Craig, New York**
Geh.: 18Kt Roségold. Zffbl.: Email. Werk: 1/2-Platinenwerk,
Temperaturkompensation für Unruhspirale, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

50278 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
2.700 - 4.000 EUR 3.000 - 4.400 USD 23.300 - 34.400 HKD



387 Perret & Cie., Locle, Werk Nr. 90904,
Geh. Nr. 90904, 43 mm, 86 g, circa 1900



Dekorative Savonnette mit vierfarbigem Golddekor für den amerikanischen Markt

Geh.: 18Kt Gold, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email. **Werk:** Brückenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Vorliegende Uhr hat ein aufwändig gestaltetes Gehäuse mit graviertem Blütendekor in vierfarbigem Gold. Werk und Zifferblatt sind von allererster Güte und in makellosem Zustand, das Gehäuse mit wenigen kleinen Tragespuren.

50634 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.200 - 2.500 EUR 1.400 - 2.800 USD 10.400 - 21.500 HKD



388 Konvolut von 1 Savonnette mit Chronograph und 2 Damensavonnetten



A. Huguenin & Sons, Locle, Geh. Nr. 19912, 51 mm, 115 g, circa 1890

Savonnette mit Chronograph und exzentrischer Stundenanzeige - Huguenins Chronograph Patent

Geh.: 18Kt Gold. **Zffbl.:** Email. **Werk:** 4/5-Platinenwerk, "Huguenin's Patent Aug: 29th 1882", Schrauben-Komp.-Unruh.

50261 G: 2, 23 Z: 2 W: 2, 41, 49
1.200 - 2.500 EUR 1.400 - 2.800 USD 10.400 - 21.500 HKD



389 Schweiz, Geh. Nr. 64254, 54 mm, 130 g,
circa 1890



**Schwere Prunk-Savonnette mit Chronograph,
Minutenrepetition, ewigem Kalender und Mondphase -
gefertigt für den spanischen Markt**

Geh.: 18Kt Gold. **Zffbl.:** Email. **Werk:** Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern,
Patent Schweiz "31798", Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Diese Prunk-Savonnette ist ein gelungenes Zusammenspiel von Schweizer Präzision und hoher Goldschmiedekunst. Das Taschenuhrenwerk mit seinen Komplikationen ist in einem 18-karätigen, teils guillochierten, teils mit Blattdekor gravierten Goldgehäuse untergebracht. Der Zustand ist ausgezeichnet. Die Bearbeitungsqualität der vielen Chronographenstahlteile im Werk ist gleichermaßen herausragend. Auch nach 130 Jahren läuft die Uhr sofort an, die Minutenrepetition erklingt kräftig und klar.

50108 G: 2 Z: 2, 32 W: 2, 41, 51
4.000 - 8.000 EUR 4.400 - 8.800 USD 34.400 - 68.800 HKD



390 Rolex, Swiss "Rolex Lever", Geh. Nr. 696930, 50 mm, 105 g, circa 1938



Englische Halbsavonnette – frühe Rolex Taschenuhr

Geh.: Silber, Gehäusemacher-Punzzeichen "J.W.B" (J. W. Benson, 62 & 64 Ludgate Hill, London). Zffbl.: Email. Werk: Brückenwerk, Rolex Lever, Schrauben-Komp.-Unruh.

50200 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

600 - 2.000 EUR 700 - 2.200 USD 5.200 - 17.200 HKD



The Marvellous
ROLEX
WRIST WATCH
The World's Best by Every Test

MAKE IT A ROLEXMAS

Give lifetime gifts this Christmas—gift watches of a lifetime's use. Give Rolex watches! They are the world's best by every test—Rare, beautiful production, gem set and in previous models, are never shown the same, and more practical advantage than when they choose the Rolex Watch movement. Twenty awards in the Observatoire of Neuchâtel and Neuchâtel have won for this incomparable little "wonder of time" a record for accuracy exceeding that of any other make of wrist watches in the whole world. Their exact precision can be contained within no other a compass in a constant source of wonder to many thousands of people who daily require their time to the hundredth. The Rolex is a masterpiece for precision, that has a lifetime—a really gift for all time!

When demands are brought you make sure you receive the genuine "ROLEX" watch, and you will be satisfied.

ALL GOOD JEWELLERS
ROLEX WATCH CO. LTD.
GENEVA, SWITZERLAND

A LIFETIME GIFT FOR CHRISTMAS TIME.

BECAUSE IT IS THE BEST
The Rolex watch is the only watch in the world that is made in Switzerland.

BECAUSE PUNCTUALITY IS WORTH WHILE
The Rolex watch is the only watch in the world that is made in Switzerland.

BECAUSE IT IS BEAUTIFUL
The Rolex watch is the only watch in the world that is made in Switzerland.

BECAUSE IT IS RELIABLE
The Rolex watch is the only watch in the world that is made in Switzerland.

Rolex introduces for the first time the greatest Triumph in Watch-making
ROLEX OYSTER
The Wonder Watch that Defies the Elements.

Send for this splendid Brochure FREE!

THE ROLEX WATCH CO. LTD.
H. Wilsdorf, Managing Director.

GENEVA SWITZERLAND



391 Patek Philippe & Co. Geneva, Werk Nr. 69725,
Geh. Nr. 69725, 51 mm, 111 g, circa 1882



Historisch interessante Genfer Halbsavonnette - geliefert
an den Handelsvertreter Patek Philippe H. Müller & Co., Sole Agents,
Shanghai und verkauft an den deutschen Diplomaten und Konsul von
Taiwan, Dr. Constantin Merz (1859-1921)

Geh.: Silber, eingelegte, radiale röm. Zahlen. Zffbl.: Email.

Werk: 2/3-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-Unruh.

Dr. Constantin Merz wurde Anfang 1895 als erster Konsul in den Norden Taiwans
beordert, nachdem er bereits seit 1890 im Süden in Tainan als Vizekonsul tätig
war.

Während der japanischen Kolonialherrschaft ging der Handel Taiwans mit
dem Ausland zurück, weswegen das Deutsche Kaiserreich das Konsulat
1912 schließlich auflöste und das 1899 erworbene Konsulatsgebäude an die
japanische Regierung verkaufte.

50543 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.600 - 3.500 EUR 2.900 - 3.900 USD 22.400 - 30.100 HKD



392 Patek Philippe Genève, "Calatrava",
Werk Nr. 3512222, Geh. Nr. 4365707, Ref. 6000G-
010, Cal. 240 PS C Aiguille, 37 mm, circa 2007



**Seltene, automatische Genfer Armbanduhr mit Datum -
verkauft am 4. September 2007 - mit Originalzertifikat**
Geh.: 18Kt Weißgold, Schraubboden mit Werksverglasung. Zffbl.: anthrazit.

Die 2005 vorgestellte Calatrava, **Referenz 6000** verbindet klassische und
moderne Elemente gleichzeitig. Sie hat das sportliche Aussehen einer Fliegeruhr,
behält aber gleichzeitig die schlanke Größe bei, die wir von der Calatrava
gewohnt sind.

Referenz 6000 verfügt über ein besonderes Zifferblatt Design: Datum und
Stundenziffern sind in kreisförmigen Bahnen angeordnet und werden nur durch
die Anordnung der kleinen Sekunde bei der "4"-Uhr Position unterbrochen. Das
Datum wird über einen extra Zeiger am äußeren Rand angezeigt.
Mit ihrem unverkennbaren Gehäusedesign, dem auffälligen Zifferblatt und dem
hochwertigen Uhrwerk, verfügt die Referenz 6000 über alle Elemente eines
zeitgenössischen Klassikers.

50142 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
7.000 - 13.000 EUR
7.800 - 14.400 USD
60.200 - 111.800 HKD



393 Patek Philippe Genève, Werk Nr. 5540557,
Geh. Nr. 4519526, Ref. 5205G-001, Cal. 324 S QA LU
24H, 40 mm, circa 2010



**Nahezu neuwertige, automatische Genfer Armbanduhr -
Jahreskalender mit Wochentags-, Datums- und Monatsfenster,
Mondphase und 24-Stunden-Anzeige - verkauft am 14. Dezember
2010 - mit Originalschatulle, Ledermappe, Originalzertifikat und
Broschüren**

Geh.: 18Kt Weißgold, Druckboden mit Werksverglasung, 18Kt Weißgold PP
Faltschließe. Zffbl.: Zweiton-Zifferblatt: rhodium- und silbergrau.

Der **Patek Jahreskalender, Referenz 5205** wurde im Jahre 2010 erstmals in
18Kt Weißgold der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Zweiton-Zifferblatt wurde
zunächst in zwei Varianten angeboten, in schwarz/schiefergrau und in rhodium-/
silbergrau, wie das vorliegende Exemplar. Beide Varianten wurden inzwischen
eingestellt und im Jahre 2018 durch ein blaues, nach außen hin subtil schwarz
abgestuftes Zifferblatt ersetzt. Charakteristisch für die Referenz 5205 sind die
drei trapezförmigen Fenster für den Wochentag, das Datum und den Monat
im oberen Bogen des Zifferblattes, anstelle der sonst üblichen Hilfszifferblätter
für den Jahreskalender. Der gesamte Stil des Zifferblattes wirkt sportlich und
zeitgemäß, ergänzt durch die dynamischen Dauphine-Zeiger und die überlangen,
rhodiumgrauen Stundenmarkierungen. Die vorliegende Uhr wurde noch nie auf
dem Markt angeboten und ist darüber hinaus kaum getragen!

50198 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
22.000 - 30.000 EUR 24.300 - 33.000 USD 189.200 - 258.000 HKD



394 Patek Philippe Genève, Werk Nr. 3368307,
Geh. Nr. 4456987, Ref. 5396G-001, Cal. 324 S QA LU
24H, 39 mm, circa 2008



Sportive, automatische Genfer Armbanduhr mit Jahreskalender, Mondphase und 24-Stundenanzeige, ausgestattet mit seltenem Sektorzifferblatt - verkauft am 11. November 2008 - mit Originalschatulle, Ledermappe, Patek Philippe Zertifikat, Bedienungsanleitung und Broschüren
Geh.: 18Kt Weißgold, Druckboden mit Werksverglasung. **Zffbl.:** zweifarbig versilbert.

Patek Philippes **Referenz 5396G** wurde erstmals 2006 der Öffentlichkeit vorgestellt. Ihr aus 356 Teilen bestehender Jahreskalender ist keineswegs gewöhnlich, dennoch läßt sich der Zeitmesser äußerst benutzerfreundlich tragen und ist für den normalen Gebrauch konzipiert. Die Uhr entstand, um die Lücke zwischen einer gewöhnlichen Kalenderuhr, die jeden Monat gestellt werden muss und einem komplizierten, ewigem Kalender zu schließen. Referenz 5396G-001 verfügt über ein Zweizonen-Sektorzifferblatt, mit insgesamt drei Fenstern, die den Tag und den Monat bei 12 Uhr und das Datum bei 6 Uhr anzeigen. Ebenfalls bei 6 Uhr die Mondphase, die von einer 24-Stunden-Anzeige umgeben ist. Obwohl das Zifferblattdesign einer intuitiven Tradition folgt, besitzt es eine moderne und elegante Ästhetik. Die Zeiger sind gebläut und kontrastieren gut mit dem versilberten Zifferblatt, ergänzt durch den übergroßen Schriftzug "PATEK PHILIPPE GENEVE".

50143 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

15.000 - 25.000 EUR 16.500 - 27.600 USD 129.000 - 215.000 HKD



395 Patek Philippe à Genève, "Calatrava",
Werk Nr. 3407056, Geh. Nr. 4380607, Ref. 5127R-001,
Cal. 315 sc Aig. 1, 37 mm, circa 2007



Elegante, automatische Genfer Armbanduhr mit Datum und
Originalzertifikat, verkauft am 17. August 2007

Geh.: 18Kt Roségold, Schraubboden mit Werksverglasung, 18Kt Roségold PP
Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert.

Patek Philippes Calatrava-Uhrenfamilie wurde durch ihr unauffälliges, klassisches
Design zum Inbegriff von Eleganz und Understatement. Die moderne **Calatrava**
Referenz 5127 besitzt die gleiche strenge Schönheit wie das erste vom
Bauhaus inspirierte Calatrava Modell, Referenz 96. Beide Uhren weisen eine
Formenökonomie auf, die die Herausforderungen ihres einfachen Designs
meisterhaft umzusetzen weiß.

50144 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
7.000 - 12.000 EUR 7.800 - 13.300 USD 60.200 - 103.200 HKD



396 Patek Philippe Genève, Werk Nr. 3360400,
Geh. Nr. 4213625, Ref. Ref. 5125R-001, Cal. 315 S QA
LU - 35 R, 37 mm, circa 2003



Limitierte, automatische Genfer Armbanduhr mit Vollkalender,
Mondphase und 24h-Anzeige - Nr. 017 von 125 Exemplaren in 18Kt
Rotgold, gefertigt zum 125. Jubiläum des Juweliers Wempe im Jahr
2003 - mit originaler Präsentationsschatulle und Patek Philippe
Zertifikat

Geh.: 18Kt Roségold, Schraubboden mit Werksverglasung, 18Kt Gold Patek
Philippe Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert.

Diese Uhr wurde im Jahre 2003 eigens von Patek Philippe zum 125-jährigen
Jubiläum von Wempe angefertigt, um die außerordentlichen Beziehungen
zwischen Patek Philippe und Wempe zu feiern. Diese Uhr stammt aus einer
limitierten Sonderedition, die in einer Auflage von jeweils 125 Stück in 18Kt
Gelbgold, 18Kt Weißgold und 18Kt Roségold, sowie 100 Stück in Platin hergestellt
wurde.

50146 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
18.000 - 35.000 EUR 19.800 - 38.500 USD 154.800 - 301.000 HKD



397 Patek Philippe Genève, "Calatrava",
Werk Nr. 3166183, Geh. Nr. 4074986, Ref. 5055J-001,
Cal. 240 PS IRM C LU aut., 37 mm, circa 2002



Automatische Genfer Armbanduhr mit Gangreserveanzeige,
Datum und Mondphase, verkauft am 1. August 2002 - mit
Originalzertifikat

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden mit Werksverglasung, 18Kt Gold PPC
StiftschlieÙe. Zffbl.: weiß.

1998 stellte Patek Philippe die **Referenz 5055** der Öffentlichkeit vor, ihre
Produktion dauerte nur sechs Jahre. Das Modell wurde in Weiß-, Gelb-
und Rotgold hergestellt. Referenz 5055 verfügt über eine 48-Stunden-
Gangreserveanzeige, Mondphase und kleine Sekunde. Der verglaste Boden
ermöglicht den Blick auf den wunderschönen 22Kt Gelbgold-Mikrorotor.
Die Leuchtzeiger und die arabischen Ziffern mit ihren Leuchtindizes verleihen der
sonst so eleganten Uhr eine gewisse Sportlichkeit.

50145 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

8.500 - 12.000 EUR 9.400 - 13.300 USD 73.100 - 103.200 HKD



398 Patek Philippe & Co. à Genève,
Werk Nr. 816417, Geh. Nr. 292035, 25 x 33 mm,
circa 1928



Elegante, extrem seltene Genfer Armbanduhr mit Sektor-Dial
Geh.: 18Kt Gold, Druckboden mit Scharnier, originales schwarzes PPC
Alligatorlederarmband mit PPC Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert.

Mit ihren leicht abgerundeten Anstößen, dem nahezu quadratisch geformten Gehäuse und dem gebogenen, facettierten, dicken Glas spiegelt dieser Zeitmesser den Geschmack der späten 1920er Jahre perfekt wieder. Eine elegante und zeitlose Uhr mit einem Art déco Zifferblatt, entworfen von Patek Philippe in den 1920er Jahren - eine großartige Ergänzung für Liebhaber außergewöhnlicher Patek Philippe Uhren.

50664 G: 2, 6 Z: 2, 4 W: 2, 41, 51
7.000 - 9.000 EUR 7.800 - 9.900 USD 60.200 - 77.400 HKD



399* Patek Philippe & Co. Genève,
Werk Nr. 825229, Geh. Nr. 614597, Ref. 466/1,
Cal. 9", 22 x 38 mm, circa 1934



Elegante, seltene Genfer Armbanduhr im zweifarbigen Stahl/Gold "Art déco"-Gehäuse, verkauft am 13. November 1936 - mit Originalschatulle, und Patek Philippe Stammbuchauszug
Geh.: Stahl, Goldlunette, Druckboden. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Goldzahlen.

Referenz 466 wurde nur zwei Jahre lang hergestellt. Von dieser Uhr sind nur sehr wenige Exemplare in der Ausführung Stahl/Gold produziert worden.

50473 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
6.000 - 8.000 EUR 6.700 - 8.800 USD 51.600 - 68.800 HKD



400 Patek Philippe & Cie. Genève / Freccero,
Werk Nr. 819495, Geh. Nr. 503798, Cal. 18", 46 mm,
63 g, circa 1929



Sehr seltene Genfer Taschenuhr mit Sektorzifferblatt geliefert
an Freccero und verkauft am 7. September 1936 – mit Patek Philippe
Stammbuchauszug

Geh.: 18Kt Gold. Zffbl.: zweifarbig versilbert. Werk: Brückenwerk, indirekte
Zentralsekunde, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Das Juweliergeschäft Freccero wurde 1868 in Montevideo von dem jungen
Francisco J. Freccero und Oscar Spangenberg gegründet. Bis heute wird das
Geschäft von den Familienmitgliedern weitergeführt.

50660 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 20, 41, 51
4.300 - 6.000 EUR 4.800 - 6.700 USD 37.000 - 51.600 HKD



401 Patek Philippe Genève, "Nautilus",
Werk Nr. 1421927, Ref. 3800/001, Cal. 335SC aut.,
38 x 39 mm, circa 1986



Sehr seltene, automatische Genfer Bi-Color Armbanduhr
mit Zentralsekunde und Datum aus der ersten Serie des Nautilus
Midsize Klassikers Referenz 3800, verkauft am 13. Juli 1986 - mit
Originalzertifikat, Patek Philippe Mappe und Bedienungsanleitung
Geh.: Stahl/18Kt Gold, original Stahl/18Kt Gold Armband mit FaltschlieÙe,
Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 175 mm. Zffbl.: schwarz, Balkenstruktur.

50179 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
18.000 - 24.000 EUR 19.800 - 26.500 USD 154.800 - 206.400 HKD



402* Patek Philippe Genève, "Nautilus",
Werk Nr. 1933334, Geh. Nr. 2946249, Ref. 3800/1,
Cal. 330SC aut., 37 x 39 mm, circa 1994



Automatische Genfer Bi-Color Armbanduhr mit
Zentralsekunde und Datum, verkauft am 21. Dezember 1994 - mit
Originalschatulle und Patek Philippe Stammbuchauszug
Geh.: Stahl/18Kt Gold, aufgeschraubte Lunette, Stahl/18Kt Gold PP Armband mit
FaltschlieÙe. Zffbl.: schwarz, Balkenstruktur.

50485 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
19.000 - 24.000 EUR 20.900 - 26.500 USD 163.400 - 206.400 HKD



403 Patek Philippe Genève, "Nautilus",
Werk Nr. 1553795, Ref. 3900/001, Cal. E23SC quartz,
32 x 35 mm, 118 g, circa 1992



Seltene Genfer Armbanduhr mit Datum und
Präzisionsquarzwerk, verkauft am 25. September 1992 - mit
Originalschatulle, Ledermappe, und Originalzertifikat

Geh.: 18Kt Gold, aufgeschraubte Lunette, 18Kt Gold PPC Armband, Bandlänge
140 mm, Gesamtlänge 175 mm. **Zffbl.:** schwarz, Balkenstruktur, aufgelegte
Goldindizes.

50572 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41

8.500 - 12.000 EUR 9.400 - 13.300 USD 73.100 - 103.200 HKD



404 Patek Philippe Genève, "Nautilus", Ref. 3800,
Cal. 335SC aut., 37,5 x 39 mm, 140 g, circa 1983



**Automatische, nahezu neuwertige Genfer Armbanduhr mit
Zentralsekunde und Datum aus der ersten Serie des Nautilus
Midsize Klassikers Referenz 3800 – mit Originalschatulle**

Geh.: 18Kt Gold, 18Kt Gold Patek Philippe Armband, Bandlänge 145 mm,
Gesamtlänge 180 mm. **Zffbl.:** schwarz, Balkenstruktur.

Patek Philippe lancierte 1976 ihr erstes **Nautilus** Modell. Zu jener Zeit sind selbst die luxuriösen Sportuhren in der Regel möglichst flach. Das macht diese große Uhr mit dem bulligen Design eines Schiff-Bullauges zu einer neuartigen Ausnahmerecheinung. Erstes Modell der Kollektion ist die Ref. 3700/1, das bis 120 m wasserdichte Gehäuse erhält ein Schweizer Patent. 1981 präsentierte Patek Philippe eine leicht überarbeitete Version der 3700, eine Midsize Uhr mit einem Durchmesser von 37,5 Millimetern und Zentralsekundenzeiger, **Referenz 3800 "Nautilus"**. Dafür verwendete man auch ein anderes Uhrwerk, ein hauseigenes, flaches Automatik-Uhrwerk, Kaliber 335SC, während das ursprüngliche Nautilus Werk ein Jaeger-LeCoultre Ebauche-Werk, Kaliber 28-255 C war.

Referenz 3800 wurde in vier Serien gefertigt:

Die erste Serie wurde bis 1988 produziert mit den Werknummern ab 1.420.000, Kaliber 335SC mit 28.800 Schwingungen/Minute und 29 Jewels.

Die zweite Serie wurde mit demselben Kaliber 335SC jedoch mit verbesserter Datumschnellkorrektur bis 1992 produziert (Werknummern ab 1.426.000).

In der dritten Serie bis 1997 wurde das verbesserte Kaliber 330 134 (330SC) eingesetzt (Werknummern ab 1.930.000). Die vierte und letzte Serie wurde bis zum Produktionsende 2006 mit dem Kaliber 330 194 (330 SC) ausgestattet, mit 21'600 Schwingungen pro Minute (Werknummern ab 3.020.000)

2006 aktualisierte Patek Philippe die gesamte Nautilus-Linie und ersetzte die Ref. 3800 mit der neuen Ref. 5800.

49020 G: 2 Z: 1 W: 1, 41, 51

20.000 - 40.000 EUR 22.000 - 44.000 USD 172.000 - 344.000 HKD





405 Patek Philippe Genève, "Nautilus",
Werk Nr. 3401610, Geh. Nr. 4341951, Ref. 5711/1A-
001, Cal. 315/290, 42 x 44 mm, circa 2006



**"Full Set" - Nahezu neuwertige, automatische Genfer
Armbanduhr "Nautilus" im Stahlgehäuse mit Zentralsekunde und Datum
- verkauft am 27. November 2006 - mit Originalschatulle, Ledermappe,
Originalzertifikat, Broschüren und Bedienungsanleitung**

Geh.: Stahl, Schraubboden mit Werksverglasung, Patek Philippe Stahlarmband
Ref. A384BCP mit Faltschließe, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 180 mm.
Zffbl.: schwarz, Balkenstruktur.

Patek Philippe lancierte 1976 ihr erstes **Nautilus** Modell. Zu jener Zeit waren selbst die luxuriösen Sportuhren in der Regel möglichst flach. Das machte diese große Uhr mit dem bulligen Design eines Schiff-Bullauges zu einer neuartigen Ausnahmeerscheinung. Erstes Modell der Kollektion war die Ref. 3700/1, das bis 120 m wasserdichte Gehäuse erhielt ein Schweizer Patent.

Doch der Verkaufserfolg blieb aus, die Nautilus entwickelte sich zu einem Ladenhüter. Das hat sich grundlegend geändert, heutzutage müssen die Händler Wartelisten führen, weil die Uhr so begehrt ist. Referenz 5711 wurde 2006, zum 30. Jubiläum eingeführt. Während die Uhr die gesamte Designästhetik der "Jumbo Nautilus" beibehält, verfügt sie nun über eine zusätzliche Zentralsekunde, ein Datumsfenster und einen Sichtboden, der den Blick auf das hauseigene Automatikkaliber 315/290 ermöglicht.

50457 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
50.000 - 70.000 EUR 55.100 - 77.000 USD 430.000 - 602.000 HKD





PATEK PHILIPPE
GENEVE

Nautilus
English
Français
Deutsch

Ref. 5711/1A
5800/1A
5712
5712/1A
5980/1A



Certificate of Origin

...ns que la montre
...at the watch

5711/1A-001
3401610/4341951
315 sc Aig. 1

...diverses températures et positions
...ers de Genève.
...various temperatures and po
...workshops.

406 Patek Philippe Genève, Werk Nr. 3046336,
Geh. Nr. 4125958, Ref. 3970EG-016, Cal. CH 27-70 Q,
36 mm, circa 1999



Neuwertige, astronomische Genfer Weißgold Armbanduhr mit Chronograph, ewigem Kalender, Schaltjahresanzeige, Mondphase und 24h-Anzeige - mit Originalschatulle, Originalzertifikat, Lederumschlag, Broschüre, originalem Verkaufshänger, zusätzlichem 18Kt Weißgold Schraubboden und Stelstift

Geh.: 18Kt Weißgold, Schraubboden, 18Kt Weißgold Patek Philippe Faltschließe.
Zffbl.: versilbert.

Die Ref. 3970/3971 (1986-2005) wurde zu Patek Philippes 150-jährigem Jubiläum vorgestellt und sollte die erfolgreiche Referenz 2499 ersetzen, die von 1951 bis 1985 hergestellt worden war. Dank der immensen Popularität älterer Patek Philippe Armbanduhren als Sammlerstücke in den frühen 1980er Jahren wussten die Sammler die besondere Seltenheit und den bleibenden Wert dieser Modelle zu schätzen. Auch Patek Philippe hatte die Notwendigkeit eines moderneren Designs für dieses Kernstück ihrer Kollektion erkannt; das Modell war in 30 Jahren lediglich einmal geringfügig modernisiert worden. Obwohl Patek Philippe immer einen anspruchsvollen und loyalen Kundenkreis besaß, hatte die Firma nie eine hohe Marktpräsenz. Das änderte sich jedoch, als vermögende Kunden begannen, die modernen Patek Philippe Armbanduhren zu kaufen und zu tragen. Dadurch wurde die Ref. 3970 im boomenden Markt der späten 1980er Jahre zu einem Bestseller für Patek Philippe. Es ist erstaunlich, dass trotzdem nur eine kleine Anzahl der Sammler die wahre Seltenheit einiger Ausfertigungen dieser Uhr erkannten, insbesondere die fast endlosen Möglichkeiten, die Ref. 3970 in Zifferblatt-Variationen oder nach Index- und Zeigervarianten zu sammeln.

50192 G: 1 Z: 1 W: 1, 41
60.000 - 80.000 EUR 66.000 - 88.000 USD 516.000 - 688.000 HKD



407 Patek Philippe Genève, Werk Nr. 5770978,
Ref. 5270G-015, Cal. CH 29-535 PS Q, 41 mm,
circa 2014



Nahezu neuwertige Genfer Armbanduhr mit ewigem Kalender, Schaltjahresanzeige, Mondphase, Chronograph und Tachyskala, verkauft am 9. April 2014. Mit Originalschatulle, Originalzertifikat, Lederumschlag und Broschüren

Geh.: 18Kt Weißgold, Schraubboden mit Werksverglasung, 18Kt Weißgold PP-Faltschließe. **Zfbl.:** versilbertes Opalin Zifferblatt.

Die **Patek Philippe Referenz 5270** wurde das erste Mal 2011 auf der Basler Uhrenmesse vorgestellt. Sie ersetzt die berühmte Referenz 5970 und präsentiert sich in einem schlankeren Gehäuse. Außerdem bietet sie ihrem Träger eine zusätzliche praktische Tag / Nacht-Anzeige. Das Werk trägt das "PP" Siegel, ein neuer Qualitätsmaßstab Patek Philippes für mechanische Uhren. Vorliegende Patek Philippe Ikone, Referenz 5270 mit ewigen Kalender und Chronograph ist in nahezu neuwertigem Zustand und hat eine perfekte mechanische Funktionalität. Die spezielle Version in Weißgold stammt aus der zweiten Serie mit weißgoldenen Zeigern und Indizes und einer Tachymeterskala. Sie hat guillochierte Hilfszifferblätter für die Anzeige der kleinen Sekunde und des 30-Minuten-Zählers, sowie eine Öffnung für die Mondphase, welche mit der Anzeige des Datums kombiniert ist. Bei 12 Uhr gibt es zwei Fenster für den Wochentag und den Monat. Darüber hinaus, zwischen 4 und 5 Uhr und 7 und 8 Uhr zwei kreisförmige kleine Öffnungen: die linke für die Tag- und Nachtanzeige, die rechte für das Schaltjahr. Die kannelierten, leicht gebogenen Anstöße kontrastieren gut mit der Kreisform des Gehäuses. Das mechanische Uhrwerk kann durch einen Saphirglasboden betrachtet werden. Das verwendete Kaliber CH 29-535 PS Q ist das erste hausinterne Kaliber, das Patek Philippe für einen ewigen Kalender verwendet hat. Bei früheren Generationen des ewigen Kalenders mit Chronograph wurde ein Lemania basierendes Rohwerk verwendet. Das CH 29-535 PS Q Kaliber hat eine seitliche Kupplung und einen Säulenrad-Chronographen mit einem schlanken "Ewigen Kalender-Modul". Der Chronograph hat ein patentiertes Zahnprofil für die Chronographenräder,

eine Säulenradkappe und eine geschlitzte Minuten Zählnocke, so dass der Chronograph auch bei Stößen oder Erschütterungen noch voll funktionsfähig ist.

50333 G: 1 Z: 1 W: 1, 41

95.000 - 120.000 EUR 104.600 - 132.000 USD 817.000 - 1.032.000 HKD



408 Patek Philippe Genève, Werk Nr. 3129622,
Geh. Nr. 4405166, Ref. 5140G-001, Cal. 240/114,
37 mm, circa 2008



Neuwertige, automatische Genfer Armbanduhr mit ewigem Kalender, Schaltjahresanzeige und Mondphase, verkauft im April 2008 - mit Originalschatulle, Originalzertifikat, Papieren, Broschüren, zusätzlichem Weißgoldboden und Stellstift

Geh.: 18Kt Weißgold, Schraubboden mit Werksverglasung, Patek Philippe Lederarmband mit 18Kt Weißgold PPC Faltschließe. **Zffbl.:** opalin-versilbert.

Kunst der Superlative: Patek Philippes Grand Complications zeugen von der jahrhundertalten Verschmelzung unvergleichlicher Uhrmacherkunst mit technischer Perfektion. Bis heute stellt dieser Bereich in der Uhrmacherei eine Herausforderung für jeden Uhrmacher dar. Aus dieser Serie stammt die **Referenz 5140G**. Ihr ultradünnes Weißgoldgehäuse besitzt eine angenehme Größe von

37 mm und eine abgestufte Lunette. Die Uhr besitzt drei Hilfszifferblätter, die gleich mehrere Funktionen in einander vereinen: So entstehen die Anzeigen des Wochentages, des Monats, des Datums, 24-Stunden, des Schaltjahres und der Mondphase. Weißgoldene Indizes und weißgoldene Zeiger auf dem opalin-versilberten Zifferblatt runden das elegante Gesamtbild ab.

50713 G: 1 Z: 1 W: 1, 41

32.000 - 40.000 EUR 35.200 - 44.000 USD 275.200 - 344.000 HKD



409 Patek Philippe Genève, Werk Nr. 771596,
Ref. 3941, Cal. Cal. 240Q aut., 36 mm, circa 1989



Extrem seltene automatische Genfer Armbanduhr mit ewigem Kalender, 24h-Anzeige, Schaltjahresanzeige und Mondphase, verkauft am 21. Juli 1989 - mit Ledermappe, Broschüren, und Originalzertifikat

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden mit Werksverglasung, 18Kt Gold PPC Stiftschließe.
Zffbl.: versilbert.

Mit den Referenzen 3940 und 3941 stellte Patek Philippe im Jahre 1985 seinen neuen ewigen Kalender vor. Die beiden Referenzen unterscheiden sich im Design des Gehäusebodens: die 3940 verfügt über einen massiven Gehäuseboden, die Schwesterreferenz über einen verglasten Boden. Als Reaktion auf die steigende Nachfrage nach beiden Varianten produzierte Patek Philippe später das Modell mit beiden Gehäusebodenoptionen. Schließlich wurde 1990 die Produktion der Referenz 3941 eingestellt, da es keinen Unterschied mehr zwischen den beiden Modellen gab. Daher sind heutzutage nur sehr wenige Exemplare der Referenz 3941 bekannt.

Der vorliegende Zeitmesser besitzt vertiefte Hilfszifferblätter und ist Teil der früheren Serie. Er befindet sich in einem außergewöhnlich guten Zustand und bietet eine einzigartige Gelegenheit, nicht nur eine sehr seltene Referenz, sondern auch einen der sehr frühen, modernen ewigen Kalender von Patek Philippe zu besitzen.

50726 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

31.000 - 40.000 EUR 34.100 - 44.000 USD 266.600 - 344.000 HKD



4IO Patek Philippe Genève, "Disco Volante",
Werk Nr. 765401, Geh. Nr. 2605352, Ref. 2551,
Cal. 12-600AT, 36 mm, circa 1958



**Elegante, automatische Genfer Vintage Armbanduhr –
verkauft am 23. Januar 1959 – mit Patek Philippe Stammbuchauszug
Geh.:** 18Kt Gold, Schraubboden, 18Kt Gold PPC Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert.

Die hier angebotene 1958 hergestellte Patek Philippe ist ein echtes Vintage Modell und gehört zur Calatrava Familie. Aufgrund ihres einzigartigen Gehäuseprofils erhielt sie den Spitznamen "**Disco Volante**", was eigentlich "Fliegende Untertasse" bedeutet. Ihr 18Kt Goldgehäuse besitzt noch die ursprüngliche Patek Philippe Krone mit dem geprägten "PP" auf der Seite. Das versilberte Zifferblatt wurde nicht aufgearbeitet. Sie besitzt aufgelegte Goldindizes und goldene Baton-Zeiger. Der schwarz emaillierte Schriftzug und das Sekundenkreuz sind nach wie vor deutlich erhaben. Diese Uhr besitzt das früheste, automatische Patek Philippe Kaliber (12-600AT), welches erstmals 1953 eingeführt wurde und bekanntermaßen auch bei der Einführung des ersten automatischen Armbanduhren- und Vorgängermodells Referenz 2526 verwendet wurde. Alles in allem ein wahres Schätzchen für den nächsten glücklichen Besitzer.

50560 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
11.000 - 15.000 EUR
12.200 - 16.500 USD
94.600 - 129.000 HKD



4II Patek Philippe Genève, Werk Nr. 744105,
Geh. Nr. 688856, Ref. 2525-1, Cal. 10"-200, 36 mm,
circa 1955



Elegante Genfer Vintage Armbanduhr "Calatrava"
Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden, 18Kt Gold PPC Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert.

Patek Philippe produzierte seine **Referenz 2525** zwischen 1952 und 1962. Das versilberte Zifferblatt besitzt aufgelegte goldene Facett-Indizes und eine deutlich erhabene Emailsignatur, sowie einen vertieftes Sekundenkreuz. Auch die äussere "Perlé"-Minuterie ist von höchster Qualität. Unter Vergrößerung ist der symmetrische Kegel jeder einzelnen Minuteneinteilung sichtbar. Patek Philippes Calatrava-Uhrenfamilie wurde durch ihr unauffälliges, klassisches Design zum Inbegriff von Eleganz und Understatement.

50564 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
11.000 - 16.000 EUR 12.200 - 17.600 USD 94.600 - 137.600 HKD





4I2 Patek Philippe Genève, Werk Nr. 706385,
Geh. Nr. 693872, Ref. 1578, Cal. 27SC, 35 mm,
circa 1956



**Elegante Genfer Vintage Armbanduhr mit Zentralsekunde,
verkauft am 20. August 1957 - mit Patek Philippe Stammbuchauszug
Geh.: 18Kt Gold, Druckboden, 18Kt Gold PPC Stiftschließe. Zffbl.: versilbert.**

Vorliegender klassisch gestalteter Zeitmesser befindet sich in einem ausgezeichneten Originalzustand. Mit sehr ansprechenden, facettierten Anstößen, einem nahezu perfekten, schön patinierten Zifferblatt mit deutlich erhabener Emailsignatur ist die vorliegende Uhr ein schönes Beispiel für die Patek Referenz 1578.

50562 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

11.000 - 15.000 EUR 12.200 - 16.500 USD 94.600 - 129.000 HKD



4I3 Patek Philippe Genève, Werk Nr. 938237,
Geh. Nr. 667841, Ref. 2459, Cal. 12'''-120, 36 mm,
circa 1951



**Extrem seltene Genfer Vintage Armbanduhr mit auffälligen
"Teardrop"-Anstößen, verkauft am 11. August 1952 - mit Patek Philippe
Stammbuchauszug
Geh.: 18Kt Roségold, Druckboden. Zffbl.: versilbert.**

Referenz 2459 wurde ab 1950 hergestellt. Die erste Serie, wie die vorliegende Uhr, beherbergte das Kaliber 12'''-120, die zweite Serie Kaliber 12'''-400. Für die 1950er Jahre ist das Modell relativ groß, für die heutige Zeit aber wohlproportioniert. Auffallend auch die schön geformten "Teardrop" Anstöße, und das warm versilberte, samtene Zifferblatt mit seinen goldenen Zahlen, Indizes und Alpha-Zeigern.

50695 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

10.000 - 15.000 EUR 11.000 - 16.500 USD 86.000 - 129.000 HKD



414 Patek Philippe Genève, Werk Nr. 5634863,
Geh. Nr. 4556423, Ref. 5205G-001, Cal. 324 S QA LU
24H, 40 mm, circa 2012



Elegante, automatische Genfer Armbanduhr - Jahreskalender mit Wochentags-, Datums- und Monatsfenster, Mondphase und 24-Stunden-Anzeige, verkauft am 30. Januar 2012. Die Uhr wurde im November 2018 generalüberholt. Mit Originalzertifikat und Originalschatulle
Geh.: 18Kt Weißgold, Druckboden mit Werksverglasung, 18Kt Weißgold Patek Philippe Stiftschließe. **Zffbl.:** Zweiton-Zifferblatt: rhodium- und silbergrau.

Der Patek Jahreskalender, Referenz 5205 wurde im Jahre 2010 erstmals in 18Kt Weißgold der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Zweiton-Zifferblatt wurde zunächst in zwei Varianten angeboten, in schwarz/schiefergrau und in rhodium-/silbergrau, wie das vorliegende Exemplar. Beide Varianten wurden inzwischen eingestellt und im Jahre 2018 durch ein blaues, nach außen hin subtil schwarz abgestuftes Zifferblatt ersetzt. Charakteristisch für die Referenz 5205 sind die drei trapezförmigen Fenster für den Wochentag, das Datum und den Monat im oberen Bogen des Zifferblattes, anstelle der sonst üblichen Hilfszifferblätter für den Jahreskalender. Der gesamte Stil des Zifferblattes wirkt sportlich und zeitgemäß, ergänzt durch die dynamischen Dauphine-Zeiger und die überlangen, rhodiumgrauen Stundenmarkierungen. Die vorliegende Uhr wurde noch nie auf dem Markt angeboten und ist darüber hinaus kaum getragen!

50147 G: 2 Z: 1 W: 1, 41
25.000 - 35.000 EUR 27.600 - 38.500 USD 215.000 - 301.000 HKD



415 Patek Philippe Genève, Werk Nr. 5669941,
Geh. Nr. 4576242, Ref. 5205G-010, Cal. 324 S QA LU
24H, 40 mm, circa 2012



Originalverschweißte, automatische Genfer Armbanduhr
- Jahreskalender mit Wochentags-, Datums- und Monatsfenster,
Mondphase und 24-Stunden-Anzeige - verkauft am 13. November
2012 - mit Originalschatulle, Ledermappe, Originalzertifikat, Stellstift,
Broschüren und Bedienungsanleitung
Geh.: 18Kt Weißgold, Druckboden mit Werksverglasung, 18Kt Weißgold PP
Stiftschließe. **Zffbl.:** Zweiton-Zifferblatt: schwarz und schiefergrau.

Der **Patek Jahreskalender, Referenz 5205** wurde im Jahre 2010 erstmals in
18Kt Weißgold der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Zweiton-Zifferblatt wurde
zunächst in zwei Varianten angeboten, in rhodium-/silbergrau und in schwarz/
schiefergrau, wie das vorliegende Exemplar. Beide Varianten wurden inzwischen
eingestellt und im Jahre 2018 durch ein blaues, nach außen hin subtil schwarz
abgestuftes Zifferblatt ersetzt. Charakteristisch für die Referenz 5205 sind die
drei trapezförmigen Fenster für den Wochentag, das Datum und den Monat
im oberen Bogen des Zifferblattes, anstelle der sonst üblichen Hilfszifferblätter
für den Jahreskalender. Der gesamte Stil des Zifferblattes wirkt sportlich und
zeitgemäß, ergänzt durch die dynamischen Dauphine-Zeiger und die überlangen,
weißgoldenen Stundenmarkierungen.

Die vorliegende Uhr wurde noch nie auf dem Markt angeboten und ist darüber
hinaus noch original folienverpackt und ungetragen! Ein "Full Set"-Traum für
jeden Sammler hochwertiger Patek Philippe Uhren.

50197 G: 1 Z: 1 W: 1, 41
24.000 - 35.000 EUR 26.500 - 38.500 USD 206.400 - 301.000 HKD



416 Patek Philippe Genève, "Aquanaut",
Werk Nr. 3024203, Geh. Nr. 4033947, Ref. 5060A-
001, Cal. 330SC aut., 36 mm, circa 1998



Sportlich elegante, nahezu neuwertige, automatische
Genfer Armbanduhr mit Datum, verkauft am 18. Mai 1998 - mit
Originalschatulle, Ledermappe, Patek Philippe Zertifikat, Broschüren und
Ersatzband - "Full Set"

Geh.: Stahl, Schraubboden, verschraubte Krone, Patek Philippe Tropical-
Kautschukarmband mit Stahlfaltschließe. **Zffbl.:** schwarz, strukturiert.

Patek Philippe lancierte die "Aquanaut" 1997 und sorgte mit ihrem jungen
und modernen Design für eine Überraschung. Von der Nautilus inspiriert, ist das
Gehäuse wie ein abgerundetes Achteck geformt. Passend zum sportlichen Look
verfügt die Aquanaut über ein Tropical-Kautschukarmband, dem auch Salzwasser
und UV-Strahlung nichts anhaben kann.

50546 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

15.000 - 22.000 EUR 16.500 - 24.300 USD 129.000 - 189.200 HKD



417* Patek Philippe Genève, Werk Nr. 1957064,
Geh. Nr. 2947148, Ref. 5050J-010, Cal. 315 S-QR aut.,
35 mm, circa 1993



Extrem seltene, automatische Genfer Armbanduhr mit ewigem Kalender, retrogradem Datum und Mondphase, verkauft am 28. Februar 1994. Diese Uhr wurde im September 2019 bei Patek Philippe in Genf generalüberholt. Mit Originalschatulle, Patek Philippe Stammbuchauszug und Stellstift

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden mit Werksverglasung, 18Kt Gold PPC Faltschließe.
Zffbl.: silbrig opal-weiß, schwertförmige Indizes aus Gelbgold.

Die ersten Exemplare der **Referenz 5050** von Patek Philippe wurden 1993 nur in Gelbgold hergestellt; erst 1995 wurde die Serie außerdem in Weißgold, Rotgold und Platin produziert. Die Zifferblätter waren nur in opalin-grau erhältlich, der Kunde hatte jedoch die Wahl zwischen Indizes und römischen Ziffern. Die Ref. 5050 war die erste Armbanduhr mit ewigem Kalender, die Patek Philippe mit retrogradem Datum herstellte. Als die Uhr 1993/1995 vorgestellt wurde, blieb diese Komplikation fast unbemerkt; als das Modell aber 2001/2002 auslief, wurde es plötzlich sehr begehrt. Zu dieser Zeit hatten bereits andere Uhrenfirmen die Kombination aus ewigem Kalender und retrogradem Datum verwendet. Auch bei der bekannten Ref. 5016 mit Minutenrepetition, benutzte man den ewigen Kalender mit retrogradem Datum. Mit seinem kleinen Fenster für Datum, Monat und Schaltjahr war die Ref. 5016 der Nachfolger der Ref. 3450, und wurde wie diese nur in kleinster Auflage hergestellt.

50466 G: 2 Z: 1 W: 1, 41

45.000 - 55.000 EUR 49.600 - 60.600 USD 387.000 - 473.000 HKD



418 Patek Philippe Genève, Werk Nr. 1122507,
Geh. Nr. 317937, Ref. 3445, Cal. 27-460M, 35 mm,
circa 1965



Elegante, automatische Genfer Vintage Armbanduhr mit Datum

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden. **Zffbl.:** versilbert.

Die **Referenz 3445** ist mehr als nur eine wundervolle Schmuckuhr - sie war die erste automatische Uhr mit Datum überhaupt, die Patek Philippe je in Serie produzierte. Als diese Uhr hergestellt wurde besaß man üblicherweise nur eine Uhr, die unbedingt zuverlässig sein sollte; daher war es sehr komfortabel, dass dieser Zeitmesser sowohl mit einem Automatikwerk, wie auch mit einer Datumsanzeige ausgestattet war. Schönheit und Funktion - die Verkörperung all dessen, für das die Marke Patek Philippe steht.

50607 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
5.500 - 8.500 EUR 6.100 - 9.400 USD 47.300 - 73.100 HKD



419 Patek Philippe Genève, Werk Nr. 968603,
Geh. Nr. 303829, Ref. 96, 30 mm, circa 1951



Klassische Genfer Vintage Armbanduhr "Calatrava"

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden. **Zffbl.:** versilbert.

Das versilberte Zifferblatt besitzt aufgelegte goldene Indizes und Alpha-Zeiger. Die äussere "Perlé"-Minuterie ist von höchster Qualität. Unter Vergrößerung ist der symmetrische Kegel jeder einzelnen Minuteneinteilung sichtbar.

Die Patek Philippe Calatrava **Referenz 96** war über 40 Jahre lang in Produktion (1932-1973), ein Beweis für ihren unglaublichen Erfolg und ihre Beliebtheit. In dieser Zeit wurden mehrere bemerkenswerte Varianten entwickelt.

50684 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41
2.800 - 5.000 EUR 3.100 - 5.500 USD 24.100 - 43.000 HKD





420 Patek Philippe & Cie à Genève,
Werk Nr. 911397, Geh. Nr. 632401, 31 mm, circa 1942



Elegante Genfer Vintage Armbanduhr mit kleiner Sekunde, sogenannte "Calatrava"

Geh.: 18Kt Rotgold, Druckboden, 18Kt Gold PPC Stiftschließe.
Zffbl.: rotvergoldet.

Das äußerst ansprechende, rotvergoldete Zifferblatt besitzt aufgelegte, arabische Goldzahlen und eine deutlich erhabene Emailschrift, sowie eine vertiefte kleine Sekunde. Patek Philipps Calatrava-Uhrenfamilie wurde durch ihr unauffälliges, klassisches Design zum Inbegriff von Eleganz und Understatement.

50661 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41
5.500 - 7.000 EUR 6.100 - 7.800 USD 47.300 - 60.200 HKD



421 Patek Philippe Genève / Gobbi, Milano,
"Calatrava", Werk Nr. 968304, Geh. Nr. 659020,
Ref. 2449, Cal. 12'''-120, 35 mm, circa 1951



Klassische Genfer Vintage Armbanduhr "Grande Calatrava", verkauft durch Gobbi, Milano - mit Patek Philippe Stammbuchauszug
Geh.: 18Kt Gold, Druckboden, PPC Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert.

Vorliegender Zeitmesser wurde von dem renommierten Mailänder Juwelier Gobbi verkauft, dessen Signatur sich zentral positioniert unterhalb der Zeigermitte befindet.

Patek Philippe stellte die **Referenz 2449 "Grande Calatrava"** 1948 vor. Sie wurde bis etwa 1955 in Gelbgold und Rotgold und in zwei Serien produziert, die erste mit dem Kaliber 12'''120, wie das vorliegende Modell und die zweite mit dem Kaliber 12-400.

50563 G: 2, 27 Z: 2 W: 2, 41
11.000 - 15.000 EUR 12.200 - 16.500 USD 94.600 - 129.000 HKD

422 Patek Philippe Genève / Gübelin,
Werk Nr. 1115564, Geh. Nr. 2649081, Ref. 3425,
Cal. 27-460, 33 mm, circa 1966



**Seltene, automatische Genfer Vintage Armbanduhr, verkauft
am 22. August 1966 - mit Patek Philippe Stammbuchauszug
Geh.:** 18Kt Gold, Schraubboden, 18Kt Gold PPC Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert.

In den 1960er Jahren veröffentlichte Patek Philippe eine Reihe von automatischen, wasserdichten Uhren, darunter die **Referenz 3425**. Sie wurde bis 1970 hergestellt und besitzt ein zweiteiliges Gehäuse, das in Gelb-, Rot- und Weißgold hergestellt wurde.

Der vorliegende Zeitmesser ist sehr gut erhalten. Das versilberte Zifferblatt befindet sich im ursprünglichen, unrestaurierten Zustand mit deutlich erhabener Emailminuterie und -signatures, wie auch die Signatur des renommierten Schweizer Einzelhändlers Gübelin im kleinen Sekundenkreis bei 6 Uhr. Der ursprüngliche Erhaltungszustand, die einfache Tragbarkeit und das klassische Design machen diese Armbanduhr zu einer außergewöhnlichen Uhr für jeden Sammler.

50561 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
11.000 - 15.000 EUR 12.200 - 16.500 USD 94.600 - 129.000 HKD



423 Patek Philippe & Co, Genève,
"Calatrava", Werk Nr. 708529, Geh. Nr. 310635,
Ref. 570, Cal. 27SC, 35 mm, circa 1940



**Elegante Genfer Vintage Armbanduhr im 18Kt
Weißgoldgehäuse**

Geh.: 18Kt Weißgold, Druckboden, PPC 18Kt Weißgold Stiftschließe.
Zffbl.: versilbert.

Die vorliegende Uhr befindet sich in einem sehr guten Originalzustand: Weder das Gehäuse, noch das versilberte Zifferblatt wurden aufgearbeitet. Es ist sanft patiniert und besitzt aufgelegte Weißgold-Indizes. Die Alpha-Zeiger sind elegant geformt und korrespondieren farblich genau mit dem Zifferblatt und dem Gehäuse - ein eleganter Klassiker, der seinesgleichen sucht.

Die **Referenz 570** ist mehr oder weniger eine überdimensionale Variante des ersten Calatrava-Modells, der legendären Referenz 96. Abgesehen von der Größe sind sich die beiden Uhren ungemein ähnlich; allerdings hat der vorliegende Zeitmesser aufgrund seiner beachtlichen Größe eine für eine Vintage-Uhr außergewöhnlich moderne Ausstrahlung.

50727 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
26.000 - 35.000 EUR 28.700 - 38.500 USD 223.600 - 301.000 HKD



424 Hays à Paris, 65 x 72 mm, 37 g, circa 1715



Äquatoriale "Butterfield" Sonnenuhr mit originaler Schatulle

Geh.: Messing vergoldet, handgravierte oktagonale Grundplatte, umklappbares fein graviertes Schattendreieck mit Scharnier, in Grundplatte eingelassener Kompass, Skala eingestellt auf den 40. bis 43. Breitengrad, auf der Rückseite sind die geographischen Breiten einer Reihe von französischen und anderen europäischen Städten aufgeführt.
Zffbl.: konzentrisch angeordnete retrograde röm. Stundenskala.

Im History of Science Museum in Oxford finden sich drei weitere Instrumente, die mit **Hays à Paris** signiert sind.

50529 G: 2 Z: 2

1.000 - 2.000 EUR 1.100 - 2.200 USD 8.600 - 17.200 HKD



425 Johann Willebrand in Augspurg, 54 x 57 mm, circa 1700



Qualitätsvolle Äquatorial-Sonnenuhr

Geh.: Silber und Messing, teilweise vergoldet, signiert, oktagonale Grundplatte. Die geographischen Breite des Beobachtungsortes wird an dem seitlichen Viertelkreis eingestellt. Mit dem in der Grundplatte eingelassenen kleinen Magnetkompass wird die Nord-Süd-Richtung justiert. Mit einem kleinen Lot wird die horizontale Lage überprüft. Der Schatten des Schattenstabs zeigt die wahre Ortzeit auf einem mit arab. Ziffern versehenem barocken Stundenkreis. Auf der Rückseite im Boden des Kompasses sind die geographischen Breiten einer Reihe von europäischen Städten aufgeführt.

Johann Willebrand (1658-1726) gilt zusammen mit Johann Martin zu den besten Instrumentenkonstruktoren und -herstellern ihrer Zeit. Die Präzision und Kunstfertigkeit in der Ausführung wurde nie mehr erreicht, manche feinen Details sind nur unter der Lupe zu entdecken. Willebrand kam 1682 von Frankfurt nach Augspurg und arbeitete bei seinem Stiefbruder Johann Martin.
Lit.: K. H. Pohl "Alte Wissenschaften" in Köln.

50132 G: 2 Z: 2

2.500 - 5.000 EUR

2.800 - 5.500 USD

21.500 - 43.000 HKD



426 Leonhard Miller, Nürnberg, 57 x 92 x 12 mm, datiert 1611



Fragment einer aufklappbaren, tragbaren Elfenbein-Äquatorial-Klapp-Sonnenuhr

Auf einer Grundplatte aus Elfenbein umschloss ein rundes Horizontalzifferblatt mit Stundeneinteilung ehemals einen eingelassenen Kompass, der von einem messingfassten Glas abgedeckt wurde. Auf dem durch vier Scharniere mit ihr verbundenen Deckel befindet sich innen ein vertikales Zifferblatt, ebenfalls mit Stundeneinteilung. Der Schattenwerfer bestand aus einem zwischen den beiden Platten gespannten Faden, mit dem verschiedene Polhöhen eingestellt werden konnten, indem man ihn durch jeweils eins der 3 dafür vorhandenen Löcher im Deckel zog. Eine solche Klappsonnenuhr wurde waagrecht aufgestellt, die Kompassnadel auf die Richtlinie in der Kompassrose genau nach Norden gestellt und dann die Zeit, die der Faden-Schatten auf dem Vertikal- und Horizontalzifferblatt zeigte, abgelesen. Die Uhr war richtig eingestellt, wenn beide Zifferblätter in ihrer Zeitangabe übereinstimmten. Aber es gibt weitere Anzeigen: Oberhalb des vertikalen Zifferblattes sind mit der Bezeichnung "Quantitas Diei" auf waagrechten Linien die Tierkreiszeichen mit den jeweiligen Tageslängen angegeben, beginnend mit 8 Stunden beim Steinbock bis zu 16 Stunden beim Krebs; dazu gehört der darüber liegende, nadelförmige Schattenwerfer. Unterhalb des runden Horizontalzifferblattes sind (zum Betrachter hin) zwei weitere Zifferblätter ins Elfenbein graviert, von denen eines die italienischen Stunden zeigt (die, links beginnend, aufwärts führen bis zur 23. Stunde rechts oben in der Ecke), das zweite die babylonischen Stunden. Diese beginnen links oben mit einer senkrechten Linie der 1. Stunde und bewegen sich nach rechts unten und enden dort mit der 15. Stunde. Der Schattenwerfer für diese italienischen und babylonischen Stunden befindet sich als kleine Spitze mittig unter den genannten Zifferblättern; noch darunter sehen wir die Signatur des Herstellers: "Lienhart Miller 1611".

Der Deckel der Uhr zeigt außen - umkränzt von Blättern und Zweigen - eine sechzehnteilige Windrose, in der Mitte die Sonne. Will man eine Himmelsrichtung bestimmen, so muss man die (geschlossene) Uhr so lange waagrecht drehen, bis im Loch des Deckels die Magnetonadel erscheint; sie zeigt bei genau mittiger

Stellung in Richtung Scharnier den Norden an. Mit der Windrose kann nun die - z.B. durch eine Landkarte vorgegebene - Richtung bestimmt werden. Auf der Außen- bzw. Unterseite der Grundplatte befindet sich, eingerahmt wieder durch Zweige und Blätter, eine kreisförmige Umrechnungstabelle für Mond- und Sonnenstunden mit der Angabe des Mondalters auf dem Außenring und einem Innenring mit einer zweimal 12-Stunden-Einteilung. Eine einst im Zentrum vorhandene drehbare Messingscheibe fehlt. Seitlich in der Grundplatte links ist eine mit einem Messingdeckelchen verschließbare, schmale Kammer eingelassen, die wohl zum Aufbewahren von Ersatzteilen wie Faden und Polos dienen soll. Sowohl Deckel als Grundplatte sind außen mit je vier vorstehenden Ziernägeln versehen.

Lienhart (Leonhard) Miller wurde vor 1580 geboren und ist nach 1652 gestorben. Seine Arbeiten signierte er - wie auch in unserem Fall - in der Regel mit seiner Meistermarke, einer heraldischen Lilie, und vermerkte das Herstellungsjahr; aufgrund der zahlreichen erhaltenen Stücke, kann man auf eine ununterbrochene Tätigkeit zwischen 1602 und 1651 schließen.



50312 G: 3, 20, 32
2.500 - 5.000 EUR
2.800 - 5.500 USD
21.500 - 43.000 HKD



427 Fallery, London, 37 x 57 mm, 88 g,
circa 1640/1740



Seltene, puritanische, ovale, einzeigrige Halsuhr

Geh.: Messing, glatt. **Zfbl.:** Messing, graviert, Messingzeiger.

Werk: Vollplatinenwerk, aufgelegte florale Zierelemente, Kette/Schnecke, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh.

Wegen ihrer schlichten Aufmachung, die der puritanischen Anschauung so genau entspricht, ist diese Uhr ein ausgezeichnetes Beispiel des sogenannten "puritanischen" Uhrenstils des 17. Jahrhunderts in England. Das Werk wurde im Rahmen einer späteren Modernisierung für das vorhandene Gehäuse, passgenau in ovaler Form angefertigt, laut den Aufzeichnungen von Brian Loomes lebte Fallery um das Jahr 1740 in London.

50556 G: 2, 24 Z: 2 W: 2, 22, 41, 51
3.500 - 6.000 EUR 3.900 - 6.700 USD 30.100 - 51.600 HKD



428 Frankreich, 45 x 69 x 31 mm, 134 g,
circa 1590



Museale oktagonale, einzeigrige Renaissance Halsuhr mit Weckwerk

Geh.: Messing, Reste von Feuervergoldung, gestuft, das Zentrum der Rückseite durchbrochen gearbeitet und floral dekoriert, neunteiliges Scharnier, Bodenglocke. **Zffbl.:** Messing, feuervergoldet, radiale röm. Stunden, gravierte Erdbeerblüte im Zentrum, fein geschnittener, gebläuter Eisenzeiger und Weckerzeiger auf drehbarer Scheibe. **Werk:** oktagonales, feuervergoldetes Messing-Vollplatinenwerk, Darmsaite/ Schnecke, aufgelegte florale Zierelemente, 2 Federhäuser, eiserne Radunrast noch ohne Unruhspirale, 1 Hammer.

50551 G: 2, 14, 23 Z: 2 W: 2, 30, 41
3.500 - 12.000 EUR 3.900 - 13.300 USD 30.100 - 103.200 HKD



429 A. Berger à Lyon, 69 x 37 mm, 89 g, circa 1630



Extrem seltene ovale Halsuhr mit biblischen Szenen

Geh.: Silber und vergoldetes Messing, silbernes Mittelteil reich graviert mit Phantasievögeln und Rankwerk. **Zffbl.:** Silber, vergoldeter Ziffernring, reich graviert mit Rankwerk, Phantasievögeln und Masken, gebläuter Zeiger. **Werk:** ovales Vollplatinen-Messingwerk, feuervergoldet, signiert, Darmsaiten/Schnecke, zweiarmige Eisenunruh ohne Unruhspirale, fein floral graviertes, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben.

Das Gehäuse zeigt schön ausgearbeitete Szenen aus dem Leben König Salomos. Im Zentrum des Zifferblatts die Darstellung von Moses vor dem brennenden Dornbusch.

Nach Tardy wurde **Abraham Berg(i)er** in Genf geboren und heiratete in Lyon. 1597 ging er nach Grenoble, wo er 1612 Nachfolger von Laurent Grégoire als Staduhrmacher wurde. Von 1624 bis 1642 arbeitete er wieder in Lyon.

50441 G: 2 Z: 2 W: 2, 49
16.000 - 20.000 EUR 17.600 - 22.000 USD 137.600 - 172.000 HKD





430* David Du Chemin à Rouen, 34 mm, 42 g,
circa 1650



Einzeigrige Renaissance Halsuhr - noch ohne Unruhspirale

Geh.: Messing, feuervergoldet, graviert, Ringpendant.

Zffbl.: feuervergoldet, graviert mit Blütendekor, graviertes Stundenring mit röm. Stunden, gebläuter Zeiger **Werk:** Vollplatinenwerk, feuervergoldet, Darmsaite/Schnecke, obenliegendes gebläutes Gesperr für Federspannung, Spindelhemmung, zweiarmige Stahlunruh ohne Unruhspirale.

50500 G: 2 Z: 2 W: 2, 4, 30

6.500 - 9.000 EUR 7.200 - 9.900 USD 55.900 - 77.400 HKD



431* Estienne Hubert à Rouën (à Rouen), 41 mm,
51 g, circa 1655



**Sehr seltene, kleine einzeigrige Doppelgehäuse-
Spindeltaschenuhr mit polychromen Emailzifferblatt**

Geh.: Außengehäuse Messing, rückseitig verglast. Innengehäuse Messing, vergoldet, randseitig floral graviert und durchbrochen gearbeitet. **Zfbl.:** Email, gebläuter Stahlzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, vergoldet, signiert, Darmsaite/Schnecke, ägyptische Pfeiler, zweiarmige Stahlunruh ohne Unruhspirale, fein floral gravierter, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben.

Diese ungewöhnlich kleine Spindeltaschenuhr des bedeutenden französischen Uhrmachers Estienne Hubert ist durch das selten anzutreffende polychrome Emailzifferblatt mit Blütenmotiv, das äußerst kunstvoll verzierte Gehäuse und das perfekt erhaltene Werk ein wahres Kleinod und echtes Sammlerstück für die Freunde alter Uhren.

Estienne (Etienne) Hubert (1634 - etwa 1720) war von 1655 bis 1720 ein bedeutender Uhrmacher in Rouen. 1656 wurde er zum Meister ernannt. Uhren von ihm befinden sich im Britischen Museum, im Guildhall Museum und im Victoria and Albert Museum.

49067 G: 2 Z: 2, 16 W: 2, 41
21.000 - 25.000 EUR 23.200 - 27.600 USD 180.600 - 215.000 HKD



432* Estienne Hubert à Rouën (à Rouen), 86 mm,
549 g, circa 1660



**Museale, einzeigrige Kutschenuhr mit Stundenselbstschlag
und Wecker**

Geh.: Messing, feuervergoldet, durchbrochen gearbeitet. **Zffbl.:** versilberter Ziffernring auf vergoldeter, gravierter Messingplatte. **Werk:** Vollplatinenwerk, signiert, vergoldet, Darmsaite/Schnecke für Gehwerk, 2 floral gravierte Federhäuser für Schlag- und Weckwerk, 2 Hämmer, Bodenglocke, zweiarmige Stahlunruh ohne Spirale, fein floral gravierter, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben mit Maskaron.

Estienne (Etienne) Hubert (1634 - etwa 1720) war von 1655 bis 1720 ein bedeutender Uhrmacher in Rouen. 1656 wurde er zum Meister ernannt. Uhren von ihm befinden sich im Britischen Museum, im Guildhall Museum und im Victoria and Albert Museum.

49065 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51
30.000 - 40.000 EUR 33.000 - 44.000 USD 258.000 - 344.000 HKD





433* Estienne Hubert à Rouën (à Rouen), 48 mm,
98 g, circa 1660



Seltene, einzeigrige Doppelgehäuse-Spindeltaschenuhr

Geh.: Außengehäuse schwarzes Leder, goldene Pikeedekoration, Innengehäuse Gold. **Zffbl.:** Gold, Champlevé, gebläuter Stahlzeiger, teilweise vergoldet. **Werk:** Vollplatinenwerk, signiert, Kette/Schnecke, durchbrochen gearbeitete ägyptische Pfeiler, zweiarmige Stahlunruh ohne Unruhspirale, fein floral gravierter, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben.

Estienne (Etienne) Hubert (1634 - etwa 1720) war von 1655 bis 1720 ein bedeutender Uhrmacher in Rouen. 1656 wurde er zum Meister ernannt. Uhren von ihm befinden sich im Britischen Museum, im Guildhall Museum und im Victoria and Albert Museum.

50494 G: 2, 7 Z: 2 W: 2, 41, 51
11.000 - 16.000 EUR 12.200 - 17.600 USD 94.600 - 137.600 HKD



434 Johann Sommer Jenger Aug (Johann Sommer der Jüngere, Augsburg), 110 x 110 x 85 mm, circa 1635



Hochqualitative, einzeigrige, quadratische Augsburger Horizontal-Tischuhr mit Stundenselbstschlag

Geh.: feuervergoldetes Messinggehäuse, graviert, seitliche Sichtfenster, vier kreiselförmige Füße, Bodenglocke. **Zffbl.:** Messing, vergoldet, gravierte Erdbeerblüten und gravierte Tudorrose im Zentrum, aufgelegter silberner Ziffernring mit eingelegten radialen röm. Stunden, gebläuter Stahlzeiger.

Werk: quadratisches Messingwerk, floral gravierte, durchbrochen gearbeitete Appliken, Kette/Schnecke, fein graviertes Federhaus für Stundenschlag, 1 graviertes Hammer, Schlossscheibe, Spindelhemmung, zweiarmige Eisenunruh mit Schweinsborstenregulierung, floral graviertes, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben.

Johann Sommer V stammte aus einer über Generationen hinweg als Schlosser und Uhrmacher tätigen Augsburger Familie. Johann Sommer aus der fünften Generation war Kleinuhrmacher und Gehäusemacher. Er wurde am 2. Juni 1608 geboren, heiratete am 4. Februar 1634 und starb nach 1666.

Quelle: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherkunst", 2. Auflage, Wuppertal 2010, S. 531.

50536 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
16.000 - 22.000 EUR
17.600 - 24.300 USD
137.600 - 189.200 HKD



435 Fromanteel, 53 mm, 112 g, circa 1690



Seltene Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr mit wandernder Stunde

Geh.: Außengehäuse - Silber, mit Leder überzogen, Ziernageldekoration.
Innengehäuse - Silber. Zffbl.: Silber und Vergoldung, untere Hälfte Champlevé.
Werk: Vollplatinenwerk, Kette/ Schnecke, dreiarmlige Messingunruh.

Das silberne Zifferblatt besitzt in der oberen Hälfte eine retrograde Minutenanzeige mit arab. Zahlen. Dieser folgend befindet sich darunter ein halbkreisförmiger Ausschnitt mit rotierender, vergoldeter Scheibe und Fenster für die röm. Stundenanzeige. Weiter Richtung Zentrum befindet sich eine retrograde Viertelstundenanzeige. Die untere Hälfte des Zifferblattes ist dekoriert mit punziertem und graviertem Dekor eines Adlers inmitten feiner Voluten und Blattranken.

Diese Uhr stammt sehr wahrscheinlich von **Abraham Fromanteel**, Sohn des berühmten Uhrmachers Ahasuerus Fromanteel (1607-1693), der als erster in Großbritannien Pendeluhren herstellte. Sein Sohn Abraham wurde um 1646 in London geboren. Zwischen 1662 und 1669 wurde er zum Uhrmacher ausgebildet und 1680 von der Clockmakers' Company freigesprochen. Seine Aufenthaltsorte wechselten zwischen London, Amsterdam und Newcastle upon Tyne, wo die Uhrmacherfamilie Fromanteel Niederlassungen hatte. Er starb 1730 im Alter von 84 Jahren.

Quelle: Brian Loomes, "Watchmakers and Clockmakers of the World, London 2006, S. 284.

50528 G: 2, 7 Z: 2 W: 2, 41, 51

8.000 - 10.000 EUR 8.800 - 11.000 USD 68.800 - 86.000 HKD



436 Johann Georg Thiell, London, Werk Nr. 548,
50 mm, 96 g, circa 1780



Seltene Taschenuhr mit Zylinderhemmung und wandernder Stunde

Geh.: vergoldet, ziseliert, graviert und punziert. **Zffbl.:** Silber und Vergoldung.

Werk: Vollplatinenwerk, Kette/ Schnecke, dreiarmlige Stahlruh.

Der Rand des Zifferblattes ist dekoriert mit aufgesetztem silbernen Rankendekor. In der oberen Hälfte befindet sich ein halbkreisförmiger Ausschnitt mit rotierender, reich gravierter, vergoldeter Scheibe und Fenster für die röm. Stundenanzeige. Die untere Hälfte des Zifferblattes ist dekoriert mit der punzierten Figur des Chronos, dem Gott der Zeit, als bärtiger Greis mit Sichel und Stundenglas. Ähnlich aufwändig dekoriert präsentiert sich das barocke Gehäuse, dessen Rückseite mit geflügelten Putti, Sphingen, Schwalben und Blütengirlanden äußerst ansprechend punziert und graviert ist.

Der Uhrmacher und Chronometermacher **Johann Georg Thiell** (auch Thiellen und Thiele) wurde 1714 in Hamburg geboren und war in Bremen ansässig. Im Württembergischen Landesmuseum in Stuttgart befindet sich das Chronometer Nr. 1 des Bremer Uhrmachers, welches 2015 im Mathematisch-Physikalischen Salon in Dresden ausgestellt wurde. Es handelt sich hierbei um das älteste bekannte deutsche Seechronometer in gestürzter Bauart. G.H. Baillie erwähnt in seinem Buch *Watchmakers & Clockmakers of the World* den Uhrmacher Thiell 1768 in London mit einer Uhr mit Temperaturkompensation durch Messingstangen auf Stahlgrund. Johann Georg Thiell verstarb 1784.

50555 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

3.500 - 6.000 EUR 3.900 - 6.700 USD 30.100 - 51.600 HKD



437* Pascal Hubert à Rouen, 59 mm, 246 g,
circa 1680



Schwere einzeigrige "Oignon" Spindel Taschenuhr mit Wecker

Geh.: Silber, Bodenglocke. **Zffbl.:** vergoldet, ziseliert und graviert, Emailkartuschen mit blauen radialen röm. Zahlen, zentrale Weckerscheibe, gebläuter Stahlzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, floral graviertes Federhaus für Weckwerk, 1 Hammer, Ringunruh mit "Scheinpendel", fein floral gravierter Unruhkloben.

Der französische Uhrmacher **Pascal Hubert** wurde um 1625 geboren. Laut Tardy wurde er 1649 zum Meister ernannt. Er arbeitete mit Jacques Gloria senior zusammen, einem der ersten Uhrmacher, der Uhren ohne Schnecke fertigte. Pascal Hubert verstarb vermutlich um 1701.

50498 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
5.000 - 8.000 EUR 5.500 - 8.800 USD 43.000 - 68.800 HKD



438* Pascal Hubert à Rouen, 58 mm, 169 g,
circa 1680



Seltene, einzeigrige "Oignon" Spindel Taschenuhr mit "Scheinpendel-Unruh" und zentralem Aufzug

Geh.: Silber. **Zffbl.:** vergoldet, ziseliert und graviert, Emailkartuschen mit blauen radialen röm. Zahlen, gebläuter Stahlzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, signiert, vergoldet, Kette/Schnecke, zweiarmige Eisenunruh.

Pascal Hubert wurde um 1625 geboren, er war der Sohn von Noël Hubert. Laut Tardy wurde er Meister in 1649 und juré im Jahre 1697. Er war mit Jacques Gloria senior einer der ersten, welche Uhren ohne Schnecke fertigte. Er verstarb vermutlich um 1701.

50495 G: 2 Z: 2, 33 W: 2, 41, 51
4.200 - 6.000 EUR 4.700 - 6.700 USD 36.200 - 51.600 HKD



439* Jacques Gloria à Rouen, 54 mm, 120 g,
circa 1665



Seltene einzeigrige "Oignon" Spindel Taschenuhr ohne Schnecke

Geh.: Messing, feuervergoldet, mit Leder überzogen. **Zffbl.:** vergoldet, Emailkartuschen mit radialen röm. Zahlen, ziseliertes florales Dekor, gebläuter Stahlzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, vergoldet, signiert, Federhaus, dreiarmlige Stahlunruh, durchbrochen gearbeiteter, floral gravierter Unruhklubben.

Jacques Gloria wurde um 1640 in Dieppe geboren und wurde dort zum Uhrmacher ausgebildet, arbeitete aber später in Rouen. Er fertigte Uhren ohne Schnecke mit einer von ihm erfundenen Triebfederregulierung, welche vergleichbar ist mit einer Malteserkreuz-Stellung. Diese Uhren wurden auch mit einer Gangreseveanzeige ausgestattet. Jacques Gloria heiratete Madeleine Barry um 1670, aus dieser Ehe wurden ein Sohn Jacques Gloria junior und eine Tochter geboren. 1694 wurde Dieppe während des Neunjährigen Kriegs bombardiert. Jacques zog vermutlich dann nach Rouen und wurde dort 1696 Meister, im Jahr 1701 wurde er Garde (Juré). Er war in der Rue des Merciers ansässig. Jacques Gloria verstarb um 1705. Etwa 15 bis 20 Jahre lang wurden in Rouen, Dieppe, Caen und Abbeville Uhren nach dem Prinzip von Jacques Gloria gefertigt.

Jacques Gloria war der Überzeugung, dass er mit der erhöhten Präzision, die den Uhren durch die Verwendung der Spiralfeder gegeben wurde, auf die Schnecke verzichten konnte. Um die zu großen Kraftunterschiede zu überwinden, die sich aus der unregelmäßigen Feder beim Ablaufen ergeben, verwendeten die Uhrmacher aus Rouen nur den zentralen Teil, der für etwa 30 Stunden eine relativ konstante Kraft lieferte. Dies führte dazu, dass eine kleine Skala auf der Rückplatte erforderlich wurde, um die verbleibende Zeit für den Federlauf anzuzeigen. Der Endlosschraubenregler, der dem von Nathaniel Barrow in England erfundenen sehr ähnlich ist, ist gleichermaßen charakteristisch für die schneckenlosen "Oignons" aus Rouen. Quelle: <https://watch-wiki.org>

50493 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

4.500 - 8.000 EUR 5.000 - 8.800 USD 38.700 - 68.800 HKD



440 Jean Barenet, London, 54 mm, 119 g,
circa 1650



Einzeigrige, silberne Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr

Geh.: Außengehäuse - Silber, Innengehäuse - Silber. **Zffbl.:** Silber, Champlevé. **Werk:** Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, große dreiarmlige Messingunruh.

Aufgrund des französischen Namens und der Stadtangabe London gehen wir davon aus, dass es sich bei Jean Barenet um einen hugenottischen Flüchtling gehandelt hat. Als Mitglied der Clockmakers' Company ist er nicht verzeichnet. Die Konstruktion des Uhrwerks lässt auf eine niederländische Herkunft schließen.

50072 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.000 - 4.000 EUR 3.400 - 4.400 USD 25.800 - 34.400 HKD



441 Gaudron à Paris, 60 mm, 214 g, circa 1695



Einzeigrige "Oignon" Spindel Taschenuhr mit Wecker aus der Hand des Hofuhrmachers des Duc d'Orleans und des Königs von Frankreich

Geh.: Silber, vollflächig durchbrochen gearbeitetes Dekor, Bodenglocke. **Zffbl.:** Silber, Champlevé, im Zentrum Weckerscheibe mit weißen Emaillkartuschen. **Werk:** Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, floral graviertes Federhaus für Weckwerk, 1 Hammer, große dreiarmlige Stahlunruh.

"Oignons" waren eine französische Spezialität während der letzten 30 Regierungsjahre des Sonnenkönigs und nur wenig darüber hinaus. Man nimmt an, dass es in Frankreich Ateliers für die Herstellung von Oignon-Rohwerken gegeben hat, aber bis jetzt ist kein einziges solches Rohwerk gefunden worden. Der große Platinenabstand der Oignons macht die Werke sehr übersichtlich und der Betrachter kann ohne Mühe Einzelteile und Funktion derselben, wie an einem Großmodell, betrachten, was sicherlich den besonderen Reiz dieser Uhren ausmacht. Das Oignon stellt eine robuste, gebrauchstüchtige Taschenuhr dar, die - im Gegensatz zu bisherigen Taschen- und Halsuhren - die Uhrzeit mit einer ausreichenden Genauigkeit angeben.

50554 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
4.500 - 6.000 EUR 5.000 - 6.700 USD 38.700 - 51.600 HKD



442* Pascal Hubert à Rouen, 58 mm, 190 g,
circa 1700



Aufwändig dekorierte "Oignon" Spindeltaschenuhr mit Viertelstundenrepetition

Geh.: Silber, aufwändig graviert, Bodenglocke. **Zffbl.:** Email.

Werk: Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, obenliegendes gebläutes Gesperr, 1 Hammer, Unruh mit "Scheinpendel", fein floral gravierte Unruhbrücke.

Die Rückseite zieren zwei ovale Portraitmedaillons mit gravierten Profilbildnissen eines Edelmannes und einer noblen Dame. Beide sind einander zugewandt, über ihren Häuptern befindet sich eine gravierte Grafenkrone. Unterhalb der beiden Medaillons schnäbelt ein Taubenpaar. Der Rand auf der Vorder- und Rückseite ist kunstvoll graviert mit Voluten, Blüten und Akanthus. Es ist davon auszugehen, dass diese Uhr ein Vermählungsgeschenk war.

Der französische Uhrmacher **Pascal Hubert** wurde um 1625 geboren. Laut Tardy wurde er 1649 zum Meister ernannt. Er arbeitete mit Jacques Gloria senior zusammen, einem der ersten Uhrmacher, der Uhren ohne Schnecke fertigte. Pascal Hubert verstarb vermutlich um 1701.

50497 G: 2 Z: 2, 32 W: 2, 41, 51

5.500 - 7.000 EUR 6.100 - 7.800 USD 47.300 - 60.200 HKD



443* Pascal Hubert à Rouen, 59 mm, 178 g,
circa 1700

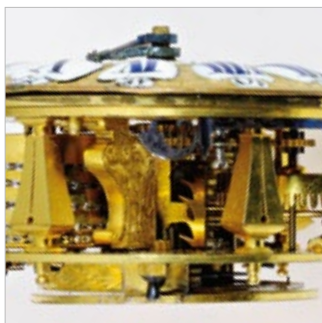


Exquisite "Oignon" Spindeltaschenuhr

Geh.: feuervergoldet, fein ziseliert und floral graviert mit Rankendekor. **Zffbl.:** feuervergoldet, ziseliert und graviert, Emailkartuschen mit blauen radialen röm. Zahlen, separate Emailkartuschen mit blauen radialen arab. Zahlen für die Minuten, gebläute Stahlzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, Ringunruh mit "Scheinpendedel", fein floral gravierter Unruhkloben mit Maskarons.

Der französische Uhrmacher **Pascal Hubert** wurde um 1625 geboren. Laut Tardy wurde er 1649 zum Meister ernannt. Er arbeitete mit Jacques Gloria senior zusammen, einem der ersten Uhrmacher, der Uhren ohne Schnecke fertigte. Pascal Hubert verstarb vermutlich um 1701.

50501 G: 2 Z: 3, 32, 34 W: 2, 41
3.800 - 4.800 EUR 4.200 - 5.300 USD 32.700 - 41.300 HKD



444* Jean Hubert à Rouen fecit, 54 mm, 104 g,
circa 1690



Frühe einzeigrige "Oignon" Spindeltaschenuhr ohne Schnecke

Geh.: feuervergoldet. **Zffbl.:** Email, gebläuter Stahlzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Federhaus, durchbrochen gearbeitete Pfeiler, vierarmige Stahlunruh, durchbrochen gearbeiteter, floral gravierter Unruhkloben.

50496 G: 2, 7 Z: 3, 32, 33 W: 2, 41
5.300 - 6.300 EUR 5.900 - 7.000 USD 45.600 - 54.200 HKD



445* Schweiz, 55 mm, 116 g, circa 1700



**Seltene Repoussé Spindeltaschenuhr mit Automat
"Verkündigungsszene" - mit steinbesetztem Auszugsschlüssel**

Geh.: 18Kt Gold, später mit zwei französischen Importmarken für Gold versehen 1864-1893. **Zffbl.:** Email. **Werk:** Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, dreiarmlige Messingunruh.

Die Rückseite ist verglast und gibt den Blick auf die polychrom auf Bein bemalte Verkündigungsszene frei. Zu jeder abgelaufenen Minute erscheint in der bühnenartig gestalteten Öffnung, zunächst die Jungfrau Maria von rechts, der Engel Gabriel von links und zum Abschluß der Heilige Geist mit Strahlenkranz und Taube von oben. Das die Szene umschließende Gehäuse ist prächtig punziert mit religiösen Symbolen und barockem Dekor.

50506 G: 2 Z: 2, 32 W: 2, 41, 51
7.500 - 10.000 EUR 8.300 - 11.000 USD 64.500 - 86.000 HKD



446* Johann Nikolaus Delle, Augspurg, 57 mm,
157 g, circa 1740



Hochwertige Augsburger Repoussé-Spindel Taschenuhr mit Viertelstundenrepetition im Dreifachgehäuse "Die Bekehrung des Saulus zu Paulus"

Geh.: Transportgehäuse - Silber, lederbezogen, aufgelegte Ziernageldekoration. Außengehäuse - Silber, Repoussé-Dekor mit Szene aus der Apostelgeschichte, in der Saulus beim sogenannten "Damaskuserlebnis" zum Apostel Paulus wurde. Innengehäuse - Silber, umlaufend durchbrochen gearbeitet und mit Blattranken, Phantasievögeln und Maskarons handgraviert, Bodenglocke, Werkschutzkappe. **Zffbl.:** Silber, Champlévé. **Werk:** Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, 2 Hämmer, dreiarmlige Messingunruh, durchbrochen gearbeiteter und graviertes Silber Unruhkloben.

Der Augsburger Uhrmacher Nicolaus Delle wird 1732 zum Meister ernannt und macht sich am 10. 5. 1733 durch Heirat der Witwe des Augsburger Uhrmachers Joseph Anton Schöner - der ein Jahr zuvor gestorben war - selbstständig. Nicolaus Delle kam ursprünglich aus Danzig.

Quelle: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherkunst", 2. Auflage, Wuppertal 2010, S. 108.

50565 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.200 - 5.000 EUR
2.500 - 5.500 USD
19.000 - 43.000 HKD



447* Etienne Boisson, 54 mm, 122 g, circa 1710



Feine Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr mit Scheinpendel und verstecktem, kryptischen, erotischen Emailmedaillon "troquon - minion" - "Der Tausch"

Geh.: Außengehäuse schwarzes Leder, Ziernageldekoration, Innengehäuse Silber. **Zffbl.:** Silber, Champlévé. **Werk:** Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, Messingunruh.

Wenn sich das Gehäuse öffnet und das Werk umklappt, ist auf dem Rückendeckel der Werksplatte eine amüsante erotische Szene zu sehen: eine schöne junge Frau hält in ihrer Hand eine Maus am Schwanz und bietet so ihrer kleinen Katze einen Tausch an - diese wiederum hält ein Objekt fest, welches die junge Dame heiß begehrt. Die Worte "troquon minion", die über der charmanten Szene geschrieben stehen, könnten in etwa übersetzt werden mit "bei einem guten Tausch gewinnen alle". Ursprünglich Teil der berühmten Sammlung Sandberg, versteigert bei Antiquorum im Jahr 2001, Lot 131

50117 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41
8.000 - 15.000 EUR 8.800 - 16.500 USD 68.800 - 129.000 HKD



448 George Graham, London, Werk Nr. 6170,
Geh. Nr. 6170, 49 mm, 98 g, circa 1744



Englische Taschenuhr mit Zylinderhemmung von einem der
berühmtesten englischen Uhrmacher

Geh.: Silber, Gehäusemacher-Punzzeichen "IW" (John Ward). **Zffbl.:** Silber.
Werk: Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, dreiarmige Stahlunruh, fein floral
gravierter, durchbrochener Unruhkloben.

Die Hemmung dieser Uhr befindet sich im Originalzustand und besitzt noch die
Hebeflächen nach Graham, über einen kleinen Stift im Boden des Zylinders, der
auf einer Auskrugung auf dem Drehachsenbolzen ruht. In den meisten Fällen
wurden bei späteren Reparaturen oder beim Austausch der Zylinder hier andere
Konstruktionen verwendet, wobei die Uhren oft verunstaltet wurden. In diesem
Entwicklungsstadium von Grahams Werk ragt der Aufzugsvierkant einer Uhr, die
kein Doppelgehäuse besitzt - also über das Zifferblatt aufgezogen wird - so aus
dem Zifferblatt heraus, dass er den Minutenzeiger behindern würde. Deshalb
hatten alle Originalzeiger eine besondere Form, um den Vierkant zu meiden. Die
meisten dieser gekröpften Zeiger haben die Jahre nicht überlebt - daher fehlten
spätere Uhrmacher oftmals den Aufzugsvierkant ab, so dass er die "normalen"
Ersatzzeiger nicht mehr behinderte. Bei den Zeigern dieser Uhr handelt es sich um
die ausgesprochen seltenen Originalzeiger.

Provenienz: George Bennett's Collection

50519 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
5.400 - 6.500 EUR 6.000 - 7.200 USD 46.500 - 55.900 HKD



449* Jean Louis Argand, Paris, 46 mm, 106 g,
circa 1765



**Hochfeine Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr mit
Viertelstundenrepetition und Repoussé-Gehäuse "Telemach
bei Calypso" (mit seinem väterlichen Mentor)**

Geh.: Außengehäuse - 20Kt Gold, Repoussé-Dekor, gravierte und punzierte
Voluten und Rankwerk. Innengehäuse - 20Kt Gold, randseitig durchbrochen
gearbeitet, gravierte Voluten und Rankwerk, Kartusche mit graviertem
Maskaron, Bodenglocke, Werkschutzkappe. **Zffbl.:** Gold, Champlevé.
Werk: Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, 2 Hämmer, dreiarmlige Messingunruh.

In Tardys "Dictionnaire des Horlogers Francais" ist **Jean Louis Argand** in Genf
und Paris verzeichnet, wo er auch Aufträge entgegennahm. Argand arbeitete
zwischen 1760 und 1777.

50503 G: 2, 23 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.200 - 4.500 EUR 3.600 - 5.000 USD 27.600 - 38.700 HKD



450* Charles Clay, London, Werk Nr. 993, 50 mm,
133 g, circa 1720



**Hochfeine Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr mit
Achtelrepetition und Repoussé-Gehäuse**

Geh.: Außengehäuse - 22Kt Gold, Repoussé-Dekor, gravierte und punzierte
Voluten, Rankwerk und vier Kartuschen mit Profilportraits, randseitig
durchbrochen gearbeitet. Innengehäuse - 22Kt Gold, durchbrochen gearbeitet,
graviertes Dekor: Rankwerk, Blüten und Phantasievögel, sowie zwei Kartuschen
mit graviertem Maskaron und Stadtansicht; Bodenglocke, Werkschutzkappe.
Zffbl.: Email. **Werk:** Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, 2 Hämmer, dreiarmlige
Messingunruh.

Der Uhrmacher **Charles Clay** kam ursprünglich aus Emley nahe Huddersfield
in Yorkshire. Im Jahr 1716 stellte Clay einen Patentantrag für eine Uhr mit
Repetition und Musikwerk; der Antrag wurde jedoch von Daniel Quare
angefochten. Obwohl die Anwaltschaft des Parlaments zugunsten von Clay
entschied, schlug sich die Clockmaker's Company geschlossen auf die Seite
von Quare - einem bekannten Uhrmacher und ehemaligen Meister der Gilde.
Clays Patentantrag wurde schließlich nach einem Jahr abgelehnt. Er eröffnete
daraufhin 1720 eine Werkstatt in der Nähe von St. Mary-Le Strand in London
und wurde im Jahr 1723 zum Uhrmacher des königlichen Rats für öffentliche
Gebäude ernannt. Er hatte diese Position bis mindestens 1737 inne. Clay starb
wahrscheinlich im Jahre 1739 - sein
letzter Wille trägt das Datum vom 18.
Januar 1739.

50504 G: 2, 10, 39 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.200 - 5.000 EUR
3.600 - 5.500 USD
27.600 - 43.000 HKD





451 Andreas Nagl, Wien, 51 mm, 103 g, circa 1680



Spindeltaschenuhr mit Stundenselbstschlag

Geh.: Messing, Reste von Feuervergoldung, Bodenglocke.

Zffbl.: Email. **Werk:** Vollplatinenwerk, vergoldet, signiert, Kette/

Schnecke, 1 Hammer, floral graviertes Federhaus für Schlagwerk, dreiarmlige Eisenunruh, feinst floral gravierter, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben.

Andreas Nagl aus Wien wurde 1624 geboren, 1667 Meister und starb 1710. Von ihm bekannt sind unter anderen Tisch- und Stockuhren, Nachtlituhren und eine Miniatur-Halsuhr, mit nur 33 x 18 mm eine der zu seiner Zeit kleinsten Uhren. Nagl galt als einer der bedeutendsten Wiener Uhrmacher.

50557 G: 2, 11 Z: 3, 22, 32 W: 2, 14, 41, 51

4.500 - 6.000 EUR 5.000 - 6.700 USD 38.700 - 51.600 HKD



452* John Ellicot, London, Werk Nr. 4836, 51 mm, 135 g, circa 1772



Seltene neoklassizistische Goldemail-Taschenuhr mit Emailmalerei "en grisaille", die Louis Toussaint zugeschrieben werden kann: "Herkules und Omphale"

Geh.: Schutzgehäuse - 18Kt Gold, floral graviert. Innengehäuse - 18Kt Gold, Gehäusemacher-Punzzeichen "TL", nummerierte und signierte Werkschutzkappe.

Zffbl.: Email. **Werk:** Vollplatinenwerk, feuervergoldet, Kette/Schnecke, Messingzylinderrad, dreiarmlige Stahlunruh.

Die Gehäuserückseite ist aufwändig graviert und dekoriert mit zwei transluzid kobaltblau emaillierten Palmzweigen und Festons auf guillochiertem Grund, sowie einer weiß und blau emaillierten Champlevé Bordüre. Im Zentrum befindet sich eine Emailplakette mit Emailmalerei "en grisaille". Dargestellt ist Herkules und Omphale auf dem Rücken eines Löwen. Die neoklassizistische Grisaille-Technik auf braunem Emailgrund war im London des späten 18. Jhdts. besonders beliebt.

John Ellicott (1706-1791) war einer der bedeutendsten englischen Uhrmacher. Er etablierte sich um 1728 und wurde 1738 ein Mitglied der Royal Society. Ellicot war der Erfinder eines Kompensationspendels und trieb die Entwicklung der Zylinderhemmung nur einige Jahre nach ihrer Verbesserung durch Graham voran. In einigen seiner späteren Exemplare war der Zylinder aus Rubin.



Louis Toussaint war Juwelier und Emailleur in London. Sein Sohn Augustin trat 1768 die Lehre als Emailmaler bei dem berühmten Emailleur und Ziseleur George Michael Moser an (gegen die enorme Gebühr von 200 Guineen).

50618

G: 2, 16 Z: 2, 16, 32 W: 2, 41, 51

1.500 - 4.000 EUR

1.700 - 4.400 USD

12.900 - 34.400 HKD

453 Johann Rehle, Friedberg, Werk Nr. 185,
119 mm, circa 1720



**Bedeutende Kutschenuhr mit Viertelrepetition und
Zylinderhemmung**

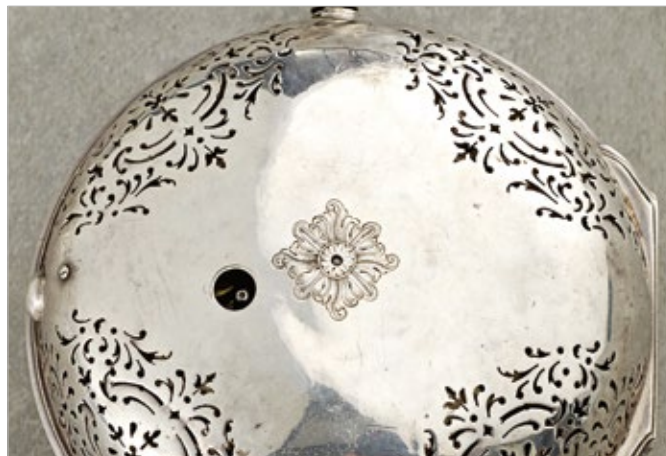
Geh.: Silber, durchbrochen gearbeitet. **Zffbl.:** versilbert, signiert.

Werk: Vollplatinenwerk, signiert, vergoldet, Kette/Schnecke, 2 Hämmer,
Bodenglocke, dreiarmlige Messingunruh, durchbrochen gearbeiteter graviertes
Unruhkloben mit Fratze, verglast.

Johann Rehle war ein angesehener Friedberger Uhrmacher, von dem nur noch
wenige Stücke erhalten sind. Er lebte von 1684 bis 1726 und heiratete 1714 Maria
Anna Westnerin; das Paar hatte neun Kinder. Eine seiner Kutschenuhren, die alle
von bester Qualität sind, ist abgebildet bei Lukas Stolberg, "Die Kutschenuhr",
S. 82.

49009 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

29.000 - 35.000 EUR 32.000 - 38.500 USD 249.400 - 301.000 HKD





454 Antoine Nicolas Delolme à Brunsvic (Braunschweig), Geh. Nr. 169, 49 mm, 89 g, circa 1790



Seltene deutsche Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr

Geh.: Silber. **Zffbl.:** Email. **Werk:** Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, dreiarmige Messingunruh.

Der deutsche Uhrmacher **Antoine Nicolas Delolme** (1752-1836) war Hofuhrmacher in Braunschweig. Er entstammte einer Schweizer Uhrmacherfamilie. 1780 heiratete er die Tochter des Braunschweiger Uhrmachers Franz Christian Schwarz. Aus dieser Ehe gingen zehn Kinder hervor, wobei nur sechs überlebten. Der jüngste Sohn Henry Delolme, geboren im Jahre 1799, wurde Uhrmacher in London.

Quelle: watch-wiki.org, Stand 16.07.2019

50133 G: 2, 6, 10 Z: 3, 32 W: 2, 41, 51

1.800 - 2.500 EUR 2.000 - 2.800 USD 15.500 - 21.500 HKD



455 Ja(me)s Rousseau, London, Werk Nr. 5155, 52 mm, 123 g, circa 1760



Feine Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr mit Achtelrepetition und Repoussé-Außengehäuse

Geh.: Außengehäuse - Silber, Repoussé-Dekor, Szene römischer Soldaten, randseitig durchbrochen gearbeitet. Innengehäuse - Silber, reich floral graviert und durchbrochen gearbeitet, Bodenglocke. **Zffbl.:** Silber, Champlevé. **Werk:** feines Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, 2 Hämmer, dreiarmige Messingunruh.

Diese feinst gearbeitete Taschenuhr hat ein sehr dekoratives, aufwändig punziertes Außengehäuse von hervorragender haptischer Qualität. Auf seiner Rückseite befindet sich eine lebhafteste Szene römischer Soldaten. Die Figuren heben sich vor dem Hintergrund extrem ab und erfahren eine phantastische Plastizität. Das Innengehäuse ist mit Blüten kunstvoll graviert und durchbrochen gearbeitet. In seinem Deckel befindet sich die Glocke für die Achtelrepetition mit hellem, klarem Klang.

Leider ist über James Rousseau in der einschlägigen Literatur kaum etwas zu finden, außer, dass er zwischen 1743-1761 in London gearbeitet hat. Man kann aber davon ausgehen, dass er aus der angesehenen Genfer Uhrmacherdynastie Rousseau stammte.



50122

G: 2, 23 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.900 - 3.000 EUR

2.100 - 3.400 USD

16.400 - 25.800 HKD





456* Edward Prior, London, Werk Nr. 62796, 55 mm, 123 g, circa 1850



Feine Dreifachgehäuse-Spindeltaschenuhr mit Schildpatt-Übergehäuse und Ziernageldekoration für den osmanischen Markt

Geh.: Übergehäuse Messing, mit Schildpatt belegt, aufgelegte Ziernageldekoration. Außengehäuse Messing, vergoldet. Innengehäuse Messing, vergoldet, Gehäusemacher-Punzzeichen "JB WW" (Josiah Barnett & William Waters). **Zffbl.:** Email. **Werk:** Vollplatinenwerk, vergoldet, Kette/Schnecke, dreiarmlige Stahlruh, fein floral graviertes, durchbrochen gearbeiteter Unruhklöben.

50505 G: 2, 10 Z: 2, 31 W: 2, 41
1.800 - 2.500 EUR 2.000 - 2.800 USD 15.500 - 21.500 HKD



457 Konvolut von einem englischen Pedometer und einer Augsburger Spindeltaschenuhr



Spencer & Perkins, London, 55 mm, circa 1780

Englisches Pedometer mit 1/1000, 1/10 und 12 Meilen-Anzeige

Geh.: Messing, vergoldet, aufgelegtes "Shagreen". **Zffbl.:** Email. **Werk:** Messing-Vollplatinenwerk, langer Antriebshebel mit Kraftübertragung über Kette.

Spencer & Perkins in London am Snow Hill 44 existierte von 1765 bis 1806 und fertigte neben Stand- und Taschenuhren auch Pedometer, wie sie sich in ähnlicher Bauart etwa im Londoner Science Museum befinden.

50077 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41
2.000 - 5.000 EUR 2.200 - 5.500 USD 17.200 - 43.000 HKD

458 Christian Huzel à Stuttgart, Werk Nr. 5374,
Geh. Nr. 5374, 50 mm, 87 g, circa 1800



Deutsche Spindel Taschenuhr, hergestellt von Christian Huzel, einem ehemaligen Schüler des Pfarrers, Feinmechanikers und Uhrmachers Philipp Matthäus Hahn
Geh.: 18Kt Rotgold. Zffbl.: Email. Werk: Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, dreiarmige Messingunruh.

50264 G: 2 Z: 2, 31, 33 W: 2, 41, 51
1.200 - 3.000 EUR 1.400 - 3.400 USD 10.400 - 25.800 HKD



459 Cne. (Christian) Huzel à Stuttgart,
Geh. Nr. 16555, 52 mm, 88 g, circa 1800



Deutsche Spindel Taschenuhr mit Regulatorzifferblatt, früher Zentralsekunde, Kalender und sichtbarer Unruh, hergestellt von Christian Huzel, einem ehemaligen Schüler des Pfarrers, Feinmechanikers und Uhrmachers Philipp Matthäus Hahn
Geh.: 18Kt Rotgold, Gehäusemacher-Punzzeichen "DIB". Zffbl.: Email.
Werk: Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, dreiarmige Messingunruh.

Auch nach über 200 Jahren ist die vorliegende Taschenuhr in einem außergewöhnlich guten Zustand. Ganz nach Hahn'scher Tradition besitzt das Regulatorzifferblatt bei 3 Uhr eine kreisförmige Wochentagsanzeige mit den jeweiligen Tagesplaneten in Rot auf der gegenüber liegenden Seite. Die Stunden und Minuten werden in einem kleinen Ziffernring mit römischen Zahlen bei der 6 Uhr Position angezeigt, das jeweilige Datum bei 9 Uhr. Eine mit Goldranken verzierte Öffnung bei 12 Uhr erlaubt den Blick auf die dreiarmige Messingunruh.

50451 G: 2, 4 Z: 2, 31 W: 2, 41, 51
4.000 - 6.000 EUR 4.400 - 6.700 USD 34.400 - 51.600 HKD



460 Hahn Hofmechanicus in Stuttgart,
Geh. Nr. D14, 55 mm, 116 g, circa 1800



Süddeutsche Taschenuhr mit Zylinderhemmung in sehr gutem Erhaltungszustand

Geh.: Silber. **Zffbl.:** Email. **Werk:** Vollplatinenwerk, 1 Federhaus, Schlüsselaufzug, Zylinderhemmung, fünfarmige Messingunruh.

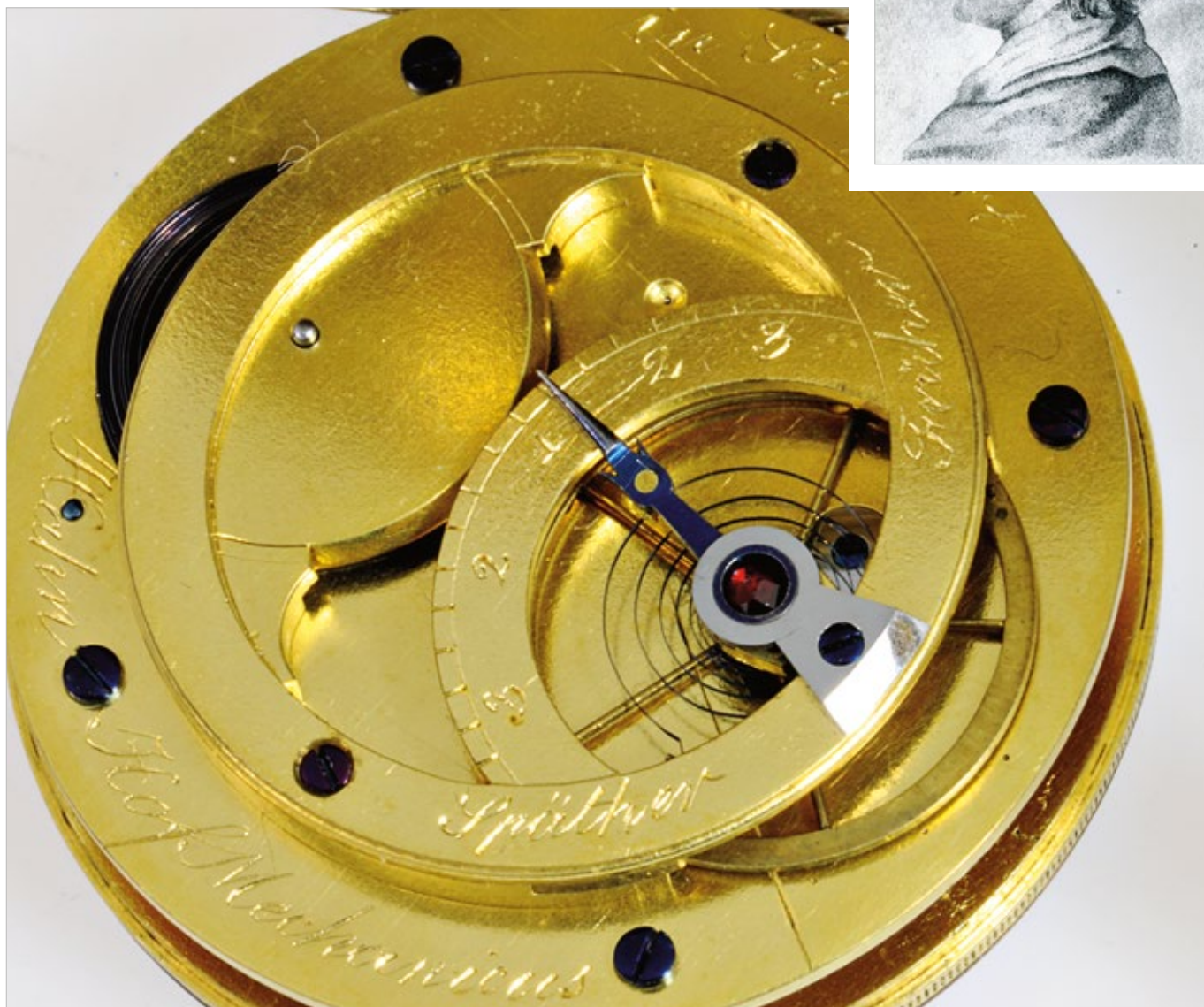
Christoph Matthäus Hahn wurde am 15. April 1767 in Onstmettingen bei Stuttgart als Sohn von Philipp Matthäus Hahn geboren, in dessen Werkstatt er auch arbeitete. Nachher arbeitete er mit seinem Bruder Christian Gottfried Hahn zusammen. Christian Gottfried und Christoph Matthäus wurden "Hofmechanici" (Hoflieferanten) in Stuttgart.

Christoph Matthäus Hahn ist besonders bekannt für seine Rechenmaschinen, die er zuerst gemeinsam mit seinem Vater und dann nach dessen Tod in eigener Verantwortung herstellte. Diese Rechenmaschinen gelten als die Vorläufer moderner Computer - der Name Hahn findet in allen Standardwerken zur Geschichte des Computers Erwähnung. Neben diesen frühen Rechnern stellte Christoph, wie sein Vater auch, einige Kalenderuhren und Kleinuhren her.

Nur einige wenige davon existieren heute noch - eine davon befindet sich im Britischen Museum, eine weitere im Museum von La Chaux-de-Fonds MIH, eine andere befand sich im früheren Time Museum in Rockford, USA. Im Jahr 1790 erhielt Christoph Matthäus Hahn die Stelle als Hofmechaniker zu Stuttgart. Christoph Matthäus Hahn verstarb am 1. Juni 1833 in Stuttgart. Seine Werkstatt wurde von August Bacher übernommen.

50523 G: 2, 4 Z: 2, 16 W: 2, 41

7.000 - 10.000 EUR 7.800 - 11.000 USD 60.200 - 86.000 HKD



461 Robert et Courvoisier à Genève/La Chaux de
Fonds, Werk Nr. 28906, 56 mm, 101 g, circa 1820



**Elegante Taschenuhr mit aufwändig bemaltem
Kalenderzifferblatt**

Geh.: 14Kt Roségold. **Zffbl.:** blaues und weißes Email. **Werk:** Vollplatinenwerk,
Kette/Schnecke, Spindelhemmung, dreiarmige Messingunruh.

Das Stundenzifferblatt befindet sich in der unteren Hälfte, darüber ein Ziffernring
mit äußerer Datumsanzeige und innerer Wochentags- und Tagesplanetenanzeige.
Am äußeren Rand befinden sich die Monate mit Monatslänge in der oberen
Hälfte und die Sternzeichensymbole in der unteren.

Die Firma **Robert & Courvoisier** geht zurück auf die 1770 gegründete Fa. Josue
Robert, in der der Gründer, seine Söhne, sein Enkel und sein Schwiegersohn,
Louis Courvoisier, arbeiteten. Josue verstarb ein Jahr nach der Gründung der
Firma. 1781 hieß diese "Josue Robert & Fils", an der Louis Courvoisier nun
finanziell beteiligt war und die Taschenuhrenherstellung leitete. Berühmt waren
die tragbaren Offiziersuhren der Firma Robert & Courvoisier um die Wende vom
18. zum 19. Jahrhundert, die auch häufig mit Verkäufersignaturen z. B. Wiener
Uhrenhändler, versehen waren.

50558
G: 2, 14 Z: 2, 31 W: 2, 41, 51
5.500 - 8.000 EUR
6.100 - 8.800 USD
47.300 - 68.800 HKD



462* Mathieu à Rouen, Werk Nr. 6619,
Geh. Nr. 6620 SV610, 57 mm, 135 g, circa 1850

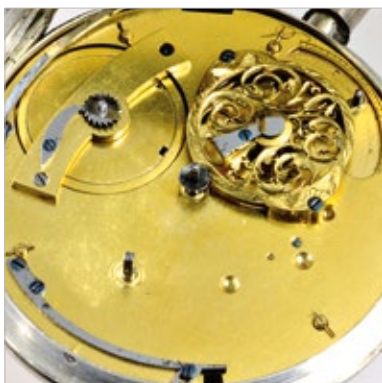


Seltene Spindeltaschenuhr mit wandernder Stunde

Geh.: Silber, Gehäusemacher-Punzzeichen "TF". **Zffbl.:** Email.
Werk: Vollplatinenwerk, Kette/ Schnecke, Schlüsselauzug, dreiarmige
Messingunruh.

Das weiße Emailzifferblatt besitzt in der oberen Hälfte eine retrograde
Minutenanzeige. Dieser folgend befindet sich darunter eine halbkreisförmiger
Ausschnitt mit hinterlegter Messingscheibe, die mit Jagdszenen graviert ist, sowie
ein Fenster für die Stundenanzeige. Weiter Richtung Zentrum befindet sich eine
retrograde Viertelstundenanzeige. Die untere Hälfte des Zifferblattes ist dekoriert
mit goldenen Blüten- und Blattranken.

50499 G: 2 Z: 2, 32 W: 2, 41, 51
8.500 - 10.000 EUR 9.400 - 11.000 USD 73.100 - 86.000 HKD



463 Markwick Markham & Borrell, London,
Werk Nr. 24948, 46 mm, 93 g, circa 1810



Seltene Goldemail-Taschenuhr im Dreifachgehäuse mit Viertelstundenrepetition für den osmanischen Markt

Geh.: Transportgehäuse - Gold, gewellter Rand, Randinnen- und -außenseite mit polychromem Blütendekor in Champlévé Email, transluzid und opak emailliert, rückseitig verglast, großes Außenscharnier. Außengehäuse - Gold, gewellter Rand, Randinnen- und -außenseite mit polychromem Emailblütendekor in Champlévé Technik, transluzid und opak emailliert, im Zentrum gewellte Kartusche mit Hafenszene, transluzid rot und opak grün emaillierter Rahmen, großes Außenscharnier. Innengehäuse - Gold, der Rand durchbrochen gearbeitet und aufwändig handgraviert, verziert mit rot und weiß emaillierten Blüten, im Zentrum gewellte Kartusche mit Sommerblumenbouquet vor apfelgrünem Grund, Lunette und Pendant polychrom emailliert, diamantverzierter Drücker für Repetition über Pendant, Bodenglocke. **Zffbl.:** Email, radiale osmanische Zahlen, Poker & Beetle-Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, signiert, aufgelegte floral gravierte Zierelemente, 2 Hämmer, dreiarmlige Stahlringunruh, fein floral gravierter Unruhkloben, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

James Markwick & Markwick Markham

James Markwick und sein Sohn James waren beide bedeutende Uhrmacher, die in London lebten und arbeiteten. Der ältere Markwick wurde am 25. Juni 1656 Lehrling bei Richard Taylor und später bei Edward Gilpin. Er wurde am 6. August 1666 als frei von der Londoner Uhrmacher-Gilde verzeichnet, und hatte von 1674 bis 1699 selbst sechs Lehrlinge. 1673 übernahm er die Werkstatt von Samuel Betts nahe der Londoner Börse. Obwohl er Mitglied der Gilde war, kümmerte er sich nur selten um deren Belange und beendete seine Tätigkeiten dort ab 1700 völlig. Markwick arbeitete bis circa 1706. Sein Sohn James Markwick Jr. wurde aufgrund des väterlichen Vermögens im Jahre 1692 als frei von der Gilde verzeichnet; er war ein hervorragender Uhrmacher und 1720 Meister der Gilde. Er galt als einer der Ersten, der Lagersteine verwendete. Markwick Jr. ging später eine Partnerschaft mit seinem Schwiegersohn Robert Markham ein, der den gemeinsamen Betrieb dann unter dem Namen Markwick Markham weiterführte. Markwick Markham wurde später bekannt für Uhren, die für den türkischen Markt bestimmt waren. Markham selbst und sein Nachfolger gingen zum Ende des Jahrhunderts dazu über, die Namen anderer Uhrmacher mit ihrer für den Markt im Osten bestimmten Ware zu verbinden. Die betreffenden Uhrmacher waren Francis Perigal, Peter Upjohn, H. Story, Borrell, John Johnson, Louis Recordon, Dupont - jeder selbst ein angesehenener Uhrmacher mit eigener Produktion.

50758 G: 2, 17 Z: 2, 31 W: 2, 8, 41, 49
15.000 - 20.000 EUR 16.500 - 22.000 USD 129.000 - 172.000 HKD



464 Clerc à Genève, Geh. Nr. 526, 30 mm, 21 g,
circa 1830



**Dekorative, mit Halbperlen besetzte Goldemail-
Damentaschenuhr mit Zylinderhemmung für den chinesischen
Markt "Sommerblumenbouquet"**

Geh.: 18Kt Gold und polychromes Email, Halbperlen. **Zffbl.:** Email.

Werk: Brückenwerk, Schlüsselaufzug, fliegendes Federhaus, dreiarmlige
Messingunruh.

Diese Damentaschenuhr besticht durch ihre zierliche Größe und durch den sehr
gut erhaltenen Zustand. Das feinst bemalte Emailmedaillon auf der Rückseite ist
von höchster Qualität und zeigt eine filigrane Blumenkomposition aus Rosen,
Dahlien, Mohn, Vergissmeinnicht und anderen Sommerblumen auf hellblauem
Grund. Die Lunetten auf beiden Seiten sind mit Halbperlen besetzt, ebenso der
Pendant und Bügel.

50109 G: 2 Z: 2, 34 W: 2, 41, 49

1.900 - 2.500 EUR 2.100 - 2.800 USD 16.400 - 21.500 HKD



465 Konvolut von 5 Taschenuhren



Bovet à Fleurier, Geh. Nr. 169, Kaliber Tixier,
62 mm, 134 g, circa 1860

**Taschenuhr mit aufwändig, floral handgraviertem Werk für den
chinesischen Markt. Unseres Wissens existieren nur sehr wenige
Exemplare mit Tixier Kaliber.**

Geh.: Silber, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email. **Werk:** Brückenwerk, graviert,
Schlüsselaufzug, fliegendes Federhaus, Seitenankerhemmung, monometallische
Unruh mit gebläuten Stahlgewichten.

Der in Frankreich geborene **Jean Tixier** kam gegen 1850 nach Fleurier und wurde
dort zu einem wichtigen Hersteller von Gütern für den chinesischen Markt;
seinem Einfluß ist eine beträchtliche Veränderung des Werkdesigns für diesen
Markt zu verdanken. Tardy führt den Namen Jean Tixier für einen Dorfuhrmacher
im französischen Clermont Ferrand auf und wir gehen davon aus, dass es sich
dabei um diesen Tixier handelt. Er arbeitete dort etwa von 1840 bis 1854 und
zog dann anscheinend nach Fleurier. In Fleurier beschäftigte er sich schnell mit
der Herstellung von Waren für den chinesischen Markt und nahm maßgebliche
Änderungen an den Werken für diesen Markt vor.

50215

G: 3, 7 Z: 2, 31 W: 2, 8, 41, 51

500 - 2.500 EUR

600 - 2.800 USD

4.300 - 21.500 HKD





466 Jean Graham, London, 40 x 40 mm, 78 g, circa 1780

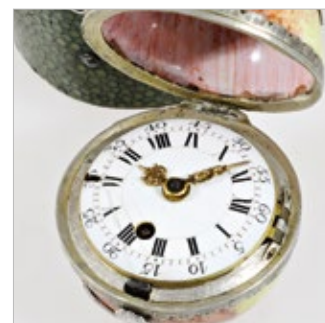


Seltene Silber und Email Formuhr in Form eines Apfels mit originaler, mit Samt ausgeschlagener Rochenhaut-Schatulle

Geh.: Silber und opakes Email, gravierte Silberbeschläge. **Zffbl.:** Email. **Werk:** Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh.

Formuhren wurden nie in großer Stückzahl angefertigt und die Exemplare, die die Jahrhunderte überdauert haben sind äußerst selten, besonders diejenigen mit emaillierten Gehäusen.

50550 G: 2 Z: 2, 32 W: 2, 41, 51
6.000 - 8.000 EUR 6.700 - 8.800 USD 51.600 - 68.800 HKD



467* Bovet à Fleurier, Geh. Nr. 29463 / 27649, 40 mm, 40/40 g, circa 1840



Paar zweier kleiner Taschenuhren für den chinesischen Markt mit originaler Lederschattulle, Schlüssel, Ersatzglas und -feder

Geh.: Silber, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email. **Werk:** Brückenwerk, Messingunruh.

Wenngleich dieses Uhrenpaar nicht mit einer der berühmten Email-Malereien versehen ist, die Bovets Uhren häufig auszeichnen, haben wir hier doch die überaus prachtvoll verzierten Werke vor uns, die speziell dem chinesischen Geschmack entgegen kamen.

50507 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
2.200 - 3.000 EUR 2.500 - 3.400 USD 19.000 - 25.800 HKD

Edouard Bovet wurde als Sohn des örtlichen Uhrmachermeisters Jean-Frédéric Bovet 1797 in Fleurier in der Schweiz geboren. 1814 verlässt er mit den Brüdern Alphonse und Frédéric Fleurier, um als Uhrmacher in London zu arbeiten. 1818 schickte ihn sein Arbeitgeber, die Firma Magniac, nach Kanton, dem einzigen chinesischen Hafen in dem Ausländer Handel treiben durften. 1822 gründete Bovet in Partnerschaft mit seinen Brüdern eine Gesellschaft zum Handel von Uhren mit China. Das Geschäft blühte schnell und die Produktion wurde daraufhin nach Fleurier verlegt.

468 Konvolut von 3 Omega Vintage Armbanduhren der 1970er Jahre



Omega, Swiss, "Chronometer Speedsonic, f300Hz",
Werk Nr. 38412735, Ref. 188.0002, Cal. 9210/1255,
43 x 44 mm, circa 1975

Schwere, new old stock Präzisionsquarzuhr mit Chronograph, Tag- /
Datumsanzeige und Tachymeterskala, im exaltierten Stil der 1970er
Jahre

Geh.: Stahl, Schraubboden mit Seamaster Logo. Zffbl.: blau.

Die "Speedsonic f300Hz" ist eine Kultuhr für Omega-Sammler. Sie beherbergt ein
Stimmgabelwerk, welches mit einem aufgesetzten Chronographenmodul mit der
Bezeichnung Kaliber ESA 9210 modifiziert ist. Einige wenige Firmen haben diese
Uhrwerke in einer Handvoll Gehäusedesigns verwendet.
Vorliegendes Exemplar besitzt noch den originalen Schutzlack!

50255 G: 2 Z: 1 W: 1, 41
1.500 - 3.000 EUR 1.700 - 3.400 USD 12.900 - 25.800 HKD



469 Omega Seamaster "Anakin Skywalker", Werk Nr. 32201912, Ref. 145.023, Cal. 861, 44 x 51 mm, circa 1971



Extrem seltene Kult-Omega - "Anakin Skywalker", verkauft
am 23. Dezember 1971. Diese Uhr war Teil der "Omegamania"-Auktion,
die am 14. und 15. April 2007 in Genf durchgeführt wurde. Mit Omega
Zertifikat.

Geh.: Stahl, mit Wolfram beschichtete "1200 Vickers" Lunette, Schraubboden,
"Omega" Krone, "Omega" Stahlarmband mit Faltschließe, Bandlänge 155 mm,
Gesamtlänge 200 mm. Zffbl.: schwarz/blau, Tachymeterskala.

Die Omega Referenz ST 145.0023 wurde 1970 erstmals vorgestellt. Die
Gehäuse dieser Uhren wurden mit Wolfram beschichtet, einem extrem harten,
kratzfesten Metall. Die Uhrwerke sind in Schutzkontainern im Gehäuse
aufgehängt um eine maximale Stoßsicherung zu erreichen.

Von Sammlern wird diese Referenz als "Anakin Skywalker" bezeichnet.

Quelle: "Omegamania" von Antiquorum, Genf 2007, Seite 286

50315 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
5.000 - 8.000 EUR 5.500 - 8.800 USD 43.000 - 68.800 HKD



470 Omega "Seamaster Automatic 120m/400ft",
Ref. 176.004, Cal. 1041, 43 x 52 x 16 mm, circa 1975



**Nahezu neuwertige, automatische Vintage Taucheruhr
mit Chronograph, 12h-Zähler und 24h Anzeige, zentraler
60 Min.-Zähler und Datum - sog. "Big Blue"**

Geh.: Stahl, Schraubboden, verschraubte Krone, in eine Richtung drehbare,
blaue rändierte Indexlunette, "Omega" Stahlarmband u. Sicherheitsverschluss,
Bandlänge 170 mm, Gesamtlänge 200 mm. **Zffbl.:** blau.

Der Spitzname "**Big Blue**" sagt alles: Sie ist massiv, sie ist blau und sie ist die ultimative Taucheruhr. Die Produktion dieses Modells begann 1972. Die verschraubte Krone, sowie die entsprechend angebrachten Drücker ermöglichten es der Uhr, bis zu 120 Meter unter Wasser richtig zu funktionieren. Die nur in eine Richtung drehbare Lunette sorgte dafür, dass Unfälle in Bezug auf Tauchzeitfehler minimiert wurden. Der Farbkontrast zwischen dem blauen Zifferblatt, den Leuchtindizes und -zeigern garantierte eine hohe Sichtbarkeit auch in dunklen Gewässern. Der zentrale orangene 60-Minuten-Leuchtzeiger, sorgte ebenfalls für mehr Sichtbarkeit und verlieh der Uhr zusätzlich den exaltierten Charme der 1970er Jahre. Das Vorläuferkaliber zu unserer Uhr, Omega-Kaliber 1040 mit seiner kupferfarbenen Oberfläche war das erste automatische Chronographenwerk Omegas und wurde auch in anderen legendären Omega-Modellen wie der Speedmasters aus der gleichen Zeit eingesetzt.

50316 G: 2 Z: 1 W: 1, 41, 51

4.500 - 8.000 EUR 5.000 - 8.800 USD 38.700 - 68.800 HKD



471 Omega, Swiss, Werk Nr. 10647969,
Geh. Nr. 10729454, Cal. 30T2, 35 mm, circa 1947



Elegante Vintage Armbanduhr im Rotgoldgehäuse für den französischen Markt

Geh.: 18Kt Rotgold, Druckboden, "Omega" Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert und rotvergoldet.

Diese äußerst attraktive Uhr zeichnet sich durch ihr wunderschön gestaltetes, zweifarbiges Zifferblatt aus. In zeitgenössischer Schreibweise sind die arabischen, goldfarbenen Stundenmarkierungen radial auf einem roségoldenen Band angeordnet. In gleichem Farbton hebt sich das extra große Hilfszifferblatt für die kleine Sekunde, das fast bis zur Zeigermitte reicht, deutlich von dem makellos versilberten Zifferblatthintergrund ab. In Kombination mit dem warmen Farbton des Rotgoldgehäuses und den sanft geschwungenen, doppelreihigen Anstößen ist dieser Vintage Klassiker ein wahrer Hingucker an jedem Handgelenk.

50187 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
2.000 - 3.000 EUR 2.200 - 3.400 USD 17.200 - 25.800 HKD



472 Omega "Chronomètre", Werk Nr. 10369084,
Geh. Nr. 10692376, Cal. 30T2 Rg, 33 mm, circa 1947



Attraktive Vintage Armbanduhr - CHRONOMETER

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden. **Zffbl.:** zweifarbig versilbert.

Ein eleganter Zeitmesser mit kleiner Sekunde, die nahezu bis zur Mitte des Zifferblattes reicht. Die aufgelegten Zahlen und Indizes, das aufgelegte Omega Logo und die Leaf Zeiger in strahlendem warmen Gelbgold bilden einen schönen Kontrast zum satinierten versilberten Zifferblatt. Durch die Form der Anstöße wirkt die Uhr größer und verleihen ihr ein modernes, zeitloses Aussehen.

50699 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
3.500 - 4.500 EUR 3.900 - 5.000 USD 30.100 - 38.700 HKD





473 Konvolut von 11 Omega Armbanduhren



Omega, Swiss, "Seamaster", Werk Nr. 24953538,
Ref. 105.005-65, Cal. 321, 36 mm, circa 1967

Vintage Armbanduhr mit Chronograph, 30-Min.- und 12h-Zähler, kleiner Sekunde und Tachymeterskala

Geh.: vergoldet, Stahl-Druckboden. Zffbl.: versilbert.

50209 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.500 - 4.000 EUR 1.700 - 4.400 USD 12.900 - 34.400 HKD



474 Konvolut von 8 Vintage Armbanduhren



Omega, Swiss, Werk Nr. 22823121, Ref. 101.009-65, Cal. 320, 35 mm, circa 1966

Attraktiver, new old stock Vintage Chronograph mit 30 Min.-Zähler und Tachymeterskala

Geh.: vergoldet, Stahl Druckboden, originales Vintage "Omega" Reptilerband mit Originalstiftschließe. Zffbl.: versilbert.

Das **Omega Kaliber 320** ist vielleicht eines der berühmtesten Chronographenwerke des 20. Jahrhunderts. Das Kaliber 320, mit zwei Hilfszifferblättern und das Schwesterkaliber 321, mit drei Hilfszifferblättern gelten bis heute als eines der zuverlässigsten und hochwertigsten Werke, die je produziert wurden. Es wurde von Lemania entwickelt und von Omega in den 1960er Jahren verwendet.

50249 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 49

2.500 - 4.000 EUR 2.800 - 4.400 USD 21.500 - 34.400 HKD

475 Omega "Speedmaster Automatic Professional Mark IV", Werk Nr. 36255548, Ref. 176.009, Cal. 1040, 42 x 46 mm, circa 1973



Automatische Vintage Armbanduhr mit Chronograph, 12h-Zähler und Tachymeterskala, Datumsanzeige und 24h-Anzeige

Geh.: Stahl, Schraubboden mit Speedmaster Logo, massives "Omega" Stahlarmband mit Faltschließe, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 200 mm. Zffbl.: schwarz.

50154 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

600 - 1.200 EUR 700 - 1.400 USD 5.200 - 10.400 HKD



476 Omega Genève, "Chronostop", Werk Nr. 27053775, Ref. 145.008, Cal. 865, 40 x 47 mm, circa 1969



Vintage Armbanduhr mit "vereinfachtem" Chronograph

Geh.: Stahl, Schraubboden mit Seamaster Logo. Zffbl.: schwarz.

Diese wunderschöne Omega Armbanduhr verfügt über ein Eindrücker-Chronographenwerk, Cal. 865, welches 1966 erstmals vorgestellt wurde. Der rote Zeiger sieht aus wie ein Zentralsekundenzeiger, es handelt sich allerdings um einen Chronographenzeiger, der für die Zeitmessung von Kurzzeitereignissen bestimmt ist. Zusätzlich verfügt der Omega Chronostop über eine drehbare innere Lunette mit 60 Minuten Anzeige. Mit ihrem robusten Edelstahlgehäuse, dem schwarzen Zifferblatt und den roten Akzenten ist die Uhr nicht nur unglaublich funktionell, sondern auch sehr attraktiv.

50580 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.500 - 2.000 EUR 1.700 - 2.200 USD 12.900 - 17.200 HKD





477 Omega "Speedmaster Professional Racing Mark II", Werk Nr. 32197320, Ref. 145.014, Cal. 861, 41 x 45 mm, circa 1971



Massiver, seltener Vintage Chronograph mit 30-Min.- und 12h-Zähler, kleiner Sekunde und Tachymeterskala

Geh.: Stahl, Schraubboden mit Speedmaster Logo, "Omega" Stahlarmband Ref. 1162 mit Faltschließe, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 195 mm.

Zffbl.: grau mit orangefarbenen und roten Akzenten.

Zunächst sieht diese Uhr wie eine gewöhnliche Speedmaster Professional Mark II aus, doch sie verfügt über eine sehr ungewöhnliche Zifferblattkonfiguration, das so genannte "Grey Racing Dial", welches sich mit seinen roten und orangen Akzenten von den üblichen MK II Modellen abhebt.

Nachdem 1969 die Omega Speedmaster Professional das Rennen zum Mond gewann, wollte Omega eine Uhr entwickeln, die ein bisschen mehr dem Zeitgeschmack der 1970er Jahre entsprach. Im Jahr 1969 führte Omega die erste **Speedmaster Professional Mark II** ein ("Mark" im Namen steht für eine neue oder überarbeitete, verbesserte Version, heutzutage würde man von einer Version "2.0" sprechen). Die Speedmaster Mark II kam mit dem gleichen Lemania-basierten Werk wie die Moonwatch, Referenz 145.022. Dieses Werk besaß das Omega Kaliber 861 und wurde von 1968 bis etwa 1996 produziert, auf das dann das Kaliber 1861 folgte. Die Speedmaster Mark II hatte eine tonneau-förmiges Gehäuse, welches sich in der Form völlig von der asymmetrischen Speedmaster Professional unterschied.

50576 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.000 - 3.000 EUR 2.200 - 3.400 USD 17.200 - 25.800 HKD



478 Omega "Speedmaster Automatic Professional Mark IV", Werk Nr. 35605045, Ref. 176.009, Cal. 1040, 42 x 46 mm, circa 1973



Automatische, nahezu neuwertige Vintage Armbanduhr mit Chronograph, 12h-Zähler und Tachymeterskala, Datumsanzeige und 24h-Anzeige

Geh.: Stahl, Schraubboden mit Speedmaster Logo, massives "Omega" Stahlarmband Ref. 1162 mit Faltschließe, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 185 mm. **Zffbl.:** schwarz.

50578 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.800 - 3.500 EUR 3.100 - 3.900 USD 24.100 - 30.100 HKD

479* Omega, Werk Nr. 9384282,
Geh. Nr. 9555586, Cal. 33.3 CHRO T1, 37 mm,
circa 1944



**Extrem seltener Vintage Chronograph mit 30 Min.-Zähler,
blauer Tachymeter- und roter Telemeterskala**
Geh.: Stahl, Druckboden. Zffbl.: versilbert.

50630 G: 2 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
13.000 - 17.000 EUR 14.400 - 18.700 USD 111.800 - 146.200 HKD

Ein charismatischer Mehrskalen-Chronograph mit ovalen Drückern und kantigen, nach unten gebogenen Anstößen in einem für die damalige Zeit überdimensionalen, heute modernen Stahlgehäuse in hervorragendem Zustand. Im Inneren befindet sich das gefeierte "Kult" Kaliber 33.3, das als Vorläufer des Speedmasterkalibers 321 gilt. Dieses begehrte Sammlerstück gilt unter den Vintagechronographen als gefeierte Ikone!



480* Omega, Werk Nr. 9387757,
Geh. Nr. 9977969, Cal. 33.3 CHRO T3, 37 mm,
circa 1944



Extrem seltener Vintage Ärzteschronograph mit 30 Min.-
Zähler, blauer Tachymeter- und roter Pulsationsskala
Geh.: Stahl, Druckboden, "Omega" Stiftschließe. Zffbl.: versilbert.

50486 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
13.000 - 18.000 EUR 14.400 - 19.800 USD 111.800 - 154.800 HKD



481* Omega "Speedmaster Replica",
Geh. Nr. 48378559, Limitierungsnummer 05/40,
Ref. SS 145.0022, Cal. 1861, 42 mm, circa 1997



Extrem seltene Armbanduhr mit Chronograph aus der "Speedmaster Missions" Kollektion von 1997, angefertigt in einer limitierten Kleinserie von insgesamt 40 Exemplaren, anlässlich des 40. Geburtstages der Omega Speedmaster im Jahre 1997, hier die Nummer 5

Geh.: Stahl, Schraubboden mit Speedmaster Logo und Gravur "FLIGHT-QUALIFIED BY NASA FOR ALL MANNED SPACE MISSIONS - THE FIRST WATCH WORN ON THE MOON", Stahl Lunette mit Tachymeterskala, "Omega" Stahlarmband mit Faltschließe Ref. 1499/842, Bandlänge 160 mm, Gesamtlänge 200 mm.
Zffbl.: schwarz.

Der 40. Geburtstag der Speedmaster ist mit einer "Speedmaster Missions" Kollektion, bestehend aus 22 Uhren, deren Zifferblätter mit einem der Missionsabzeichen der bekanntesten amerikanischen Weltraumflüge geschmückt sind, sowie mit einer "Replica" des ersten Speedmaster Modells von 1957, ins Gedächtnis zurückgerufen worden. Diese außergewöhnliche Serie von 23 Stahlarmbanduhren mit Kaliber 1861 wurde als eine Einheit in einem, mit dem gleichen weißen Stoff der Raumanzüge überzogenen Koffer, in einer Stückzahl von 40 Exemplaren angeboten. Die Böden der Uhren sind graviert mit dem Namen der Mission, oder mit "Replica" beim ersten Modell und nummeriert von 01/40 bis 40/40 gemäß der jeweiligen Koffernummer.
Quelle: Marco Richon "Omega", Bienne 2007, S. 634f.

50492 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
9.500 - 12.500 EUR 10.500 - 13.800 USD 81.700 - 107.500 HKD



482 Omega "Speedmaster Broad Arrow",
Werk Nr. 16648772, Ref. 2915-2, Cal. 321, 38 mm,
circa 1959



Bedeutende Vintage Armbanduhr mit Chronograph, 30-Min.- und 12h-Zähler, kleiner Sekunde, Tachymeterlunette und "Tropical Dial", hergestellt am 18 März 1959 und nach Mexiko geliefert. Es handelt sich hierbei um eines der ersten von Omega produzierten Speedmaster Modelle und gleichzeitig um das zweite Speedmaster Modell Referenz 2915 – mit Omega Stammbuchauszug

Geh.: Stahl, Schraubboden, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, gewölbtes Hesalit Uhrenglas. **Zffbl.:** schwarz, "Broad Arrow" Service-Zeiger.

Speedmaster Broad Arrow

Bei der vorliegenden Uhr handelt es sich um eines der wenigen originalen "Speedmaster Broad Arrow" Modelle der Referenz 2915, die in den letzten Jahren auf den Markt gebracht wurden.

Die berühmte Omega Speedmaster kam 1957 auf den Markt und war ein Resultat der kreativen Zusammenarbeit dreier Männer: Pierre Moinat, damals Leiter der Entwicklungsabteilung bei Omega, Claude Baillod, der das Gehäuse entwickelte und George Hartmann, der den Prototyp der Uhr baute. Das Modell war "erschaffen für Männer, bei denen es auf die Sekunde ankommt", wie zum Beispiel Rennfahrer, Sportler, Ingenieure und Wissenschaftler; die Tachymeterskala befindet sich auf der Lunette und gestattet so eine extrem schnelle Geschwindigkeitsberechnung – und gab der Uhr ihren ursprünglichen Namen "Speedmaster". Die Ereignisse späterer Jahre machten aus der Speedmaster später die legendäre "Monduhr". Die vorliegende Speedmaster Broad Arrow Ref. 2915-2 ist mit dem 38 mm wasserbeständigen Gehäuse mit Stahllunette ausgerüstet. Sie ist bis 300 km/h gestaffelt und ihr herausragendes Charakteristikum sind natürlich die "Broad Arrow"-Zeiger. Das mit einer antimagnetischen Weicheisen-Abdeckkappe geschützte Werk trägt das legendäre Kaliber 321 der ersten Generation. Außergewöhnlich ist das frühe Zifferblatt, das mit den Jahren eine homogene Patina angenommen hat und kurioserweise der Mondlandung vorgreifend an Sterne erinnert. Bei 12 Uhr ist das Metall-Omega-Logo aufgelegt, der neue zierliche Omega-Schriftzug, bei dem das "O" and das "G" fast oval sind, befindet sich darunter. Ein weiteres Merkmal ist die schlichte "Swiss Made"-Designation ohne "T" unterhalb von 6 Uhr.

Bei späteren Modellen wurden die "Broad Arrow"-Zeiger ab 1959 durch Alpha-Zeiger ersetzt und die Lunette machte einer schwarzen Lunette Platz, die bis 500 km/h gestaffelt war. Der berühmte Astronaut Walter Schirra trug diese verbesserte Referenz CK 2998 bei seinem Weltraumspaziergang während der Mercury 7-Mission. Die Speedmaster war immer eine der bemerkenswertesten Uhren auf dem Markt. Bei ihrer Einführung 1957 war sie zweifellos ihrer Zeit voraus – der erste wasserabweisende Sport-Chronograph. Die Tatsache, dass sich die Tachymeter-Skala auf der Lunette befindet anstatt auf dem Zifferblatt aufgedruckt, verbesserte die Lesbarkeit des Zifferblattes erheblich und vereinfachte die Berechnung der Geschwindigkeit. Diese bahnbrechende Neuheit wurde nach ihrer Einführung schnell von anderen Uhrenherstellern übernommen; Rolex verwendete sie zum Beispiel bereits in den 1960er Jahren für seine berühmte "Daytona". Die Speedmaster Broad Arrow ist beschrieben und abgebildet in "Omega – A Journey Through Time", von Marco Richon, S. 596-597, in "Omega Saga", S. 372-374; außerdem in "Omega Sportswatches" von John Goldberger, S. 95-107 (dazu auf dem Einband abgebildet).

50662 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51
32.000 - 50.000 EUR 35.200 - 55.100 USD 275.200 - 430.000 HKD



483 Omega "Speedmaster Professional Apollo XI", Geh. Nr. 77003318, Ref. 3560.50.00, Cal. 1861, 42 mm, circa 1999



Seltene Armbanduhr mit Chronograph, 30-Min.- und 12h-Zähler, kleiner Sekunde und Tachymeterlunette, verkauft am 27. August 1999 – limitierte Serie Nr. 6113 von 9999 Exemplaren, speziell gefertigt zum 30. Jahrestag der ersten Mondlandung – mit Originalschatulle Originalzertifikat, Garantiekarte, Bedienungsanleitung und Broschüren

Geh.: Stahl, Schraubboden mit Prägung und Gravur "Hello Houston, Tranquility Base Here, The Eagle Has Landed July 21, 1969 02:56 GMT", Hesalit-Uhrglas, massives "Omega" Stahlarmband Ref. 1498/840 mit 840er Anstößen, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 195 mm. **Zffbl.:** schwarz.

Die **Speedmaster Referenz 3560.50.00** wurde 1999 zum 30. Jahrestag der ersten Mondlandung als limitierte und nummerierte Sonderausgabe von 9999 Stück auf den Markt gebracht. Der Gehäuseboden trägt das geprägte Missionsabzeichen und die ersten von Neil Armstrong nach der Landung ausgesprochenen Worte als Gravur, sowie das Datum und die Zeit des ersten Schrittes eines Menschen auf dem Mond. Referenz 3560.50.00 war die einzige während der Periode April bis Dezember 1999 angebotene "Moon Watch".

50670
G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.400 - 3.000 EUR
2.700 - 3.400 USD
20.700 - 25.800 HKD



484 Omega "Speedmaster Professional Snoopy Award", Geh. Nr. 77118404, Ref. 3578.51.00, Cal. 1861, 42 mm, circa 2003



Attraktive, neuwertige Armbanduhr mit Chronograph, 30-Min.- und 12h-Zähler, kleiner Sekunde und Tachymeterlunette – limitierte Serie Nr. 0691 von 5441 Exemplaren zum Gedenken an die Verleihung des "silbernen Snoopy Awards" an Omega, der höchsten von der NASA verliehenen Auszeichnung – mit Originalschatulle, Omega Zertifikat, Bedienungsanleitung und Garantiekarte ausgestellt am 31. Oktober 2003

Geh.: Stahl, Schraubboden mit "Silver Snoopy Award" Emblem und Gravur "The Moon Watch Snoopy Award - Limited Edition 0691/5441", massives "Omega" Stahlarmband Ref. 1998/849, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 195 mm.

Zffbl.: schwarz, Hilfszifferblatt für die kleine Sekunde mit "Silver Snoopy Award" Emblem.

Die vorliegende Uhr trägt die Nummer 0691 und wurde in einer limitierten Auflage von 5441 Exemplaren hergestellt, zum Gedenken an den Erhalt des renommierten "Silver Snoopy Awards", der höchsten Auszeichnung der NASA für Persönlichkeiten oder Gesellschaften, die verdienstvolle Leistungen in Sachen Sicherheit und zum Erfolg der bemannten Weltraumflüge erbracht haben. Er wurde 1970 an Omega verliehen, in Anerkennung der durch ihre Speedmaster Professional vollbrachten außergewöhnlichen Leistungen während der Gemini und Apollo Programme, insbesondere der Missionen 12 und 13. Die Limitierungszahl 5441 steht für die Dauer der Mission Apollo 13: 142 Stunden, 54 Minuten und 41 Sekunden.

50571 G: 1 Z: 1 W: 1, 41
8.000 - 12.000 EUR
8.800 - 13.300 USD
68.800 - 103.200 HKD



485* Omega "Speedmaster Professional",
Werk Nr. 26075209, Ref. 145.012-67 SP, Cal. 321,
41 mm, circa 1968



Vintage Chronograph mit 30-Min.- und 12h-Zähler und kleiner Sekunde, das letzte Speedmaster Modell, das mit dem berühmten Kaliber 321 ausgestattet wurde; hergestellt am 15. Mai 1968 und in die Vereinigten Staaten ausgeliefert - mit Omega Stammbuchauszug

Geh.: Stahl, Schraubboden mit Speedmaster Logo, spätere Service-Tachylunette, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, Hesalit Uhrenglas, gefaltetes "Omega" Stahlarmband mit Faltschließe Ref. 1039, Anstöße 516, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 170 mm. **Zfbl.:** schwarz, späterer Service-Zeigersatz.

Jeder kennt die historische Bedeutung des Speedmaster-Modells als erste Uhr auf dem Mond. Fakt ist, dass es sich um eine Armbanduhr handelt, die sowohl praktisch, als auch äußerst ansprechend ist. Sie ist mit einem der berühmtesten Werke von Omega, dem Kaliber 321, ausgestattet.

Vorliegende Uhr ist das letzte Modell der Referenz 145.012, die mit diesem Kaliber ausgestattet ist. Es folgte Referenz 145.022 mit dem Nachfolgekcaliber 861, die letztendlich zur "Speedmaster Moon Watch" wurde.

50490 G: 2 Z: 2, 49 W: 2, 41, 51
12.000 - 15.000 EUR 13.300 - 16.500 USD 103.200 - 129.000 HKD



486 Omega "Marine Chronometer Constellation",
Werk Nr. 34916215, Geh. Nr. 3980836, Ref. 198.0074,
Cal. 1511, 32 x 49 mm, circa 1972



Schwere Vintage Präzisionsarmbanduhr mit Datum und Präzisionsquarzwerk "Megaquarz f2,4 MHz" - mit "Omega" Schatulle
Geh.: Stahl/Gold, aufgeschraubter Boden, massives "Omega" Stahlarmband mit Faltschließe, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 190 mm. **Zffbl.:** schwarz.

Die Omega Konstrukteure nahmen die letzte bislang uneinnehmbare Bastion der Präzisionszeitmessung Ende 1973 in Angriff. Das zweite Megaquarz-Kaliber 1511 bewarb sich in Neuenburg um den Titel eines "Marine-Chronometers". Die Limite dieser schwierigsten aller Gangprüfungen waren so knapp bemessen, dass sie eigentlich nur großformatige Uhrwerke einhalten konnten, sofern sie temperaturstabil in einer Lage liefen. Die Megaquarz 2400 wurde dem 63-tägigen Härtestest unterzogen und passierte alle Prüfungen für den Teil "Marine-Chronometer" mit nur zwei Tausendstelsekunden Gangabweichung pro Tag. Sie ging damit 85mal genauer als das Limit gefordert hatte.
Lit.: Chronos-Spezial "Omega"

50216 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
1.500 - 3.000 EUR 1.700 - 3.400 USD 12.900 - 25.800 HKD



487 Konvolut von 6 außergewöhnlichen
Vintage Armbanduhren aus den 1970er Jahren



Omega "Seamaster Chrono Quartz", Ref. 196.0052 /
396.0839, Cal. 1611, 46 x 47 mm, circa 1976

Seltener, digitaler Doppelchronograph mit Präzisionsquarzwerk 32 KHz, analoger Zeitanzeige und rückseitig eingepprägtem olympischen Ehrenkreuz für die "Olympischen Spiele in Montreal 1976" - mit Originalschatulle und Bedienungsanleitung
Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden, "Omega" Stahlarmband mit Faltschließe, Gesamtlänge 180 mm. **Zffbl.:** anthrazit.

50257 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
1.500 - 4.000 EUR 1.700 - 4.400 USD 12.900 - 34.400 HKD



488* Omega "Speedmaster Professional Quartz
- Alaska IV Project", Geh. Nr. 1621, Ref. ST 186.004,
Cal. 1620 LCD, 36 mm, circa 1978



**Bedeutender Omega Digital-Split-Armbandchronograph - PROTOTYP -
mit Rattrapante und Präzisionsquarzwerk, gefertigt für das sogenannte
"Alaska Project" und an die NASA ausgeliefert**

Geh.: Stahl, Druckboden mit Speedmaster Logo, "Omega" Stiftschließe.
Zffbl.: schwarz, digital.

Die Aussage des Omega Museums vom 07. Oktober 2019 lautet: "C'est effectivement bel et bien un prototype OMEGA Speedmaster Alaska IV mais malheureusement pas possible d'établir un extrait d'archive car il n'y a aucun numéro de mouvement pour effectuer une recherche. Je peux néanmoins vous confirmer par cet email que la montre est originale et un prototype comme décrit ci-dessus" ("Es handelt es sich um einen OMEGA SPEEDMASTER ALASKA IV PROTOTYPEN, aber leider ist das Erstellen eines Stammbuchauszuges nicht möglich, da die Uhr keine Werknummer aufweist. Ich kann jedoch mit dieser E-Mail bestätigen, dass es sich bei der Uhr um ein Original und einen Prototypen, wie oben beschrieben, handelt").

Diese **digitale Speedmaster Alaska IV** ist in der Gestaltung der Anstöße und der breiten schwarzen Lunette ihren mechanischen Pendants sehr ähnlich. Sie ist eine spätere Prototypversion der Referenz 186.0004, die für das Alaska Projekt (der Codename für eine Reihe von geheimen, NASA-bezogenen Prototypen) entwickelt wurde. Die Prototypen unterscheiden sich von den Serienversionen in mehrfacher Hinsicht: sie haben ein dickeres Gehäuse für das Beleuchtungssystem aus Tritium, das Wort "Licht" auf dem Zifferblatt fehlt und alle Exemplare haben die identische Gehäusenummer 1621. Vorliegendes Beispiel stammt aus einer der späteren Serien des Prototyps, die keine handgravierten Nummern auf der Rückseite aufweisen.

50625 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41
13.000 - 16.000 EUR 14.400 - 17.600 USD 111.800 - 137.600 HKD



489 Omega Watch Co., Swiss, Werk Nr. 10595556,
Ref. 2404-1, Cal. 33.3 CHRO T5PC, 37 mm, circa 1947



**Begehrter, äußerst attraktiver Vintage Armbandchronograph
mit blauer Telemeterskala**

Geh.: Stahl, Druckboden. **Zffbl.:** zweifarbig versilbert.

Wegen der spürbaren Stufe zwischen dem Uhrenglas und der Gehäusekante wird das Gehäuse dieses seltenen Stahlchronographen auch "Step Case" genannt. Es handelt sich hierbei um einen der begehrtesten Chronographen von Omega. Im Inneren befindet sich das gefeierte "Kult" Kaliber 33.3, welches als Vorläufer des Speedmasterkalibers 321 gilt.

50105 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

13.000 - 20.000 EUR 14.400 - 22.000 USD 111.800 - 172.000 HKD



490* Omega, Swiss, Werk Nr. 11028015,
Geh. Nr. 10758195, Ref. 2393, Cal. 33.3 CHRO T5PO,
37 mm, circa 1950



Bedeutender, extrem seltener Vintage "Luxus"

Armbandchronograph in 18Kt Gold, mit schwarzem Zifferblatt, 30 Min.-Zähler, konzentrischer Tachymeterskala und äußerer Telemeterskala

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden, ovale Chronographendrücker, "Omega"
Lederarmband mit goldfarbener "Omega" Stiftschließe. **Zffbl.:** schwarz.

Dieser äußerst attraktive Chronograph ist mit Omegas berühmtem 33.3 Handaufzugswerk ausgestattet. Es gilt als Vorläufer des Omega-Kalibers 321 bzw. Lemania Kalibers CH27. Ihr atemberaubendes schwarzes Lackblatt ist goldfarben beschriftet und hat zwei vertiefte Hilfszifferblätter: bei 9 Uhr für die kleine Sekunde und bei 3 Uhr für den 30-Minuten Zähler. Eine Telemeterskala befindet sich am äußeren Rand, im Zentrum eine konzentrische Tachymeterskala. Zusätzlich hat das Zifferblatt goldene Leaf-Zeiger, die wunderbar zu den schön geschwungenen Empire-Zahlen der Stundenmarkierungen passen. Im gleichen warmen Goldton ist das Gehäuse gefertigt. Es ist in einem ausgezeichneten Gesamtzustand und verfügt über olivenförmige Chronographendrücker und die originale Aufzugskrone. Dieser für die damalige Zeit übergroße Vintage Chronograph ist ein herausragendes Beispiel eines eleganten, aber dennoch sportlichen Zeitmessers mit einer ansprechenden und seltenen Zifferblattkonfiguration in außergewöhnlichem Zustand.

Diese Uhr ist abgebildet und beschrieben in: Marco Richon "Omega", Bienne 2007, S. 537.

49062 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
19.000 - 30.000 EUR 20.900 - 33.000 USD 163.400 - 258.000 HKD



491* Omega "Speedmaster Moon Watch Straight Writing", Werk Nr. 28089647, Ref. 145.022-69 ST, Cal. 861, 42 mm, circa 1969



Vintage Armbanduhr mit Chronograph, 30-Min.- und 12h-Zähler, kleiner Sekunde und Tachymeterlunette, sogenannte "Straight Writing" Speedmaster, hergestellt am 10. November 1969 und in die Schweiz ausgeliefert - mit Omega Stammbuchauszug

Geh.: Stahl, Schraubboden mit "Straight Writing" Gravur "THE FIRST WATCH WORN ON THE MOON" und "FLIGHT-QUALIFIED BY NASA FOR ALL MANNED SPACE MISSIONS", Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, Hesalit Uhrglas, späteres "Omega" Stahlarmband mit Faltschließe Ref. 1479, Anstöße 812, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 190 mm. **Zffbl.:** schwarz, kurzer Stundenzeiger, "T SWISS MADE T" Beschriftung bei 6 Uhr, tropfenförmiger Sekundenzeiger, Leuchtzeiger.

Die **Speedmaster 145.022** war eine über viele Jahre bestehende Referenz und gilt als Wendepunkt in der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Speedmaster. Sie ist das erste Speedmaster Modell, das mit dem berühmten Kaliber 861 ausgestattet wurde, einem Nockenschaltwerk, das leichter und in größeren Stückzahlen zu produzieren war. Die Speedmaster Referenz 145.022-69 wurde zwischen 1969 und 1971 hergestellt und lässt sich in zwei Kategorien unterteilen: vor der Mondlandung und nach der Mondlandung.

Nach der Mondlandung im Juli 1969 veröffentlichte Omega zum Gedenken einige wenige Speedmaster Modelle Ref. 145.022 mit einem neuen Gehäuseboden-Layout: einer horizontalen Gravur mit den Worten "The first watch worn on the Moon". Daher werden diese Modelle unter den Sammlern auch "Straight Writing" Speedmasters genannt.



50491 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51
5.000 - 7.000 EUR
5.500 - 7.800 USD
43.000 - 60.200 HKD



492 Omega "Speedmaster Professional", Werk Nr. 48241938, Ref. 145.0022 / 345.0022, Cal. 861, 42 mm, circa 1986



Armbanduhr mit Chronograph, 30-Min.- und 12h-Zähler, kleiner Sekunde und Tachymeterlunette

Geh.: Stahl, Schraubboden mit Speedmaster Logo und Gravur "FLIGHT-QUALIFIED BY NASA FOR ALL MANNED SPACE MISSIONS - THE FIRST WATCH WORN ON THE MOON", "Omega" Stahlarmband Ref. 1171 mit Faltschließe, Anstöße 633, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 180 mm. **Zffbl.:** schwarz.

50594 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.800 - 3.800 EUR 3.100 - 4.200 USD 24.100 - 32.700 HKD





493* Omega "Speedmaster Professional",
Werk Nr. 30990394, Ref. 145.022-68 ST, Cal. 861,
42 mm, circa 1970



Vintage Armbanduhr mit Chronograph, sogenannte "Transitional" mit 30-Min.- und 12h-Zähler, kleiner Sekunde und "faded" Tachymeterlunette, das erste Speedmaster Modell, das mit dem berühmten Kaliber 861 ausgestattet wurde; hergestellt am 26. Oktober 1970 und in die Schweiz ausgeliefert – mit Omega Stammbuchauszug
Geh.: Stahl, Schraubboden mit Speedmaster Logo, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, Hesalit Uhrenglas, spätere Originallunette, gefaltetes "Omega" Stahlarmband Ref. 1039 mit Faltschließe datiert 3/67, Anstöße 516, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 180 mm. **Zffbl.:** schwarz.

Diese Omega Referenz 145.022-68 wird als "Übergangs"-Speedmaster bezeichnet. Sie ist die erste Speedmaster mit dem neuen Kaliber 861 und hat, bis auf wenige Ausnahmen, die gleichen Merkmale wie die Vorgängerreferenz 145.012-67. Das Omega Logo ist aus Metall, die Indizes sind sehr lang und das Zifferblatt ist abgestuft.

Der Gesamtzustand ist außergewöhnlich gut, die Kanten sind scharf, die Gravur des Speedmaster Logos auf dem Rückdeckel ist tief, Entsprechend seines Alters hat das Gehäuse leichte Oberflächenkratzer. Die Tachylunette ist stark ausgebleicht und mittlerweile homogen hellgrau, was der Uhr eine neue, sehr ansprechende Ästhetik verleiht.

50627 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
7.500 - 9.000 EUR 8.300 - 9.900 USD 64.500 - 77.400 HKD



494 Omega "Speedmaster Moon Watch",
Werk Nr. 31328862, Ref. 145.022-69 ST, Cal. 861,
42 mm, circa 1971



Vintage Armbanduhr mit Chronograph, 30-Min.- und 12h-Zähler, kleiner Sekunde und Tachymeterlunette, hergestellt am 30. April 1971 und nach Singapur geliefert – mit Omega Stammbuchauszug
Geh.: Stahl, Schraubboden mit Gravur, Hesalit Uhrenglas, gefaltetes "Omega" Flex-Stahlarmband mit Faltschließe Referenz 1039, gestempelt 1/71, Anstöße 516, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 190 mm. **Zffbl.:** schwarz.

Die Omega Speedmaster, von ihren zahlreichen Anhängern auch liebevoll "Speedy" genannt, war die erste und bis heute einzige Uhr auf dem Mond. Unverändert hat die serienmäßige Omega Speedmaster Professional seitdem alle amerikanischen Astronauten bei ihren Flügen ins Weltall und bei Erkundungen des Mondes begleitet, angefangen bei Gemini über Apollo und die Spacelab-Missionen bis hin zum heutigen Space Shuttle-Programm. Der zur Legende gewordene Armbandchronograph wurde bereits im Jahre 1942 entwickelt. 1965 erklärte die NASA die Speedmaster als flugtauglich. Der Geschichte nach haben Mitarbeiter der NASA mehrere regulär auf dem Markt erhältliche namhafte Uhren erworben, um diese den Strapazen und anspruchsvollen Prüfungen der NASA unterziehen zu können. Die Uhren mussten verschiedene Tests mit Hitze, Kälte, Vibrationen, Stößen, Schwerelosigkeit und magnetischen Feldern überstehen. Doch nur die Speedmaster konnte alle überzeugen. Die "Auserwählte" hatte dann, am 21. Juli 1969, das Licht des Mondes erblickt und war beim ersten Mondspaziergang der Menschheit außerhalb der Landekapsel als Begleiter am Arm von Neil Armstrong, andere sagen auch Buzz Aldrin. Bis heute ist der Kult dieser außergewöhnlichen Uhr mit ihrer einmaligen Geschichte unerreichbar und wird es wohl für immer bleiben. Selbst der von Elon Musk kürzlich in das Weltall geschossene Tesla wird diesen Status wohl nie erreichen, sondern wird sich in den unendlichen Weiten des Weltalls verlieren. Die Moonwatch aber bleibt...

50339 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51
4.000 - 7.000 EUR 4.400 - 7.800 USD 34.400 - 60.200 HKD

495 Omega "Speedmaster Automatic Reduced",
Geh. Nr. 56491380, Ref. 3510.50.00 / 175.0032.1 /
175.0033.1, Cal. 1143, 39 mm, circa 1999



Seltene Armbanduhr mit Chronograph, 30-Min.- und
12h-Zähler, kleiner Sekunde und Tachymeterlunette, verkauft am
27. August 1999 - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung und
Garantiekarte

Geh.: Stahl, Druckboden mit Speedmaster Logo, massives "Omega" Stahlarmband
Ref. 1469 mit 811er Anstößen, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 195 mm.
Zffbl.: schwarz.

Die Omega Speedmaster Reduced ist als kostengünstigere und kleinere
Automatikvariante des Omega-Klassikers Speedmaster Professional (Moon Watch)
angelegt und begeistert ihre Fans mit ihrer komfortablen kleineren Größe und
dem andersartigen Zifferblatt. Im Gegensatz zur Original-Speedmaster ist die
Uhr mit einem Automatikwerk ausgestattet; auch liegen hier die Hilfszifferblätter
weiter vom Zentrum entfernt als es bei der "Moon Watch" der Fall ist. Durch das
traditionell modular aufgebaute Uhrwerk ist die Speedmaster Reduced dicker als
die Speedmaster Professional und die Uhr sitzt am Handgelenk weiter oben.
Die meisten der Speedmaster Reduced-Modelle besitzen modular aufgebaute
Werke (Kaliber 1140, 1143, 3220 ab 2000 und 3220 ab 2003), bei denen ein ETA-
Rohwerk mit einem Chronographenmodul von Dubois-Depraz gekoppelt ist.
Quelle: www.watch-wiki.net

50669 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
1.600 - 2.500 EUR 1.800 - 2.800 USD 13.800 - 21.500 HKD



496* Omega "Speedmaster Professional",
Werk Nr. 22087599, Ref. S 105.012-64, Cal. 321,
42 mm, circa 1965



Vintage Armbanduhr mit Chronograph, 30-Min.- und
12h-Zähler, kleiner Sekunde und Tachymeterskala, sogenannte
Moonwatch II, hergestellt am 18. Juni 1965 und in die Schweiz
ausgeliefert - mit Omega Stammbuchauszug

Geh.: Stahl, Druckboden mit Speedmaster Logo, Antimagnetismus-
Weicheisenabschirmung, Tachylunette, "Omega" Stiftschließe. **Zffbl.:** schwarz,
Zeiger relumed.

OmeGas **Referenz 105.012** war die erste Speedmaster, die die Bezeichnung
"Professional" auf dem Zifferblatt hatte und in einem asymmetrischen Gehäuse
untergebracht war. Sie war auch die erste Speedmaster, die als Leuchtmittel
Tritium verwendete, zu erkennen an der Beschriftung "T SWISS MADE T" bei 6 Uhr.
Referenz 105.012 wurde zwischen 1963 und 1966 hergestellt und ist auch unter
der Bezeichnung Moonwatch II bekannt.

50626 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 49
8.500 - 10.000 EUR 9.400 - 11.000 USD 73.100 - 86.000 HKD





497 Omega, Swiss, "Speedmaster Professional",
Werk Nr. 44821634, Ref. ST 145.022.78, Cal. 861,
41 mm, circa 1979



"Kult" Armbanduhr mit Chronograph, 30-Min.- und 12h-Zähler, kleiner Sekunde und Tachymeterlunette, hergestellt am 10. Oktober 1979 und nach Deutschland ausgeliefert - mit Omega Stammbuchauszug

Geh.: Stahl, Schraubboden mit Speedmaster Logo und Gravur, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, Hesalit Uhrenglas mit Omega Logo, "Omega" Stiftschließe. **Zffbl.:** schwarz.

Die Omega Speedmaster, von ihren zahlreichen Anhängern auch liebevoll "Speedy" genannt, war die erste und bis heute einzige Uhr auf dem Mond. Unverändert hat die serienmäßige Omega Speedmaster Professional seitdem alle amerikanischen Astronauten bei ihren Flügen ins Weltall und bei Erkundungen des Mondes begleitet, angefangen bei Gemini über Apollo und die Spacelab-Missionen bis hin zum heutigen Space Shuttle-Programm. Der zur Legende gewordene Armbandchronograph wurde bereits im Jahre 1942 entwickelt. 1965 erklärte die NASA die Speedmaster als flugtauglich. Der Geschichte nach, haben Mitarbeiter der NASA mehrere regulär auf dem Markt erhältliche namhafte Uhren erworben, um diese den Strapazen und anspruchsvollen Prüfungen der NASA unterziehen zu können. Die Uhren mussten verschiedene Tests mit Hitze, Kälte, Vibrationen, Stößen, Schwerelosigkeit und magnetischen Feldern überstehen. Doch nur die Speedmaster konnte alle überzeugen. Die "Auserwählte" hatte dann, am 21. Juli 1969, das Licht des Mondes erblickt und war beim ersten Mondspaziergang der Menschheit außerhalb der Landekapsel als Begleiter am Arm von Neil Armstrong. Bis heute ist der Kult dieser außergewöhnlichen Uhr mit ihrer einmaligen Geschichte unerreichbar und wird es wohl für immer bleiben. Selbst der von Elon Musk ins Weltall geschossene Tesla wird diesen Status wohl nie erreichen, sondern wird sich in den unendlichen Weiten des Weltalls verlieren. Die Moonwatch aber bleibt...

50221 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.500 - 6.000 EUR 1.700 - 6.700 USD 12.900 - 51.600 HKD



498 Omega "Speedmaster", Werk Nr. 24955164,
Ref. ST 105.003-65, Cal. 321, 39 mm, circa 1965



Vintage "Kult" Armbanduhr mit Chronograph, 30-Min.- und 12h-Zähler, kleiner Sekunde und Tachymeterlunette, sogenannte "Ed White", hergestellt am 23. August 1965 und nach Deutschland ausgeliefert - mit Omega Stammbuchauszug

Geh.: Stahl, Schraubboden mit Speedmaster Logo, Werkschutzkappe, späteres originales Lunetten-Inlay, "Omega" Stahlarmband mit Faltschließe Referenz 1503, Anstöße 527, Bandlänge 160 mm, Gesamtlänge 195 mm. **Zffbl.:** schwarz, schwarzer Rehaut.

Die **Speedmaster Referenz 105.003-65** erhielt den Spitznamen **"Ed White"** durch ihren Träger, den Astronauten Edward Higgins "Ed" White (1930-1967), der 1965 als erster US-Amerikaner im Rahmen der Gemini 4 Mission frei im Weltraum schwebte und dabei eine Speedmaster Referenz 105.003-65 trug. Tragischerweise kam White und seine Kollegen bei einem Testlauf zur Apollo 1 Mission zwei Jahre später ums Leben. Der Tod der drei Männer jedoch führte zu einer Überarbeitung des Apollo-Raumschiffs und ermöglichte so die Landung Neil Armstrongs und Buzz Aldrins auf dem Mond, während der Apollo 11-Mission am 20. Juli 1969. Referenz 105.003-65 markiert eine entscheidende Wendung in der Geschichte Omegas, denn es war die von der NASA am strengsten getestete Speedmaster-Referenz, die es schaffte die NASA zu überzeugen, was dazu führte, dass die Speedmaster seither eng mit der Weltraumforschung verbunden ist. Es ist nicht nur die Historie, die vorliegenden Zeitmesser zu einem begehrenswerten Sammelobjekt macht. Ihr Erhaltungszustand ist bemerkenswert. Sie ist ausgestattet mit einem wunderschön patinierten, gestuften Zifferblatt von mattschwarzer Farbe. Die "Stab"-Leuchtzeiger haben eine warme, dunkelgelbe Färbung angenommen.

Laut Auskunft des Omega Museums wurde diese Referenz ohne den Aufdruck "Professional" auf dem Zifferblatt bis ins späte Jahr 1967 und/oder gar ins frühe Jahr 1968 verkauft. So wurde die Referenz 105.003 bis in die 1967er Kataloge im Verkauf gehalten.

50284 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51
8.000 - 18.000 EUR 8.800 - 19.800 USD 68.800 - 154.800 HKD

499* Omega "Automatic Chronometer officially certified, Constellation", Werk Nr. 23899155, Ref. 168.017 SP, Cal. 562/1, 36 x 41 mm, circa 1966



Nahezu neuwertige, automatische Vintage Armbanduhr mit Datum - mit Originalschatulle

Geh.: Stahl, Schraubboden mit Observatoriumspunze, "Omega" Stiftschließe.
Zffbl.: grau.

Diese exzellente Armbanduhr besticht durch ihren ausgezeichneten Erhaltungszustand und das elegante, grau-braun changierende Zifferblatt - eine mit äußerster Achtsamkeit getragene Uhr, die in diesem Zustand selten zu finden ist.

"Die **Constellation Armband-Chronometer** bilden seit 1952, als Symbol für Luxus und Ansehen, die Spitzengruppe in der Omega Kollektion. In der Astronomie ist eine Konstellation ein Sternbild dessen regelmässiges Erscheinen rund um die Erde, an das Räderwerk einer Uhr erinnert. In der Uhrmacherei bei Omega ist Constellation gleichbedeutend für Kunst und höchste Vollendung einer Uhr, für Präzision und hohe Leistung des Werkes, für Eleganz der Form und Perfektion der feinen Verkleidung. Die Bezeichnung Constellation wird mit einem goldenen, aufgelegten Stern auf dem Zifferblatt unterstrichen. Das Medaillon auf dem Gehäuseboden mit einem von acht Sternen überragten Observatorium, weist auf die zahlreichen von Omega bei Chronometrie-Wettbewerben erreichten Spitzenresultate, wie die berühmten Weltrekorde von 1933 und 1936 in Kew-Teddington, hin."

Quelle: Marco Richon "Omega", Bienne 2007, S. 360.

50489 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

900 - 1.500 EUR 1.000 - 1.700 USD 7.800 - 12.900 HKD



500 Omega "De Ville", Werk Nr. 31758561, Geh. Nr. C 96590, Ref. 8300, Cal. 620, 28 x 37 mm, 98 g, circa 1970



Weißgoldene Vintage Armbanduhr

Geh.: 18Kt Weißgold, Druckboden, 18Kt Weißgold "Omega" Armband mit Faltschließe, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 185 mm. **Zffbl.:** versilbert.

50152 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

900 - 3.000 EUR 1.000 - 3.400 USD 7.800 - 25.800 HKD





501* Omega "Speedmaster Automatic Reduced",
Ref. 175.0032, Cal. 1140/ETA 2890-2, 39 mm,
circa 1999



Automatische Armbanduhr mit Chronograph in seltener Goldversion - mit Originalschatulle und Bedienungsanleitung
Geh.: 18Kt Gold, Druckboden mit Werksverglasung, Tachylunette, Omega StiftschlieÙe. **Zffbl.:** weiß.

Die **Omega Speedmaster Reduced** ist als kostengünstigere und kleinere Automatikvariante des Omega-Klassikers Speedmaster Professional (Moon Watch) angelegt und begeistert ihre Fans mit ihrer komfortablen kleineren Größe und dem andersartigen Zifferblatt. Im Gegensatz zur Original-Speedmaster ist die Uhr mit einem Automatikwerk ausgestattet; auch liegen hier die Hilfszifferblätter weiter vom Zentrum entfernt als es bei der "Moon Watch" der Fall ist. Durch das traditionell modular aufgebaute Uhrwerk ist die Speedmaster Reduced dicker als die Speedmaster Professional und die Uhr sitzt am Handgelenk weiter oben. Die meisten der Speedmaster Reduced-Modelle besitzen modular aufgebaute Werke (Kaliber 1140, 1143, 3220 ab 2000 und 3220 ab 2003), bei denen ein ETA-Rohwerk mit einem Chronographenmodul von Dubois-Depraz gekoppelt ist.

Quelle: www.watch-wiki.net/index.php?title=Omega_Speedmaster_Reduced, Stand 20.09.2017



50462 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.200 - 3.500 EUR
3.600 - 3.900 USD
27.600 - 30.100 HKD



502* Omega "Automatic Chronometer Constellation", Werk Nr. R 83482, Ref. 14393/4 SC-2,
Cal. 561, 34 mm, 127 g, circa 1960



Schwere, automatische Vintage Armbanduhr mit Datum - CHRONOMETER - mit Blanko Garantie

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden mit Observatoriumspunze, integriertes 18Kt Gold Milanaise Armband, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 195 mm. **Zffbl.:** vergoldet.

Die **Omega Constellation** erreichte weltweit die besten Ergebnisse in den harten Chronometer Prüfungen der 1950er Jahren und 1960er Jahre. Daneben überzeugt die Constellation auch wegen ihres klassischen Designs immer wieder aufs Neue. Ihre schön geformten Anstöße wurden auch bei anderen Omega Modelle eingesetzt. Mit dem anmutig geformten Rotor und dem attraktiven rotvergoldeten Werk setzt sich ihre Eleganz im Inneren fort. Goldfarbene Dauphin Zeiger und facettierte, mit Onyx eingelegte Indexe runden das Bild dieses wahren Klassikers ab.

Dieser Klassiker präsentiert sich in einem wunderbar erhaltenen Zustand mit einem höchst ansprechenden Goldarmband.



50463 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
4.800 - 6.000 EUR
5.300 - 6.700 USD
41.300 - 51.600 HKD

503 Omega "Beijing Olympic Seamaster Aqua Terra Automatic Chronometer", Werk Nr. 78129976, Geh. Nr. 1245/2008, Ref. 178.1112, Cal. Cal. 3301B, 42 mm, circa 2008



Neuwertige, automatische Armbanduhr mit Chronograph und Datum - CHRONOMETER - limitierte Serie anlässlich der XXIX. Olympischen Sommerspiele in Peking im Jahr 2008, hier Nr. 1245 von 2008 Exemplaren. Mit Originalschatulle, "Omega"-Chronometergangschein, Bedienungsanleitung, Garantiekarte und original Omega Verkaufsanhänger

Geh.: Stahl, Schraubboden, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, "Omega" Stahlarmband und Faltschließe, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 200 mm.
Zffbl.: schwarz.

50294 G: 1 Z: 1 W: 1, 41

2.600 - 3.500 EUR 2.900 - 3.900 USD 22.400 - 30.100 HKD



504* Omega, Swiss, Werk Nr. 22823207, Ref. 101.009-65, Cal. 320, 35 mm, circa 1966



Attraktiver Vintage Chronograph mit 30 Min.-Zähler

Geh.: Stahl, Druckboden, originales Vintage "Omega" Reptilllederband mit Originalstiftschließe. **Zffbl.:** schwarz.

Das **Omega Kaliber 320** ist vielleicht eines der berühmtesten Chronographenwerke des 20. Jahrhunderts. Das Kaliber 320, mit zwei Hilfszifferblättern und das Schwesterkaliber 321, mit drei Hilfszifferblättern gelten bis heute als eines der zuverlässigsten und hochwertigsten Werke, die je produziert wurden. Es wurde von Lemania entwickelt und von Omega in den 1960er Jahren verwendet.

Mit seinem sehr seltenen, schwarzen Zifferblatt und den stabförmigen Baton-Leuchtzeigern erinnert der hier angebotene Armbandchronograph, Ref. 101.009-65 an die Omega Speedmaster Modelle der heutigen Zeit. Mit einem einfachen, gut lesbaren Zifferblatt bleibt er in seinem Design äußerst modern und elegant.

50487 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

4.500 - 6.500 EUR 5.000 - 7.200 USD 38.700 - 55.900 HKD





505 Omega Watch Co., Werk Nr. 7065681,
Geh. Nr. 8227209, Ref. CK 700 AD, Cal. 35,5 S-T1,
41 mm, circa 1934



Extrem seltene, frühe Fliegerarmbanduhr mit kleiner Sekunde, sogenannte "1928 German Airforce pattern"

Geh.: Stahl, Schraubboden, Werkschutzkappe, rändierte Drehlunette.
Zffbl.: Email, schwarz.

Diese frühe Pilotenuhr besitzt ein schwarzes Emailblatt, kontrastreich sind die Stunden mit arab. Skelett-Leuchtziffern dargestellt. Die Lunette ist drehbar und besitzt einen Indexpfeil zur Markierung der voraussichtlichen Flugdauer. Eine kugelförmige Krone, befestigt auf einem langen Rohr, ermöglicht das Aufziehen und Stellen mit Handschuhen. Die Bandanstöße sind gelötet, um ein riemenförmiges Fliegerband daran zu befestigen, welches dem Piloten erlaubt die Uhr entweder am Arm oder aber über dem Knie am Oberschenkel zu tragen.

50235 G: 2, 11 Z: 2, 33, 50 W: 2, 41, 51
1.200 - 3.000 EUR 1.400 - 3.400 USD 10.400 - 25.800 HKD



506* Omega "Ranchero 30 mm",
Werk Nr. 17719974, Ref. CK 2996-61 SC, Cal. 285,
36 mm, circa 1961



Seltene Vintage Armbanduhr

Geh.: Stahl, Druckboden, "Omega" Stiftschließe. **Zffbl.:** schwarz.

Inspiziert von den 1957 lancierten Railmaster-, Seamaster 300- und Speedmaster-Modellen mit den schwarzen Zifferblättern und den Pfeilzeigern, ist die erste **Ranchero** ab 1958 als preisgünstigstes Modell der 30 mm Kollektion herausgebracht worden. Ihre Bezeichnung bedeutet "Kuhhirte" oder "Stalljunge". Demzufolge verwundert es nicht, dass das Modell in den spanischsprachigen Ländern sehr schlecht aufgenommen wurde und nur eine sehr kurze Produktionsdauer hatte. Daher auch die Seltenheit und der relativ hohe Verkaufspreis bei Auktionen.

Quelle: Marco Richon "Omega", Bienne 2007, S. 486.

50488 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.500 - 6.000 EUR 3.900 - 6.700 USD 30.100 - 51.600 HKD

507 Deutsche Uhrenfabrikation Glashütte i/S -
A. Lange & Söhne, Werk Nr. 58400, Geh. Nr. 58400,
54 mm, 91 g, circa 1908



Goldene Glashütter Taschenuhr, verkauft am 31.07.1908 an
die Fa. J. Better in Biala für 282 Mark - mit Lange-Stammbuchauszug
Geh.: 14Kt Rotgold. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-
Unruh.

50381 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
2.000 - 2.600 EUR 2.200 - 2.900 USD 17.200 - 22.400 HKD



508 Deutsche Uhrenfabrikation Glashütte i/SA -
A. Lange & Söhne, Werk Nr. 90653, Geh. Nr. 90653,
50 mm, 78 g, circa 1924



Goldene Glashütter Taschenuhr verkauft am 04.12.1924 an
die Fa. Ludwig Simon in Berlin für 388 Mark - mit Lange-
Stammbuchauszug
Geh.: 14Kt Gold. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-
Unruh.

50384 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
1.900 - 2.400 EUR 2.100 - 2.700 USD 16.400 - 20.700 HKD



509 Deutsche Uhrenfabrikation Glashütte - SA -
A. Lange & Söhne, Werk Nr. 65686, Geh. Nr. 65686,
54 mm, 98 g, circa 1910



Goldene Glashütter Taschenuhr mit Originalschatulle
Geh.: 14Kt Roségold. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-
Unruh.

50435 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
1.800 - 2.300 EUR 2.000 - 2.600 USD 15.500 - 19.800 HKD





5I0 Deutsche Uhrenfabrikation Glashütte i/S -
A. Lange & Söhne, Werk Nr. 39941, Geh. Nr. 39941,
50 mm, 72 g, circa 1903



Goldene Glashütter Taschenuhr verkauft am 26.02.1903 an
die Fa. Ernst Hoffmann in Oppeln für 238 Mark - mit Lange-
Stammbuchauszug

Geh.: 14Kt Rotgold. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-
Unruh.

50410 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
2.000 - 2.500 EUR 2.200 - 2.800 USD 17.200 - 21.500 HKD



5II A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 41528, Geh. Nr. 41528, 50 mm, 77 g,
circa 1898



Goldene Glashütter Taschenuhr, verkauft am 01.09.1898 an
die Fa. Leo Friedrichs in Hamburg für 420 Mark - mit Lange-
Stammbuchauszug

Geh.: 18Kt Gold, monogrammiert. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk,
Goldschrauben-Komp.-Unruh.

50408 G: 2 Z: 2, 34, 50 W: 2, 41
2.600 - 3.200 EUR 2.900 - 3.600 USD 22.400 - 27.600 HKD



5I2 Deutsche Uhrenfabrikation Glashütte - SA -
A. Lange & Söhne, Werk Nr. 66319, Geh. Nr. 66319,
33 mm, 28 g, circa 1911



**Kleine Glashütter Taschenuhr mit Originalschatulle und
Originalzertifikat**, verkauft am 23.12.1911 an die Firma Johann
Schroeder, Bremen, für 222 Mark - mit Lange-Stammbuchauszug

Geh.: 14Kt Rotgold. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-
Unruh.

50356 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.300 - 2.800 EUR 2.600 - 3.100 USD 19.800 - 24.100 HKD

513 Deutsche Uhrenfabrikation Glashütte – SA –
A. Lange & Söhne, Werk Nr. 67584, Geh. Nr. 67584,
Cal. 45, 57 mm, 137 g, circa 1910



Schwere Glashütter Savonnette verkauft am 30. November
1910 an die Firma P. Kreßner in Zwickau für 375 Mark – mit Lange-
Stammbuchauszug

Geh.: 14Kt Rotgold, Gehäuseform "Louis XV", Werksverglasung. Zffbl.: Email.
Werk: 3/4-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-Unruh.

50418 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

3.000 - 6.000 EUR 3.400 - 6.700 USD 25.800 - 51.600 HKD



514 Deutsche Uhrenfabrikation Glashütte – SA –
A. Lange & Söhne, Werk Nr. 69555, Geh. Nr. 69555,
56 mm, 128 g, circa 1910



Schwere Glashütter Savonnette mit Golduhrenkette

Geh.: 14Kt Roségold, Gehäuseform "Louis XV". Zffbl.: Email.

Werk: 3/4-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-Unruh.

50071 G: 2, 4 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.500 - 3.500 EUR 2.800 - 3.900 USD 21.500 - 30.100 HKD



515 Deutsche Uhrenfabrikation Glashütte i/S,
A. Lange & Söhne, Werk Nr. 37418, Geh. Nr. 37418,
Cal. 45, 56 mm, 138 g, circa 1897



Große, schwere Glashütter Savonnette verkauft am 22. Juli
1897 an die Firma Leopold Döring in Leipzig für 357 Mark – mit Lange-
Stammbuchauszug

Geh.: 14Kt Rotgold, Gehäuseform "Louis XV", Werksverglasung. Zffbl.: Email.

Werk: 3/4-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-Unruh.

50399 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

3.200 - 4.000 EUR 3.600 - 4.400 USD 27.600 - 34.400 HKD





516 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 40258, Geh. Nr. 40258, 32 mm, 35 g,
circa 1898



Äußerst attraktive, kleine Glashütter Savonnette im Louis XV-
Gehäuse, verkauft am 09.07.1898 an die Firma M. H. Wilkens & Söhne,
Hamburg für 367 Mark - mit Lange-Stammbuchauszug
Geh.: 18Kt Roségold, monogrammiert. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk,
Schrauben-Komp.-Unruh.



50357 G: 2, 6 Z: 2 W: 2, 41
2.300 - 3.500 EUR
2.600 - 3.900 USD
19.800 - 30.100 HKD



517 Deutsche Uhrenfabrikation Glashütte - SA -
A. Lange & Söhne, Werk Nr. 73821, Geh. Nr. 73821,
35 mm, 38 g, circa 1917



Kleine, qualitätsvolle Glashütter Savonnette im Louis XV
Gehäuse, verkauft am 30.04.1917 an die Firma Heinrich Abeler in
Münster für 323 Mark - mit Lange-Stammbuchauszug
Geh.: 14Kt Roségold. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-
Komp.-Unruh.

50371 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
2.200 - 3.000 EUR 2.500 - 3.400 USD 19.000 - 25.800 HKD



518 Deutsche Uhrenfabrikation Glashütte i/S,
A. Lange & Söhne, Werk Nr. 70158, Geh. Nr. 70158,
Cal. 43, 54 mm, 102 g, circa 1911



Große Glashütter Savonnette, verkauft am 9. Oktober
1911 an die Firma Paul Prenzel in Frankenberg für 306 Mark - mit
Lange-Stammbuchauszug
Geh.: 14Kt Rotgold, Gehäuseform "Louis XV". Zffbl.: Email.
Werk: 3/4-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-Unruh.

50402 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
2.600 - 3.300 EUR 2.900 - 3.700 USD 22.400 - 28.400 HKD

519 Deutsche Uhrenfabrikation Glashütte i/SA -
A. Lange & Söhne, Werk Nr. 83421, Geh. Nr. 83421,
Cal. 43, 52 mm, 97 g, circa 1923



Glashütter Savonnette, verkauft am 6. April 1923 an die
Firma Max Richter in Berlin für 1.000.000 Mark (Inflation!) - mit Lange-
Stammbuchauszug

Geh.: 14Kt Gold. Zffbl.: Email, Werk: 3/4-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-
Unruh.

50401 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

1.900 - 2.500 EUR 2.100 - 2.800 USD 16.400 - 21.500 HKD



520 Deutsche Uhrenfabrikation Glashütte - SA -
A. Lange & Söhne, Werk Nr. 69884, Geh. Nr. 69884,
39 mm, 47 g, circa 1912



Kleine Glashütter Savonnette, verkauft am 14.08.1912 an
die Firma Robert Pleissner, Dresden, für 217 Mark - mit Lange-
Stammbuchauszug

Geh.: 14Kt Rotgold. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-
Unruh.

50355 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

1.800 - 2.800 EUR 2.000 - 3.100 USD 15.500 - 24.100 HKD



521 Deutsche Uhrenfabrikation Glashütte i/SA -
A. Lange & Söhne, Werk Nr. 74387, Geh. Nr. 74387,
Cal. 43, 54 mm, 109 g, circa 1915



Feine, große Glashütter Savonnette verkauft an die Firma
R. Krahnfeld., Chemnitz am 2. April 1915 für 304 Mark - mit Lange-
Stammbuchauszug

Geh.: 14Kt Roségold. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-
Unruh.

50419 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.400 - 3.000 EUR 2.700 - 3.400 USD 20.700 - 25.800 HKD





522 Deutsche Uhrenfabrikation Glashütte i/S -
A. Lange & Söhne, Werk Nr. 53524, Geh. Nr. 53524,
Cal. 28, 35 mm, 37 g, circa 1908



Feine Glashütter Damen-Savonnette, verkauft am 16.
Dezember 1908 an die Firma E. Zein in Leipzig für 281 Mark - mit
Lange-Stammbuchauszug
Geh.: 14Kt Rotgold. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-
Komp.-Unruh.

50420 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
2.000 - 3.000 EUR 2.200 - 3.400 USD 17.200 - 25.800 HKD



523 Deutsche Uhrenfabrikation Glashütte - SA -
A. Lange & Söhne, Werk Nr. 68304, Geh. Nr. 68304,
53 mm, 98 g, circa 1909



Goldene Glashütter Savonnette, verkauft am 01.09.1909 an
die Fa. Paul Mahler in Hirschberg für 273 Mark - mit Lange-
Stammbuchauszug
Geh.: 14Kt Roségold. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-
Unruh.

50434 G: 2, 6 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.900 - 2.500 EUR 2.100 - 2.800 USD 16.400 - 21.500 HKD



524 Deutsche Uhrenfabrikation Glashütte - SA -
A. Lange & Söhne, Werk Nr. 71210, Geh. Nr. 71210,
35 mm, 36 g, circa 1910



Kleine Glashütter Savonnette mit Originalschatulle und
-zertifikat
Geh.: 14Kt Gold. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-
Unruh.

50388 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

2.500 - 3.000 EUR
2.800 - 3.400 USD
21.500 - 25.800 HKD



525 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 48661, Geh. Nr. 48661, 52 mm, 89 g,
circa 1905



Flache Glashütter Savonnette mit Originalschatulle, verkauft
am 16.01.1905 an die Fa. Conrad Felsing in Berlin für 424 Mark - mit
Lange-Stammbuchauszug

Geh.: 18Kt Rotgold. **Zffbl.:** vergoldet. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-
Komp.-Unruh.

50362 G: 2 Z: 2, 8 W: 2, 41

3.000 - 4.000 EUR 3.400 - 4.400 USD 25.800 - 34.400 HKD



526 J. Assmann, Glashütte i/SA, Werk Nr. 24827,
Geh. Nr. 24827, 52 mm, 98 g, circa 1925



Goldene Glashütter Savonnette mit Originalschatulle und
-zertifikat

Geh.: 14Kt Gold. **Zffbl.:** vergoldet. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-
Komp.-Unruh.

50285 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

1.600 - 2.500 EUR 1.800 - 2.800 USD 13.800 - 21.500 HKD





527 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 87446, Geh. Nr. 87446, 53 mm, 93 g,
circa 1940



**Nahezu neuwertige, goldene Glashütter Savonnette -
gefertigt in Qualität 1A - aus dem persönlichen Besitz von Gerhard
Lange. Mit Originalschatulle und Lange-Stammbuchauszug.
Geh.: 14Kt Gold. Zffbl.: vergoldet. Werk: 3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-
Komp.-Unruh.**

Diese Uhr aus den vierziger Jahren des 20. Jahrhunderts wurde gemäß dem Verkaufsbuch von Lange & Söhne für 290 RM an **Gerhard Lange** persönlich übergeben. Gerhard Lange (1892 - 1969), der Sohn von Friedrich Emil Lange, war ein Enkel von Adolph Lange, seit 1920 Mitinhaber und später zusammen mit seinen beiden Brüdern Leiter der Firma Lange & Söhne.

50432 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
3.200 - 5.000 EUR 3.600 - 5.500 USD 27.600 - 43.000 HKD



528 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 91958, Geh. Nr. 91958, 50 mm, 84 g,
circa 1923



**Goldene Glashütter Taschenuhr - gefertigt in Qualität 1A -
verkauft am 21.09.1923 an die Fa. Brinkmann & Lange in Bremen für
490 Schweizer Franken mit Originalschatulle, -zertifikat und Lange-
Stammbuchauszug
Geh.: 18Kt Gold. Zffbl.: vergoldet, guillochiert. Werk: 3/4-Platinenwerk,
Goldschrauben-Komp.-Unruh.**

1923 - in Deutschland herrscht Inflation. Der Preis der Uhr wird von Lange & Söhne daher in ausländischer Währung angegeben, die 490 Schweizer Franken teure Uhr wird als Wertpaket von 288.000.000 Mark verschickt ...

50416 G: 2 Z: 2, 8 W: 2, 41
4.200 - 6.000 EUR 4.700 - 6.700 USD 36.200 - 51.600 HKD



529 A. Lange, Dresden, Werk Nr. 7437,
Geh. Nr. 7437, 44 mm, 77 g, circa 1872



Seltene, kleine Glashütter Taschenuhr – gefertigt in Qualität
1A – verkauft am 03.02.1872 an die Firma Charles William
Schumann in New York für 145 Mark – mit Lange-Stammbuchauszug
Geh.: 18Kt Roségold. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-
Komp.-Unruh.

Charles William Schumann kaufte bei Lange nur die Uhrwerke, die Gehäuse
wurden in Amerika angefertigt.

50351 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.500 - 5.000 EUR 3.900 - 5.500 USD 30.100 - 43.000 HKD



530 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 11818, Geh. Nr. 11818, 46 mm, 83 g,
circa 1877



Sehr seltene Glashütter Taschenuhr – gefertigt in Qualität
1A – mit Zeigerstellung durch Drücken der Krone, verkauft am
22.08.1877 an die Firma Charles William Schumann in New York für
145 Mark – mit Lange-Stammbuchauszug
Geh.: 18Kt Gold, Gehäusemacher-Punzzeichen "CWS" (Charles William
Schuman), Werksverglasung. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk,
Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Aufgrund der außergewöhnlichen Zeigerstellung durch das Drücken der Krone
eine echte Rarität.

50374 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
3.600 - 5.000 EUR 4.000 - 5.500 USD 31.000 - 43.000 HKD





531 Adolph Lange, Dresden, Werk Nr. 6165,
Geh. Nr. 6165, 51 mm, 119 g, circa 1868



**Frühe Glashütter Savonnette - gefertigt in Qualität 1A -
verkauft am 28.11.1868 an die Firma Charles William
Schumann in New York für 145 Mark mit Lange-Stammbuchauszug
Geh.:** 18Kt Gold, Gehäusemacher-Punzzeichen "CWS" (Charles William
Schuman). **Zffbl.:** Email. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-Komp.-
Unruh.

Ein ungewöhnliches Detail: Der Pendant trägt das Datum USA-Patents
Nr. 54831 vom 15. Mai 1866. A. Lange hatte es etwa zwei Jahre vor der
Fertigstellung der Uhr für seinen neuen Kronenaufzug mit Zeigerstellung
erhalten.

50395 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
3.600 - 5.000 EUR 4.000 - 5.500 USD 31.000 - 43.000 HKD



532 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 28285, Geh. Nr. 28285, 51 mm, 113 g,
circa 1889



**Goldene Glashütter Savonnette - gefertigt in Qualität 1A -
verkauft am 26.10.1889 an die Fa. Dürrstein & Co in Dresden für
330 Mark - mit Lange-Stammbuchauszug**

Geh.: 18Kt Roségold, monogrammiert. **Zffbl.:** Email. **Werk:** 3/4-Platinenwerk,
Goldschrauben-Komp.-Unruh.

50366 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
3.600 - 5.000 EUR 4.000 - 5.500 USD 31.000 - 43.000 HKD



533 Deutsche Uhrenfabrikation Glashütte i/S -
A. Lange & Söhne, Werk Nr. 58028, Geh. Nr. 58028,
52 mm, 85 g, circa 1905



Glashütter Taschenuhr

Geh.: 14Kt Gold. **Zffbl.:** Email. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-
Unruh.

50405 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

1.600 - 2.200 EUR 1.800 - 2.500 USD 13.800 - 19.000 HKD



534 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 41934, Geh. Nr. 41934, 54 mm, 101 g,
circa 1899



**Goldene Glashütter Taschenuhr, verkauft am 08.12.1899 an
die Firma Hamacher & Hahn in Dortmund für 453 Mark - mit Lange-
Stammbuchauszug**

Geh.: 18Kt Roségold. **Zffbl.:** Email. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-
Unruh.

50377 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

2.200 - 2.800 EUR 2.500 - 3.100 USD 19.000 - 24.100 HKD



535 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 60834, Geh. Nr. 60834, 51 mm, 93 g,
circa 1908



**Goldene Glashütter Taschenuhr, verkauft am 10.11.1908 an
die Firma Lennartz Michels in Aachen für 327 Mark - mit Lange-
Stammbuchauszug**

Geh.: 18Kt Roségold. **Zffbl.:** Email. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-
Unruh.

50378 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

2.800 - 3.500 EUR 3.100 - 3.900 USD 24.100 - 30.100 HKD



536 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 49435, Geh. Nr. 49435, 56 mm, 135 g,
circa 1909



**Goldene Glashütter Taschenuhr – Ankerchronometer – in
Qualität 1A, verkauft am 09.04.1909 für 562 Mark an die Firma Fr.
Häubler in Augsburg – mit Lange-Stammbuchauszug
Geh.: 18Kt Rotgold, graviertes Adelswappen, Werksverglasung. Zffbl.: Email.
Werk: 3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.**

Die Rückseite dieses Glashütter Ankerchronometers in bestem Zustand
schmückt das Wappen der Adelsfamilie **Gaessler**. Ob es sich bei dem gravierten
"Moriz(!) von Gaessler" um den gleichnamigen Maler handelt, der Ende des
19. Jahrhunderts im Münchner Raum tätig war, ist nicht sicher. Dafür könnte
allerdings sprechen, dass die Uhr nach Bayern an den Augsburger Uhrmacher
Fr. Häubler verkauft wurde – derselbe Häubler übrigens, der 1944 die Riefler
Wanduhr Nr. 591 erwarb, die in unserer 92. Auktion versteigert wurde.

50350 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
15.000 - 20.000 EUR 16.500 - 22.000 USD 129.000 - 172.000 HKD



537 Deutsche Uhrenfabrikation Glashütte i/S -
A. Lange & Söhne, Werk Nr. 78193, Geh. Nr. 78193,
52 mm, 109 g, circa 1923



Silberne Glashütter Savonnette, verkauft am 22.12.1923 an
die Fa. J. Lotterhos in Mannheim für 250 Schweizer Franken (Inflation) -
mit Lange-Stammbuchauszug

Geh.: Silber, monogrammiert. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk, Schrauben-
Komp.-Unruh.

50372 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

1.600 - 2.000 EUR

1.800 - 2.200 USD

13.800 - 17.200 HKD



538 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 18809, Geh. Nr. 18809, 51 mm, 105 g,
circa 1885



Silberne Glashütter Taschenuhr, verkauft am 30.05.1885 an
die Fa. Dürrstein & Co in Dresden für 116 Mark - mit Lange-
Stammbuchauszug

Geh.: Silber, monogrammiert. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk, Schrauben-
Komp.-Unruh.

50349 G: 3, 23 Z: 2 W: 2, 41

1.100 - 1.600 EUR 1.300 - 1.800 USD 9.500 - 13.800 HKD



539 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 30691, Geh. Nr. 30691, 53 mm, 123 g,
circa 1892



Silberne Glashütter Halbsavonnette, verkauft am
12.11.1892 an die Fa. Knauer in München für 157 Mark - mit Lange-
Stammbuchauszug

Geh.: Silber, monogrammiert. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk, Schrauben-
Komp.-Unruh.

50394 G: 2, 6 Z: 2 W: 2, 41

2.000 - 3.000 EUR 2.200 - 3.400 USD 17.200 - 25.800 HKD





540 Deutsche Uhrenfabrikation – A. Lange & Söhne Glashütte i/SA, Werk Nr. 79316, Geh. Nr. 79316, 59 mm, 138 g, circa 1920



Große, silberne Glashütter Beobachtungsuhr mit Originalschatulle
 Geh.: Silber. Zffbl.: Email. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

50227 G: 2, 23 Z: 2 W: 2, 41, 51
 1.500 - 3.000 EUR 1.700 - 3.400 USD 12.900 - 25.800 HKD



541 A. Lange, Glashütte / Fr. Gutkaes, Dresden (G & L), Werk Nr. 463, Geh. Nr. 463, 47 mm, 67 g, circa 1848



Seltene, frühe Glashütter Taschenuhr mit Stiftenankerhemmung aus der Experimentierphase A. Langes
 Geh.: Silber. Zffbl.: Email. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh mit Platin-Regulierschrauben.

Aus den frühesten Jahren der Glashütter Uhrenindustrie stammt diese Taschenuhr mit Schlüsselaufzug. **Adolph Lange** bevorzugte in dieser Phase des Experimentierens für einige Zeit die Stiftenankerhemmung, hier mit langer Ankergabel und noch mit Stahlstiften, später mit Steinen, die relativ einfach herzustellen war und bei der er auch technisch in mancher Sicht Vorteile sah. Ein nahezu identisches Werk mit der Nr. 356 beschreibt **Kurt Herkner** in "Glashütte und seine Uhren" auf Seite 36, wo er auf die auch hier vorhandenen zusätzlichen Löcher für die Eingriffskontrolle hinweist. Die Zifferblatt-Signatur "A. Lange, Glasshutte" deutet darauf hin, dass schon diese frühe Uhr für den englischsprachigen Raum gedacht war.



50134
 G: 2, 24 Z: 3, 32 W: 2, 41
 4.500 - 7.000 EUR
 5.000 - 7.800 USD
 38.700 - 60.200 HKD

542 A. Lange & Söhne Glashütte - SA,
Werk Nr. 60299, Geh. Nr. 60299, Cal. 41, 50 mm, 87 g,
circa 1908



Glashütter Savonnette, verkauft am 19. Mai 1908 an die
Firma H. Schultze Nachf. in Breslau für 350 Mark - mit Originalschatulle,
Lange-Stammbuchauszug und original Blanko-Zertifikat
Geh.: 18Kt Rotgold, monogrammiert. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk,
Goldschrauben-Komp.-Unruh.

50413 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.000 - 3.500 EUR 3.400 - 3.900 USD 25.800 - 30.100 HKD



543 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 32362, Geh. Nr. 32362, Cal. 43, 51 mm,
106 g, circa 1894



Glashütter Savonnette, verkauft am 16. Februar 1894 an
die Firma Wilkens & Danger in Bremen für 368 Mark - mit Lange-
Stammbuchauszug
Geh.: 18Kt Rotgold, monogrammiert, Gehäuseform "Louis XV". Zffbl.: Email.
Werk: 3/4-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-Unruh.

50430 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
2.800 - 3.500 EUR 3.100 - 3.900 USD 24.100 - 30.100 HKD



544 Deutsche Uhrenfabrikation Glashütte i/S, A
- Lange & Söhne, Werk Nr. 52699, Geh. Nr. 52699,
Cal. 45, 55 mm, 116 g, circa 1903



Feine, große Glashütter Savonnette, verkauft am 19.
Dezember 1903 an die Firma K. H. Heusslein in Darmstadt für
337,42 Mark - mit Originalschatulle, Lange-Stammbuchauszug und
Originalzertifikat
Geh.: 14Kt Rotgold, Werksverglasung. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk,
Schrauben-Komp.-Unruh.

50406 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
2.500 - 3.500 EUR 2.800 - 3.900 USD 21.500 - 30.100 HKD





545 Deutsche Uhrenfabrikation, Glashütte,
Werk Nr. 20535, Geh. Nr. 20535, Cal. 43, 51 mm,
109 g, circa 1881



Seltene Glashütter Savonnette, verkauft an die Firma
Dürstein & Co., Dresden am 12. August 1881 für 230 Mark – mit Lange-
Stammbuchauszug

Geh.: 18Kt Rotgold, graviertes Monogramm "CH", Gehäuseform "Louis XV",
Goldcuvette mit Verkäufersignatur "Johannes Hartmann, königl. Hof-Uhrmacher,
U. d. Linden 48, 49, Berlin". Zffbl.: Email, blaue Stunden und goldene Minuterie.
Werk: 3/4-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-Unruh.

50417 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.600 - 3.600 EUR 2.900 - 4.000 USD 22.400 - 31.000 HKD



546 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 28571, Geh. Nr. 28571, 53 mm, 112 g,
circa 1889



Goldene Glashütter Savonnette, verkauft am 31.12.1889 an
die Fa. Dürstein & Co in Dresden für 308 Mark – mit Originalschatulle
und Lange-Stammbuchauszug

Geh.: 18Kt Roségold, monogrammiert. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk,
Schrauben-Komp.-Unruh.

50348 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
3.000 - 4.000 EUR 3.400 - 4.400 USD 25.800 - 34.400 HKD



547 Feines Set zweier Glashütter Assmann Taschenuhren, einst dem gleichen Besitzer gehörend



J. Assmann, Glashütte i/Sachsen, Werk Nr. 22318,
Geh. Nr. 22318, 56 mm, 130 g, circa 1916

Eindrucksvolles goldenes Glashütter Ankerchronometer - gefertigt in
Qualität 1A

Geh.: 14Kt Gold, monogrammiert, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email.

Werk: 3/4-Platinenwerk, große Goldschrauben-Komp.-Unruh.

50136 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

11.000 - 15.000 EUR 12.200 - 16.500 USD 94.600 - 129.000 HKD



548 A. Lange & Söhne Glashütte bei Dresden,
Werk Nr. 29589, Geh. Nr. 29589, 54 mm, 154 g,
circa 1892



Große, schwere Glashütter Savonnette mit
Viertelstundenrepetition – gefertigt in Qualität 1A – verkauft am
16.04.1892 an die Fa. H. Meyerhof in Kassel für 994 Mark – mit
Originalschatulle und –zertifikat und Lange-Stammbuchauszug
Geh.: 18Kt Rotgold, Werksverglasung. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk,
2 Hämmer / 2 Tonfedern, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

50426 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
21.000 - 25.000 EUR 23.200 - 27.600 USD 180.600 - 215.000 HKD



549 A. Lange & Sons, Dresden, Werk Nr. 19527,
Geh. Nr. 6245, 52 mm, 139 g, circa 1880



**Goldene Glashütter Taschenuhr – gefertigt in Qualität 1A –
für den amerikanischen Markt, mit Lange-Stammbuchauszug**

Geh.: 18Kt Roségold, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email. **Werk:** 3/4-Platinenwerk,
Rohwerk: Adolf Schneider, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Das Gehäuse dieser Taschenuhr stammt von **C. A. W. Crosby** in Boston. Charles Augustus Wilkins Crosby wurde 1831 geboren, arbeitete zunächst für Burbank & Co. in Boston, ehe er sich als Uhrmacher und Juwelier selbständig machte. Später war er Partner von Edward Rivett in der Faneuil Watch Tool Company. Er starb 1894.

50398 G: 2 Z: 2, 27 W: 2, 41

4.000 - 5.000 EUR 4.400 - 5.500 USD 34.400 - 43.000 HKD



550 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 40135, Geh. Nr. 40135, 54 mm, 120 g,
circa 1896



**Goldene Glashütter Savonnette – gefertigt in Qualität 1A
– verkauft am 05.12.1896 an die Firma Ernst Kutter in Stuttgart für
422 Mark – mit Originalschatulle und Lange-Stammbuchauszug**

Geh.: 18Kt Rotgold, monogrammiert. **Zffbl.:** Email, signiert Ernst Kutter,
Stuttgart. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Der 1824 in Sulz am Neckar geborene **Ernst Kutter** war ein vielseitiger Uhrmacher, der u.a. bei Matthias Hipp in Reutlingen gelernt hatte. Er baute nicht nur Taschenuhren, sondern auch Präzisionspendeluhren, die z.B. in den Sternwarten in Neuenburg, Wien und Genf verwendet wurden. Friedtjof Nansen verwendete ein Schiffschronometer von Kutter auf einer seiner Polarexpeditionen. 1904 übergab er sein Geschäft an zwei seiner Mitarbeiter, er starb 1905. Das 1825 von seinem Schwiegervater gegründete Geschäft in Stuttgart besteht noch heute.

50431 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

6.500 - 8.000 EUR

7.200 - 8.800 USD

55.900 - 68.800 HKD



551 Adolf Kittel, Altona Werk Nr. 235, Geh. Nr. 235, 58 mm, 163 g, circa 1890



Bedeutendes, extrem seltenes Beobachtungschronometer mit 54h Gangreserveanzeige

Geh.: Silber. **Zffbl.:** Email. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, Stübners Wippenchronometerhemmung mit kurzer Glashütter Wippe, freischwingende zylindrische Unruhspirale, schwere Goldschrauben-Chronometerunruh.

Ein Chronometer ganz ähnlicher Bauart ist abgebildet und ausführlich beschrieben in: Klassik Uhren, "Glashütte damals, Teil II", Waldemar Becker, Christian Pfeiffer-Belli, Ausgabe 3/92, München 1992, S. 15. Das Werk dieser Uhr mit der Nr. 303, auf dem Zifferblatt signiert "A. Kittel, Altona", stammte allerdings von Fridolin Stübner in Glashütte und ist auch entsprechend signiert. Dieses Chronometer stammt vermutlich aus dem Besitz des Enkels von Adolf Kittel.

Adolf Kittel wurde 1845 in Aurich geboren. Bald danach kam er nach Altona. 1877 waren schon mehrere seiner Uhren in Hamburg und Altona prämiert worden. Auch an den Chronometerprüfungen der Seewarte nahmen seine Uhren regelmäßig teil.

Besondere Spezialitäten von ihm waren bei den Chronometern die Chronometer ohne Schnecke, ein neues Chronometer-Echappement, eine Hilfskonstruktion für Temperaturschwankungen u.a., bei den Pendeluhrn eine eigene freie Hemmung, eine am Pendel angebrachte Barometerkompensation für Luftdruckschwankungen. Auch verschiedene astronomische Pendeluhrn lieferte er an deutsche und ausländische Sternwarten. Auf der Gewerbe-Ausstellung in Hamburg im Jahr 1889 hatte er eine astronomische Pendeluhr ausgestellt, die dann in den Besitz der Hamburger Sternwarte überging (Kittel Nr. 25).

1911 gab Kittel seine Altonaer Werkstatt auf und verkaufte mit der Hilfe Schorrs seine restlichen Chronometer. Doch während des Krieges und der danach beginnenden Rezession waren die Mittel, die er sich als kleine Rente zurückgelegt hatte, bald aufgebraucht. Im November 1919 zog Kittel aus Altona nach Aurich zu seiner Familie. Dort verschlechterte sich seine wirtschaftliche und gesundheitliche Lage, schließlich starb Kittel am 4. Oktober 1921.

Quelle: <http://www.friedensblitz.de/sterne/navschu/Kittel.htm>

Fridolin Stübner war der bedeutendste Glashütter Chronometermacher.

Herkner führt hierzu aus: "Die Lang'sche Erfolgsserie bei den großen Chronometerprüfungen der Sternwarte in Hamburg setzte mit den von Fridolin Stübner regulierten Seechronometern ein".

Quelle: Kurt Herkner "Glashütte und seine Uhren", Dormagen 1978.



50459 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
22.000 - 30.000 EUR
24.300 - 33.000 USD
189.200 - 258.000 HKD



552 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 61372, Geh. Nr. 61372, 35 mm, 43 g,
circa 1909



Kleine Glashütter Savonnette, verkauft am 01.11.1909 an
die Fa. Georg Rammensee in Culmbach für 393 Mark - mit Lange-
Stammbuchauszug

Geh.: 18Kt Roségold, monogrammiert. **Zffbl.:** Email. **Werk:** 3/4-Platinenwerk,
Schrauben-Komp.-Unruh.

50386 G: 2, 7 Z: 2 W: 2, 41

2.400 - 3.000 EUR 2.700 - 3.400 USD 20.700 - 25.800 HKD



553 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 80314, Geh. Nr. 80314, 53 mm, 105 g,
circa 1918



Goldene Glashütter Savonnette, verkauft am 26.07.1918 an
die Fa. Conrad Felsing in Berlin für 669 Mark - mit Lange-
Stammbuchauszug

Geh.: 18Kt Gold. **Zffbl.:** Email. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-Komp.-
Unruh.

50396 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

2.600 - 3.200 EUR 2.900 - 3.600 USD 22.400 - 27.600 HKD





554 Deutsche Uhrenfabrikation Glashütte i/S -
A. Lange & Söhne, Werk Nr. 35856, Geh. Nr. 35856,
54 mm, 116 g, circa 1893



**Goldene Glashütter Halbsavonnette, verkauft am
18.12.1893 an die Firma H. Schultze Nachf. in Breslau für 286 Mark -
mit Lange-Stammbuchauszug**
Geh.: 14Kt Rotgold. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-
Unruh.

50376 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
2.400 - 3.000 EUR 2.700 - 3.400 USD 20.700 - 25.800 HKD



555 Adolph Lange, Dresden, Werk Nr. 6901,
Geh. Nr. 6901, 50 mm, 112 g, circa 1870



**Glashütter Halbsavonnette, verkauft am 30.04.1870 an die
Firma Charles William Schumann in New York - mit Lange-
Stammbuchauszug. Ehemals im Besitz des amerikanischen Colonels James
Neilson Potter.**
Geh.: 18Kt Rotgold, Widmungsgravur, graviertes Wappen. Zffbl.: Email.
Werk: 3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

James Neilson Potter, geboren 1841 in Schenectady, New York, war Leutnant
und Captain im Amerikanischen Bürgerkrieg. 1864 wurde er zum Colonel der
146. New Yorker Infanterie befördert. Nach dem Krieg war er für einige Zeit in
der Wirtschaft tätig, ehe er sich zur Ruhe setzte und den Rest seines Lebens in
Europa verbrachte. Er starb 1906 in Stratford-on-Avon in England und wurde im
französischen Pau begraben, wo sein Grab heute noch zu finden ist.

50705 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.700 - 5.000 EUR 4.100 - 5.500 USD 31.900 - 43.000 HKD



556 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 62771, Geh. Nr. 62771, 59 mm, 164 g,
circa 1911



Schwere, große Glashütter Savonnette - Ankerchronometer -
gefertigt in Qualität 1A, verkauft am 17.11.1911 an die Firma Paul Keller
in Samara für 659 Mark - mit Lange-Stammbuchauszug
Geh.: 18Kt Gold, Werksverglasung. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk, große
Goldschrauben-Komp.-Unruh.

50375 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
13.000 - 16.000 EUR 14.400 - 17.600 USD 111.800 - 137.600 HKD



557 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 44341, Geh. Nr. 44341, 55 mm, 131 g,
circa 1903



Seltene Glashütter Savonnette mit Chronograph und
30 Min.-Zähler, verkauft am 25.04.1903 an die Firma Theodor Körner in
Chemnitz für 654 Mark - mit Lange-Stammbuchauszug
Geh.: 18Kt Rotgold, monogrammiert, Goldcuvette mit Widmungsgravur.
Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Um das Jahr 1900 erschienen von Oberingenieur **Clemens Haage** die
"Verhaltensregeln für Dampfkessel-Heizer" im Selbstverlag des Sächsischen
Dampfkessel-Revisions-Vereins, ein Vorläufer der heutigen Technischen
Überwachungsvereine, bekanntermaßen eher zuständig für die grobe Technik.
1903 erhielt er zum 25-jährigen Dienstjubiläum und nun als Direktor ein Stück
exquisiter Feinmechanik in Gegenstand der vorliegenden Taschenuhr, einem
der seltenen Glashütter Chronographen mit 30-Minuten-Zähler. Auch an der
Ausstattung wurde nicht gespart: Monogramm und Widmungsgravur des -
perfekt erhaltenen - Goldgehäuses wurden von **Gustav Gessner** ausgeführt,
einem der bekanntesten und gefragtesten Glashütter Graveure, Aufsichtsrat
der Uhrmacherschule und Gemeinde- und Stadtrat. (Alte Quellen berichten
davon, wie die Schüler der Uhrmacherschule erleichtert ihre Stücke "zu Gessner
geschafft" hatten, um sie dort stolz mit ihrem Namen versehen zu lassen ...)

50393 G: 2 Z: 2 W: 2, 8, 41
13.000 - 17.000 EUR 14.400 - 18.700 USD 111.800 - 146.200 HKD



558 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 28248, Geh. Nr. 28248, 52 mm, 104 g,
circa 1889



Goldene Glashütter Savonnette in Qualität 1A, verkauft am
31.08.1889 an die Fa. Dürstein & Co in Dresden für 343 Mark - mit
Lange-Stammbuchauszug

Geh.: 18Kt Roségold, monogrammiert. **Zffbl.:** Email. **Werk:** 3/4-Platinenwerk,
Goldschrauben-Komp.-Unruh.

50352 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

3.200 - 5.000 EUR 3.600 - 5.500 USD 27.600 - 43.000 HKD



559 A. Lange & Söhne Glashütte i/SA,
Werk Nr. 64012, Geh. Nr. 64012, Cal. 41, 51 mm, 89 g,
circa 1913



Glashütter Taschenuhr in ultraflacher Ausführung, verkauft
am 25. Juli 1913 an die Firma C. Liedl in Linz für 369 Mark - mit Lange-
Stammbuchauszug

Geh.: 18Kt Gold. **Zffbl.:** zweifarbig versilbert, guillochiertes Zentrum.
Werk: 3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

50407 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

2.500 - 3.500 EUR 2.800 - 3.900 USD 21.500 - 30.100 HKD



560 A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 28624, Geh. Nr. 28624, 52 mm, 114 g,
circa 1890



Goldene Glashütter Taschenuhr mit anhaltbarem springendem
zentralen Sekundenzeiger "Seconde morte", verkauft am 30.04.1890 an
die Fa. Dürrstein & Co in Dresden für 457 Mark - mit Originalschatulle
und -zertifikat und Lange-Stammbuchauszug
Geh.: 18Kt Rotgold, monogrammiert. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk,
Goldschrauben-Komp.-Unruh.

50427 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
26.000 - 30.000 EUR 28.700 - 33.000 USD 223.600 - 258.000 HKD



561 Audemars Piguet, "Quantième Perpétuel Automatic", Werk Nr. 226084, Geh. Nr. B73069- 778, Ref. 5548BA, Cal. 2120/2800, 36 mm, circa 1982



Seltene, automatische Genfer Armbanduhr mit ewigem Kalender und Mondphase, verkauft am 24. November 2018 - mit Originalschatulle, Audemars Piguet Stammbuchauszug, Bedienungsanleitung, Ledermappe, Stellstift, Audemars Piguet Anhänger und Papieren. Diese Uhr wurde im März 2019 bei Audemars Piguet generalüberholt und wurde uns im versiegelten Servicekarton übergeben. Geh.: 18Kt Gold, Druckboden, Wempe "Le Bracelet" 18Kt Gold/Lederarmband. Zffbl.: blau/gold, strukturiert, Goldindizes.

Dieser faszinierende ewige Kalender mit Mondphase von Audemars Piguet ist mit einem Gehäusedurchmesser von 36 mm und einer Höhe von nur 7 mm ausgestattet. Angetrieben wird dieser ewige Kalender durch das legendäre Audemars Piguet Kaliber 2120 mit 36 Steinen, geradliniger Ankerhemmung und handgraviertem, skelettieren Rotor aus 21Kt Gold. Diese komplizierte Uhr ist ein wahrer Augenschmaus und bereitet jeden Tag Freude beim Tragen.

50593
G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41
15.000 - 18.000 EUR
16.500 - 19.800 USD
129.000 - 154.800 HKD



562* Audemars Piguet, Swiss, "Royal Oak Quartz", Geh. Nr. 1197, 26 x 34 mm, circa 1985



Elegante Genfer Bi-Color Armbanduhr

Geh.: 18Kt Gold/Stahl, aufgeschraubter Boden, AP Stahl/ Goldarmband, Bandlänge 120 mm, Gesamtlänge 150 mm. Zffbl.: anthrazit, guillochiert "petite tapisserie" ("kleine Tapiserie").

50471 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
2.200 - 3.500 EUR 2.500 - 3.900 USD 19.000 - 30.100 HKD



563* Audemars Piguet, Swiss, "Royal Oak Quantième Perpétuel Automatique", Geh. Nr. 567 / C55171, Ref. 25654BA.OO.0944BA.01, Cal. 2120, 39 x 48 mm, 178 g, circa 1990



Schwere, automatische Genfer Armbanduhr mit ewigem Kalender und Mondphase - mit Originalschatulle und integriertem Uhrenbeweger
Geh.: 18Kt Gold, aufgeschraubter Boden, AP 18Kt Goldarmband mit Faltschließe, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 170 mm. **Zffbl.:** vergoldet.

Mit der achteckigen Lunette, einem mit dem Motiv "Tapisserie" guillochierten Zifferblatt und dem integrierten Armband verstieß die Royal Oak bei ihrer Einführung im Jahr 1972 gegen alle Konventionen und eroberte sich ihren Platz als wahrhaft moderne Ikone.

Die Uhr wurde von Gerald Genta entworfen und die geschraubte achteckige Lunette war in ihrer Form vom Bullauge eines Schiffs inspiriert. Die Royal Oak wurde in einer Serie von 1000 Stück hergestellt und sollte die Liebhaber von Luxuszeitmessern ansprechen. Nach einer Serie von weiteren 1000 Stück mit der Seriennummer "A" ging Audemars Piguet zu den "B-" und "C"-Serien usw. über.

Vorliegende Royal Oak mit ewigem Kalender und Mondphase befindet sich in einem hervorragenden Zustand. Dem Alter entsprechend hat das Goldgehäuse leichte Oberflächenkratzer. Die blauen Zeiger und die blaue Mondphasenscheibe bilden einen angenehmen Kontrast zum satt schimmernden Goldgehäuse und verleihen der Uhr einen unverwechselbaren Look.

50461 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
37.000 - 47.000 EUR 40.700 - 51.800 USD 318.200 - 404.200 HKD



564* Audemars Piguet, "Royal Oak Automatic",
Geh. Nr. 22, 35 x 45 mm, circa 2000



Elegante, automatische Genfer Armbanduhr mit
Datumsanzeige

Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden, AP Stahlarmband, Bandlänge 130 mm,
Gesamtlänge 170 mm. Zffbl.: anthrazit, guillochiert "grand tapisserie".

Die **Royal Oak** von Audemars Piguet war 1972 nicht nur eine der ersten
Luxusuhren in Stahl, sondern bestach auch durch ihr ausgefallenes Design: Der
Entwurf von Gérald Genta sah eine achteckige Lünette mit acht Schrauben vor,
dazu ein Nagelmuster-Zifferblatt und ein integriertes Metallband.

50469 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

13.000 - 17.000 EUR 14.400 - 18.700 USD 111.800 - 146.200 HKD



565* Audemars Piguet, Swiss, "Royal Oak
Automatic", Geh. Nr. 1333/E-14319, Ref. 25860ST/
O/1110ST/01, Cal. 2385, 39 x 49 mm, circa 2005



Sportive, automatische Genfer Armbanduhr mit Chronograph
und Datum, so genannte "Kasparov" - mit Originalschatulle

Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden, runde Chronographendrücker, AP
Stahlarmband, Bandlänge 120 mm, Gesamtlänge 170 mm. Zffbl.: nachtblau,
guillochiert "grand tapisserie" ("große Tapiserie").

Diese begehrte Royal Oak Referenz wird von den Sammlern auch "Kasparov"
genannt, da der Schachweltmeister Garri Kimowitsch Kasparow diese Uhr trägt.

50470 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

16.000 - 20.000 EUR 17.600 - 22.000 USD 137.600 - 172.000 HKD



AP
AUDEMARS PIGUET

566 Audemars Piguet, Genève, "Royal Oak Offshore Alinghi Team Limited Edition", Automatic Chronograph, Werk Nr. 668906, Geh. Nr. G-04223, Ref. 26062FS. OO.A002CA.01, Cal. 2326/2848, 43 mm, circa 2007



Automatische Genfer Armbanduhr mit Chronograph und Countdownfunktion für Regatten, angefertigt in limitierter Serie, Nr. 827 von 1300 Exemplaren, anlässlich des erneuten America's Cup Sieges des Alinghi-Teams im Jahre 2007 – mit originaler Alinghi Audemars Piguet Präsentationschatulle, Zertifikat, Garantie und Bedienungsanleitung

Geh.: Karbon und Keramik, aufgeschraubter Boden mit graviertes Reliefszene des Alinghi Teams in Aktion, original Kautschukarmband mit "AP" Titanstiftschließe.

Zffbl.: Keramik, schwarz, "Méga Tapisserie" Muster, rotes Alinghi Logo.

Um den erneuten Sieg des Alinghi-Teams im renommierten America's Cup zu feiern, stellte Audemars Piguet 2007 diesen neuen Chronographen vor. Audemars Piguet wählte ein innovatives, für die Uhrmacherei völlig neues Gehäusematerial, Karbon, ein kohlenstofffaserverstärkter Kunststoff, der nach einem aus der Luftfahrtindustrie stammenden Verfahren hergestellt wird.

50330 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

16.000 - 30.000 EUR 17.600 - 33.000 USD 137.600 - 258.000 HKD



567 Chopard Manufacture, L.U.C., Swiss,
Geh. Nr. 1368163, Ref. 16/1902, 40 mm, circa 2009



Neuwertige, elegante Armbandchronometer mit
65 Stunden Gangreserve - mit Originalzertifikat und
Chronometerzertifikat

Geh.: 18Kt Roségold, aufgeschraubter Boden, originale 18Kt Roségold "Chopard"
Stiftschließe Zffbl.: versilbert.

50334 G: 1 Z: 1 W: 1, 41

3.200 - 5.000 EUR 3.600 - 5.500 USD 27.600 - 43.000 HKD



568 Vacheron & Constantin à Genève, "Patrimony
Traditionnelle Automatic", Werk Nr. 994545,
Geh. Nr. 1144760, Ref. 87172/000R, Cal. 2455,
38 mm, circa 2007



Elegante, automatische Genfer Armbanduhr mit Datum - mit
Originalschatulle, Ledermappe und Originalzertifikat

Geh.: 18Kt Rotgold, Schraubboden mit Werksverglasung, 18Kt Rotgold V&C
Stiftschließe. Zffbl.: zweifarbig versilbert.

Die "Patrimony" Modelle spiegeln eine über 250 Jahre hinweg erworbene
Ästhetik und technische Raffinesse wider und verdeutlichen, dass Tradition
und Moderne bei Vacheron Constantin Hand in Hand gehen. Mit seinem
runden Gehäuse und dem zeitlos klassischen Design, greift die "Patrimony
Traditionelle" auf eine reine Tradition der Uhrmacherei zurück. Sie verfügt über
eine fein polierte Lunette, gebogene Anstöße und eine filigrane Rändierung am
Gehäuseboden. Die facettierten Indizes und die Dauphine-Zeiger unterstützen
den Eindruck des klar gegliederten, zweifarbig versilberten Zifferblattes - ein
Synonym für reine Eleganz und Qualität.

50141 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

4.500 - 10.000 EUR

5.000 - 11.000 USD

38.700 - 86.000 HKD





569 Audemars Piguet, Swiss, "Automatic",
Werk Nr. 274879, Geh. Nr. C82423, Ref. BA
14682002, Cal. 2121/1, 33 mm, circa 1996



Flache, nahezu neuwertige, automatische Genfer Armbanduhr mit Datumsanzeige – mit Originalschatulle und Originalzertifikat
Geh.: 18Kt Gold, Druckboden mit Werksverglasung, AP 18Kt GoldstiftschlieÙe.
Zffbl.: versilbert.

Mit einem Gehäusedurchmesser von 33 mm und einer Höhe von nur 8 mm weist dieser elegante Zeitmesser aus 18-karätigem Gold äußersten Tragekomfort auf. Angetrieben wird die Uhr durch das legendäre Audemars Piguet Kaliber 2121 mit 36 Steinen, 8 Adjustments, geradliniger Ankerhemmung und Rotor aus 21Kt Gold.

50439 G: 2 Z: 1 W: 1, 41, 51
1.800 - 3.500 EUR 2.000 - 3.900 USD 15.500 - 30.100 HKD



570 Uhrenmanufaktur Hentschel, Hamburg, "1877",
Werk Nr. 27, Ref. 1877 – Masterpiece, Cal. Hamburger
Manufakturkaliber Werk 1, 40 mm, circa 2015



Sehr elegante Armbanduhr mit Originalschatulle, Originalzertifikat und Broschüre
Geh.: 18Kt Weißgold, Druckboden mit Werksverglasung, originale 18Kt WeißgoldstiftschlieÙe. Zffbl.: versilbert, guillochiertes Hilfszifferblatt für die kleine Sekunde.

"Für den anspruchsvollen Uhrenliebhaber der feinste Materialien, beste Manufakturqualität und hanseatisches Understatement schätzt. Die schlichte Eleganz und klassische Ästhetik ist beeindruckend zurückhaltend – ihre Ausstrahlung atemberaubend. Der erste Blick fällt auf das versilberte Zifferblatt mit seiner samtigen Oberfläche, es changiert in noblen Grautönen und bringt das markante tiefblaue Zeigerspiel besonders gut zur Geltung".
Quelle: www.hentschel-hamburg.com

49049 G: 1 Z: 1 W: 1, 41
10.000 - 15.000 EUR 11.000 - 16.500 USD 86.000 - 129.000 HKD



571 Breitling à Genève, "Navitimer", Geh. Nr. 6600,
Ref. 81610, Cal. Val 7750, 41 mm, circa 1995



Fliegerarmbanduhr mit Chronograph, Datum und
Rechenschieberfunktion über drehbare Lunette

Geh.: Stahl/18K Gold, Druckboden, beidseitig drehbare Goldlunette.

Zffbl.: versilbert, Tachymeterskala.

50337 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.800 - 3.500 EUR 2.000 - 3.900 USD 15.500 - 30.100 HKD



572 Breitling à Genève, "Navitimer Wempe 125th
Anniversary Limited Edition", Geh. Nr. 677405,
Ref. A41340, 41 mm, circa 2003



Nahezu neuwertige, automatische Armbanduhr mit
Chronograph und Rechenschieberfunktion über drehbare Lunette -
Edition Spéciale - limitierte Serie Nr. 047 von 125 Exemplaren, gefertigt
zum 125-jährigen Wempe Firmenjubiläum im Jahre 2003 - mit C.O.S.C
- Chronometergangschein und Zertifikat

Geh.: Stahl, Schraubboden, beidseitig drehbare, ränderte Lunette mit
Rechenschieberfunktion, original Stiftschließe. Zffbl.: schwarz.

50164 G: 1 Z: 1 W: 1, 41

1.800 - 3.800 EUR 2.000 - 4.200 USD 15.500 - 32.700 HKD





573 Wempe "Zeitmeister", Glashütte i/SA, Chronometer, Werk Nr. 000459, Geh. Nr. 530101, Cal. ETA 7753, 42 mm, circa 2006



Schwere, automatische Armbanduhr mit Chronograph, 30 Min.- und 12h-Zähler, Tachymeterskala und Datum - CHRONOMETER - mit C.O.S.C - Chronometergangschein

Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden mit Reliefgravur der Sternwarte in Glashütte, originale Wempe Stahlfaltschließe. Zffbl.: weiß.

50159 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.400 - 2.500 EUR 1.600 - 2.800 USD 12.100 - 21.500 HKD



574 Girard-Perregaux "ww.tc Financial World Time Indicator", Werk Nr. 107007, Geh. Nr. A2 No. 087/500, Ref. 49805, Cal. 3387, 43 mm, circa 2007



Nahezu neuwertige, automatische Armbanduhr mit Datum, Chronograph, Weltzeitangabe mit Tag-/Nachtanzeige und Financial Funktion, angefertigt in limitierter Serie, Nr. 087 von 500 Exemplaren in Stahl - mit Originalschatulle, Zertifikat, Garantiekarte, Broschüren, Bedienungsanleitung und original Verkaufshänger

Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, zwei verschraubte Kronen, GP Stahlfaltschließe. Zffbl.: grau und versilbert.

Die Funktion "Financial" ist eine Ergänzung der Weltzeitangabe. Sie erlaubt es die Öffnungszeiten der Börsen an den verschiedenen Finanzplätzen der Welt abzulesen. Dazu wurden den einzelnen Städtenamen Striche zur Anzeige der Öffnungszeiten zugeordnet. Ein Marker auf dem Stundenring dreht sich mit diesem gegen den Uhrzeigersinn. Liegt er vor einem dieser Striche, ist die entsprechende Börse gerade geöffnet. Allerdings übernimmt Girard-Perregaux für die Einhaltung der Öffnungszeiten keine Garantie.

50327 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
6.500 - 8.500 EUR
7.200 - 9.400 USD
55.900 - 73.100 HKD



575 Tag Heuer, Swiss, "Monaco V4",
Werk Nr. 120/150, 39 x 48 mm, circa 2010



Die erste Armbanduhr der Welt mit Kraftübertragung per Riemen und linearer Schwungmasse – limitierte Serie Nr. 120 von insgesamt 150 Exemplaren, gefertigt anlässlich des 150. Jubiläums der Firma Tag Heuer im Jahre 2010 – mit Originalschatulle, Zertifikat, Booklet, DVD und Bedienungsanleitung

Geh.: Platin, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, originale Platin Faltschließe. **Zffbl.:** skelettiert.

Die **Monaco V4** ist eine Hommage an das Originalmodell "Heuer Monaco" aus dem Jahr 1969. Tag Heuer hatte fünf Jahre geforscht, bevor die Monaco V4 auf den Markt gebracht wurde. Bis heute wird sie immer wieder neu getestet und optimiert.

Die V4 besitzt vier Federhäuser, die durch den verglasten Gehäuseboden bestaunt werden können. Diese sind auf Kugellagern montiert und so gestaltet, dass sie wie die Zylinder eines Formel-1-Motors aussehen. Der Antrieb der Uhr funktioniert über fünf Mikro-Zahnriemen, deren Spannung von zwei Spannvorrichtungen geregelt wird. Diese Zahnriemen aus Polyäther-Blockamid sind nur 0,07 mm dick, was in etwa der Stärke eines menschlichen Haars entspricht, und sind damit zehnmal dünner als alle bisher produzierten vergleichbaren Komponenten.

49053 G: 2, 10 Z: 1 W: 1, 41

36.000 - 46.000 EUR 39.600 - 50.700 USD 309.600 - 395.600 HKD



576 Ulysse Nardin, "Sonata Cathedral Dual Time",
Werk Nr. 006156, Geh. Nr. 881, Ref. 676-88, Cal. UN-
67, 42 mm, circa 2007



Außergewöhnliche, schwere und große, neuwertige, automatische Armbanduhr mit Datum, zweiter Zeitzone, Wecker und Countdown-Anzeige - mit Originalschatulle, Ledermappe, Blanko Garantie und Bedienungsanleitung

Geh.: 18Kt Roségold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, Krone mit blau emailliertem Ulysse Nardin Logo, original schwarzes Alligatorlederarmband mit 18Kt Roségold Faltschließe. **Zffbl.:** grau und teilweise versilbert mit "fausses côtes" Dekoration.

Ulysse Nardin bietet dem vielreisenden Geschäftsmann mit der "Sonata Cathedral Dual Time" eine ungewöhnliche Uhr mit vielerlei Annehmlichkeiten und nützlichen Funktionen. Das grau/teilweise versilberte Zifferblatt ist spektakulär, es zeigt mittels eines Hilfszifferblattes bei der 1 Uhr Position die eingestellte Weckerzeit an. Bei 4 Uhr erscheint das Datum in einem Doppelfenster. Ein weiteres Hilfszifferblatt bei der 6-Uhr Position zeigt die zweite Zeitzone an. Eine fächerförmige Ein/Aus-Anzeige für das Klingeln des Weckers befindet sich bei 9-Uhr und wird gesteuert durch eine Taste in der Mitte der linken Krone. Bei 11 Uhr befindet sich eine kleine Anzeige für den Countdown, wann der Wecker das nächste Mal ertönt. Um eine klare und ungehinderte Sicht auf das Zifferblatt zu ermöglichen, sind die Zeiger für die Ortszeit skelettiert. Das Automatikwerk Kaliber UN-67 ist mit 109 Lagersteinen ausgestattet und ermöglicht eine Gangdauer von circa 42 Stunden.



Fast sieben Jahre lang haben die Ingenieure und Techniker von Ulysse Nardin an der Entwicklung dieses patentierten selbstaufziehenden Manufakturkalibers gearbeitet. Es kombiniert die neuartige Weckereinstellung mit einer Countdown-Anzeige und zweite Zeitzone mit einer Schnellkorrektur. Die patentierte Dualzeitfunktion ermöglicht die Einstellung der Zeitzone vorwärts und rückwärts durch einfaches Drücken der Tasten + oder -, um die Position des Stundenzeigers zu verändern. Die ursprüngliche Heimatzeit bleibt angezeigt, während sich Datum, Wecker und Countdown automatisch ändern, wenn eine Zeitzoneneinstellung vorgenommen wird.

Das melodische Läuten des Weckers basiert auf einem neuartigen 24-Stunden-Mechanismus, der es ermöglicht, den Wecker 24 Stunden im Voraus einzustellen, d.h. für 19:35 Uhr am selben Tag oder 7:35 Uhr am nächsten Tag.

50329 G: 1 Z: 1 W: 1, 41

13.500 - 18.000 EUR 14.900 - 19.800 USD 116.100 - 154.800 HKD



577 Frédérique Constant, Genève, Geh. Nr. 02,
Ref. FC980MC4H8, 42 mm, circa 2010



Automatische Armbanduhr mit Tourbillon mit Silizium-Hemmungsrad und Tag- und Nachtanzeige - limitierte Serie Nr. 02 von 88 Exemplaren in 18Kt Weißgold - mit Originalschatulle, Originalzertifikaten und Broschüre

Geh.: 18Kt Weißgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, originale 18Kt Weißgoldstiftschließe. **Zffbl.:** Silber, guillochiertes Zentrum, Sichtfenster für Tourbillonkäfing mit Limitierungsnummer.

Das hausintern entwickelte und gefertigte Tourbillon von Frédérique Constant zeichnet sich durch eine Reihe von einzigartigen Eigenschaften aus: Ein Hemmungsrad aus Silizium, ein Smart-Weight-Balancing-System, 28.800 Schläge pro Stunde und ein individuell nummerierter Tourbillonkäfing.

Im Vergleich zu einem herkömmlichen Hemmungsrad besitzt das Siliziumrad einige Vorteile und erweist sich besonders in einer Tourbillonkonstruktion als wertvoll. Es sind hauptsächlich das geringere Gewicht der Silizium-Hemmung und die verbesserten Reibungseigenschaften, die eine erheblich verbesserte Energieeffizienz mit sich bringen. Entsprechend besitzt das Tourbillon von Frédérique Constant eine Schwingungsweite von mehr als 300 Grad, ganz gleich ob sich das Zifferblatt oben oder unten befindet. Sogar bei nach unten ausgerichteter Krone beträgt die Schwingungsweite über 275 Grad - dies entspricht einer wesentlich höheren Leistung als bei anderen Hochleistungstourbillons.

50332 G: 2, 10 Z: 1 W: 1, 41

12.500 - 16.000 EUR 13.800 - 17.600 USD 107.500 - 137.600 HKD





578 Hautlence, Horlogerie Suisse, "HL04 Jumping Hours Retrograde", Werk Nr. HL04.20/88, Geh. Nr. HL04-20/88, Ref. J 10H 00A 000 061, 43 x 51 mm, circa 2006



Außergewöhnliche und schwere, nahezu neuwertige Armbanduhr mit springender Stundenanzeige und retrograder Minutenanzeige - limitierte Serie Nr. 20 von 88 Exemplaren - mit Originalschatulle, Originalzertifikat, Lupe und ein Paar Manschettenknöpfen
Geh.: 18Kt Weißgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, originale 18Kt Weißgold Faltschließe. **Zffbl.:** skelettiert, versilbert.

Die Schweizer Manufaktur Hautlence fertigte ihre HL04 Jumping Hours Retrograde aus 18K Weißgold. Das Gehäuse ist querrrechteckig geformt, die Ecken sind abgeschrägt. Das mehrschichtige 3D-Skelettzifferblatt zeigt auf der linken Seite die springenden Stunden, auf der rechten die retrograden Minuten, verbunden mit einem patentierten Pleuelstangen System. Alle Bauteile sind von Hand gefertigt und so bearbeitet, dass ihre geschliffenen Kanten einen feinen Glanz erzeugen, der die Details der Bauteile unterstreicht. Dieses außergewöhnliche mechanische Uhrwerk vereint Funktionalität und präzise Zeitmessung....



50445 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
 13.000 - 20.000 EUR
 14.400 - 22.000 USD
 111.800 - 172.000 HKD



579 Zenith "El Primero Tourbillon Chronomaster", Geh. Nr. 9/25, Ref. 65 1260 4034, Cal. 4034, 45 mm, circa 2008



Nahezu neuwertige, schwere, automatische Armbanduhr mit Tourbillon, Chronograph, Mondphase und Datum, verkauft am 1. Dezember 2008 - limitierte Kleinstserie Nr. 9 von 25 Exemplaren! Mit Originalschatulle, Garantiekarte und Bedienungsanleitung
Geh.: 18Kt Weißgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, originale 18Kt Weißgoldfaltschließe. **Zffbl.:** schwarz, guillochiert, Ausschnitt für Tourbillonkäfig.

50656 G: 2 Z: 1 W: 1, 41
 25.000 - 35.000 EUR 27.600 - 38.500 USD 215.000 - 301.000 HKD

580 Breguet "Classique 3130 Moon Phase Power Reserve", Werk Nr. 1550, Geh. Nr. 4857, Ref. 3130, 36 mm, circa 1995



Elegante, automatische Armbanduhr mit Datumsanzeige, Mondphase und 50h Gangreserveanzeige

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden, Krone mit Saphircabochon, 18Kt Gold Breguet StiftschlieÙe. **Zffbl.:** zweifarbig versilbert, guillochiert.

Die "Classique" stammt direkt von Abraham-Louis Breguets Kreationen ab. Sie veranschaulicht seine Prinzipien, die die Konzeption der Zeitmessung revolutionierte: die sachliche Formgebung, die harmonischen Proportionen und das schlichte Zifferblatt. Auch die ursprüngliche Bauart des Gehäuses spiegelt raffinierte Ästhetik wider. Vom fein kannelierten Gehäuse bis zum handguillochierten Zifferblatt, jedes Detail einer "Classique" ist vom Firmengründer geprägt und trägt das unverwechselbare Siegel des Breguet Stils. Quelle: www.breguet.com

50157 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
7.500 - 10.000 EUR 8.300 - 11.000 USD 64.500 - 86.000 HKD



581 Breguet "Heritage Chronograph", Werk Nr. 0028070, Geh. Nr. 3382 K, Ref. 5460, Cal. 550, 32 x 48 mm, circa 2005



Schwere, automatische Armbanduhr mit Chronograph und Datum in außergewöhnlicher "Tonneau"-Form - mit Originalschatulle

Geh.: 18Kt Gold, aufgeschraubter Boden, 18Kt Gold Breguet FaltschlieÙe. **Zffbl.:** zweifarbig versilbert, guillochiertes Zentrum.

Breguets "Heritage Chronograph" hat mit seiner Tonneau-Form und dem von Breguet geprägten Kantengehäuse einen einzigartigen Look. Ebenso besonders sind die verschiedenen Guillochierungen auf dem Zifferblatt. So ist das Hauptzifferblatt im Zentrum diamantiert, die Hilfszifferblätter haben ein welliges Muster. Kontrastierende römische Zahlen in Schwarz werden für die Stundenmarkierungen verwendet. Zusammen mit den gebläuten Breguet Zeigern spiegelt das Zifferblatt die allen Breguet Uhren zuteil werdende raffinierte Ästhetik wider.

50167 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
6.500 - 9.000 EUR 7.200 - 9.900 USD 55.900 - 77.400 HKD



582 Montblanc, Le Locle, "Star Nicolas Rieussec Monopusher Chronograph", Werk Nr. 100307, Geh. Nr. PB 211165, Ref. 7137, Cal. MB R 100, 43 mm, circa 2008



Große und schwere, nahezu neuwertige Armbanduhr mit dezentraler Uhrzeitanzeige, Datum, rotierender Sekunden- und Chronographenscheibe, rückseitiger 72h Gangreserveanzeige und Doppelfederhaus - limitierte Serie, Nummer 50 von insgesamt 75 gefertigten Exemplaren. Mit Originalschatulle und Bedienungsanleitung

Geh.: 18Kt Gold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, rechteckiger Chronographendrücker links, 18Kt Gold Aufzugskrone mit eingelegetem Perlmutter Montblanc Emblem, originale 18Kt Gold Faltschließe. **Zffbl.:** zweifarbig versilbert.

Der außergewöhnliche Chronograph mit dezentraler Uhrzeitanzeige und zwei Totalisator-Scheiben ist eine markante Erscheinung, ebenso sein Handaufzugswerk, das übrigens vom selben Konstrukteur entworfen wurde, der in den frühen 1990er Jahren die ersten Uhrwerkkaliber von A. Lange & Söhne skizziert hat. Das Doppelfederhaus ermöglicht eine hohe Gangreserve von 72 Stunde. Die Chronographenfunktionen werden über einen einzelnen Drücker in der Krone gesteuert. Hierzu führte Yannick Renaudet, Direktor der Entwicklungsabteilung bei Montblanc aus: "Bei diesen Chronographenzählern sind die Zeiger unbeweglich - es sind die Ziffernscheiben die sich drehen und dem Benutzer ein völlig neues Gefühl des Zeitablesens vermitteln; die Scheiben sowie auch die Verbindung zwischen ihnen sind mit einem komplizierten Mechanismus verbunden."

Mit der Darstellung der Stoppzeiten per Scheibe statt Zeiger wird der eigentlichen Wortbedeutung von Chronograph, nämlich "Zeitschreiber", wieder ein Stück näher gekommen, naheliegender diesen Zeitmesser nach dem Erfinder des ersten "Zeitschreibers" mit Tinte, Nicolas Rieussec zu benennen.

50331 G: 2 Z: 1 W: 1, 41

14.000 - 24.000 EUR 15.500 - 26.500 USD 120.400 - 206.400 HKD



583 Breguet "Tradition 1391", Werk Nr. 0601658,
Geh. Nr. 1391X, Ref. 7037BB, Cal. 505SR, 39 mm,
circa 2006



**Nahezu neuwertige, automatische Armbanduhr mit 60h
Gangreserveanzeige - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung,
Zertifikat und Breguet Anhänger**

Geh.: 18Kt Weißgold, Druckboden mit Werksverglasung, rändiertes Mittelteil,
original Lederarmband mit 18Kt Weißgoldstiftschließe. **Zffbl.:** versilbert,
dezentrales guillochiertes Stundenzifferblatt mit röm. Zahlen.

Mit der Linie "**Tradition**" gelingt es Breguet eine Verbindung zwischen
traditionellem Kunsthandwerk und zukunftsweisender Technik herzustellen.
Treffend etabliert sich das ausgefallene Avantgarde-Design und bietet genug
Raum für uhrmacherische Komplikationen. Das skelettierte Zifferblatt zeigt
mit einem kleinen exzentrischen Zifferblatt in traditionell guillochierter
Ausführung die Stunden und Minuten, sowie eine Gangreserveanzeige. Das
18Kt Weißgoldgehäuse präsentiert sich mit rändierten Seiten und einem
Saphirglasboden auf der Rückseite.

50712 G: 2 Z: 1 W: 1, 41
11.500 - 15.000 EUR
12.700 - 16.500 USD
98.900 - 129.000 HKD



584 Roger Dubuis Horologer Genevois à Genève
"Excalibur Skeleton Double Flying Tourbillon",
Werk Nr. 213, Geh. Nr. M512FH - 0039/0088,
Ref. DBEX0283, Cal. RD01SQ, 46 mm, circa 2014



Beeindruckende, skelettierte und nahezu neuwertige Genfer Armbanduhr mit doppeltem fliegenden Tourbillon - limitierte Serie, Nummer 39 von 88 gefertigten Exemplaren - mit Originalschatulle, Zertifikat des Bureau du Poinçon de Genève, Garantiekarte und Zubehör

Geh.: 18Kt Roségold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, gravierte Roger Dubuis 18Kt Roségold-Faltschließe, Originallederarmband.
Zffbl.: skelettiert.

Limitiert auf weltweit 88 Stück ist diese fantastische Uhr von Roger Dubuis perfekt für jeden Uhrenenthusiasten und ist der Inbegriff der zeitgenössischen Haute Horlogerie. **Der aktuelle Listenverkaufspreis liegt bei circa 330.000 US\$.** Die Excalibur verfügt über das hauseigene Handaufzugskaliber RD 01SQ, welche das exquisite, doppelte, fliegende Minuten-Tourbillon antreibt. Die beiden Tourbillon-Käfige sind zwischen 4 und 5 Uhr und zwischen 7 und 8 Uhr positioniert und lassen sich Dank des skelettierten Zifferblattes zu jeder Zeit bestaunen.

50131 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

45.000 - 60.000 EUR 49.600 - 66.000 USD 387.000 - 516.000 HKD



585 Radiomir Panerai, Werk Nr. 72163,
Geh. Nr. OP6540, Individual Nr. BB1025461, Millesimations Nr. D028/700, Ref. PAM00062 Cal. Officine Panerai OP VII, 40 x 43 mm, circa 2001



Neuwertige, weißgoldene, automatische Taucheruhr im Militärstil mit kleiner Sekunde und Datum - Chronometer - limitierte Serie Nr. 28 von 700 Exemplaren, mit Originalschatulle, C.O.S.C - Chronometergangschein, Garantiekarte und Broschüren
Geh.: 18Kt Weißgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, verschraubte "OP"-Krone, Originallederarmband und original 18Kt Weißgold Stiftschließe.
Zffbl.: schwarz.

50711 G: 1 Z: 1 W: 1, 41

8.500 - 11.500 EUR 9.400 - 12.700 USD 73.100 - 98.900 HKD



586 Panerai "Luminor 1950 3 Days GMT Power Reserve Automatic", Werk Nr. 010370,
Geh. Nr. OP6902, Individual Nr. SM3027689, Millesimations Nr. O1937/2500, Ref. PAM00321, Cal. P9002,
45 x 44 mm, circa 2013



Nahezu neuwertige, automatische Taucheruhr im Militärstil mit Datum, Gangreserveanzeige und zweiter Zeitzone "GMT" - limitierte Serie Nr. 1937 von 2500 Exemplaren - mit Originalschatulle, Schutzdeckel, zweitem Armband, Schraubendreher, Bedienungsanleitung und Zertifikat
Geh.: Stahl, Schraubboden mit Werksverglasung, Sicherheitsbügel für Krone, original Kautschukarmband mit Stahlstiftschließe. Zffbl.: schwarz.

Das vollständig von Officine Panerai gefertigte **Automatikkaliber P9002** kommt in einer Reihe von Luminor 1950 und Radiomir Modellen zum Einsatz. In Ausstattung und Gestaltung ist dieses Uhrwerk unverwechselbar. Zwei Federhäuser garantieren eine Gangreserve von 72 Stunden. Das Kaliber verfügt zudem über eine Datumsanzeige und eine Sekundenrückstellung, wodurch die Uhr genau mit einem Zeitsignal synchronisiert werden kann. Für dieses Uhrwerk wurde eine eigene Version des Luminor 1950 Gehäuses entworfen. Es hat dieselben Proportionen wie das Original, aber ein etwas weniger konvexes Saphirglas, das fast bündig mit der Lunette abschließt.

50345 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

4.500 - 6.500 EUR

5.000 - 7.200 USD

38.700 - 55.900 HKD



587 Blancpain "Léman Répétition Minutes Aqua Lung - Pièce Unique 100 Metres", Ref. 2835-1230H, Cal. 351, 40 mm, circa 2009



Extrem seltene, neuwertige, automatische Armbanduhr mit Minutenrepetition, "Kathedralen"-Schlagwerk und patentiertem System für Wasserdichtheit - mit Originalschatulle, Ledermappe mit Service Booklet, Bedienungsanleitung, Tuch und Blancpain Zigarren-Humidor Geh.: Titan, aufgeschraubter Boden mit Relief, original Stahlfaltschließe. Zffbl.: schwarz/blau changierend.

In Anlehnung an ihre lange Tradition präsentiert Blancpain für ihre **Léman Aqua Lung Minutenrepetition**, dem weltweit kleinsten und flachsten Minutenrepetitionswerk, ein revolutionäres wasserdichtes Gehäusesystem, das ihre Funktion bis zu 100 Meter tief nicht beeinträchtigt. Blancpain entwickelte ein ausgeklügeltes Übersetzungssystem, bei dem der äußere Riegel und der Aktivierungsschieber für die Minutenrepetition durch zwei Zahnstangen und eine Transmissionswelle mit zwei Stellrädern verbunden sind. Diese sind mit zwei "O-Ring"-Dichtungen versehen und gewährleisten die Wasserdichte des Systems. Ergänzt durch ein doppelseitiges entspiegeltes Saphirglas, beherbergt das Gehäuse aus Titan Materialien mit hervorragenden akustischen Eigenschaften, die dem "Kathedralen"-Schlagwerk zusätzlich eine bemerkenswerte Klangfülle bereiten. Das Automatik-Kaliber 351 besteht aus 360 Einzelteilen, alle von Hand dekoriert, montiert und fein justiert. Folglich ist jede dieser Uhren ein Unikat, was auf dem schlichten Zifferblatt dezent festgehalten ist.

49052 G: 1 Z: 1 W: 1, 41
85.000 - 120.000 EUR 93.600 - 132.000 USD 731.000 - 1.032.000 HKD



588 Tutima "Military Flieger Chronograph",
Geh. Nr. 76018428, Ref. 760-01, Cal. Lemania 5100,
43 x 43 mm, circa 2005



Automatischer Fliegerchronograph mit 12h-Zähler und
24h Anzeige, Tag- und Datumsanzeige – mit Originalschatulle,
Bedienungsanleitung und Zertifikat

Geh.: Titan, verschraubte Krone, Schraubboden. Zffbl.: schwarz.

50182 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

900 - 1.500 EUR 1.000 - 1.700 USD 7.800 - 12.900 HKD



589 Vulcain Watch Co., Swiss, "Cricket-Nautical
300m-1000f", Geh. Nr. 969, Ref. 100107.024, 42 mm,
circa 2010



Neuwertige Taucherarmbanduhr mit Wecker – Neuauflage
der legendären "Cricket-Nautical 300m-1000f" aus den 1960er Jahren
– mit Originalschatulle, Originalzubehör, Bedienungsanleitung und
Blankogarantie

Geh.: Stahl, Druckboden mit Gravur, Drücker bei "2" Uhr für Wecker, Krone bei
"4" Uhr für die Einstellung der Dekompressionstabelle, original Stahlstiftschließe.
Zffbl.: schwarz, drehbare Innenskala mit Dekompressionstabellen.

Die 1961 der Öffentlichkeit vorgestellte **Vulcain Cricket Nautical** ist eine der
legendärsten und seltensten Taucheruhren, die je gebaut wurden.
Entwickelt wurde die Uhr von Hannes Keller, Arthur Droz und Max-Yves
Brandy. Keller, Mathematiker und Physiker, war selbst Taucher und studierte
das Phänomen der Dekompression, um längere und tiefere Tauchgänge zu
ermöglichen. Er stattete die Uhr mit integrierten Dekompressionstabellen und
einer Weckerfunktion aus, um den Träger daran zu erinnern an die Oberfläche
zurück zu kehren.

50303 G: 1 Z: 1 W: 1, 41

1.500 - 2.500 EUR 1.700 - 2.800 USD 12.900 - 21.500 HKD





590 Konvolut von 2 Girard-Perregaux Armbanduhren



Girard-Perregaux, "Vintage 1945 XXL Chronograph",
Geh. Nr. A 244, Ref. 25840-1, Cal. GP 3370, 36 x 54 mm,
circa 2012

Große, automatische Armbanduhr mit Chronograph und Datum – mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung und Garantiekarte
Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung. **Zffbl.:** versilbert.

50542 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
2.600 - 4.500 EUR 2.900 - 5.000 USD 22.400 - 38.700 HKD



591 Cartier, Swiss, "Santos 100", Geh. Nr. 737527CE, Ref. 2656, 38 x 51 mm, circa 2005



Große automatische Bi-Color Armbanduhr mit Originalschatulle, Cartier Zertifikat und Bedienungsanleitung
Geh.: Stahl/18Kt Gold, aufgeschraubter Boden, Krone mit facettiertem Saphir, Stahl/18Kt Gold Cartier Faltschließe **Zffbl.:** versilbert.

Das Modell "Santos" wurde im Jahr 1904 von Louis Cartier für seinen Freund, den berühmten Piloten Alberto Santos-Dumont entworfen, der eine Uhr wollte, die er auch beim Fliegen am Handgelenk tragen konnte, anstatt seine Taschenuhr zu benutzen.

Cartier feierte sein hundertjähriges Jubiläum mit der Einführung der "Santos 100", einer neuen, größeren Version der klassischen Santos. Vorliegendes Modell ist aus Edelstahl und 18-karätigem Gold. Auf dem Zifferblatt befinden sich schwertförmige Leuchtzeiger, römische Stundenziffern und die Geheimsignatur Cartiers bei 7 Uhr.

50344 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.000 - 4.500 EUR 3.400 - 5.000 USD 25.800 - 38.700 HKD

592 Chronoswiss "Chronoscope Automatik",
Werk Nr. 0367, Geh. Nr. 02 013, Ref. CH 1521R,
Cal. 125, 38 mm, circa 2003



Elegante, nahezu neuwertige, automatische Armbanduhr mit
Chronograph und Regulatorzifferblatt – mit Originalschatulle, Zertifikat
und Bedienungsanleitung

Geh.: 18Kt Roségold, verglaster Schraubboden, originale 18Kt Roségold
Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert.

50642 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

2.900 - 4.000 EUR 3.200 - 4.400 USD 25.000 - 34.400 HKD



593 Chronoswiss "Digitur", Werk Nr. 519,
Geh. Nr. 73/99, Ref. CH 1371 WR, Cal. FEF 130,
28 x 45 mm, circa 2006



Neuwertige Armbanduhr mit Regulatorzifferblatt,
hergestellt in limitierter Kleinstserie: Nr. 73 von 99 Exemplaren – mit
Originalschatulle, Originalzertifikat und Garantie

Geh.: 18Kt Weißgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung,
rotgoldene Akzente, originales schwarzes Alligatorlederarmband mit 18Kt
Weißgoldstiftschließe. **Zffbl.:** rosévergoldet.

50326 G: 1 Z: 1 W: 1, 41

3.000 - 6.000 EUR 3.400 - 6.700 USD 25.800 - 51.600 HKD



594 Blancpain "Villeret Equation Marchante Pure",
Geh. Nr. 43/50, Ref. 6038-344255B, Cal. 3863A,
38 mm, circa 2004



Extrem seltene, neuwertige, automatische Armbanduhr
mit ewigem Kalender und Äquation im Platingehäuse - limitierte
Serie Nr. 43 von 50 Exemplaren - mit Originalschatulle, Zertifikat,
Bedienungsanleitung und Tuch

Geh.: Platin, Druckboden mit Werksverglasung, original PlatinfallschlieÙe.
Zffbl.: versilbert, Sichtfenster für Äquationsmechanismus.

Mit der Einführung der "Villeret Equation du Temps Marchante" 2004 setzte
Blancpain einen Meilenstein in der Geschichte der Uhrenherstellung. Vorgestellt
wurde eine Armbanduhr mit ewigem Kalender und Äquationsanzeige in
Kombination mit einem Minutenzeiger, der direkt die Sonnenzeit anzeigt.
Hergestellt in einer begrenzten Stückzahl in Platin und Roségold, wurde sie mit
dem Automatikwerk Kaliber 3863 ausgestattet.
Eine klassisch anmutende Uhr in limitierter Kleinstauflage von nur 50 gefertigten
Exemplaren mit präziser Technik und zeitloser Eleganz.

50328 G: 1 Z: 1 W: 1, 41
42.000 - 60.000 EUR
46.300 - 66.000 USD
361.200 - 516.000 HKD



595 Swatch, Swiss, "Irony Gold Medal",
Geh. Nr. 262/618, 37 x 42 mm, circa 1996



Seltene Armbanduhr mit Präzisionsquarzwerk – limitierte Edition von insgesamt 618 Exemplaren der Victory Ceremony-Serie in Gold, herausgegeben anlässlich der 100. Olympiade in Atlanta im Jahre 1996. Zusätzlich hat die Uhr eine attraktive Lederschattulle mit dem Autogramm der Sprintlegende Michael D. Johnson, Gewinner der olympischen Goldmedaille 1996 in Atlanta im Sprint über 400 Meter – mit Zertifikat und Bedienungsanleitung

Geh.: 18Kt Gold, mattiert, massives Schalengehäuse, Krone mit Granatcabochon, originale 18Kt Goldstiftschließe. **Zffbl.:** Gold.

Von jedem der drei Modelle der **Victory Ceremony-Serie** (Gold, Silber, Bronze) wurden genau 618 Exemplare hergestellt. Dies entspricht der Anzahl Goldmedaillen, die an den Olympischen Sommerspielen 1996 in Atlanta verliehen wurden. Zusätzlich hat die Uhr eine attraktive Lederschattulle, die den Präsentationsetuis für die olympischen Medaillen gleicht. Diese trägt das Autogramm der Sprintlegende **Michael Duane Johnson** (geb. am 13. September 1967 in Dallas), dem ehemaligen US-amerikanischen Leichtathleten mit vier Olympiasiegen und acht Weltmeistertiteln über die Strecken 200 Meter und 400 Meter. Zwischen 1993 und 1999 gelang Johnson über die 400 Meter eine bis heute einmalige Erfolgsserie, als er bei allen vier Weltmeisterschaften den Titel erringen konnte. Darüber hinaus gewann er auf dieser Strecke auch bei den Olympischen Spielen 1996 und 2000 jeweils die Goldmedaille.

Quelle: [www.wikipedia.org/wiki/Michael_Johnson_\(Leichtathlet\)](http://www.wikipedia.org/wiki/Michael_Johnson_(Leichtathlet)), Stand 26.09.2019

49041 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41

2.200 - 5.000 EUR 2.500 - 5.500 USD 19.000 - 43.000 HKD





596 Vacheron & Constantin à Genève, "Phidias Automatic", Werk Nr. 837791, Geh. Nr. 650365, Ref. 48020/967J-7, 35 mm, 126 g, circa 1990



Schwere, automatische Genfer Armbanduhr mit Datum und Brillantindizes – mit Originalzertifikat

Geh.: 18Kt Gold, aufgeschraubter Boden, Drehlunette, massives V&C 18Kt Goldarmband, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 175 mm. **Zffbl.:** versilbert, guillochiert.

Das Goldarmband ist nahtlos mit dem runden Phidias-Gehäuse verbunden. Das markanteste Element ist das separate, zentrale Stabelement in jedem einzelnen Armbandglied.

50180 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.500 - 5.000 EUR 3.900 - 5.500 USD 30.100 - 43.000 HKD



597 Breguet "Type XX Aéronavale Automatique", Werk Nr. 9560, Geh. Nr. 4188 H, Ref. 3800, Cal. 582, 39 mm, circa 2004



Schwere, automatische Armbanduhr mit Flyback-Chronograph

Geh.: 18Kt Roségold, verschraubte Krone, graviertes Schraubboden, beidseitig drehbare Lunette mit 60-Minuten Einteilung. **Zffbl.:** blau.

Bei diesem Armbandchronographen handelt es sich um die Neuauflage des legendären Breguet Fliegerchronograph mit Flyback Funktion aus dem Jahr 1954. Das Geschwister-Modell "Transatlantique" (Referenz 3820) verfügt über eine zusätzliche Datumsanzeige und weicht dadurch vom klassischen Vorbild ab.

50156 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
7.500 - 10.000 EUR 8.300 - 11.000 USD 64.500 - 86.000 HKD



598 Junghans "Chronoscope", Design by Max Bill,
Geh. Nr. 809-0916, Ref. 27.4600, Cal. 7750, 40 mm,
circa 2018



Neuwertige, automatische Armbanduhr mit Chronograph und Datum. Mit Originalschatulle und Bedienungsanleitung
Geh.: Stahl, Schraubboden, originales Lederarmband mit StiftschlieÙe .
Zffbl.: versilbert.

Der Bauhaus Schüler, Designer, Architekt und Bildhauer **Max Bill** (1908-1994) ist Namensgeber für diesen puristischen Armbandchronographen mit historisch anmutendem Charme.

50158 G: 1 Z: 1 W: 1, 41
500 - 1.200 EUR 600 - 1.400 USD 4.300 - 10.400 HKD



599 Zenith "Pilot Montre D'Aeronef Type
20 Ladies", Werk Nr. 69522, Geh. Nr. 228030,
Ref. 16.1930.681/31.C725, Cal. 681, 40 mm,
circa 2013



Neuwertige, automatische Armbanduhr mit Brillantbesatz - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung und Garantiekarte
Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden, Brillantlunette, originales Lederarmband mit StiftschlieÙe. **Zffbl.:** versilbert.

Die äußerst elegant wirkende "Montre D'Aeronef" ist mit insgesamt 70 Brillanten der Qualität F-G/VS mit einem Gesamtgewicht von ca. 0,95ct besetzt.

50110 G: 1 Z: 1 W: 1, 41
2.800 - 4.000 EUR 3.100 - 4.400 USD 24.100 - 34.400 HKD



600 Longines, "Honour and Glory", Set von zwei neuwertigen Chronographen mit Originalschatulle, Ledermappe, Garantie, Booklet, Bedienungsanleitungen und original Verkaufsanhänger



Longines Watch Co., Werk Nr. 9896440, Geh. Nr. 9896440 4507, Ref. 4507 11, Cal. 24", 66 mm, 258 g, circa 1953

Schweizer Schleppeiger-Chronograph mit 30-Minutenzähler
Geh.: Stahl. Zffbl.: versilbert. Werk: 2/3-Platinenwerk, Glucydur-Schraubenunruh.

Longines, Geh. Nr. 30491911, Cal. L651, 37 mm, circa 2003

Automatische Armbanduhr mit Chronograph und Datum
Geh.: 18Kt Weißgold, Druckboden, Longines Stiftschließe. Zffbl.: versilbert.

Dieses Set aus einem Vintage Zeitmesser und einem modernen Armbandchronographen wurde anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Sportzeitmessung 2003 zusammengestellt und als limitierte Sonderedition von nur 125 Exemplaren herausgegeben.

50639 G: 1 Z: 1 W: 1, 41, 51
3.500 - 5.000 EUR 3.900 - 5.500 USD 30.100 - 43.000 HKD



601 L. Leroy & Cie., Paris, Werk Nr. 15931,
Geh. Nr. 13416, Höhe 150 mm, circa 1910



**Reiseuhr mit Viertelstunden- / Stundenschlagwerk,
Viertelrepetition und Wecker**

Geh.: vergoldetes Messinggehäuse, profiliert, allseitig facettverglasst, geschwungener Tragegriff. **Zffbl.:** Email. **Werk:** rechteckiges Messing-Vollplatinenwerk, signiert, vergoldet, Schlüsselaufzug, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, zusätzlicher Hammer für Wecker, 3 Federhäuser für Gehwerk, Stundenschlagwerk und Wecker, Echappement mit Ankerhemmung, freischwingende, zylindrische Unruhspirale, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Die Uhr verfügt über ein schön gestaltetes Echappement und hat beim Schlagen einen satten, warmen Klang.

50066 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
850 - 1.500 EUR 1.000 - 1.700 USD 7.400 - 12.900 HKD



602 Kohlschitter, Mailand, Höhe 145 mm,
circa 1850

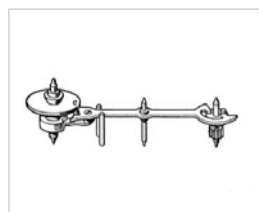


**Bedeutende italienische Reiseuhr mit Wecker, Datum und
seltener Variante der "Ein- Zahn-Ankerhemmung" nach Thomas Robjohn**

Geh.: vergoldetes Messinggehäuse, profiliert, allseitig facettverglasst, geschwungener Tragegriff mit kanneliertem Mittelteil. **Zffbl.:** Email. **Werk:** rechteckiges Messing-Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, 1 Hammer / 1 Glocke, großes Federhaus für Gehwerk, zusätzliches Federhaus für Weckwerk, Echappement mit Ein- Zahn-Ankerhemmung, dreiarmlige Messingunruh.

Josef Kohlschitter wurde 1813 im böhmischen Zinnwald (Zumwalde) bei Teplice geboren, ein hervorragender Fachmann, der sich durch rastlosen Fleiß und unermüdliches Studium zu großer Berühmtheit emporarbeitete. Er war Uhrmacher der königl. ital. Marine und Mechanikus der Sternwarte Brera, Mailand, und wurde für seine Verdienste durch mehrfache Ordens-Verleihungen ausgezeichnet. Er gründete die Uhrmacherschule in Mailand und war als deren Leiter tätig. Am 17. Januar 1882 verstarb Josef Kohlschitter in Mailand. Quelle: https://watch-wiki.org/index.php?title=Kohlschitter,_Josef, Stand 10.10.2019.

50531 G: 2, 11 Z: 2 W: 2,
41, 51
5.000 - 7.000 EUR
5.500 - 7.800 USD
43.000 - 60.200 HKD





603 Breguet à Paris, Nr. 2844, Werk Nr. 2844 815, Höhe 145 mm, circa 1878



Feine Reiseuhr mit Stundenrepetition, Halbstunden- / Stundenschlagwerk und Wecker - verkauft am 20. April 1878 an Prinz d'Hénin für 300 Francs - mit originaler Lederschattulle, Schlüssel und Breguet Zertifikat Nr. 4472

Geh.: Bronze, vergoldet. **Zffbl.:** Email. **Werk:** Messingwerk, 2 Hämmer / 1 Tonfeder, 3 Federhäuser für Gehwerk, Stundenschlagwerk und Wecker, Echappement mit Seitenankerhemmung.

Das Haus Hénin war eine Familie des belgischen, französischen und niederländischen Adels, die erstmals 1187 bezeugt ist. Der Familienname bezieht sich auf das Lehen Hénin im heutigen Département Pas-de-Calais, obwohl es ererbt wurde und sich nur 15 Jahre (1229–1244) im Besitz der Familie befand. Vermutlich handelt es sich bei dieser Uhr um einen Kauf durch Thierry Armand Baudouin Laurent († 1934), Comte d'Alsace, Prince de Hénin aus der Linie Cuvilliers-Fosseux (Pas de Calais), die im 17. Jahrhundert den Namen "Hénin-Liétard d'Alsace" annahm, später den Titel eines Comte bzw. Marquis d'Alsace trug und 1960 ausstarb. Quelle: <https://de.wikipedia.org>



50518 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.200 - 3.000 EUR
2.500 - 3.400 USD
19.000 - 25.800 HKD



604 Faton à Paris, Höhe 150 mm, circa 1820



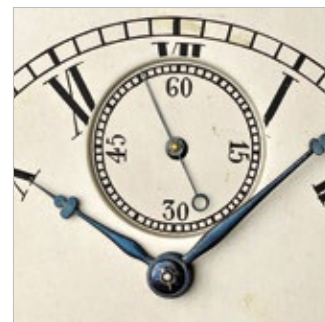
Dekorative Reiseuhr mit Viertelstunden- / Stundenschlagwerk, Viertelstundenrepetition und Wecker

Geh.: vergoldet, allseitig facettverglast. **Zffbl.:** versilbert. **Werk:** rechteckiges Messingvollplatinenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, 1 Hammer / 1 Bodenglocke für Wecker, 3 Federhäuser, feines Echappement mit Seitenankerhemmung, gebläute zylindrische Unruhspirale, Chronometer-Kompensationsunruh mit 4 Gewichten und 2 Schrauben.

Das Gehäuse ist aufwändig verziert mit gravierten Ranken in vergoldetem Messing. Sehr auffällig gestaltet ist die Rückseite des Werks mit zwei gebläuten Tonfedern, die nicht wie üblich spiralförmig gebogen sind, sondern rechteckig der Werksform folgen.

Nach Tardy war **Faton** ein Neffe Breguets, für den er um 1812 Hemmungen anfertigte.

50534 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
8.000 - 10.000 EUR 8.800 - 11.000 USD 68.800 - 86.000 HKD



605 Nicolas Vallin, Höhe 150 mm, circa 1610



Eines der frühesten existierenden englischen
Türmchenuhrgehäuse mit verstecktem Kompass

Geh.: Messing, feuervergoldet. **Zffbl.:** Silber, gravierte Kompassrose, gebläuter Eisenzeiger.

Alle Wandungen, selbst der Boden sind aufwändig graviert mit zeitgenössischem Dekor, mythologischen Gestalten und Fabelwesen. So tümmeln sich Drachen, Teufel, Engel und Hirsche, Phantasievögel und die Figur des Merkur zwischen Flammen und Rauchwolken, Blütenranken und Bandelwerk. Das Gehäuse wird bekrönt von einer durchbrochen gearbeiteten und gravierten Kuppel für die Glocke, eingefasst von vier Eckbalustern, ein weiterer abnehmbarer Baluster dient als Kuppelaufsatz, unter dem sich ein Kompass verbirgt.

Nicolas Vallin und sein Vater John (circa 1535–1603), ein flämischer Uhrmacher, emigrierten wohl um 1590 nach England, in einer Zeit politischer Unruhen in den Niederlanden. Nicolas stieg schnell zum berühmtesten Uhrmacher Londons auf; er und sein Vater starben beim Ausbruch der Pest im Jahr 1603.

50535 G: 2 Z: 2

3.500 - 5.000 EUR 3.900 - 5.500 USD 30.100 - 43.000 HKD



606 Julien Senard à Paris, Höhe 190 mm, circa 1750



Bedeutende Miniatur Capucine-Pendule mit Weckwerk –
Monatsläufer

Geh.: Messing, glatt, hochrechteckiges Gehäuse, die Ecken und die Glocke mit Balusterbekrönung, Scheibenfüße, Oberteil mit 1 Hammer / 1 Glocke, Eisenhaken für Wandbefestigung. **Zffbl.:** aufgelegter versilberter Ziffernring mit eingelegten radialen röm. Stunden, vergoldetes Zentrum mit graviertem Signatur, zentrale Weckerscheibe mit radialen arab. Zahlen, fein geschnittene Zeiger.

Werk: hochqualitatives, rechteckiges Messing-Vollplatinenwerk mit Wecker und Gewichtsantrieb über Seiltrommel, Spindelhemmung mit oben liegendem Spindelrad und Kurzpendel, fein gearbeitetes Räderwerk mit 6 Achsen.

Der französische Uhrmacher **Julien Senard** war in der Rue St. Barthélemy in Paris ansässig. Er wurde 1754 zum Meister ernannt, im selben Jahr in dem er verstarb.

50636 G: 2 Z: 2 W: 2, 16, 41

3.000 - 5.000 EUR 3.400 - 5.500 USD 25.800 - 43.000 HKD



607 Les Frères Wiss à Genève, Höhe 170 mm,
circa 1790



**Dekorative Offiziers-Reiseuhr mit Viertelstunden- /
Stundenschlagwerk, Viertelstundenrepetition und Wecker**

Geh.: Messing, Neuchâtelers Pendulenform, Schauseite mit graviertem
Blütendekor, verglastes Zifferblatt, Tragegriff, gedrückte KugelfüÙe. **Zffbl.:** Email.
Werk: Messingpendulenwerk, Schlüsselaufzug, 5 Hämmer / 2 Glocken, rückseitig
aufgesetztes Rechenschlagwerk mit geschliffenen Stahlhebeln, Spindelhemmung,
dreiarmige Messingunruh.

Die Brüder Jacob und Pierre Isaac **Wiss** waren zwischen 1760 und 1775 in Genf
Uhrmachermeister für Klein- und Großuhren. 1775 schlossen sich die Brüder
dem Geschäft von Abraham Amalric an und gründeten die Firma "Wiss Frères &
Almaric".

50532 G: 2 Z: 2, 32 W: 2, 41, 51
4.200 - 6.000 EUR 4.700 - 6.700 USD 36.200 - 51.600 HKD



608* Augsburg, Höhe 285 mm, circa 1630



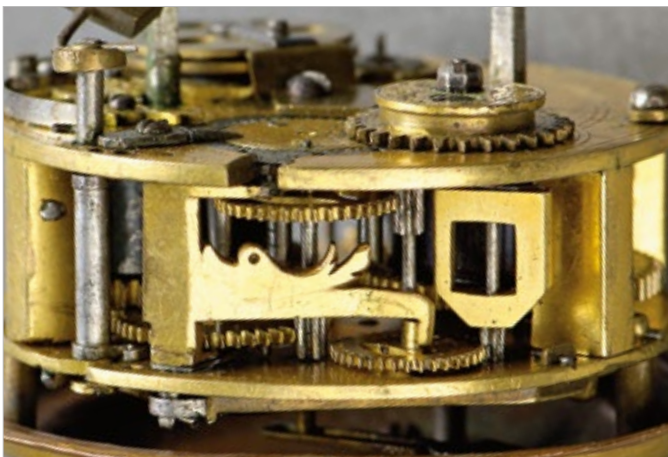
Frühe Figurenuhr mit Automat und Stundenselbstschlag "Der Mohr" – ein seltenes Beispiel einer später "cercles tournants" bezeichneten Uhr

Geh.: Messing und Kupfer, feuervergoldet, graviert, punziert und ziseliert, Reste von Email, Bodenglocke. **Zffbl.:** feuervergoldete Messingkugel mit Stundenband mit gravierten röm. Stunden "I-XII". **Werk:** rundes Messing-Vollplatinenwerk, feuervergoldet, 2 Federhäuser für Geh- und Stundenschlagwerk, 1 Hammer, Reste des ursprünglichen Stackfreeds (Kurvenscheibe und Stopprad), Spindelhemmung, innenverzahnte Schlossscheibe, dreiarmlige Messingunruh.

Der runde, zweiteilige Sockel ruht auf drei Füßen, die als Löwenfiguren gearbeitet sind. Die Wandung ist mit Bandelwerk, Granatäpfeln und stilisierten Säulen reich dekoriert. Obenauf steht die vergoldete Statuette des Mohren zu seinen Füßen sitzt sich ein Äffchen. Er ist im Stil eines römischen Feldherrn bekleidet und trägt eine Krone. Mit einem Zepter in der rechten Hand zeigt er die Zeit auf dem Himmelsglobus an der Spitze eines stilisierten Baumstammes. Beim Glockenschlag zur vollen Stunde wendet der Mohr seinen Kopf.

Bei dieser frühen Automatenuhr handelt es sich um ein besonders ausgewogen gestaltetes Exemplar aus der Gruppe der Figurenuhren mit profanem Sujet des 16. Jahrhunderts mit schön graviertem und ziseliertem, original feuervergoldeten Gehäuse. Das Werk wurde mehrfach umgebaut und modernisiert, was darauf hindeutet, dass die Uhr von Generation zu Generation weiter gereicht wurde und eine große Wertschätzung erfahren hat.

50567 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 47, 48, 49
7.000 - 12.000 EUR 7.800 - 13.300 USD 60.200 - 103.200 HKD



609*
circa 1620

Vermutlich Augsburg, Höhe 270 mm,

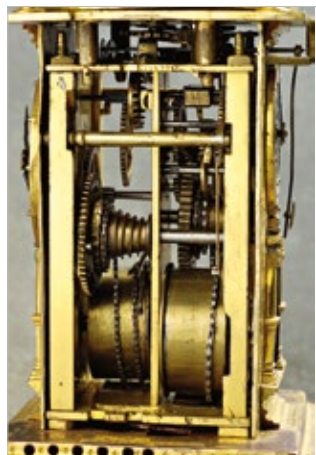


Bedeutende Renaissance Türmchenuhr mit Automat und Viertelstunden- / Stundenselbstschlag "Der Maurenritt"

Geh.: Kupfer, feuervergoldet, reich graviertes Dekor: Beschlagwerk, Blüten und Ranken; teilweise verglast, 1 Hammer/Bodenglocke. **Zffbl.:** Vorderseite - Silber, eingelegte radiale röm. Zahlen "I-XII", 12 Tastknöpfe, im Zentrum polychrom emailliertes Champlevé Blütendekor, gebläute Zeiger. Rückseite - Kontrollzifferblatt für Schlagwerk mit polychrom emailliertem Champlevé Blütendekor, gebläuter Zeiger. **Werk:** Messingrahmen, Messingräderwerk, 2 x Kette/Schnecke für Gehwerk und Schlagwerk, Kurzpendel, Spindelhemmung.

Der quadratische, geschwungene Sockel ruht auf vier gedrückten Kugelfüßen. Wegen der Glocke im Boden ist er durchbrochen gearbeitet und verziert mit graviertem Beschlagwerk und Granatapfelblüten. Darüber erhebt sich das Uhrengehäuse mit vier kannelierten Eckpilastern, die von vier Balusterbekrönungen überragt werden. Der Automat mit sechs verschiedenen, maurisch gekleideten Figuren zur Fuß und zu Pferd bewegt sich auf einer Scheibe in einem Arkadengang dazwischen. Bekrönt wird das Gehäuse durch ein gewölbtes Dach mit gravierten Ziegeln und Balusteraufsätzen, sowie einer Turmspitze mit Mauerwerk und Schießcharten.

50566 G: 2, 48 Z: 2 W: 2, 30, 48
12.500 - 16.000 EUR 13.800 - 17.600 USD 107.500 - 137.600 HKD



6IO***Claude Pascal Hagae Hollandiae,
Höhe 330 mm, circa 1665****Frühe, holländische "Pendule Religieuse" im "Hague Stil"**

Geh.: ebonisiertes Holz und rotes Schildpattfurnier, profiliert, seitliche Sichtfenster, verglaste Front mit flankierenden Säulen und gesprengtem Bogengiebel. **Zffbl.:** Messingplatte mit aufgelegtem schwarzen Samt, silberner Ziffernring mit eingelegten radialen röm. Zahlen, durchbrochen und floral verzierte Stahl-Zeiger, montiertes silbernes Repoussé Signaturschild vor Öffnung für Pendelkontrolle. **Werk:** Rechteckform Messingwerk 120 x 100 mm, großes Federhaus, Spindelhemmung, Schlüsselaufzug, balusterförmige Werkspeiler, Schlossscheibe, Kurzpendel mit Fadenaufhängung.

Dieses Stück ist im wahrsten Sinne des Wortes ein "Dachbodenfund". Die Uhr wurde in Kanada beim Räumen eines Dachbodens gefunden.

Ähnliche Uhren von Claude Pascal sind abgebildet und beschrieben in: Dr. Reiner Plomp, "Spring driven Dutch pendulum clocks 1657-1710", Schiedam 1979, Band 1, S. 284-291.

Claude Pascal (geb. vor 1635, gest. um 1673) kam wohl ursprünglich aus Genf und heiratete im Jahr 1655 in Den Haag. Im Jahr zuvor hatte er Christiaan de Wielick als Lehrling angenommen. Nach dem Tod von Salomon Coster stellte Pascal mindestens sechs Pendeluhrn für Pariser Kunden her, wobei Huygens als Zwischenhändler fungierte. Pascal selbst hielt sich 1670 in Paris auf und starb zwischen 1672 und 1674. Seine Tochter Anne Marie heiratete 1678 den Uhrmacher Pierre Batard. Claude Pascal stellte nicht nur Großuhren, sondern auch Kleinuhren her, von denen sich eine im Victorian und Albert Museum in London befindet.

Quelle: "Spring driven Dutch pendulum clocks 1657-1710" von Dr. Reiner Plomp, Schiedam 1979, S. 182.

50709 G: 2, 40 Z: 2 W: 2, 30, 48

10.000 - 20.000 EUR 11.000 - 22.000 USD 86.000 - 172.000 HKD

Ohne Limit!



6II Isaac-Paul Du Hamel à Paris, Höhe 410 mm,
circa 1665



Seltene Relieuse im "Hague Stil" mit Stundenselbstschlag und seltenen punzierten Silberbeschlägen

Geh.: Ebenholz furnier, punzierte Silberbeschläge, profiliert, die Seiten mit Silberrahmen beschlagen, verglaste Fronttür mit Giebelaufsatz zum Verdecken der Glocke, gedrückte Kugelfüße. **Zffbl.:** Zifferblatttafel mit aufgelegtem Silberziffernring mit eingelegten radialen röm. Stunden und arabischen Minuten auf purpurnem Samtfond. Mit zwei Putti und Voluten verziertes Signaturschild, rechteckige Öffnung für Pendelkontrolle. **Werk:** Rechteckform Messingwerk 110 x 80 mm, großes Federhaus, Schlossscheibe, Spindelhemmung, Schlüsselaufzug, Zykloidenbacken.

Die Schauseite ist mit punziertem Silberbeschlag prächtig verziert: Der bogenförmige Giebel mit zwei Putti, die ein wie eine Barockmuschel geformtes und von Füllhörnern eingefasstes Schild halten. Bekrönt wird es von einer blumengefüllten Vase. Eine prächtig gefertigte Ranke aus Rosen, Heckenrosen, Akanthus und Zierbändern umschließt die Front.

Isaac-Paul Du Hamel, von dem diese Prachtuhr mit den wunderschön gestalteten Silberbeschlägen stammt, arbeitete bis 1678 unter den Titeln "Horloger du Roi" und "Marchand Horloger Privilégié du Roi" in Paris, bis er die Lizenzen seiner Ehefrau Marguerite de Génicourt zuliebe zurückgab. Ab etwa 1684 arbeitete er zusammen mit seinem Sohn Louis Du Hamel. Die Fertigung von insgesamt fünf Relieusen Isaac-Paul Du Hamels sind bis 1700 nachgewiesen.

49006 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
36.000 - 40.000 EUR 39.600 - 44.000 USD 309.600 - 344.000 HKD





Bedeutende Louis XIV Miniatur Pendule mit Halbstunden- / Stundenselbstschlag, aus der Experimentierphase der frühen Pendeluhren. In einem typischen, auch von Boule entwickelten Uhren-Gehäusetypus "tête du poupée"

Geh.: ebonisiertes Holz, rotes Schildpattfurnier, Messingintarsien.

Zffbl.: vergoldetes Messing, floral graviert, signiert, vergoldeter Messingziffernring. **Werk:** konvex geformtes Messing-Vollplatinenwerk, 2 Federhäuser, 1 Hammer / 1 Glocke, Schlossscheibe, Spindelhemmung, vertikal angebrachte, dreiarmlige, gebläute Unruh mit daran befestigtem Kurzpendel mit zusätzlicher Fadenaufhängung.

Charakteristisch konvex geformt ruht das Louis XIV Gehäuse auf einem integrierten, profilierten Rechtecksockel mit Zierfries auf vier gedrückten Messingkugelfüßen. Die Wandung ist furniert mit rotem Schildpatt, die Vorderseite zusätzlich mit Messingintarsien in "première contre partie" Technik dekoriert. Die mit Messinglaub verzierte Glocke befindet sich innerhalb einer vergoldeten Messingbalustrade oben auf dem Gehäuse und wird bekrönt von der Figur einer jungen Dame.

Der Form des Gehäuse folgend konvex gestaltet, befindet sich das vergoldete Messingzifferblatt, hinter der verglasten Fronttür. Zarte, florale Gravuren befinden sich in der oberen Hälfte, an den Seiten und im Zentrum, die Signatur "I. Thuret AParis" am unteren Rand. Darüber der aufgelegte Ziffernring mit eingelegten, römischen Stunden und arabischen Minuten.

Die Kombination aus Kurzpendel und vorhandener Unruh lässt darauf schließen, dass diese Uhr als transportable Uhr, mindestens von Raum zu Raum wenn nicht für längere Reisen, konzipiert war. Dieses herausragende, von einem der namhaftesten französischen Uhrmachern gefertigte Stück, ist gleichzeitig eine der frühesten Pendeluhren. Die Zusammenarbeit zwischen Christian Huygens und Isaac Thuret ist legendär.

Isaac Thuret (1649-1706) war einer der bedeutendsten französischen Uhrmacher. Im Jahr 1684 wurde Thuret zum königlichen Uhrmacher (Louis XIV) sowie zum Uhrmacher des Pariser Observatoriums ernannt. 1686 etablierte er sich in der Galerie du Louvre. Er wartete die Uhren des Schloßes Fontainebleau, sowie zwischen 1689 und 1694 die Uhren des Pariser Observatoriums und der Akademie der Wissenschaften. Am 22. Januar 1675 fertigte er die Uhr mit der ersten Unruhspirale für Huygens und gab es als seine eigene Erfindung aus. Später entschuldigte er sich bei Huygens dafür. Thuret fertigte ebenso Großuhren mit Spindelhemmung, Zykloidenbacken und Sekundenpendulen für Huygens, wovon eine im Boerhaave Museum in Leiden aufbewahrt wird. Er produzierte ebenso eine große Anzahl von "Religieuse" Pendulen. Quelle: H.B. Vehmeyer "Clocks their origin and development 1320-1880", Band II, Wilsle 2004, Seite 994.

Eine Sonderform der unter Ludwig XIV. entstandenen "tête du poupée" Pendulen ist die entwicklungsgeschichtlich bedeutende "Puppenkopfuhr". Auf einem breiten, meist in Boule-Technik dekorierten Sockel steht das im Umriss oft unruhig wirkende Gehäuse, das den Ziffernring rahmenartig umgibt. Vorbild für diese Form könnten die Spiegel- und Monstranzuhren des späten 16. und frühen 17. Jahrhunderts gewesen sein. Die eigentümliche Gehäuseform ist durch ihre Trennung zwischen Sockel und Werkgehäuse eine entscheidende Voraussetzung für die unter Ludwig XV. gebauten Pendulen geworden.

Diese Uhr ist abgebildet und beschrieben in: H.M. Vehmeyer "Clocks their origin and development 1320-1880", Band II, Wilsle 2004, Seite 836f.

49004 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

22.000 - 30.000 EUR 24.300 - 33.000 USD 189.200 - 258.000 HKD



613 Christijaen Reinnaert (Christiaan Reijnaert),
Haghe (Den Haag), Höhe 435 mm, circa 1670



**Bedeutende, frühe, holländische "Pendule Religieuse" im
"Hague Stil" mit Stundenschlagwerk**

Geh.: ebonisiertes Obstholz furniert, profilierter Sockel, seitliche Sichtfenster, verglaste Front, Fronttüre auf der rechten Seite über einen Vierkant Aufzugsschlüssel zu öffnen, profilierter Dreiecksgiebel. **Zffbl.:** Messingplatte, mit schwarzem Samt bezogen (später), aufgelegter, versilberter Ziffernring mit eingelegten radialen röm. Stunden, äußere 60-Minuteneinteilung, durchbrochen gearbeitete, floral gravierte Zeiger, aufgehängtes, graviertes, versilbertes Signaturschild vor Öffnung für Pendelkontrolle. **Werk:** Rechteckform Messingwerk, signiert, 120 x 100 x 40 mm, großes Federhaus, Schlossscheibe, Spindelhemmung, fein geschnittenes und durchbrochen gearbeitetes Stahlgesperr für Schlagwerk, Schlüsselaufzug, 1 Hammer / 1 Glocke, balusterförmige Werkspfeiler, Zykloidenbacken, Kurzpendel mit Fadenaufhängung.

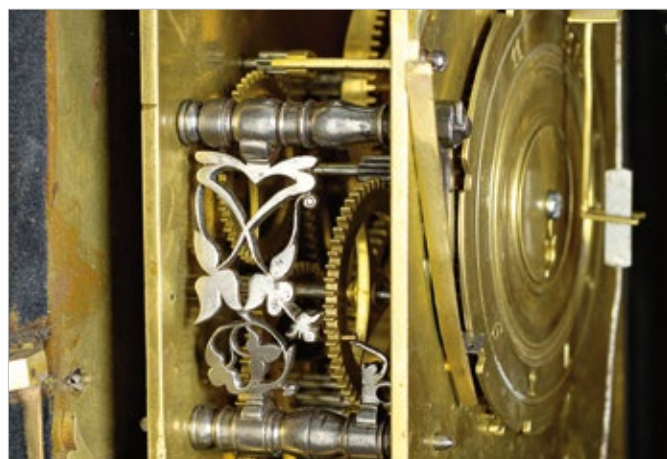
Ähnliche Uhren des Herstellers sind abgebildet und beschrieben in: H.M. Vehmeyer "Clocks their origin and development 1320-1880", Band I, Wilsle 2004, S. 318f.

Christiaan Reijnaert (1647-1699) war Waise und begann im Jahr 1657 eine Lehre in der Werkstatt von Salomon Coster, wo er für 10 Jahre blieb. 1667 heiratete er Christina Visbach, die Schwester von Peter Visbach. Reijnaert wird 1669/70 in Den Haag und 1676 in Leiden als Uhrmacher erwähnt. In Leiden war er Stadtuhrmacher.

Quelle: H.M. Vehmeyer "Clocks their origin and development 1320-1880", Band II, Wilsle 2004, Seite 990.

49007 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

30.000 - 35.000 EUR 33.000 - 38.500 USD 258.000 - 301.000 HKD



614 Le Roy & Fils, Palais-Royal, Galerie Montpensier 13 & 15, Paris, Werk Nr. 12574, Höhe 580 mm, circa 1860



Herausragende 8-Tage Präzisions-Tischuhr mit Halbstunden-/Stundenschlag, ewigem Kalender, Mondphase und Mondalter, Barometer, zwei Thermometern und seltener Coup perdu Hemmung nach Casimir Desfontaines mit Zentralsekunde

Geh.: vergoldete Bronze, rundbogiges, profiliertes Gehäuse auf sechs Kreisel Füßen, allseitig facettenverglast, flankierende Voluten, Urnenbekrönung.

Zffbl.: Emailziffernringe mit vergoldeten, profilierten Lunetten.

Werk: quadratisches, vergoldetes, Präzisions-Messing-Vollplatinenwerk, 2 Federhäuser, massive profilierte Pfeiler, 1 Hammer, 1 Glocke, Pendelfeinstellung über verzahnte Scheibe und Arretierung, schweres Rostkompensationspendel, schwere facettierte Messingpendelscheibe. Zusätzliches vergoldetes querovales Vollplatinenwerk für Antrieb des Kalenders und aufgesetzter, feinsten Barometermechanismus.

Dem Rundbogen des Gehäuse folgend befindet sich das Stundenzifferblatt mit röm. Zahlen in der oberen Hälfte. Sein Zentrum ist vertieft, das Echappement aufgesetzt. Darunter befinden sich die zwei Kalenderblätter: links Mondalter und Mondphase mit Wochentagsanzeige und rechts Anzeigen für Datum und Monat. Flankiert von zwei Thermometern mit Temperaturanzeigen in "Centigrade" und "Reaumur" auf der linken Seite und Temperaturanzeige in "Fahrenheit" und "Reaumur" auf der rechten Seite befindet sich darunter die Barometeranzeige "Baromètre Métallique".

Diese Uhr wurde letztmals bei Christie's in London am 30. März 1977 versteigert.

Abgebildet und beschrieben in "The French Clocks" by Tardy, Band III, Paris 1982, Seite 95.

Die von Bazile-Charles Leroy, gegründete Pariser Firma Leroy auch als Le Roy wurde im Jahre 1828 umbenannt in **Le Roy et Fils**, da der Sohn, Louis-Charles Le Roy Miteigentümer der Firma wurde. Ab 1829 arbeiteten sie als Hofuhrmacher für die Herzöge von Bourbon und Chartres. Louis-Charles verkaufte 1845 die Firma an Georges Casimir Halley des Fontaines, behielt aber den Namen bei. Trotz mehrfach wechselnder Eigentümer blieb der Name der erst 1980 geschlossenen Firma erhalten. Le Roy et Fils sind bekannt für ihre qualitätsvollen Taschenuhren und Marinechronometer.
Quelle: https://watch-wiki.org/index.php?title=Le_Roy_et_Fils, Stand 28.03.2019

50533 G: 2, 8 Z: 2 W: 2, 41, 51
14.500 - 19.000 EUR 16.000 - 20.900 USD 124.700 - 163.400 HKD



615 Frankreich, Höhe 720 mm,
circa 1890



Extrem seltene, ungewöhnlich große
"Pendule Industrial" in Form einer

Windmühle mit Automat, Barometer und 2 Thermometern

Geh.: Messing und Stahl, teilweise vergoldet, teilweise gebläut, schwarze Marmorplatte, gemauerte Windmühle, sich drehende Windmühlenflügel, scharniertes Uhrengehäuse, darüber Aneroid Barometer, zwei seitliche Thermometer mit Einheiten in Centigrad / Reaumur und Fahrenheit. **Zffbl.:** versilbert, arab. Stunden, vergoldetes Zentrum, gebläute Zeiger. **Werk:** rundes Messingvollplatinenwerk, Echappement mit Ringunruh und Zylinderhemmung.

Ein nahezu identische, allerdings bei weitem nicht so große "Pendule Industrial" befindet sich in der ständigen Sammlung des Palastmuseums der Stadt Peking und ist abgebildet im Ausstellungskatalog auf Seite 275, sowie in: Derek Roberts: "Mystery, novelty, and fantasy clocks", 1999, Schiffer Publishing Ltd., Seiten 265 und 268.

50740 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
8.500 - 12.000 EUR
9.400 - 13.300 USD
73.100 - 103.200 HKD



616 Iohan Kraus, Prag (Johann Krauss Prag),
Höhe 470 mm, circa 1750



**Prager Rokoko Stockuhr mit Viertelstunden-
Stundenselbstschlag, Mondphase und Datum. Die Uhr wurde
2018 revidiert**

Geh.: Nussbaum, furniert, Messing. **Zffbl.:** aufgelegter, versilberter Ziffernring,
vergoldeter Messingfond. **Werk:** Rechteckformwerk, Messing, vergoldet,
aufwändig mit Akanthus und Rocaille handgraviert, Kette/Schnecke für Gehwerk,
2 Federhäuser für Schlagwerk, Spindelhemmung, 2 Hämmer / 2 Glocken,
Kurzpendel mit Fadenaufhängung.

Der profilierte Korpus aus furniertem Nussbaumholz ruht auf vier
Rocaillenfüßen aus Messing. Front- und Seitenteile sind verglast, die Seiten
durchbrochen gearbeitet. Invertierter Dachaufsatz, die Ecken verziert mit vier
Flambeau Bekrönungen, massiver mit Muschelwerk und Voluten verzierter
Messingtragegriff.

Aufwändig gestaltetes Zifferblatt mit versilbertem Ziffernring und römischen
Stunden. Vergoldetes, reich mit Rokokoornamenten graviertes Zentrum mit
Öffnung für Scheinpendel und Datumsfenster, umgeben von einem vergoldeten
Messingfond prachtvoll verziert mit aufgelegten Rocaillen. Im Bogenfeld darüber
halbkreisförmige Öffnung für polychrome Mondphase auf silbernem Grund,
sowie das korrespondierende Mondalter. Flankiert wird die Mondphase von zwei
versilberten Ringen für den Viertelstunden- Stundenselbstschlag links "Ordinari
Stundt / Zu allen Viert die S" und rechts das Ein- und Ausschalten des Schlagwers
"Schlagt / Nicht Schlagt".

50319 G: 2, 32 Z: 2 W: 2, 16, 41
1.900 - 2.500 EUR 2.100 - 2.800 USD 16.400 - 21.500 HKD



6I7 Frederick Ludwig Gillis, Liverpool,
Höhe 1660 mm, circa 1850



Exquisiter englischer Präzisionsregulator

Geh.: Mahagoni, verspiegelte Rückwand, allseitig verglast.


Zffbl.: versilbert. **Werk:** fein graviertes, durchbrochen gearbeitetes Messing-Platinenwerk, Grahamhemmung mit Saphirpaletten, Quecksilber-Stahl-Pendel, Aufhängung über Pendelfeder.

Wenn auf Stil, Schönheit **und** Technik bei einer Wanduhr gleichermaßen Wert gelegt wird, dann könnte das Ergebnis aussehen wie dieser Regulator von **Frederick Ludwig Gillis**: Ein feines Mahagonigehäuse mit maßvoller Dekoration, verzierte, durchbrochene Werksplatinen, Werkstuhl und Gewicht vergoldet mit feinsten Gravuren und hinter dem Regulatorzifferblatt eine solide Grahamhemmung - dies alles vor der mit dem originalen Spiegel versehenen Gehäuserückwand und dabei stets im Mittelpunkt die ebenfalls vergoldete doppelte Seilrolle mit zwei großen Rädern im verzierten Käfig. Ein schönes Stück englischer Uhrmacherkunst aus der Zeit, da in Liverpool Eisenbahn und Dampfschiffahrt ihre erste Blütezeit erleben, die alte Philharmonic Hall errichtet wird und das Observatorium seine Arbeit aufnimmt.

50730 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

7.000 - 15.000 EUR 7.800 - 16.500 USD 60.200 - 129.000 HKD



618 Moda, Swiss, 40 x 40 mm, 96 g, circa 1950 



New old stock Vintage Reisewecker mit 8 Tage Werk und Originalschatulle

Geh.: Schatulle - Alligator. Uhrengehäuse - Metall, rotvergoldet.
Zffbl.: schwarz.

Diese bestens erhaltene Reiseuhr befindet sich in einem eleganten, aufklappbaren Etui aus rostrottem Alligatorenleder.

50203 G: 1 Z: 1 W: 1, 41, 51

300 - 1.000 EUR 400 - 1.100 USD 2.600 - 8.600 HKD



619 Alpina, "Genaue Zeit", Werk Nr. 6517, Breite 205 mm, circa 1960



Seltene dreieckige Schaufensteruhr mit springender Sekunde und 3-Tagewerk

Geh.: Messing, vergoldet. **Zffbl.:** versilbert. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, 79 mm, Sekundenstopvorrichtung, Glucydur-Schraubenunruh.

50070 G: 2, 23 Z: 2 W: 2, 41

800 - 1.200 EUR 900 - 1.400 USD 6.900 - 10.400 HKD





620 Erwin Sattler, München, "Modell 1547",
Cal. 1560, Höhe 980 mm, circa 1998



Neuwertiger Präzisionsregulator mit Kalender und Mondphase
- 8 Tage Gangdauer - mit Zertifikat von Erwin Sattler

Geh.: Nussbaum. Zffbl.: Email. Werk: Rechteckform-Messingwerk, Graham-Hemmung mit justierbaren Stahlpaletten, Holzstabpendel mit Messinglinse.

Schlicht und schön im nur 10 cm tiefen Gehäuse und mit der von **Erwin Sattler** gewohnten handwerklichen Meisterschaft gefertigt - ein Blickfang in jedem Wohnraum, ob klassisch oder modern.

50309 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
2.500 - 3.500 EUR 2.800 - 3.900 USD 21.500 - 30.100 HKD



621* Technicum Cantonal, Ecole d'Horlogerie et de
Microtechnique Sainte-Imier, "garde-temps électronique",
275 x 100 x 180 mm, circa 1970



Lehrmodell einer Stimmgabeluhr der Schweizerischen Uhrenkammer mit ausführlicher Beschreibung und Montageanleitung in französischer Sprache - eingesetzt am Technicum Cantonal in St. Imier. Nach dem Prinzip der Stimmgabeluhr arbeiteten die "Accutron"-Modelle, die **Bulova** Anfang der 1960er Jahre eingeführt hatte.

50568 G: 2
900 - 1.500 EUR 1.000 - 1.700 USD 7.800 - 12.900 HKD

622 Nomos, Glashütte/SA "Tangente",
Geh. Nr. 6/125, Cal. ETA 7001, 35 mm, circa 2003



Jubiläumsarmbanduhr mit Originalschatulle - limitierte
Serie Nr. 6 von 125 gefertigten Exemplaren, gefertigt zum
125-jährigen Firmenjubiläum des Juweliers Wempe im Jahr 2003
Geh.: Stahl, Druckboden mit Werksverglasung. Zffbl.: versilbert.

Juwelier Wempe ließ zum 125jährigen Firmenjubiläum im Jahr 2003 diese
Sonderedition herstellen. Zu diesem Zeitpunkt war er in 21 Städten vertreten. für
jede Stadt wurde eine Auflage von 125 Uhren hergestellt bei denen das Wappen
oder Wahrzeichen der Stadt auf das Werk graviert ist, bei diesem Exemplar die
Stadt Hannover.

50163 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
500 - 1.500 EUR 600 - 1.700 USD 4.300 - 12.900 HKD



623 Nomos, Glashütte/SA "Tangomat",
Werk Nr. 320, Geh. Nr. 166, Cal. Epsilon, 38 mm,
circa 2005



Attraktive, automatische Armbanduhr mit kleiner Sekunde
und Originalschatulle
Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, originale Stiftschließe.
Zffbl.: versilbert.

50161 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
500 - 1.000 EUR 600 - 1.100 USD 4.300 - 8.600 HKD



624 Nomos, Glashütte/SA "Club Automat Datum",
Geh. Nr. 169, Ref. 775, Cal. 2892, 41 mm, circa 2005



Nahezu neuwertige, automatische Armbanduhr mit Datum -
mit Originalschatulle
Geh.: Stahl, Schraubboden, originale Stiftschließe. Zffbl.: versilbert.

Mit 41 Millimetern ist die "Club Automat Datum" eine der größten Uhren der
Manufaktur und perfekt für stärkere Handgelenke, die einen robusten Begleiter
suchen.

50162 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
500 - 1.000 EUR 600 - 1.100 USD 4.300 - 8.600 HKD





625 Glashütte Original Klassik Jubiläum Chronometer "Chronometer 1845-1995", Werk Nr. 001285, Geh. Nr. 200, Ref. 1255010105, Cal. GUB 12-50, 36 mm, circa 1995



Elegante, neuwertige Glashütter Armbanduhr mit Datum - Chronometer - limitierte Serie Nr. 200 von 300 Exemplaren, verkauft am 13. November 1995. Mit Originalschatulle, Originalzertifikat, Bedienungsanleitung und Chronometer Prüfbescheinigung
Geh.: 18Kt Roségold, Druckboden mit Werksverglasung, Krone mit Rubincabochon, original 18Kt Gold Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert.

Vorliegendes Modell mit dem Handaufzugskaliber GUB 12-50 wurde 1995 in einer limitierten Sonderedition anlässlich des 150-jährigen Bestehens der von Ferdinand Adolf Lange 1845 in Glashütte begründeten Uhrenindustrie auf den Markt gebracht.

50318 G: 1 Z: 1 W: 1, 41
2.800 - 4.000 EUR 3.100 - 4.400 USD 24.100 - 34.400 HKD



626 Glashütte Original "Senator Sixties", Werk Nr. 41593, Geh. Nr. 00172, Ref. 39-52-01-01-04, Cal. GUB 39, 39 mm, circa 2008



Elegante, automatische Armbanduhr mit Zentralsekunde - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung und Zertifikat
Geh.: 18Kt Roségold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, original 18Kt Roségold Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert.

Orientiert an den aufregenden 1960er Jahren, präsentiert sich dieses Modell äußerst markant und stilvoll. Mit dem gewölbten Zifferblatt, dem großen Durchmesser und der extravaganten Typographie der vier arabischen Ziffern greift diese Uhr die Formensprache der 1960er Jahre raffiniert auf.

50165 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
2.800 - 4.000 EUR 3.100 - 4.400 USD 24.100 - 34.400 HKD

627 Konvolut von 4 Vintage Armbanduhren



A. Lange & Söhne Glashütte – SA, Werk Nr. 48428,
Geh. Nr. 48428, Cal. 28, 31 x 31 mm, circa 1907

Seltene Glashütter Armbanduhr, verkauft am 12. November
1907 für 331 Mark an die Firma Ludwig Teubner in Dresden – mit
Stammbuchauszug des Uhrenmuseums Glashütte

Geh.: 14Kt Rotgold. Zffbl.: Email. Werk: 3/4-Platinenwerk, Goldschrauben-
Komp.-Unruh.

Wie aus dem beiliegenden Stammbuchauszug hervorgeht ist die vorliegende
Uhr ursprünglich als Damen-Taschenuhr konzipiert worden, im Zuge einer
Modernisierung in den 1920er Jahren aber zu einer Armbanduhr umgebaut
worden. Selten bei Damentaschenuhren, aber so gefertigt, ist die verwendete
Rückfeder-Feinregulierung, die eher bei Herrentaschenuhren zum Einsatz kam.

50248 G: 2, 22 Z: 2 W: 2, 41, 51
600 - 1.500 EUR 700 - 1.700 USD 5.200 - 12.900 HKD



628 Tutima Uhrenfabrik AG, Glashütte (SA), Werk Nr. 202078, Geh. Nr. 202078, 39 mm, circa 1942



Seltener Fliegerchronograph der deutschen Luftwaffe mit
Flyback Funktion und 30 Min.-Zähler

Geh.: Metall, graumatt vernickelt, Schraubboden, beidseitig drehbare Lunette.
Zffbl.: schwarz.

Der Urofa (Uhren-Rohwerke-Fabrik Glashütte AG) und der Ufag (Uhrenfabrik
Aktiengesellschaft Glashütte) wurden 1938, nach ihrer Einstufung zur
"Wehrfertigung" für die Entwicklung eines Fliegerchronographen für die
Luftwaffe sehr konkrete Vorgaben im Hinblick auf Ganggenauigkeit, Bedienbarkeit
oder auch thermischen Belastungen gemacht. Die Gehäuse mussten z.B.
einem Druck von 15 atü über 1 1/2 Stunden standhalten. Die Gangdifferenz
ist mit -3 bis +12 Sekunden/Tag bei -10 bis +40 Grad Celsius angegeben. Ein
Flyback-Mechanismus war genauso vorgesehen wie eine Stoßsicherung. Die
Chronographenteile wurden im Werk integriert und nicht wie heute üblich als
Zusatzmodule gefertigt. Die Räder, Triebe sowie Ausstattungsteile stammen
teilweise aus Schweizer Importen. Nach einer etwas mehr als zweijährigen
Entwicklungszeit von 1939 bis 1941 wurden diese Art von Fliegerchronographen
zwischen 1941 und 1945 hergestellt.
Quelle: www.glashuetteuhren.de

50703 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.500 - 5.000 EUR 3.900 - 5.500 USD 30.100 - 43.000 HKD



629 Glashütte Original "PanoReserve", Werk Nr. 049, Geh. Nr. 049/100, Ref. 65-01-03-03-04, Cal. GUB 65, 39 mm, circa 2010



Nahezu neuwertige, schwere Platin Armbanduhr mit Panoramadatum und Gangreserve, limitierte Serie Nr. 49 aus 100 hergestellten Exemplaren - mit Originalschatulle und Bedienungsanleitung

Geh.: Platin, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, Krone mit Onyxcabochon, original Platin Stiftschließe. **Zffbl.:** schwarz und versilbert.

Diese Version der **PanoReserve** besticht nicht nur durch ihr Platingehäuse, sondern auch durch ihr kontrastreiches schwarz/versilbertes Zifferblatt, ergänzt durch das charakteristische Panoramadatum und die fächerförmige Gangreserve-Anzeige.

Der Saphirglasboden erlaubt einen uneingeschränkten Blick in das hochfein vollendete Uhrwerk mit typischen Glashütter Merkmalen wie der Dreiviertel-Platine mit Streifenschliff, den gebläuten Schrauben und der handgravierten Unruhbrücke mit Duplex-Rückerfeder-Feinregulierung.

50335 G: 1 Z: 1 W: 1, 41

8.500 - 12.000 EUR 9.400 - 13.300 USD 73.100 - 103.200 HKD



630 Lang & Heyne, Dresden, "Friedrich August I.,
No. 14", Werk Nr. FA I.-14, Cal. 01, 43 mm, circa 2005



**Nahezu neuwertige, elegante Armbanduhr mit
Originalschatulle, Zertifikat / Gangschein und
Bedienungsanleitung**

Geh.: 18Kt Gold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung aus Saphirglas,
original karamellbraunes Alligatorlederarmband mit 18Kt Gold Lang & Heyne
Stiftschließe. **Zffbl.:** Email.


Das Modell Friedrich August I. ist klassisch und edel, eine Hommage an die leidenschaftliche Kunstliebe Friedrich August des Starken. Zifferblatt und Werk sind gestaltet wie Glashütter Taschenuhren aus der Zeit um 1900. Das dreiteilige Emailzifferblatt besitzt arabische Zahlen, eine umlaufende rote Minuterie und feinst gearbeitete Louis-XV-Goldzeiger. Das Werk hat eine Dreiviertelplatine, ist vergoldet und ausgestattet mit verschraubten Goldchatons, einem Diamantdeckstein auf dem handgravierten Unruhkloben und einer Rückfeder-Feinregulierung. Seine Gangdauer beträgt 46 Stunden bei 18.000 Halbschwingungen pro Stunde (2,5 Hz).

Die Dresdner Uhrenmanufaktur **Lang & Heyne** wurde im Jahre 2001 vom Uhrmacher-Meister Marco Lang und dem Lehrling Mirko Heyne gegründet. Sie produziert mit eigenen Werken Uhren im Stil des sächsischen Uhrmacherhandwerks aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

49048 G: 2 Z: 1 W: 1, 41

16.000 - 26.000 EUR 17.600 - 28.700 USD 137.600 - 223.600 HKD



63I Glashütte Original "Senator Meissen Tourbillon", 
Werk Nr. 47, Geh. Nr. 80 / 055072, Ref. 1-94-11-01-
01-04, Cal. 94-11, 40 mm, circa 2009

Neuwertige, schwere, automatische Armbanduhr mit fliegendem Tourbillon und handbemaltem Meissner Porzellan-Zifferblatt – mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Stellstift, Booklets und original Verkaufsanhänger

Geh.: 18Kt Roségold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, Ausschnitt für sichtbaren Tourbillonkäfig mit Stahlbrücken und kombinierter kleinen Sekunde bei 6 Uhr, original 18Kt Roségoldfaltschließe. **Zffbl.:** Porzellan, Meissner Schwertermarke.

Dieser außergewöhnliche Zeitmesser ist das Ergebnis der Kooperation zweier aus Sachsen stammender Manufakturen: die Porzellanmanufaktur Meissen und die Uhrenmanufaktur Glashütte Original, gepaart mit den zwei wichtigsten sächsischen Erfindungen, dem Porzellan und dem Fliegenden Tourbillon.

Bekanntlich ist letzteres eine Erfindung von Alfred Helwig, der als Lehrmeister an der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte wirkte.

Bei der Entwicklung der Uhr stellte die kreisförmige Fräsung für das Fliegende Tourbillon in das nur 0,8 mm dünne Porzellan-Zifferblatt eine Herausforderung dar, die nur durch generationenübergreifende Erfahrungen gemeistert werden konnte. Ganz der Tradition verpflichtet sind die römischen Stunden, der Glashütte-Original-Schriftzug und die Schwertermarke per Hand und mit größter Kunstfertigkeit auf das weiße Porzellan-Zifferblatt gemalt.

Das "Senator Meissen Tourbillon" hat ein 40 mm großes, roségoldenes Gehäuse, dessen Boden aus Saphirglas besteht und den Blick in das Automatik-Manufakturkaliber 94-11 ermöglicht. Die Gangreserve beträgt 48 Stunden.

49050 G: 1 Z: 1 W: 1, 41

52.000 - 65.000 EUR 57.300 - 71.500 USD 447.200 - 559.000 HKD



632 A. Lange & Söhne, Glashütte i/SA, "SAXO-NIA Großdatum", Werk Nr. 15795, Geh. Nr. 127496, Ref. 105.021, Lange-Manufakturkaliber L941.3 Handaufzug, 34 mm, circa 2000



Neuwertige Glashütter Armbanduhr mit Großdatum, verkauft im August 2000 – mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung und Garantie-Zertifikat

Geh.: 18Kt Gold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung aus Saphirglas, Datumsschnellkorrektur über Drücker bei "2", 18Kt Gold "Lange" Stiftschließe.
Zffbl.: massiv Silber.

Die **SAXONIA** gilt als Paradebeispiel für ein harmonisches Zifferblattdesign. Durch die Perfektionierung aller Details zeichnet es sich durch die Konzentration auf das Wesentliche aus. Designakzente sowie ein kleineres Gehäuse unterstreichen ihren eleganten Auftritt. Das zum Kennzeichen der Marke gewordene Großdatum im Doppelfenster prägt ihr markantes Gesicht.

50317 G: 1 Z: 1 W: 1, 41
7.500 - 11.000 EUR 8.300 - 12.200 USD 64.500 - 94.600 HKD



633 A. Lange & Söhne, Glashütte i/SA, "LANGEMATIK MIT GROSSDATUM Sax-0-Mat", Werk Nr. 4604, Geh. Nr. 114808, Ref. 308.025, Cal. L921.4, 37 mm, circa 1997



Schwere, automatische Glashütter Armbanduhr mit Großdatum im Platingehäuse mit Originalschatulle

Geh.: Platin, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung aus Saphirglas, Datumschnellkorrektur über Drücker bei "10", original L&S Platinstiftschließe.
Zffbl.: versilbert, Leuchtindizes, Leuchtzeiger.

1997 präsentierte A. Lange & Söhne den "LANGEMATIK Sax-0-Mat" mit einem gravierten und ebenso feinst finissierten 21Kt Gold- und Platin-Mikrorotoraufzug. Hierbei handelte es sich um die erste Automatikarmbanduhr der sächsischen Nobelmanufaktur. Zusätzlich verfügt das Modell über die Rückstellfunktion des Sekundenzeigers, den sogenannten ZERO-RESET. Der Sekundenzeiger springt beim Ziehen der Krone automatisch auf Null, daher die Schreibweise 0 im Namen "Sax-0-Mat".

Das Wende- und Reduktionsgetriebe des automatischen Aufzugs mit seinen vier Mikro-Kugellagern galt 1997 als extrem innovativ.

50148 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
7.500 - 10.000 EUR 8.300 - 11.000 USD 64.500 - 86.000 HKD



634 A. Lange & Söhne, Glashütte i/SA, "LAN-GE 1", Werk Nr. 53, Geh. Nr. 110046, Ref. 101.001, Cal. L901.0, 38 mm, circa 1994



Schwere Glashütter Armbanduhr mit Großdatum, Gangreserveanzeige, Doppelfederhaus und 72 Stunden Gangreserve - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung und Garantie. Es handelt sich hierbei um eine der frühesten LANGE 1 der ersten Kollektion, die im Jahr 1994 vorgestellt wurde. Das eigens entwickelte Handaufzugs-Kaliber L901.0 setzte mit seinen Qualitätsmerkmalen Standards. Nur wenige Modelle verließen die Manufaktur 1994 mit dem ursprünglich geplanten Massivboden, bis dieser auf Wunsch der Händler und Kunden durch den transparenten Saphirglasboden ersetzt wurde. Daher weicht die Referenzierung von der erst später üblichen 101.021 für die Gelbgoldversion der LANGE 1 ab. Geh.: 18Kt Gold, aufgeschraubter Boden, 18Kt Gold L&S Stiftschließe. Zffbl.: versilbert.

Bei der Gestaltung des Zifferblatts beschränkt die 1994 veröffentlichte **LANGE 1** völlig neue Wege. So sind sämtliche Anzeigen dezentral angeordnet. Dies verleiht dem Zeitmesser nicht nur seine charakteristische Erscheinung, sondern erlaubt auch optimale Ablesbarkeit, da sich die Anzeigen nicht überschneiden. Die Gestaltung der LANGE 1 folgt einem klaren Prinzip: Die Mittelpunkte von kleiner Sekunde, Hauptzifferblatt und Großdatumsanzeige bilden die Form eines gleichschenkligen Dreiecks. Auch die Proportionen der Großdatumsanzeige sind harmonisch gestaltet: sie entsprechen dem Verhältnis des Goldenen Schnitts. Quelle: www.alange-soehne.com

50149 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
10.000 - 15.000 EUR 11.000 - 16.500 USD 86.000 - 129.000 HKD



635 A. Lange & Söhne, Glashütte i/SA, "CABARET",
Werk Nr. 9144, Geh. Nr. 117757, Cal. L931.3,
27 x 43 mm, circa 1997



Elegante Glashütter Armbanduhr mit Großdatum

Geh.: 18Kt Rotgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, 18Kt Rotgold L&S Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert.

Die rechteckige **CABARET** hat ein großes Doppelfenster für die Anzeige des Großdatums. Das feine Werk mit dem Glashütter Wellenschliff kann durch den Saphirglasboden bewundert werden. Die Cabaret gibt es in einer Vielzahl verschiedener Goldfarben und in Platin, die Zifferblätter sind hell oder dunkel, die Ziffern im Ton der Gehäusefarbe; hier sind die aufgelegten Indizes und röm. Zahlen in Rotgold. Dieses Modell wird nicht mehr produziert.

50150 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

5.500 - 10.000 EUR 6.100 - 11.000 USD 47.300 - 86.000 HKD



636 A. Lange & Söhne, Glashütte i/SA, RICHARD LANGE "Pour le Mérite", Werk Nr. 78710, Geh. Nr. 213202, Ref. 260.032, Cal. L044.1, 40,5 mm, circa 2015



Extrem seltene, neuwertige Glashütter Armbanduhr - limitierte Serie Nr. 169 von 200 Exemplaren in 18-karätigem Rotgold - mit Originalschatulle, Lange-Buch zur Uhr, Lange-Garantiesiegel ausgestellt am 27. Mai 2015 und Bedienungsanleitung

Geh.: 18Kt Rotgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung aus Saphirglas, original kastanienbraunes Alligatorlederarmband mit 18Kt Rotgoldstiftschließe.
Zffbl.: dreiteiliges Emailzifferblatt.

A. Lange & Söhnes "Pour le Mérite", deren Name auf den höchsten deutschen Verdienstorden Bezug nimmt, wartete mit einer Konstruktion auf, die nach dem Tourbillon 1994 und dem dem Tourbograph 2005 erst zum dritten Mal und nun in in einer RICHARD LANGE verwirklicht wurde: mit dem außergewöhnlichem Antrieb über Kette & Schnecke, der in Armbanduhr auf Grund der über 600 Teile der Kette als besonders anspruchsvoll gilt. Dieser komplizierte Mechanismus dient der Optimierung der Gangstabilität und wurde durch eine Aussparung in der Dreiviertelplatine sichtbar gemacht. Der von Hand gravierte Unruhkloben besticht durch seine besondere Form. Eines der absoluten Highlights dieser Uhr ist allerdings das fein gearbeitete dreiteilige, hoch elegante Emailzifferblatt. Eine Herstellungstechnik, die nur noch von wenigen beherrscht wird.

50324 G: 1 Z: 1 W: 1, 41

65.000 - 100.000 EUR 71.500 - 110.100 USD 559.000 - 860.000 HKD



637 A. Lange & Söhne, Glashütte i/SA, "LAN-GE 31 MONATS-WERK", Werk Nr. 80047, Geh. Nr. 190003, Ref. 130.032F, Cal. L034.1, 46 mm, 231 g, circa 2009



Extrem seltene, große und schwere, neuwertige Glashütter Armbanduhr mit Großdatum und 744 Stunden Gangreserveanzeige im 18Kt Rotgoldgehäuse - mit Originalschatulle, Lange-Buch zur Uhr, Lange-Garantiesiegel ausgestellt am 28. November 2009, Bedienungsanleitung und Aufzugsschlüssel

Geh.: 18Kt Rotgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung aus Saphirglas, original kastanienbraunes Alligatorlederarmband mit 18Kt Rotgoldfaltschließe.

Zffbl.: massiv Silber, Fond argenté.

Die **LANGE 31** ist die weltweit erste mechanische Armbanduhr mit einer Gangreserve von 31 Tagen und patentiertem Nachspannwerk. Um eine so lange Gangautonomie zu ermöglichen, muss im Uhrwerk sehr viel Energie gespeichert werden. Diese Aufgabe übernehmen zwei Aufzugsfedern, die mit je 1850 Millimetern bis zu zehn Mal so lang sind wie bei mechanischen Armbauhren mit üblicher Gangreserve.

Um die gewaltige Energie sanft und gleichmäßig an das Uhrwerk abzugeben, haben die Konstrukteure von A. Lange & Söhne ein patentiertes Nachspannwerk entwickelt. Die zweite Herausforderung stellt sich beim Aufziehen der Uhr, das bei zwei so langen Aufzugsfedern sehr mühsam und langwierig wäre. Die LANGE 31 kann deshalb mit einem Schlüssel aufgezogen werden. Dessen Hebelkraft erlaubt eine größere Übersetzung als bei einer Aufzugsmechanik über die Krone. Quelle: www.alange-soehne.com

50325 G: 1 Z: 1 W: 1, 41

55.000 - 80.000 EUR 60.600 - 88.000 USD 473.000 - 688.000 HKD





638 A. Lange & Söhne, Glashütte i/SA, "1815 RAT-TRAPANTE EWIGER KALENDER", Werk Nr. 109347, Geh. Nr. 222249, Ref. 421.025FE, Cal. L101.1, 41,9 mm, circa 2016



Neuwertige, extrem seltene Glashütter Armbanduhr mit Schleppezigerchronograph und ewigem Kalender mit Datums-, Wochentags-, Monats-, Mondphasen-, Schaltjahresanzeige und Gangreserve-Anzeige. Außerdem besitzt das Werk von Hand gravierte Brücken und Kloben. Mit Originalschatulle, Lange-Buch zur Uhr, Lange-Garantiesiegel ausgestellt am 18. April 2016, Bedienungsanleitung und Stellstift

Geh.: Platin, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung aus Saphirglas, Lange-Platinfaltschließe. Zffbl.: massiv Silber, Fond argenté, Krone massiv Gold.

Die **1815 RATRAPANTE EWIGER KALENDER** vereint in einer Armbanduhr zwei anspruchsvolle, klassische Komplikationen: einen Chronographen mit Rattrapante-Funktion und einen ewigen Kalender mit Mondphasenanzeige. Bei der Umsetzung dieser Funktionen haben die Meister von Lange besonderen Wert auf die Verwendung traditioneller Konstruktionen gelegt, die höchste Anforderungen an den Uhrmacher stellen.

Die Abstimmung sämtlicher Schaltvorgänge und damit die Gewährleistung optimaler Gangstabilität ist bei diesem Uhrwerk aus insgesamt 631 Einzelteilen besonders anspruchsvoll. Allein der Mechanismus des ewigen Kalenders besteht aus 211 Teilen, weitere 206 entfallen auf den Chronographen-Mechanismus mit Rattrapante-Funktion. Für hohe Gangstabilität sorgt im Manufakturkaliber L101.1 eine Schraubenunruh, die von der im eigenen Haus entwickelten und gefertigten Unruhspirale angetrieben wird. Die 1815 RATRAPANTE EWIGER KALENDER wurde 2013 vorgestellt. Das Zifferblatt ist aus massivem Silber gefertigt, die Mondscheibe aus massivem Gold. Die Zeiger bestehen aus rhodiniertem Gold, gebläutem Stahl und vergoldetem Stahl.

Quelle: www.alange-soehne.com

49045 G: 1 Z: 1 W: 1, 41

150.000 - 170.000 EUR 165.000 - 187.100 USD 1.290.000 - 1.462.000 HKD





639 A. Lange & Söhne, Glashütte i/SA, "LANGE 1 TOURBILLON EWIGER KALENDER", Werk Nr. 98846, Geh. Nr. 202131, Ref. 720.025F, Lange-Manufakturkaliber L082.1 mit automatischem Aufzug, 41,9 mm, circa 2013



Bedeutende, neuwertige, automatische Glashütter Armbanduhr mit rückseitig sichtbarem Tourbillon mit patentiertem Sekundenstopp, ewigem Kalender mit Großdatum, retrograder Wochentagsanzeige, Monatsring, sowie Schaltjahresanzeige, Tag-/Nacht-Anzeige und Mondphase – limitierte Serie Nr. 25 von 100 Exemplaren in Platin – mit Originalschatulle und integriertem Uhrenbeweger, Lange-Buch zur Uhr, Lange-Garantiesiegel ausgestellt am 09. Juli 2013, Bedienungsanleitung, Stellstift, Lupe, Tuch und originaler Verkaufshänger

Geh.: Platin, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung aus Saphirglas, versenkte Drücker zur Weiterschaltung aller Kalenderanzeigen oder Einzelkorrektur von Monat, Wochentag und Mondphase, Lange-Platinfallschleife.

Zffbl.: massiv Silber, Fond argenté, dezentrale röm. Stundenanzeige, kleine Sekunde, großes Doppelfenster für Datum, Leaf-Weißgoldzeiger. **Werk:** einseitig aufziehender 21Kt Gold- und Platin-Mikrorotoraufzug, 5 Adj., 75 Rubine und 1 Diamant, verschraubte Goldchatons, Unruh mit hauseigener Unruhspirale, handgravierter Unruhkloben.

Damit die gute Ablesbarkeit des Zifferblatts nicht beeinträchtigt wird, ist der Tourbillon-Mechanismus mit patentierter Stoppfunktion nur auf der Rückseite der "LANGE 1 TOURBILLON EWIGER KALENDER" sichtbar. Der aus 69 Einzelteilen bestehende Tourbillon-Mechanismus wird von einem Tourbillon- und einem Zwischenradkloben umrahmt, die mit einer Relieffgravur versehen sind. Der große Zentralrotor aus 21-karätigem Gold mit Platin-Schwungmasse sorgt bei Vollaufzug für 50 Stunden Gangreserve. Auf den drei einzelnen Räderbrücken ist ein Sonnenschliff aufgebracht.

Auf der Vorderseite fügt sich harmonisch das Kalendarium mit dem patentierten außen liegenden Monatsring in das Zifferblatt ein. Es erlaubt, Datum, Wochentag, Monat, Schaltjahr und Mondphase auf einen Blick zu erfassen. Alle Anzeigen des ewigen Kalendariums – Großdatum, retrograder Wochentag, Monatsring, Schaltjahr und Mondphasenanzeige – schalten sprunghaft weiter und sind so jederzeit eindeutig ablesbar.

49047 G: 1 Z: 1 W: 1, 41
220.000 - 300.000 EUR 242.100 - 330.000 USD 1.892.000 - 2.580.000 HKD





A. LANGE & SÖHNE
GLASHÜTTE I/SA

720.025FX/LS7202AD
A. LANGE & SÖHNE
GLASHÜTTE I/SA
LANGE UHREN GMBH

Das Buch
Garantie &

Bildquellen:

Lot Nr.:	157	https://de.wikipedia.org/wiki/Werner_von_Blomberg
Lot Nr.:	184	http://users.frii.com/rdruss/frogmenbook.html
Lot Nr.:	229	https://theolympians.com
Lot Nr.:	253	Photo: Getty Images
Lot Nr.:	367	https://www.museeprotestant.org/de/notice/die-familie-deSSERT/
Lot Nr.:	469	https://jedipedia.fandom.com/wiki/Anakin_Skywalker
Lot Nr.:	565	https://www.chartwellspeakers.com

Weiterführende interessante Informationen über die im aktuellen Katalog angebotenen Uhren finden Sie unter



www.uhren-muser.de

Zusätzlich finden Sie hier auch eventuelle Nachträge und weitere Detailaufnahmen, insbesondere der Konvolute.



Aufträge für die 101. Auktion am 16. November 2019 Order for the 101st Auction on November 16, 2019

Lot Nr. / Lot No.	Objekt / Title or Description	Gebot bis / Bid price EUR

Schriftliche Gebote

Um Ihre schriftlichen Gebote berücksichtigen zu können, bitten wir Sie um die Zusendung des ausgefüllten und unterschriebenen Bieterformulars vor der Auktion per Post, Fax oder E-Mail. Wir empfehlen wegen der Kürze der Zeit schriftliche Gebote zusätzlich auch telefonisch mitzuteilen. Bitte beachten Sie, dass bei schriftlichen Geboten die Lot-Nummer, nicht aber die Objektbezeichnung verbindlich ist.

Telefonische Gebote

Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben persönlich an unserer Auktion teilzunehmen oder schriftliche Gebote abzugeben, können Sie sich von unserem Telefon-Team anrufen lassen. Um Ihre Gebote berücksichtigen zu können, muss auch hierfür die Anmeldung per Post, Fax oder E-Mail erfolgen. Zur Anmeldung benutzen Sie bitte das Bieterformular für schriftliche Gebote und tragen anstelle Ihres Höchstgebotes „TELEFON“ ein. Bitte teilen Sie uns mindestens eine Telefonnummer mit, unter der Sie am Auktionstag zu erreichen sind. Festnetz wird bevorzugt. Bitte beachten Sie, dass wir telefonische Gebote erst ab einem unteren Schätzwert von EUR 1000 annehmen können. Mit Abgabe des Auftrages erklärt sich der Bieter damit einverstanden, dass der Bietvorgang aufgezeichnet werden kann. Bitte beachten Sie, dass bei telefonischen Geboten die Lot-Nummer, nicht aber die Objektbezeichnung verbindlich ist.

Written Bids

The auctioneer accepts completed and signed absentee written bids submitted to us by fax, post or email in advance of the auction. Due to shortage of time we recommend to confirm written bids additionally by telephone. Please note that for written bids the lot number and not the description is binding.

Telephone Bids

If you cannot attend the auction or place written bids you can also participate by telephone, a staff member from Auktionen Dr. Crott will call you during the auction, different languages being available. All telephone bids must be confirmed in writing on a completed bid form sent by post, fax or email. Please use as well the bid form for written bids leaving out your maximum bid and writing just behind telephone bid. Please provide at least one telephone number at which you can be reached during the sale, possibly by fixed-line telephone. Please note that we will accept telephone bids only for lots starting from a minimum estimate price of EUR 1000. In submitting a bid placement, the bidder declares that he agrees to the recording of the bidding process. Please note that for telephone bids the lot number and not the description is binding.

Name / Surname _____ Vorname / First name _____

Strasse, Nr. / Street, No. _____

PLZ, Stadt / ZIP Code, City _____

Land / State _____ Telefon / Telephone _____

Sprache / Language US CHN FR D

Unterschrift / Signature

Datum / Date

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die rückseitigen Versteigerungsbedingungen an.
With my signature I do accept the Conditions of Sale on the reverse side.

Geschäftsanschrift / Business address
Friedrichsplatz 19
68165 Mannheim
Germany

Telefon / Phone +49 621 32 88 650
Fax: +49 621 41 40 04
E-mail: info@uhren-muser.com
Internet: www.uhren-muser.com

Bankverbindung / Bank details:
Baden-Württembergische Bank Stuttgart
SWIFT/BIC-Code: SOLADEST600
IBAN-Code: DE73 6005 0101 0405 1382 54

Versteigerungsbedingungen

1. Die Versteigerung erfolgt im Namen und für Rechnung der Auftraggeber.
2. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge zu versteigern oder zurückzuziehen.
3. Die Vorbesichtigung gibt dem Käufer Gelegenheit, die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände zu prüfen und sich von der Beschaffenheit zu überzeugen. Gegen den Versteigerer gerichtete Beanstandungen können nach dem Zuschlag nicht berücksichtigt werden. Die Katalogbeschreibungen sind nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommen, stellen keine Beschaffenheitsvereinbarung gem. § 434 BGB dar.
4. In den Geschäftsräumen des Versteigerers haftet jeder Besucher - insbesondere bei Besichtigungen - auch ohne eigenes Verschulden für jeden von ihm verursachten Schaden.
5. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Meistbietenden. Wenn mehrere Personen gleichzeitig dasselbe Gebot abgeben, entscheidet das Los. Der Versteigerer ist befugt, den erteilten Zuschlag zurückzunehmen und die Sache neu anzubieten, wenn irtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen wurde oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Bei Nichterreichen des Mindestpreises kann der Zuschlag „unter Vorbehalt“ erteilt werden und bedarf der Zustimmung des Auftraggebers. Der Ersteigerer ist an den Zuschlag „unter Vorbehalt“ für 3 Wochen gebunden. Ein Lot, das den Limitpreis nicht erreicht, kann ohne gleichzeitigen Hinweis vom Auktionator für den Einlieferer zurückgekauft werden. Das Auktionshaus behält sich vor, für den Einlieferer Objekte unter dem Limitpreis zurückzukaufen.
6. Zahlung muss unmittelbar nach Kauf erfolgen. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Mit der Erteilung des Zuschlages gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar an den Ersteher über, das Eigentum erst bei vollständigem Zahlungseingang.
7. Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus dem Betrag, auf den der Zuschlag erteilt wird (Zuschlagssumme) sowie einem Aufgeld von 25% (Objekte ohne Stern) auf die Zuschlagssumme, das vom Versteigerer erhoben wird. In dem Aufgeld ist die gesetzlich vorgeschriebene Mehrwertsteuer enthalten. Diese wird erstattet, wenn binnen Monatsfrist ein zollamtlicher Ausfuhrnachweis erbracht wird oder die Ausfuhr durch den Versteigerer zu bewirken ist.
- 7a) Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus dem Betrag, auf den der Zuschlag erteilt wird (Zuschlagssumme) sowie einem Aufgeld von 22% auf die Zuschlagssumme. Auf den Kaufpreis wird eine Mehrwertsteuer in Höhe von 19% (Objekte mit einem Stern) erhoben. Diese wird erstattet, wenn binnen Monatsfrist ein zollamtlicher Ausfuhrnachweis erbracht wird oder die Ausfuhr durch den Versteigerer zu bewirken ist.
8. Der Kaufpreis ist bar nach erfolgtem Zuschlag in Euro-Währung (EUR) an den Versteigerer zu zahlen. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen wegen der Überbelastung einer besonderen Nachprüfung und eventuellen Berichtigung; Irrtum vorbehalten.
9. Schriftliche Auktionsaufträge können erteilt werden und müssen spätestens einen Tag vor Auktionsbeginn vorliegen. Die darin genannten Preise gelten als Höchstgebot, der Zuschlag kann also auch zu einem niedrigeren Preis erfolgen. Das unter Punkt 7 genannte Aufgeld wird zusätzlich in Rechnung gestellt.
10. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen in Höhe von 1% je angebrochenem Monat berechnet. Der Käufer kommt spätestens unabhängig von einer Mahnung in Verzug, wenn er nicht innerhalb von 30 Tagen nach Zuschlag zahlt. Bei Zahlung in ausländischer Währung gehen ein etwaiger Kursverlust und Einlösungsspesen zu Lasten des Ersteigerers. Entsprechendes gilt für Schecks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden können. Auktionen Dr. H. Crott kann bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrags oder nach Fristsetzung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Der Schadensersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass die Sache nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich des Aufgeldes einzustehen hat.
11. Die Abnahme der versteigerten Gegenstände muss innerhalb von acht Tagen erfolgen. Am Auktionsstag können die Gegenstände im Auktionsraum entgegengenommen werden, an den folgenden Tagen nur in unserem Büro zu den Geschäftszeiten Mo - Fr 9.00 - 17.00 Uhr, Termine nur nach Vereinbarung. Die Haftung für etwaige Beschädigung oder den Verlust übernimmt der Versteigerer nicht. Jede Verwahrung und jeder Transport erfolgen auf Gefahr und Kosten des Käufers. Erfüllungs-ort und Gerichtsstand für beide Teile ist Mannheim. Es gilt deutsches Recht.
12. Kaufgelder und Kaufgeldrückstände sowie Nebenleistungen kann der Versteigerer im eigenen Namen einziehen und einklagen.
13. Die Abgabe eines mündlichen oder schriftlichen Gebotes bedeutet die Anerkennung dieser Versteigerungsbedingungen.
14. Porto und Versand gehen zu Lasten des Käufers.
15. Bei eintretendem Konkurs oder Vergleichsverfahren des Käufers gilt das Aussonderungsrecht nach § 47 und § 48 InsO als vereinbart.
16. Sollte eine Bestimmung ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen unberührt.
17. Der Einlieferer, der Versteigerer sowie die Bieter versichern, solange sie sich nicht gegenteilig äußern, dass die Versteigerung bzw. der Erwerb aller abgebildeten Gegenstände aus der Zeit des Dritten Reiches nur aus Zwecken der Kunst, der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen oder ähnlicher Zwecke erfolgt (§§86a, 86 StGB).
18. Die abgebildeten Uhren erscheinen nicht immer maßstabsgetreu.
19. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version dieser Versteigerungsbedingungen der maßgebliche und bindende Text.
20. Das Gebot muss den Gegenstand unter Aufführung von Lot-Nummer und Katalog-/Objektbezeichnung benennen. Im Zweifel ist die Lot-Nummer maßgeblich; Unklarheiten gehen zu Lasten des Bieters.

21. Mit dem Antrag zum telefonischen Bieten erklärt sich der Kunde mit der Aufzeichnung von Telefongesprächen einverstanden. Auktionen Dr. H. Crott haftet nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder Übermittlungsfehler.
22. Der Kunde ist damit einverstanden, dass sein Name, seine Adresse und Käufe für Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses elektronisch von Auktionen Dr. H. Crott gespeichert und verarbeitet werden.

Conditions of Sale

1. The sale is on behalf and for account of the seller.
2. The auctioneer has the right to combine any two or more lots or to divide or withdraw any lot or to alter the sequence at his sole discretion.
3. The preview provides every buyer with the opportunity to examine the lots to be auctioned and to convince himself of their condition. Claims against the auctioneer cannot be considered after the knocking down. The catalogue descriptions do not represent any agreement on the condition of goods under § 434 of the BGB (German Civil Code).
4. Every visitor to the premises of the auction house is held responsible for any damage caused wilfully or unintentionally; this especially applies during the previews.
5. The buyer shall be the highest bidder after a thrice repeated call and fall of the hammer. Should several persons bid simultaneously, the decision will be made by lot. The auctioneer is entitled to withdraw the knocking down and to offer the lot anew if a higher bid given in time was overlooked or if any other doubts have arisen. In case the reserve price has not been reached the knocking down may be given conditionally pending the approval of the owner. The buyer is obliged to the knocking down „conditionally“. A lot which fails to reach its reserve price may be re-bought by the auctioneer on behalf of the seller without any simultaneous announcement to this effect.
6. Payment must be made immediately upon purchase. The knocking down obliges for collection. Possession and risk with respect to the sold lot pass immediately to the buyer, ownership upon full payment.
7. The purchase price consists of the knock down price plus a surcharge of 25% (objects with no star), the latter being the auctioneer's commission include the „value added tax“. The „value added tax“ will be refunded within one month if export can be proved through the production of customs documents or if the auctioneer arranges the export himself.
- 7a) The purchase price consists of the knock down price plus a surcharge of 22% plus 19% tax (objects with one star). The „value added tax“ will be refunded within one month if export can be proved through the production of customs documents or if the auctioneer arranges the export himself.
8. Following the knock down the purchase price must be paid to the auctioneer in European currency (EURO). Invoices issued during or immediately after the auction should be carefully reviewed; all invoices are subject to error and may be corrected subsequently.
9. Written orders may be submitted not later than one day prior to the beginning of the auction. The prices contained in such orders represent maximum bids, i.e. the knocking down may be at lower price. In addition to the price the surcharge mentioned under point „7“ above will be charged.
10. In default of payment we will charge interest on the outstanding amount at a rate of 1 per cent per month for every month or part thereof. The buyer will default in payment, irrespective of a reminder, if he does not pay within 30 days after the final knock-down. If payment is made in a foreign currency, any exchange rate losses and bank charges shall be borne by the buyer. The same shall apply to cheques, which will not be recognized as payment until Auktionen Dr. H. Crott has received an unconditional credit note from its bank. If the buyer defaults in payment, Auktionen Dr. H. Crott may at its discretion insist on performance of the contract or, if the buyer still has not paid by the date set by Auktionen Dr. H. Crott claim damages for non-performance. In the latter case, Auktionen Dr. H. Crott may determine the amount of the damages by putting the lot between the price bid by him and the price realized on the resale, if this is lower, plus the cost of the resale plus the premium.
11. The auctioned objects must be collected by the buyer within eight days. On the day of the auction the lots can be handed over in the auction room, on the following days in our office only, at business hours: Mo-Fr 9 am to 5 pm, by appointment only. The auctioneer is not responsible for any damages or loss of the objects. The storage and transportation are at the risk and expense of the buyer. Place of performance and competency of court for both parties is Mannheim. German law is applied.
12. Purchase price and any purchase price arrears as well as surcharges and costs may be claimed by the auctioneer in his own name (the auctioneer may sue in his own name).
13. All persons taking part in the auction shall accept the above conditions upon making any oral or written offer.
14. Shipment and transportation can be arranged on behalf of and at the expenses of the buyer.
15. In case of buyer's bankruptcy or composition proceedings, the right of segregation (§ 47 and § 48 InsO) is applied.
16. If any of the provisions of these terms is found invalid, all remaining provisions of these terms shall remain fully valid and applicable.
17. All dimensions on catalogue photos are approximate.
18. In case of doubt the German version of these conditions of sale is the authoritative and binding text.
19. The bid must specify the object and the lot number as well as the catalogue and object description. If in doubt, the lot number is binding, all responsibilities for the correct details of the bid lie with the bidder.
20. All telephone bidders consent to the communications being recorded. Auktionen Dr. H. Crott will not be responsible for effecting and maintaining telecommunication and online connections or for transmission errors.
21. The customer agrees that their name, address and purchases are stored and processed electronically by Auktionen Dr. H. Crott for purposes of execution of the contractual relationship.

Auktionen Dr. Crott

Bewertungssystem

Gehäuse **Zifferblatt / Zeiger** **Werk**

- 1 neuwertig
- 2 sehr gut
- 3 gut
- 4 leichte Kratzer
- 5 Kratzer
- 6 Beule
- 7 Beulen
- 8 leicht oxidiert
- 9 oxidiert
- 10 leicht benutzt
- 11 benutzt
- 12 sehr benutzt
- 13 beschädigt
- 14 kleine Reparaturen
- 15 Reparaturen
- 16 kleine Restaurierungen
- 17 Restaurierungen
- 18 Änderungen
- 19 Ergänzungen
- 20 fehlende Teile
- 21 nicht original
- 22 später dafür gefertigt
- 23 leicht abgenutzt
- 24 abgenutzt
- 25 stark abgenutzt
- 26 spätere Originalkrone
- 27 spätere Krone
- 28 neu vergoldet
- 29 teilweise neu vergoldet
- 30 restaurierungsbedürftig
- 31 Haarriss
- 32 Haarrisse
- 33 kleine Abplatzung
- 34 Abplatzung
- 35 Perle fehlt
- 36 Perlen fehlen
- 37 Stein fehlt
- 38 Steine fehlen
- 39 kleinste Beschädigungen
- 40 Beschädigung

Gehäuse

- 41 neu bedruckt
- 42 Sonderanfertigung
- 43 später original
- 44 später
- 45 teilweise ergänzt
- 48 Umbauten
- 49 neu rhodiniert

Zifferblatt / Zeiger

- 41 neu bedruckt
- 42 Sonderanfertigung
- 43 später original
- 44 später
- 45 teilweise ergänzt
- 48 reinigungsbedürftig
- 49 Zeiger später original
- 50 Zeiger später
- 51 Zeiger teilw. ergänzt

Werk

- 41 gangfähig
- 42 Sonderanfertigung
- 43 später original
- 44 später
- 45 teilweise ergänzt
- 46 spätere Hemmung
- 47 spätere Unruh
- 48 Umbauten
- 49 Reinigung notwendig
- 50 gebrochene Unruhwellen
- 51 Reinigung empfohlen

Bewertungssystem

Verehrte Kunden,

um Ihren Anforderungen noch besser gerecht zu werden, hat Auktionen Dr. Crott für Sie ein Bewertungsschema eingeführt, mit dem Ihnen die Möglichkeit eingeräumt wird, ausführliche Informationen zum Zustand jedes einzelnen zur Versteigerung angebotenen Objektes direkt und ohne Zeitaufwand zu erhalten.

Obwohl wir bei der Bewertung der einzelnen Objekte sehr bemüht sind objektiv zu bleiben, möchten wir Sie dennoch darauf hinweisen, dass diese Bewertungen unweigerlich subjektiv sein werden.

Wir möchten Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass alle in der Bewertungsskala getroffenen Aussagen lediglich als Information dienen und nicht als Garantie jeglicher Art zu betrachten sind. Solch eine Information ist als Meinung zu verstehen, für die Auktionen Dr. Crott nicht haftbar gemacht werden kann. Außerdem können wir im Hinblick auf den Zustand jedes Objektes, weder für eine falsche Darstellung noch für eine unvollständige Information haftbar gemacht werden.

Die im Katalog beschriebenen Objekte wurden geprüft und bewertet, wobei ästhetische, geschichtliche und technische Aspekte, Alter und Seltenheit sowie die Technologie zum Zeitpunkt der Herstellung berücksichtigt wurden.

Am Ende jeder Objektbeschreibung finden Sie eine dreiteilige Bewertungszeile mit Buchstaben und Nummern. Diese sind die Bewertungsgrade für das jeweilige Objekt mit Bezug auf den Zustand seines Gehäuses, seines Zifferblattes, seiner Zeiger und seines Werkes, abgekürzt mit den Buchstaben G für Gehäuse, Z für Zifferblatt, bzw. Zeiger und W für Werk. Die Zahlenkombination hinter den Buchstaben gibt Ihnen Auskunft über die von uns vorgenommenen Bewertungen und ist in Verbindung mit der links aufgeführten Tabelle zu verwenden.

Beispiel:

G: 3, 28 Z: 3 W: 2, 42

Gehäuse: gut, neu vergoldet

Zifferblatt/Zeiger: gut

Werk: sehr gut, Sonderanfertigung



AUKTIONEN DR. CROTT



MANNHEIM 1/BW

Das Spezialauktionshaus für hochwertige Uhren • Inhaber Stefan Muser
seit 1975

102. Auktion:

9. Mai 2020

Mannheim, Hotel Speicher7

Für unsere Auktionen suchen wir ständig hochwertige Uhren. Wir helfen Ihnen bei der Abwicklung von Nachlässen oder der Veräußerung von Sammlungen. Einlieferungen nehmen wir jederzeit entgegen und beraten Sie gerne fachkundig und mit der gebotenen Diskretion, auch bei Ihnen zu Hause.

Auktionen Dr. Crott

Friedrichsplatz 19, 68165 Mannheim
Tel: +49 (0)621 32 88 650

info@uhren-muser.de
www.uhren-muser.de
facebook.com/drcrott
instagram.com/drcrott

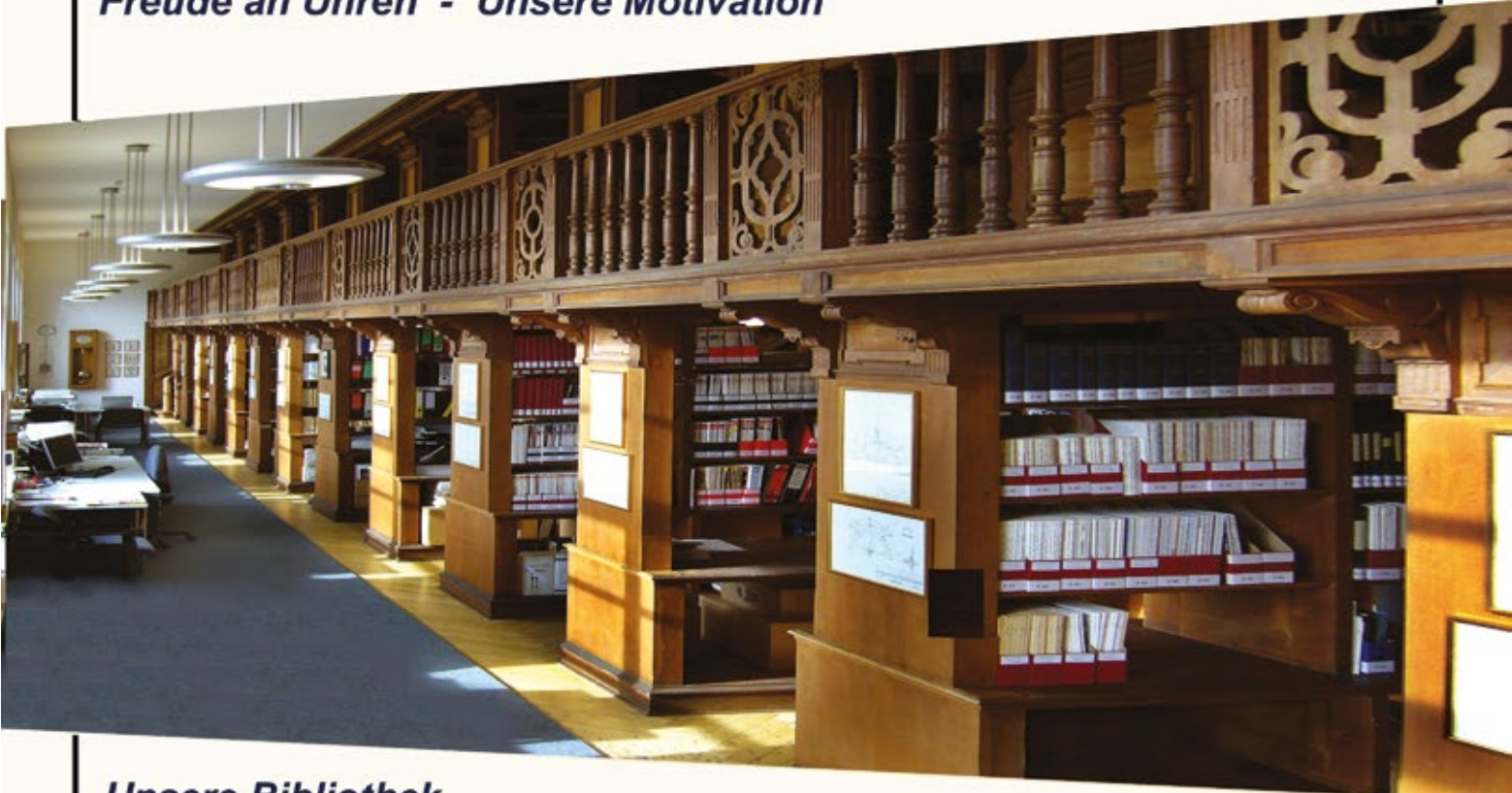


Deutsche Gesellschaft für Chronometrie



Zeitmessung - Unser Thema

Freude an Uhren - Unsere Motivation



Unsere Bibliothek

Die bedeutendste Fachbibliothek zur Zeitmesskunde in Europa

Kontakt: Deutsche Gesellschaft für Chronometrie
Gewerbemuseumsplatz 2
90403 Nürnberg

Tel. +49 911 236 9823

Fax: +49 911 236 9824

Email: geschaeftsstelle@dg-chrono.de
bibliothek@dg-chrono.de

Forschung

Publikationen

Expertenwissen

Veranstaltungen

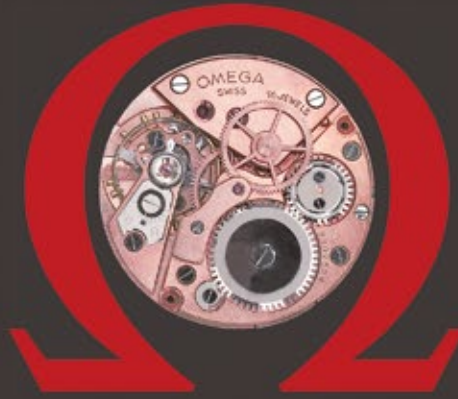
Erfahrungsaustausch

Fach- und Regionalkreise

Information: www.dg-chrono.de



O M E G A



NEW

30 mm
CHRONOMETER

 EDITION LEXER

Alles, was Sie über 30 mm-Chronometer wissen möchten, ist in diesem Buch
Format: 30 x 24 cm, 560 Seiten, mehr als 1000 Abbildungen

Bestellung: edition.lexer@gmx.net

Sie möchten wissen ob Ihr Chronometer an einem Observatoriums Wettbewerb teilgenommen hat?

Die Antwort finden Sie kostenlos und unverbindlich unter:

www.uhren-hidding.de

Auszug
aus der Chronometer-Datenbank
Die Präzisions-Taschen

hat an der 1. Wettbewerb-Prüfung, die in Hamburg vom 3. September bis 24. Dezember 1914/15 abgehalten wurde, teilgenommen und entspricht den Anforderungen wissenschaftliche Zwecke sowie für den Gebrauch in der Nautik und auch in der Luftfahrt stellt.

Hersteller: A. Lange & Söhne, Glashütte
Feinsteller: M. Riedel, Glashütte
Werkgröße: Ø 57 mm
Hemmung: Anker
Unruh: Nickelstahlunruh, Ø 18 mm

I. KLASSE

entsprechend dem Reglement sind die folgenden Bewertungen erzielt:

Mittlere tägliche Gangschwankung ZO	0,58 sek
Mittlere tägliche Gangschwankung BO	0,49 sek
Hauptlagenfehler	0,49 sek
Caseinflagenfehler	0,49 sek
Temperaturfehler ZO	0,49 sek
Temperaturfehler BO	0,49 sek
Langfristige Gangänderung ZO	0,49 sek
Langfristige Gangänderung BO	0,49 sek
Großter Gangunterschied aller Abschnitte	0,49 sek
Gängesatz	0,49 sek

An der 1. Wettbewerb-Prüfung nahmen 7 Taschenuhren deutschen Ursprungs teil. Das Chronometer N^o. 193 belegte den 2. Platz. Die erstplatzierte Taschenuhr erreichte eine Gütezahl von 13,56 und das letztplatzierte 129,10.

Raesfeld, den 10. Februar 2015

Diese Informationen stammen aus der Observatoriums-Chronometer-Datenbank (<http://www.uhren-hidding.de/chronometerdatenbank.php>) alle Angaben aus den veröffentlichten Ergebnislisten des Observatoriums.

Auszug
aus der Chronometer-Datenbank

Das Chronometer
„A. Lange & Söhne, Glashütte i/Sa.“ N^o. 193

hat an der 38. Wettbewerb-Prüfung, die in der Deutschen Seewarte im Winter 1914/15 abgehalten wurde, teilgenommen und ist einer eingehenden Prüfung in Bezug auf seine Verwendbarkeit für die Zwecke der Schifffahrt unterzogen worden.

Bei dieser Prüfung hat das Chronometer nachfolgendes Ergebnis erzielt:
A+2B+C = 0,68 sek

Die Deutsche Seewarte erachtete hiernach das Chronometer N^o. 193 für Schifffahrtszwecke in jeder Beziehung für geeignet.

Das Chronometer wurde eingereiht in die

KLASSE I.
„VORZÜGLICH“

Das Chronometer erhielt ein Preisgeld von 1000 Mark.

entsprechend dem Reglement sind die folgenden Bewertungen erreicht worden:

Mittlere tägliche Gänge bei 30°	= -0,58 sek	A = -0,58 sek
Mittlere tägliche Gänge bei 25°	= -0,49 sek	B = -0,55 sek
Mittlere tägliche Gänge bei 20°	= -0,49 sek	C = -0,002 sek
Mittlere tägliche Gänge bei 15°	= -0,29 sek	A+2B+C = 0,68 sek
Mittlere tägliche Gänge bei 10°	= -0,20 sek	0,68 sek

An der 38. Wettbewerb-Prüfung nahmen 78 Chronometer deutschen Ursprungs teil. Das Chronometer N^o. 193 belegte den 3. Platz. Alle Instrumente waren mit einer 11-Uhr- und Stahlspirale und Feder-Hemmung ausgestattet. Das erste Chronometer erreichte A+2B+C = 0,66 und das letztplatzierte 2,97.

Raesfeld, den 22. Februar 2014

Diese Informationen stammen aus der Observatoriums-Chronometer-Datenbank (<http://www.uhren-hidding.de/chronometerdatenbank.php>) alle Angaben aus den veröffentlichten Ergebnislisten des Observatoriums.

Auf Wunsch erstellen wir Ihnen gerne einen Auszug zu Ihrem Chronometer mit allen in der Chronometer-Datenbank vorhandenen Daten.

- Begutachtungen
- Beratung
- Handel
- Reparaturen
- Restaurierungen
- Pflege von Sammlungen



Für weitere Informationen zu einem Chronometer treten Sie mit uns in Kontakt.

Klassische & Antike Uhren
A. HIDDING
UHRMACHERMEISTER

Freiheit 5 - 46348 Raesfeld
Fon: 02865 / 68 53 - Fax: 02865 / 60 35 39

www.uhren-hidding.de
info@uhren-hidding.de



TORGE BERGER

VINTAGE CLOCKS & CHRONOMETER

MASTER CLOCK & WATCHMAKER

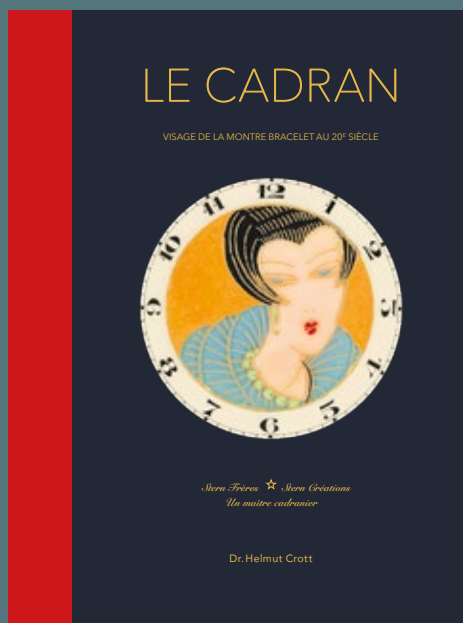
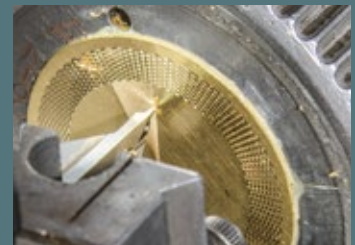
· buy · sell · trade · restore ·

+49.151.65524208

torge.berger@t-online.de

Follow me on Instagram: [t.b.watchmaker](#)

LE CADRAN



Filling up a niche in the horological literature this book, dedicated to the dial of wristwatches in the 20th century, reveals the remarkable history of the famous Geneva dial maker Stern. On 392 pages with more than 600 illustrations this reference book offers a deep look at the different methods of dial making, from simple silver decoration with printed hour markers to complex and unique cloisonné-champlevé enamel dials. Furthermore a selection of dials from iconic vintage watches are fully analysed in a separate chapter.

LE CADRAN by Dr. Helmut Crott, edited in French and printed in 300 copies.

For purchase and delivery please visit:
www.vintagewatchexpert.com



○ Faszination Zeit – Zeit erleben. Deutsches Uhrenmuseum Glashütte

Glashütte in Sachsen blickt auf eine langjährige Uhrmachertradition zurück und steht für feinste deutsche Uhrmacherkunst. Die Faszination und wechselvolle Geschichte der mechanischen Zeitmessung können Sie im Deutschen Uhrenmuseum Glashütte erfahren. Für den Service Ihrer historischen Uhr befindet sich im Museum eine spezialisierte Restaurierungswerkstatt. Eine weitere Dienstleistung unseres Hauses ist die Erstellung von Herkunftszertifikaten.

Besuchen Sie das Deutsche Uhrenmuseum Glashütte täglich von 10 – 17 Uhr.
Schillerstraße 3 a, 01768 Glashütte / Sachsen
Weitere Informationen unter Telefon 035053 46 12 102 oder www.uhrenmuseum-glashuette.com



Glashütte
ORIGINAL

Eine Stiftung der Stadt Glashütte und der Uhrenmanufaktur Glashütte Original.



**LE-UV: MODERNSTE TECHNIK
FÜR INNOVATIVE LÖSUNGEN.**

AN DR. CROTT

**DER UMSCHLAG DIESES AUKTIONSKATALOGES
WURDE MIT UNSERER FINELINE UV® TECHNIK
IM LE-UV OFFSETDRUCK HERGESTELLT.**

**WIR VEREDELN MIT FINELINE UV® PRINTPRODUKTE
MIT MATT-GLANZ-EFFEKT, SELBST BEI FEINSTEN
DETAILS MIT HÖCHSTER PRÄZISION UND PASSGENAUIGKEIT.**

 **DRUCKHAUS
BECKER**
druckhaus-becker.com

Druckhaus Becker GmbH
Dieselstraße 9 (Industriegebiet 2)
64372 Ober-Ramstadt

Telefon 06154/6359-0
Telefax 06154/6359-40
www.druckhaus-becker.com

 Jetzt Fan von
Druckhaus Becker GmbH
auf Facebook werden!
facebook.com/druckhaus.becker







www.uhren-muser.de

[instagram.com/drcrott](https://www.instagram.com/drcrott)  [facebook.com/drcrott](https://www.facebook.com/drcrott) 